

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00, Nach Europa \$2.75.

5 Exemplare... \$ 8.00 20 Exemplare... \$25.00
10 „ „ 14.00 30 „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer... \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage... \$ 75 20 Extra-Beilagen... \$12.00

5 „ „ 3.50 25 „ „ 15.00

10 „ „ 6.50 30 „ „ 17.00

15 „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Nummern, Geldsendungen, u. an

J. Singenberger,

St. Francis P. D.,

Milwaukee Co., Wis.

Nummer 1.

Beilage.

Januar 1888.

Inhalts-Angabe.

	Seite.
P. Riel, mit Portrait.....	1
U. G. Greith.....	12
Zur Musikbeilage.....	2
Preisigt am Feste der hl. Cäcilia, von P. Marhai	2
Ruhr, O. S. F.....	4
Kinderchor.....	5
Gerichte.....	5
Neue Publikationen.....	6
Unterhaltenes: Die Gethierharfe.....	7
Verzeichnis neuer Mitglieder.....	8
Dankungen.....	8

Musikbeilage:

Ange, leichte Messe für drei Stimmen, Sopran, Alt und Bass, oder für einstimmigen Kinderchor, mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung, von A. Wittberger..... 1

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. G. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'sten Bischöfe P. M. Fint, J. Dwenger, A. Gilmore, St. B. Ryan, Thomas P. Grace, P. J. Baltes, A. Seidenbusch, F. A. Krautbauer, A. M. Töbke, C. H. Vorgeß, John Henneffey, Th. Hendricks, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirney, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Fleisch, J. McMillen.

Zur Geschichte und Bedeutung der Zither.

In der Reichshauptstadt hielt vom 8. — 12. September der Verband deutscher Zithervereine seinen X. Kongreß ab, welcher gesellschaftlich wie musikalisch fleißig durchgeführt wurde. Die Zither gewinnt trotz aller Abneigung der Fachmister, die sie mit Vorliebe als „Wimmer“ oder „Zammer“-Instrument bezeichnen und die flucht ergreifen, sobald in ihrer Nähe „gezithert“ wird, fortwährend an Freunden. Hier und da ergeht auch an uns das Ansuchen, doch in der Musikbeilage Kompositionen für die Zither zu bringen, in solchen Fällen müssen wir freilich immer die Petenten an Nachorgane weisen, da die Zitheristen unter unseren Abonnenten wohl sehr in der Minorzahl sein dürften. Gern aber kommen wir heute auf den Berliner Kongreß und die Berichte über ihn mit einigen allgemein interessanten Bemerkungen zurück, die wir im „Dr. Tgl.“ finden und denen wir nur bestimmen können.

Die Zither ist das jüngste unter den musikalischen Instrumenten. Es war um das Jahr 1830, als der Wiener Musiker Johann Payer auf den Gedanken kam, das mit vier bis sechs Drahtsaiten bespannte, gitarrenähnliche In-

HOFFMANN BROS.,



MILWAUKEE, WIS.,
413 East Water St.

Typographen des I. Kreistages
schen Stabes.

Importeure und Händler in

Kirchen-Ornamenten

Paramenten,

Statuen, u.

Gebetbücher,

Fahnen und

Anzeichnungen:

für Kirchen und Vereine in
günstiger Auswahl und zu den
billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,

CHICAGO, ILL.

207 Wabash Ave.

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merkt!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebets-
anhang. Gebunden 1/2 Pvd., net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merkt“ von G. M.

Dreves. Geb. 1/2 Pvd., net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

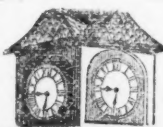
M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,
BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

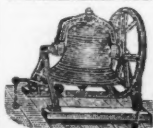
Agents for the firm of Fr. Pusset & Co., New York



426 Ninth Street,

MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.



Man nenne diese Zeitschrift.

McSHANE
Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele
und Geläute für Kirchen u. Preise u.
Kataloge kostenfrei zugelandt.

Man adressire
H. McSHANE & CO.,
Baltimore, Md.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die
Fabriken der muskergünstigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY
KNABE, HAZELTON,
BEHNING & BEHR BROS.
P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett

Backard Orchester-Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für
Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zufrie-
denstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werte aller großen Meister, elegant eingebunden.

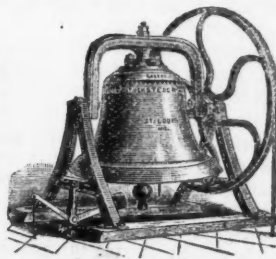
Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianobeden,
Pianoflügel, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,
Ede Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig
vorhanden. — Die beste Arbeit garantiert.

strument, auf welchem die Bewohner der Alpen ihre heimatlichen Weisen zu begleiten pflegten, so zu erweitern, daß es fähig würde, auch selbständige Melodien mit Begleitung wiederzugeben.

So entstand die Schlagzither. Pegmayer hat unglaubliche Erfolge damit errungen. In kurzer Zeit erwarb er sich in Wien durch sein Spiel einen solchen Ruf, daß er sogar vor dem Kaiser von Oesterreich spielen mußte. Im Triumphe durchzog er nun Oesterreich und Deutschland. In Berlin wurde er nach einem glänzenden Konzerte im königlichen Schauspielhause zu einer Reihe von Abendunterhaltungen an den Hof beschieden, im königlichen Schloßtheater tanzten Fanny und Theresie Elser zu seinem Spiele ihre Charaktertänze, die Zeitungen waren seines Lobes voll — überall war er der Held des Tages, der gefeierte Liebling des Publikums. Im Jahre 1837 konzertierte Pegmayer in Bamberg vor dem Herzog Maximilian in Bayern; dieser war entzückt von dem Instrumente und beschloß sogleich, es zu erlernen. Er erwarb P. zu seinen Kammervirtuosen, nahm ihn auf allen seinen Reisen mit, und ist bis heute einer der eifrigsten Förderer des Zitherspiels geblieben. Seine Tochter, die Prinzessin Elisabeth, jetzige Kaiserin von Oesterreich, erlernte die Zither ebenfalls und machte sie am Wiener Hofe heimisch. 1884 ist P. in München gestorben.

Es konnte nicht fehlen, daß P. bei dem Enthusiasmus, der sein Spiel überall erregte, eine große Anzahl von Schülern gewann und seine Zither weit verbreitete. Aber die Unbegabten wußten mit dem spröden Instrumente nichts anzufangen, und die Begabten erkannten daß die Zither Pegmayer's wohl unter seinen Meisterhänden große Wirkungen hätte erzielen können, daß sie aber in dieser unvollkommenen Gestalt eine bleibende musikalische Bedeutung nicht gewinnen könne. Deshalb brachten sie zunächst die Befestigung in ein festes System, gaben den Melodie-saiten Viola-Stimmung und ein chromatisches Griffbrett und ordneten die Begleitungs- und Bassaiten nach Quinten und Quartien in zwei Oktaven.

In dieser Form hat die Zither eine weite Verbreitung gefunden. Namentlich in Süddeutschland hat fast jedes Dorf seinen Zitherspieler, in Wien aber zählte man deren schon vor zehn Jahren allein 10,000 — aber sie waren auch danach.

Willkürlich hatten Dilettanten aller Art an dem Instrumente gemischt, die lückenlose Saitenordnung unterbrochen und, durch die leichte Spielbarkeit gewisser stehender Accord-Griffe verführt, einem groben Naturalismus sich hingegeben.

Max Albert, ein tüchtiger süddeutscher Musiker, war der nächste Bahnbrecher für das Instrument. Schon früh siedelte er nach Berlin über, gründete oder reorganisierte eine Anzahl von Zither-Vereinen, richtete eine Akademie für Zitherspiel ein, die unter Leitung eines seiner Schüler noch jetzt besteht, und erwarb seinem Instrumente bald Ansehen und Achtung in den Musikkreisen.

Ueberall entstanden seitdem Zithervereine. 1877 wurde zu Kassel der Verband deutscher Zithervereine gegründet. Auch in Dresden traten mit verwandten Instrumenten Fittig und Raab höchst erfolgreich auf. Jetzt zählt der Zitherverband mehr als 40 Vereine in ganz Deutschland. Die Zither erblühte zu einer solchen Vollkommenheit, daß sie Männer wie Franz Liszt, Rossini, Brahms, Dvorak u. interessierte.

Soweit ist das alles schön und erfreulich.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,
MILWAUKEE, WIS.

HENRY WEHR'S
Restaurant und Bier Halle,
No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELSER,
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten
Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!
Hauptquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, u. c., bei
Otto J. Schönleber,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

H. S. BIGELOW,
MUSIC TYPOGRAPHER,
CHICAGO, ILL.

Kirchen = Orgel = Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichnetsten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präcis, der Ton der Register vorzüglich und unverfälscht. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapellmeister-Paters der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bitte.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

J. G. PFEFFER & SON,

Berfertiger von

Kirchen- und Concert-Organen,

1005 & 1007 Marion-Straße,
ST. LOUIS, MISSOURI.

GOLDSMITH & CO.,

Teppiche,

Vorhänge, Draperieen, Polsterwaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 60 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,
welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

KRAKAUER
PIANOS.

Diese Instrumente sind berühmt wegen ihrer immensen Stärke, ihres ausgezeichneten Klanges, eleganten Ausstattung, und großen Dauerhaftigkeit.

Mäßige Preise. Jedes Piano wird für 6 Jahre garantiert. Dieselben werden in den nachverzeichneten Seminarien und Akademien gebraucht:

Holidsburgh-Seminar, Holidsburgh, Pa.
St. Josephs-Convent, Pittsburgh, Pa.
Deutsche Katholische Schule, Johnstown, Pa.
St. Brigitta Akademie, New York.
Oberlin College, Oberlin, Ohio.

Verkaufs-Lokal: 40 Union Square, New York.

Fabrik: 729—731 First Ave., New York.

Kataloge frei per Post versandt.

Nur eines ist auf diesem letzten Berliner Kongreß, wie früher in Kassel und anderen Orten, nicht genug betont worden: die Begrenzung der Bedeutung der Zither. Ein Bericht — wenn wir uns recht erinnern, in der „Post“ — nannte die Zither neben einem „einfachen“ ein „seelenvolles“ Instrument. Das ist sie aber nicht. Der Ton der menschlichen Stimme, das Cello, der Geige, ja der Flöte oder Klarinette, bedingungsweise sogar des Klaviers mag seelenvoll genannt werden, der Zitherton ist unmodulationsfähig, also nicht seelenvoll. Es ist vorgekommen, daß 40 Zithern die „Tannhäuser“-Ouvertüre vortrugen — das ist ein Vorgehensmaß der Hölle, ein ganz verwerflicher Irrtum. Wohl aber ist die Zither für das Volkslied, den Volkstanz und einfache Elegien, Ständchen u. s. w. trefflich geeignet, und es wird Pflicht verständiger Zitherfreunde sein, das Instrument hierauf und zur Gesangbegleitung zu beschränken. Was macht uns die Zither so wert? Zum Teil ihre Heimatsgeschichte. Wir lieben die Alpen und ihre gemüthlichen, sinnigen Bewohner. Dort wo die Kultur aufhört und die Natur in einsamer Größe vor uns majestätisch sich aufthut, drängt es wie hier unten im Kulturland zum Ton, zur Musik. Und da ist dies leicht transportable und spielbare Instrument gleichsam die letzte Möglichkeit, Musik zu machen. Glück und Leid, Jubel und Melancholie vertritt sie bei den dortigen Menschen, Zither und Gesang ist ihre ganze Kunst. Daher, von den Bergen her, ist uns das Instrument so wert. Es stellt bei uns ein Stück Alpenleben dar, eine schwärmerische Erinnerung an die unvergeßlichen Sommerabende dort oben.

Die Zither soll nicht beseitigt, sie soll geschätzt und entwickelt werden. Aber sie soll ihres Ursprunges eingedenk bleiben, soll die Transpositionen großer Kunstmusikstücke vermeiden, und das deutsche Lied, das Volkslied, gemüthvolle oder ausgelassene Tänze und dergleichen Musik pflegen — dann ist sie als Hausinstrument vielfach willkommener, als das gefährliche Klavier.

Nur feiner.

Ein Dorfcantor, der schon lange besorgt war, die Stimme zu verlieren, lehrte seine Frau das Vorsingen. Da er nun die Stimme wirklich verloren, mußte die Frau sich in die Orgel verstecken, um ungehört vorsingen zu können. Die Bauern, welche den Cantor den Mund bewegen sahen, glaubten daß er es wäre, und sagten: „Er singt auch ohne Stimme gut, aber etwas feiner.“

The Privileged Choir.

“And now,” said the pastor, at the close of his sermon, “I will ask all those in the congregation who are endeavoring to lead a better life, or who desire or expect ever to do so, to remain a few moments after the benediction has been pronounced. Members of the choir,” added the good man, looking benignantly in the direction of the organ as he spoke, “are also cordially invited to remain.”

— Sehr verdächtiges Falschhören. So sprach er: „Herr Ritter, ein Pilger, der fürbass zieht, läßt Euch grüßen.“ — Schauspieler: „Herr Ritter, ein Pilger, der ein Bierfaß zieht, läßt Euch grüßen.“



Das Lehrer-Seminar

— 34 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das
Pio Rono-Collegium
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine
Taufstumen-Anstalt
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.
Briefliche Anfragen adressire man:
Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Krüsen. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Nothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,
439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.

DECKER BROTHERS' PIANOS.

Die mustergültigsten Pianos der Welt. Werden von den größten Pianisten und Künstlern vorgezogen.

Testimonial of J. Rive-King. — Having fully tested every Piano of any repute, manufactured in this country and Europe, I can cheerfully, truthfully, and unhesitatingly say that I prefer DECKER BROTHERS' to all others, and will use no other for my concerts when I can obtain yours.
Julia Rive-King.

The Decker Bros. Upright Piano has shown itself to be the most PERFECT and the MOST DURABLE Piano in the World.
Theodore Thomas

New York World: — “They are in all respects incomparably the best now made in this country.”

Factory: 322, 324, 326, 328, 330 West 35th St.
Extending to 313, 315, 317, 319, 321 W. 34th St., New York.

CERBER & GRAM,
General-Agenten.

Piano- und Orgel-Parlors,
437 u. 439 National Avenue, Milwaukee, Wis.
Alle Pianos und Orgeln werden in Tausch angenommen. Kataloge werden auf Verlangen gratis versandt.

E. BRIELMAIER,
Architekten und Altarbauer,
Ecke Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, = = Wisconsin.

HERMAN TOSER CO.,
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.
Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene Achte Weine garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinprobe probirt werden.

WEIS BRO.,
383 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, = Wisconsin,
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine
zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Richtigkeit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, = Wisconsin.

Musikalien

aus dem Verlag von

FR. PUSTET & CO.

Dritte umgearbeitete und erweiterte Auflage von

Short Instructions in the Art of Singing PLAIN CHANT.

With an appendix containing all VESPER
PSALMS and the MAGNIFICAT, the RE-
SPONSES FOR VESPERS, the IV AN-
TIPHONS OF THE B. V. M. and
VARIOUS HYMNS FOR
BENEDICTION.

Designed for the use of Catholic Choirs
and Schools.

— BY —
J. SINGENBERGER.

THIRD REVISED AND ENLARGED
EDITION.

PRICE 25 Cents netto.

Soeben erschienen:

Orgelbuch

311

J. Mohr's Cäcilia.

Herausgegeben von

J. SINGENBERGER,
Präsident des Amerikanischen Cäcilien Vereins.

Quartband mit 524 Seiten. Preis: \$4.00.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.

204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. Fischer & Bro.,
No. 7 Bible House, N. Y.



Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in
Amerika. Unser Catalog umfasst über 1200 Meilen,
Psalmen, Gesangbücher, Motetten, nebst einer großen
Auswahl weltlicher Musikalien, etc., und steht gratis und
franco zu Diensten.

In unserem Verlag erschien soeben:

Der 3. Band zu Fischer's Practical Organist.

A collection of Organ pieces, Preludes,
Interludes, Postludes, etc. Adapted to the
wants of young Organists, and intended
for the

SERVICE OF THE CHURCH AND
PRIVATE USE,

embracing selections from the works of
Rink, Volckmar, Herzog, Mozart, Men-
delsohn, Beethoven, Haydn, Bernhards,
Weber and other great Masters.

Volume I.	Bound in bds.	\$1.50
" II.	" "	2.00
" III.	" "	2.00

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß viele
der in diesem Bande enthaltenen Orgelstücke auch
für Harmonium oder Melodeon ausfüh-
bar sind. Zudem wir auf gleich freudige Aufnahme rechnen,
wie bei Band 1 und 2, sehen zahlreichen Bestellungen
entgegen

J. Fischer & Bro.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Ein Heft enthaltend die kirchlichen
Gesänge bei dem Begräbniß von
Erwachsenen und Kindern,

nach dem Rituale Rom, mit zwei-, drei- und
vierstimmigen Falsobordoni für Kinder-Chor,
gemischten und Männer-Chor; die Choralme-
lodien mit Begleitung. In demselben Heft befin-
den sich das

Offertorium für die Hochzeitsmesse für eine
Stimme mit Orgel;

Adoramus von Fr. Moselli, für gleiche und für ge-
mischte Stimmen;

Regina coeli von R. Toriano für gemischten Chor;
Ave verum von J. Singenberger für 4 gemischte
Stimmen;

Weihnachtsgraduale "Dies sanctificatus" von M.
Haller für 6 Männerstimmen;

Weihnachts hymnus "Jesu Redemptor" von G.
Santner, für Sopran, Alt, Bass und Orgel;

Weihnachts offertorium "Tui sunt coeli" von P.
Piel für 4 Männerstimmen; ein Gesang zum
allertl. Altarsacrament.

"O sacrum convivium" von J. Molitor für 4
gemischte Stimmen.

Preis 40 Cents netto.

PETER LEHMAN,



Gundens - Schneider,

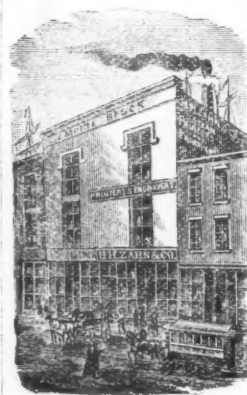
Empfehlte sich als Verfertiger von

Talare ("Cassocks")

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.



H. M. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Milwaukee-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher,
Pamphlete,

Jahresberichte,
sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.

5 Exemplare... \$ 8.00 | 20 Exemplare... \$25.00
10 „... 14.00 | 30 „... 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer.....\$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage...\$.75 | 20 Extra-Beilagen...\$12.00

5 „... 3.50 | 25 „... 15.00

10 „... 6.50 | 30 „... 17.00

15 „... 9.50

Man adressire Bestellungen, Remessen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 2.

Beilage.

Februar 1888

Inhalts-Angabe.

	Seite.
G. Greith, mit Porträt.....	9
+ F. Keller.....	10
An Papst Leo XIII.....	10
Das Orgelspiel in der kathol. Kirche.....	11
Kirchenschöre und Kirchenschulen.....	12
Kirchenmusikalisches Jahrbuch für das Jahr 1888.....	12
Aus Rom.....	13
Berichte.....	13
Neue Publikationen.....	13
Unterhaltendes: Auch eine „Kirchenmusik“.....	16
Quittungen.....	16
Verzeichnis neuer Mitglieder.....	16
Musikbeilage:	
Schluss der Messe von A. Wiltberger.....	9
Lied zum hl. Joseph für 4 Männerstimmen, v. J. Schulz.....	10
Lied zum hl. Joseph für gemischte Stimmen und Orgel von Fr. Woll.....	11
Lied zum hl. Kreuze, für zwei Stimmen und Orgel, von A. Wiltberger.....	15
Crux fidelis.....	16

Entdeckt.

Es war Silvester Abend. „Noch ein Gläschen, Alter?“ so fragte Frau Triller ihren Mann, den wohlfeinsten Wächter der Nacht in der kleinen Stadt C. Der Alte antwortete nicht; seine Augen hingen mit so gespannter Aufmerksamkeit an dem vor ihm liegenden Zeitungsblatt, daß ihm beinahe die Pfeife ausgegangen wäre.

„Schon wieder einer!“ brummte er endlich vor sich hin, „das geht doch wirklich jetzt immerzu!“ „Was den?“ fragte die Frau, indem sie das Glas voll Punsch schenkte und es ihrem Manne hinschob, „ist schon wieder einer verunglückt?“ „Verunglückt? J. Gott bewahre; ent-deck ist mal wieder einer, höre doch nur!“

Damit nahm Triller das Zeitungsblatt und las: „Wie man aus der Residenz K. meldet, gelang es dem fürstlich Nischen Intendanten J. eine werthvolle Eroberung für die fürstliche Hof-Opern-Bühne zu machen, indem er auf seiner jüngsten Reise, beim Aufenthalt auf der Eisenbahnstation W., einen zufällig am Büffet leise vor sich hinfingenden Kellner als ganz vorzüglich zum Helde n o r begabt erkannte. Derselbe wird vorerst noch in U. ausgebildet, ist jedoch bereits engagiert und soll zu den schönsten Hoffnungen berechneten.“ „S'ist doch die Möglichkeit! wenn diese Entdeckung schon früher Mode gewesen wäre, dann säuge ich längst im Berliner Opernhaufe all-abendlich die schönsten Arien. Du weißt es, Alte, was für eine schöne Stimme ich gehabt habe — und der Vortrag macht alles. Damals als ich in Tz, noch bei den Leibdragonern stand, ist mir mal eine hübsche Geschichte passiert. Eines schönen Tages kommt unser Hauptmann in die Kaserne. „Kinder“, sagt er, „unter Euch soll ja ein wunderschöner Tenor stecken, wer ist denn das? Alles zeigt natürlich auf mich.“ „Du, Kleiner?“ fragt er, „na, denn tr'it mal vor und singe Probe! Was für ein recht hohes Lied singst Du denn gern?“

„Die Thräne, Herr Hauptmann“, sag' ich.
„Na denn mal raus mit der Thräne!“ sagte

HOFFMANN BROS.,

Typographen des I. Apostoli-
schen Stuhles.

Importeure und Händler in.

Kirchen-Ornamenten

Paramenten,

Statuen, etc.

Gebetbücher,

Fahnen und

Anzeichnungen

für Kirchen und Vereine in
größter Auswahl und zu den
billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,

MILWAUKEE, WIS.,
413 East Water St.

CHICAGO, ILL.,
207 Wabash Ave.

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie mer!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebets-
anhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M.
Dreves. Geb. 1/2 Pwd. net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,
BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., - Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pastet & Co., New York



M. SCHWALBAOH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS

Beste Empfehlungen zur Hand.

McSHANE

Glodengießerei.

Die besten Gloden, Glodenpiele
und Geläute für Kirchen etc. Preise u.
Kataloge kostenfrei zugelandt.
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die

Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,

BEHNING & BEHR BROS.

P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett

und

Packard Orchester-Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufrie-

deutellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianobeden,

Pianoflügel, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,

Edo Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Glodengießer.

Deutsche

Glodengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.

Alle Sorten Kirchen- und Schulgloden gut und billig stets

vorräthig. — Die beste Arbeit garantiert.

unser Hauptmann und streicht sich den Bart. Ich fange denn auch ganz schüchtern an:

„Macht man ins Leben taum den ersten Schritt, Bringt man als Kind schon eine Thräne mit.“

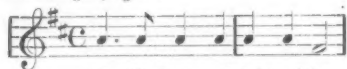
Du kennst es ja. Unser Hauptmann war ganz weg.

„Junge“, sagte er, „Dich möchte ich vor Freuden auf den Arm nehmen! Das geht ja mit Deiner Höhe bis in die Puppen. Du mußt die Hauptpartie in unserer musikalischen Aufführung übernehmen!“—

Der Alte schwieg, ganz überwältigt von seinen schönen Erinnerungen; auch Frau Triller, welche die Geschichte schon hundertmal gehört hatt', saß von neuem tief ergriffen stumm auf ihrem Stuhl. Plötzlich ergriff Triller sein Glas, stürzte es hinunter und schob es seiner Frau zum Füllen hin.

„Es wird doch nicht zu viel werden, Mann?“ mahnte diese, „Du siehst schon ganz roth aus.“

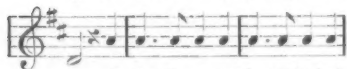
„Das kann nicht helfen“, meinte Triller, „was andere in dieser Neujahrsnacht bis Mitternacht gemüthlich austrinken können, muß unser eins alles bis 10 Uhr schaffen. Aber ich glaube, es ist gleich so weit, hilf mir den Pelz anziehen; so, noch das Horn und die Laterne, und nun Prosit Neujahr, Alte!“ Damit nahm er die Laterne zur Hand und schritt durch den kleinen Flur in die sternbelle Winternacht hinaus. Das war eine Kälte! es knackte alles! Der Nachtwächter zog den breiten Kragen seines Schafpelzes in die Höhe und hub mit kräftiger, weithin schallender Stimme an zu singen:



Hört ihr Herrn und laßt euch ja:



gen, die Worte die hat zehn geschla-



gen, bewahrt das Feuer und das Licht, daß



in der Stadt kein Schad geschieht und



lo - bet Gott den Herrn. Tut!

Er setzte das Horn ab. „Die Nacht wird mir noch sauer werden“, dachte er. „Es ist wahrhaftig kein Vergnügen, den Leuten, die heute noch nicht einmal hinhören, alle Stunde etwas „sagen“ zu müssen.“ Er schritt weiter; durch die Fenster strahlte der Glanz der verschwindenden Weihnachtskerzen, Lust und Jubel in jedem Hause bei der Sylvesterböwe! — „Hui! — freilich im Sommer ist's kein Kunststück, Nachtwächter zu sein, da möchte wohl jeder gern nachtwächtern, aber im Winter; hätte man heute nicht sein Glas Warmes im Magen, ich glaube man fröre entzwei. Ob man nicht irgendwo einen kleinen Unterschlupf findet, wo man sich bis 11 Uhr niederlassen könnte? Das warme Zeug macht doch recht müde. Ja hier im Neubau, wo die halbhohen Mauern ein wenig schütten, kann man sich ganz gut auf das breite Bauholz legen. So — die alten Beine wollen heute doch gar nicht mehr fort. — Man sollte nicht glauben, daß die paar Gläser so müde



GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

**Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.**

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, &c., bei

Otto J. Schönleber,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

H. S. BIGELOW,

MUSIC TYPOGRAPHER,
CHICAGO, ILL.

Kirchen - Orgel - Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgereiftesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache prächtig, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapuziner-Patres der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Ansprache bitte!

Wm. Schülke, Orgelbauer.

J. G. PFEFFER & SON,

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Organen,

1005 & 1007 Marion-Straße,

ST. LOUIS, MISSOURI.

GOLDSMITH & CO.,

Teppiche,

Vorhänge, Draperien, Polsterwaaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore,

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St. — Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

**KRAKAUER
PIANOS.**

Diese Instrumente sind berühmt wegen ihrer immensen Stärke, ihres ausgezeichneten Klanges, eleganten Ausstattung, und großen Dauerhaftigkeit.

Mäßige Preise. Jedes Piano wird für 6 Jahre garantirt. Dieselben werden in den nachverzeichneten Seminarien und Akademien gebraucht:

Holidaysburgh-Seminar, Holidaysburgh, Pa.
St. Josephs-Convent, Pittsburg, Pa.
Deutsche Katholische Schule, Johnstown, Pa.
St. Brigitta Akademie, New York.
Oberlin College, Oberlin, Ohio.

Verkaufs-Lokal: 40 Union Square, New York.

Fabrik: 729—731 First Ave., New York.

Kataloge frei per Post versandt.

machen könnten—darum sagte auch der Kaufmann, von dem ich heute den Extrakt holte, so etwas von Schlummerpunsch! Aber ich bin wird einem darnach, wunderschön! Damals, wo ich als junger Mensch in der musikalischen Aufführung mitwirkte, gab mir unser Hauptmann auch so schönes Zeug; ich trank so viel, daß mich die anderen nach Hause bringen mußten—ja damals! es waren doch schöne Zeiten! — — — — —

„Sie haben eine prachtvolle Stimme!“ erklang es plötzlich an sein Ohr; „würden sie nicht geneigt sein, mir zu folgen?“ — „Mit Horn und Laterne?“ fragte Triller. — „Gewiß, so mitten aus der „täglichen“ Beschäftigung heraus will ich dieses Zümel von Stimme ihrer höheren Bestimmung entgegenführen.“

„Das klingt ja wie gedruckt,“ dachte der verdutzte Nachtwächter und folgte mit allen Insignien seiner Würde dem voranreitenden eleganten Herrn, der schnell mehrere Straßen durchschritt und endlich vor einem größeren Hotel Halt machte. Auf sein Klingeln wurde schnell geöffnet; ein befrachter Kellner erschien und führte die beiden vor eine Zimmertür. Der Herr klopfte und trat ein. Triller folgte. Um den Tisch saßen ein paar feine Herren; die Gesellschaft schien auf den letzten Anstimmung gewartet zu haben und brach jetzt beim Anblick des Nachtwächters in ein Gelächter aus.

„Konntest wohl den Weg jetzt nicht mehr allein finden?“ riefen sie. „Kellner, die Bowle!“

„Still doch“, sagte Trillers Begleiter, hier stelle ich Euch meinen soeben entdeckten Tenor vor, zur Zeit noch Nachtwächter in E., bald aber—

„Singen! erst hören lassen, Probe singen!“ rief alles durcheinander. Die Thür öffnete sich und der Kellner erschien mit der dampfenden Bowle. Schnell wurde ein Glas gefüllt und dem verlegen dastehenden Nachtwächter hingereicht. „Trinken Sie sich Muth, würdiger Mann, und dann legen Sie los mit ihrer Frie!“ — „Aber was soll ich singen?“ fragte Triller. Er war so beklommen daß ihm nicht einmal sein Glanzlied, „die Thräne,“ einfiel. — „Singen Sie, was Ihnen einfällt, lieber Mann“, ermunterte jetzt freundlich sein Begleiter, „und wenn es das Lied wäre, was sie allabendlich der Bürgerschaft von E. zu singen pflegen. Gerade so einfache Sachen gehen oft am meisten zu Herzen.“ —

„Das sagte mein Hauptmann auch oft“, dachte Triller, trank schnell das ihm zum zweitenmal dargereichte Glas aus und hub mit so schöner Betonung, als ihm nur möglich war, an:

„Hört Ihr Herrn und laßt Euch sagen.“

Tu! tu! machte das Horn zum Schluß so laut, daß das Zimmer dröhnte und die Zuhörer roth und blau vor Lachen wurden.

„Was meint ihr“, rief Trillers Bekannter von der Straße, „wenn ich diese Perle von Stimme zum Theaterintendanten nach A. bringe?“

Mehr hörte der Sänger nicht. Bravorufen, Handklatschen und Gläserklingen verlor sich in verworrenem Getöse. — — — — —

„Kerl, was hat er hier zu schlafen, noch dazu in der Neujahrsnacht, wo die Leute die Stunden doppelt laut abgerufen haben wollen!“ Mit diesen Worten herrschte den verzückten Nachtwächter eine rauhe Stimme an und eine derbe Hand schüttelte den Verschlafenen am Kragen.

Erschrocken sprang der in die Höhe und starrte mit weitauferissenen Augen dem erzürnt vor ihm stehenden Polizei-Commissar ins Gesicht.

„Schon 12 Uhr?“ stammelte er entsetzt. „Ach du meine Güte, nun bin ich wirklich entdeckt!“ (R. Mst.-Bzg.)



Das Lehrer-Seminar

— 311 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmönatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Nono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine

Tauchtummen-Anstalt

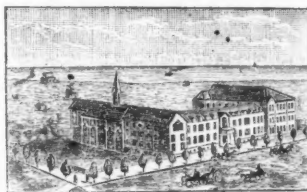
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,

Racine, Wis.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

DECKER BROTHERS' PIANOS.

Die mustergültigsten Pianos der Welt. Werden von
den größten Pianisten und Künstlern vorgezogen.

Testimonial of J. Rive-King. — Having fully tested every Piano of any repute, manufactured in this country and Europe, I can cheerfully, truthfully, and unhesitatingly say that I prefer DECKER BROTHERS' to all others, and will use no other for my concerts when I can obtain yours.
Julia Rive-King.

The Decker Bros. Upright Piano has shown itself to be the most PERFECT and the MOST DURABLE Piano in the World.
Theodore Thomas

New York World: — "They are in all respects incomparably the best now made in this country."

Factory: 322, 324, 326, 328, 330 West 35th St.

Extending to 313, 315, 317, 319, 321 W. 34th St., New York.

CERBER & GRAM,

General-Agenten.

Piano- und Orgel-Parlors,

437 u. 439 National Avenue, Milwaukee, Wis.

Alle Pianos und Orgeln werden in Tausch angenommen. Kataloge werden auf Verlangen gratis versandt.

E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

446 Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, = Wisconsin.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinstube probirt werden.

WEIS BRO., 383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, = Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager weiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Meßopfer, sowie für Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Zuländischen

Weinen.

Für die Richtigkeit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, = Wisconsin.

Musikalien

aus dem Verlag von

FR. PUSTET & CO.



Dritte umgearbeitete und erweiterte Auflage von

Short Instructions in the Art of Singing PLAIN CHANT.

With an appendix containing all VESPER
PSALMS and the MAGNIFICAT, the RE-
SPONSES FOR VESPERS, the IV AN-
TIPHONS OF THE B. V. M. and

VARIOUS HYMNS FOR
BENEDICTION.

Designed for the use of Catholic Choirs
and Schools.

— BY —
J. SINGENBERGER.

THIRD REVISED AND ENLARGED
EDITION.

PRICE 25 Cents netto.

Soeben erschienen:

Orgelbuch

zu

J. Mohr's Cäcilia.

Herausgegeben von

J. SINGENBERGER,
Präsident des Amerikanischen Cäcilien Vereins.

Quartband mit 524 Seiten. Preis: \$4.00.

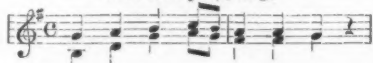


FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.

204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. Fischer & Bro.,
No. 7 Bible House, N. Y.



Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in
Amerika. Unser Catalog umfasst über 1200 Meilen,
Vespern, Gesangbücher, Motetten, nebst einer großen
Auswahl weltlicher Musikalien, u., und steht gratis und
franco zu Diensten.

Neu! Neu! Neu!

Rheinberger, Jos., op. 158.

„Stabat Mater“ für vierstimmigen gemischten
Chor. Leicht ausführbar. 95 Cts.

„Tiefe Empfindung, Meisterhafte Fäctur und
leichte Ausführbarkeit charakterisieren dieses neueste
Werk unser berühmten Hof-Kapellmeisters.“

Rheinberger, Jos., Carmina sacra.

Sammlung leicht ausführbarer zwei und mehr-
stimmiger Gesänge mit Orgelbegleitung.

Part. u. Stimmen 60 Cts.

„Diese kirchlichen Hymnen sind eine liebliche Gabe
für klösterliche Anstalten, in denen in der Regel das
Lob des Herrn in Sopran- und Altstimmen ertönt.“

Rheinberger, Jos., „Miserere“

für gem. Chor und Orgelbegleitung. Leicht aus-
führbar komponiert. Partitur und Stim-
men 55 Cents.

„Da an guten „Miserere“ großer Mangel ist,
wird jeder Chortag dem berühmten Meister dank-
bar sein, für dieses interessante, effektvolle Werk.“

J. Fischer & Bro.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Ein Heft enthaltend die kirchlichen
Gesänge bei dem Begräbniß von
Erwachsenen und Kindern,

nach dem Rituale Rom, mit zwei-, drei- und
vierstimmigen Falsobordoni für Kinder-Chor,
gemischten und Männer-Chor; die Choralmelo-
dien mit Begleitung. In demselben Heft befin-
den sich das

Offertorium für die Hochzeitsmesse für eine
Stimme mit Orgel;

Adoramus von Fr. Molelli, für gleiche und für ge-
mischte Stimmen;

Regina coeli von Fr. Soriano für gemischten Chor;
Ave verum von J. Singenberger für 4 gemischte
Stimmen;

Weihnachtsgraduale „Dies sanctificatus“ von M.
Haller für 6 Männerstimmen;

Weihnachts hymnus „Jesu Redemptor“ von E.
Saniner, für Sopran, Alt, Bass und Orgel;

Weihnachts offertorium „Tui sunt coeli“ von P.
Biel für 4 Männerstimmen; ein Gesang zum
allergl. Altarsacrament.

„O sacrum convivium“ von J. Molitor für 4
gemischte Stimmen.

Preis 40 Cents netto.

Dirigent und Organist verlangt.

Ein fähiger Dirigent, Gesanglehrer
und Organist, der mit der Liturgie, dem
gregor. Chorale sowie der kirchlichen Musik der
alten und neuen Zeit („Palestrina- und Cäcilien-
Verein-Musik“) wohl vertraut ist, findet eine gute
Anstellung. Man wende sich an den Redakteur der
„Cäcilia“, und lege dem Gesuche die nöthigen Aus-
weise, sowie Post-Stamps zur Rückantwort bei.
Selbstverständlich wird nur ein praktischer Katholik
berücksichtigt.

PETER LEHMAN,



Sunden = Schneider,

Empfeht sich als Verfertiger von

Talare („Cassocks“)

und alle in sein Fach schlagende Artikel.
Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Milwaukee-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,
sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.

•
r
n
r
s
e
r
s
l
f

7.

.

.

,
n
n
n
n

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.
 Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.
 5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
 10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50
 Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
 St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:
 12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00
 Vom ganzen Jahrgang:
 1 Extra-Beilage... \$ 75 | 20 Extra-Beilagen... \$12.00
 5 „ „ „ 3.50 | 25 „ „ „ 15.00
 10 „ „ „ 6.50 | 30 „ „ „ 17.00
 15 „ „ „ 9.50
 Man adressire Bestellungen, Rimeisen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,
 St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 3.

Beilage.

März 1888

Inhalts-Angabe.

	Seite.
Asperges me.	17
Das Orgelspiel in der kath. Kirche. II. von P. Raphael Fuhr, O. S. F.	17
Wenn die Welt die Oratorien bedanke.	19
Neue Orgel.	20
Orgelbegleitung zum Ordinarium Missae.	20
Berichte.	21
Unterhaltenes. Eine Weihnachtsbescherung.	23
Verschiedenes.	24
Entellungen.	24
Verzeichnis neuer Mitglieder.	24
Musikbeilage:	
Lied zu den hl. 5 Wunden, für zwei Singstimmen und Orgel, von A. Wiltberger.	18
Dier-Offeratorium, für 4 Männerstimmen, von Fr. Neß.	20
Ant. „Regina coeli“ für zwei gleiche oder drei gemischte Stimmen (Sopran, Alt, Bass) und Orgel von J. Singenberger.	21
Ant. „Regina coeli“ für vier gemischte Stimmen und Orgel oder Metallharmonie von G. E. St. hle.	24

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. J. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der höchsten Bischöfe E. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Tobbe, C. J. Borgeß, John Henneßey, Th. Hendricks, Louis de Goessbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jof. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McDaid, Martin Marty, E. P. Babbams, Kilian C. Fläsch, J. McMullen.

Haus-Orchester.

Von Fr. Bouffier.

Haus-Orchester? Klingt das nicht etwas sonderbar, wenn man an die engen Räume der modernen Wohnungen und deren mit zunehmender Bevölkerung zunehmende Beschränktheit denkt? Und wo die Instrumentalisten hernehmen? Oder, sollte es sich gar um die durch Mechanismus vermittelte Musik eines Orchesters handeln? Keineswegs! Wohl aber um die Kombination zweier Haus-Instrumente, des Harmoniums und des Pianoforte, die in richtiger Verwendung die Harmonien einer Orchester-, Oratorien- oder auch einer Opern-Komposition in ziemlicher Sättigung zu geben vermögen. Als ich diesen Sommer das Wiener Damen-Orchester hörte, im dem ja natürlich keine Trompeten, Posaunen und Hörner, auch keine Oboen repräsentiert sein können, war ich doch von der Wirkung überrascht, die sich im ganzen durch Deckung des Blech- und theilweise des Holzbläserchors mittelst des Harmoniums und Kla-

HOFFMANN BROS.,



Typographien des 1. Profoli-schen Stabes.

Importeure und Händler in Kirchen-Ornamenten

Paramenten, Statuen, etc.

Gebetsbücher,

Fahnen und

Anzeichnungen

für Kirchen und Vereine in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,

MILWAUKEE, WIS., 413 East Water St.

CHICAGO, ILL., 207 Wabash Ave.

B. HERDER,

No. 17 South Broadway, ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merkt!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts. Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merkt!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Pwd. net \$1.50. Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES, BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Weckläute für Kirchen etc. Preise in Kataloge kostenfrei angeben. Man adressire:

H. McSHANE & CO.,

Ran nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON, BEHNING & BEHR BROS. P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett

und

Packard Orchester-Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zutriebe bestellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werte aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Klöten, Pianodecken, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Brattische Pianomacher, 646 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo. Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig stets vorrätig. Die beste Arbeit garantiert.

viers erzielen ließ. Das genannte Damen-Orchester führt nämlich diese beiden Instrumente allenthalben mit sich. Aber auch ohne das Streichquartett können die letzteren annähernd das Orchester ersetzen, wenn der Bearbeiter es verstanden hat, jedem das betreffende Quantum zuzutheilen. Das Harmonium eignet sich recht gut zur Uebernahme des Gesangchors und des Partes für die Bläser, während das Klavier das Uebrige zu besorgen hat. Es kann hier weniger die Rede von Duos für Klavier und Harmonium sein, in denen das Letztere meist ziemlich dünn eine Gesangsstimme führt und das erstere in gewöhnlicher Weise begleitet, wie sie die neuere betreffende Musikkritik zahlreich genug zu Tage fördert und auf den Markt bringt. Zur Wiedergabe von Liedern indeß, wenn es an einem Sänger fehlt, leisten ja beide Instrumente im Vereine Dankenswerthes, aber sie können in weit größerem Maße ausgenutzt werden, wenn man Oratorien- und Opernsachen auf sie überträgt. Das Harmonium gewinnt bei uns langsam aber sicher stets größeren Boden, während es in Amerika und England schon eine Domäne sich erobert hat, und es würde rasch in allgemeine Aufnahme kommen, wenn man es für das angeordnete Haus-Orchester heranzöge.

Sind in einer Familie nicht beide Instrumente vertreten, so dürfte deren Zusammenbringung aus zwei Familien bei dem leichten Transport des Harmonium zeitweise schon leicht zu erzielen sein, und wo dies der Fall ist, da sind auch die Spieler vorhanden. Freilich wird die richtige Wirkung erst dann gewonnen werden, wenn die Instrumente gut sind, d. h. das Klavier, oder besser der Flügel, einen vollen Ton hat und das Harmonium mit mindestens 3—4 klingenden Stimmen, also der doppelten Zahl von Registern nebst solchen für piano, forte, crescendo (Expression), grand jeu ausgestattet ist. Daß das Klavier ganz scharf auf das Harmonium eingestimmt sein muß, ist selbstredend. Aber nicht allein fürs Haus, sondern auch für den Konzertsaal sind dergleichen Ausführungen sehr wohl angebracht. Kann man einen Violin- und einen Violoncello-Spieler noch zuziehen, so läßt sich selbst Impassantes erzielen. Wer etwa das „Adoremus“ von Ravina, die Lobengrin-Fantasie von St. Saens u. für die genannten 2 bezw. 3—4 Instrumente gehört hat, wird gewiß von der schönen, ja prächtigen Wirkung dieser Ensembles erbaut gewesen sein. Das „Adoremus“ hat sogar in einem solennen Kirchen-Konzerte des ev. Kirchengesangsvereins in Wiesbaden—es wurde ein Klavier dahin geschafft und trotz der vorzüglichen Orgel ein Harmonium von Alexandre benutzt—seine Stelle sehr erfolgreich ausgefüllt. Entsprechende Kompositionen tauchen immer mehr auf und geschickte Bearbeiter werden sich um so eher der Aufgabe widmen, je öfter die besprochene Vereinigung zu Stande kommt. Wie man die für das Einzelspiel wenig zureichenden Klavierauszüge hat, so würden die den Gesamteindruck viel vollständiger gebenden Harmonium- und Klavier-Duos allmählich sich daneben stellen.

Wo die beiderseitigen technischen Kräfte größere Anforderungen nicht zu bewältigen vermögen, da können schon etwa Stapp'sche einfache Arrangements große Befriedigung gewähren. Ich, der ich Hunderten von Virtuosen, Künstler- und Vereins-Konzerten angewohnt, habe einst gelegentlich eines Kurzaufenthaltes in Königsstein im T. mit wahrem Wohlgefühl dem Stapp'schen Arrange-



Wir halten auf Lager und verfertigen auf Bestellung

Flaggen und Fahnen

für Kirchen, Vereine u. Gesellschaften,
Schärpen, Kragen, Auszeichnungen.
Alle zur Verfertigung nöthigen Stoffe
und Materialien.

Auf Wunsch wird der illustrierte Katalog geliefert.
Verrechnungen werden gern im Voraus geliefert.
Wir importiren Regenschirme, Statuen
und Kirchensachen jeder Art.

**BENZIGER
BROTHERS**

NEW YORK, 36 & 38 Barclay St.
CINCINNATI, 143 Main St.
ST. LOUIS, 206 South 4th St.

E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, = = Wisconsin.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, = Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgeputzten Material v. fertigt, i. wie mit den neuesten und bewährtesten Einrichtungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präcis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantirt.

Die besten Meisierungen können gegeben werden; unter andern die Organzinr.-Patent der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Am geneigten Ansprache bittet

Wm. Schülke, Orgelbauer.

J. G. PFEFFER & SON.

Berfertiger von

Kirchen- und Concert-Organen,

1005 & 1007 Marion-Straße,
ST. LOUIS, = = MISSOURI.

Gesucht.

Von dem

“Echo, a monthly Journal of Catholic Church Music,”

werden zu kaufen gesucht:

Band I,—Band II, No. 9,—Band III.

Man adressire an

Mr. Jos. Henzel,
87 Schuyler St. ALBANY, N. Y.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkäuflichen Vorrang,
welcher unübertroffen steht in
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.
Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Retw, 3rd
and Lexington Avenues. NEW YORK.

KRAKAUER PIANOS.

Diese Instrumente sind berühmt wegen ihrer immensen Stärke, ihres ausgezeichneten Klanges, eleganten Ausstattung, und großen Dauerhaftigkeit. Mäßige Preise. Jedes Piano wird für 6 Jahre garantirt. Dieselben werden in den nachverzeichneten Seminarien und Akademien gebraucht:

Holidayburgh-Seminar, Holidayburgh, Pa.
St. Josephs-Convent, Pittsburg, Pa.
Deutsche Katholische Schule, Hinstown, Pa.
St. Brigitta Akademie, New York
Oberlin College, Oberlin, Ohio.

Verkaufs-Lokal: 40 Union Square, New York.

Fabrik: 729—731 First Ave., New York.

Kataloge frei per Post versandt.

ment von Beethovens Adelaide für Klavier und Harmonium gelauscht, das von einer benachbarten Villa durch die Nacht in mein einsames Stübchen herüberklang.

An eigentlichen Konzert-Duos, in welchen die beiden Instrumente wirklich konzertiren, ist die Musikliteratur noch verhältnißmäßig arm. Die wirkungsvollsten habe ich vor langen Jahren schon von den Brüdern van den Born aus Lüttich gehört; seitdem sind mir nur wenige öffentliche Auführungen vorgekommen;* doch da ich in der Lage bin, über ein vorzügliches Alexandres'sches Harmonium und einen Mand'schen Flügel, beide in meinem Arbeitszimmer aufgestellt, zu verfügen, wie meinen Arrangements-Bedarf selbst zu decken, so habe ich oft genug Gelegenheit, mich an dem Zusammenklang beider Instrumente zu erfreuen, und ich wünsche sehr, daß diese nicht gerade unschwer zu vermittelnde Art von Hausorchestern recht Vielen zur Erbauung herangebildet werden möchte.

Nachschrift.

Als weitere ebenso wirkungsvolle wie in feinen Bearbeitungen für den berühmten Zweck vorliegende Arrangements haben wir folgende, in Deutschland fast gänzlich unbekannte von St.-Saens erprobt:

1. Marche religieuse, de Lohengrin (Violon, Harmonium et Piano), 2. Henry VIII., Quatuor (Piano, Harmonium, Violon et Violoncello), 3. do de l'Oratorio de Noel, 4. Prelude du Deluge (Violon principal et Quatuor), 5. Romance (Violon, Piano et Harmonium), — sämtlich aus dem Verlage von Durand & Schœnemann, Place de la Madeleine, Paris.

(Der Klavier-Lehrer.)

* Die Duos von Reinhold (Simon, Berlin.) sind sehr zu empfehlen.

— Lobenswert. Frau K.: Sie können sich gar nicht vorstellen, wie fleißig und anhaltend meine Anna übt — nicht einmal eine Sechzehntel-Pause gönnt sie sich zur Erholung.

— Immer galant. Sängerin: „Nun, was sagen Sie zu meiner gefrigen Leistung?“ — Rezensent: „Großartig, vor allem bewundere ich Ihr Gedächtniß, genau dieselben Fehler, wie vor fünf Jahren.“

— Im Konzert. Nun, was fällt denn Ihnen auf einmal ein, Herr Karl, daß Sie mitten in der schönen Musik einen Knopf in das Sacktuch machen? — Was mir einfällt? Nichts fällt mir ein, sondern ich mache den Knopf bloß in das Sacktuch, daß ich diese herrliche Melodie nicht ver-geße!“

— Abgetrumpft. Die berühmte Sängerin Paulina Lucca wurde in einer aristokratischen Gesellschaft, der sie mit ihrem herrlichen Gesang Entzücken bereitet hatte, von einem geschwiegelten jungen Baron gefragt: „Kennen Sie vielleicht den alten Mann dort am Ofen, den mit der polizeiwidrigen Bisage?“ — „Ja, den kenne ich sehr genau“ antwortete zornfunkelnd die Diva, „das ist mein Vater!“ — Höchst verlegen flottete der Baron eine Entschuldigung, wurde aber mit den Worten unterbrochen: „Gnädigsten Ihnen mit, das ist mir schon oft mit meinem alten Vater passiert, aber ich habe die alte Bisage doch viel lieber, als die schönen Fragen der jungen Modepuppen.“



Das Lehrer-Seminar

— zu —

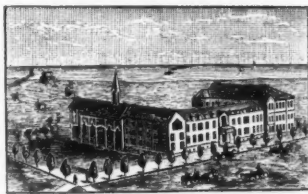
ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann
\$175.00 für das zehmonatliche Schuljahr (in
halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Woh-
nung Unterricht, Gebrauch der Instrumente
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das
Pio Rono-Collegium
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine
Taubstummen-Anstalt
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:
Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich
eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frank-
reich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten.
Reingehaltene, ausgeglichene Catawba-Weine, Cali-
fornia-Weine und Missouri Rothe. Feinste im-
portirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen
sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,
439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,
MILWAUKEE, WIS.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,
No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, u. s. bei

Otto J. Schönleber,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene ächte Weine
garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinstube
probiert werden.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für
Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Zuländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Reinheit der Weine kann
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den
Produzenten bezugs.

Milwaukee, Wisconsin.

Musikalien

aus dem Verlag von

FR. PUSTET & CO.

Wichtig!

Orgelbuch

zu

J. Mohr's Cäcilia.

von
Prof. F. SINGENBERGER,
Quarto, 524 Seiten. — In 1/2 Leder geb.
Preis: \$4.00.

Mohr's treffliches Gesang- und Gebetbuch „Cäcilia“ ist nun schon in 20 Auflagen verbreitet. Zu demselben ist jetzt obiges prächtiges Orgelbuch erschienen. Es enthält ein prächtiges Buch dem Inhalte nach, indem einmal der reiche Schatz von Kirchenliedern sammt einer Reihe von liturgischen Gesängen zu Amt und Vesper durch Meister Singenberger eine sehr fleißig, geschickt und vielfach originell gearbeitete Harmonisirung erhielten, indem selbe sodann von einem wahrhaft hochschätzbaren Kranz von Vor- und Nachspielen unserer besten Meister (ich nenne nur den mit sehr zahlreichen Präludien vertretenen genialen Viel) umgeben sind, welche das Orgelbuch zugleich zu einer wahren Fundgrube für Organisten machen; — der Form nach, indem auch die typographische Ausstattung, der große schöne Druck, die treffliche Anordnung und Eintheilung, die bequemen Register, das starke, schöne Papier das Werk bestens empfehlen. Der Preis ist bei diesem Umfang und bei dieser Ausstattung sehr billig und es sei dies vortreffliche Werk bestens empfohlen. (Tiroler Volksblatt.)

Kirchenmusikalisches Jahrbuch für das Jahr 1888

(zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg redigirt und herausg. von F. X. Haberl.)
13. Jahrgang des Cäcilien-Kalenders.
VIII und 112 Seiten Text
und 24 Seiten Musik-
Beilagen.

Preis: 60c.

Vorliegendes Jahrbuch enthält werthvolle Aufsätze von P. Otto Kornmüller (Tractat des Joh. Cottonius) Prof. Dr. Schenz, P. Guido M. Dreses S. J., Haberl u. Anzeigen, Besprechungen, Kritiken, darunter eine äußerst objectiv, aber gründlich vernichtende Kritik von Prof. A. Walter über Dr. K. E. Schafhäutl's Proschüre „Ein Spaziergang durch die liturgische Musikgeschichte der katholischen Kirche.“ Da Schafhäutl's miserables Nachwerk auch von unsern musikalischen Philistern in Tirol, besonders in Innsbruck und Hall, neuestens benützt wird, um etwas gegen den Cäcilienverein belfern zu können, so empfehlen wir allen Wahrheitsliebenden diese ruhige liturgische Hinrichtung sich anzusehen. — An Musikbeilagen bringt das Jahrbuch die „Missa I“ „Sexti toni“, 5 voc. von Jo. Cruce und einen fünfstimmigen Satz des Card. Jo. de Medicis (Leo papa X.) (Tiroler Volksblatt.)

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. Fischer & Bro.,
No. 7 Bible House, N. Y.



Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in America. Unser Catalog umfasst über 1300 Meilen, Messen, Gesangbücher, Motetten, nebst einer großen Auswahl weltlicher Musikalien, u. und steht gratis und franco zu Diensten.

Wir erlauben uns auf folgende neue Musikalien aufmerksam zu machen:

1) Vesp. in Festis B. M. V.: für ein oder dreistimmigen Chor von Jos. Groß. Partitur 35c. Stimmen 20c.

2) Vierstimmige Messe: zu Ehren des hl. Thomas Aqu. für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Orgelbegleitung von Ign. M. Ritterer. Partitur 75c. Stimmen 60c.

3) Miserere: für vierstimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung (nicht obligat) von J. Rheinberger. Partitur 30c. Stimmen 25c.

4) Die neun Lectoren aus den Lamentationen des Propheten Jeremias für die hl. Charwoche nach der Original-Melodie des römischen Antiphonals für vier Männerst. bearbeitet von H. Böhlen. Partitur 90c. Stimmen 80c.

„Laetitia“. Sammlung von vierstim. gem. Chören für deutsche Cäcilienvereine, höhere Lehranstalten u., herausgegeben von B. A. L. M. A. von der A. u. Zweite Auflage. Partitur gebunden 75c.

Inhalt: 1. Religiöse Lieder. 2. Vaterlands- und Heimatslieder. 3. Sonntags-, Morgen- und Abendlieder. 4. Frühlingslieder. 5. Wald- und Berglieder. 6. Wander- und Abschiedslieder. 7. Grablieder. 8. Lieder verschiedenen Inhalts. 9. Komische Lieder. Anhang: einstimmige Gesellschaftslieder.

J. Fischer & Bro.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Ein Heft enthaltend die kirchlichen Gesänge bei dem Begräbniß von Erwachsenen und Kindern,

nach dem Rituale Rom, mit zwei-, drei- und vierstimmigen Falsobordoni für Kinder-Chor, gemischten und Männer-Chor; die Choralmelodien mit Begleitung.

Preis 40 Cents netto.

EASY!

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

CONTAINING: — Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction „O Salutaris“ and „Tantum ergo“—for 1, 2, 3, or 4 parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12 Copies \$3.50.

GOLDSMITH & CO.,

Teppiche,

Vorhänge, Draperieen, Polsterwaren,

u. f. w. u. f. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

PETER LEHMAN,



Hunden-Schneider,

Empfehlte sich als Verfertiger von

Talare („Cassocks“)

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher,
Pamphlete,
Jahresberichte,
sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.
 Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.
 5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
 10 „ ... 14.00 | 30 „ ... 35.50
 Redakteur und Herausgeber:

J. Singenberger,
 St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.
 Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:
 12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00
 Vom ganzen Jahrgang:
 1 Extra-Beilage ... \$ 75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00
 5 „ 3.50 | 25 „ 15.00
 10 „ 6.50 | 30 „ 17.00
 15 „ 9.50
 Man adressire Bestellungen, Remeisen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,
 St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 4.

Beilage.

April 1888

Inhalts-Angabe.

	Seite.
Extra Musikbeilage.....	25
Das Melchior.....	25
Die kirchenmusikalischen Beilagen in der neuen Ausgabe des Ceremoniale episcoporum.....	26
Wem die Welt die Traktoren verdankt.....	27
Verichte.....	28
Verchiedenes.....	28
Musikbeilage:	
Regina coeli für 4 gemischte Stimmen und Orgel, von J. G. E. Ziehe.....	25
Offertorium für den Ostermontag und für den weissen Sonntag, für zwei Stimmen und Orgel, von P. N. Kornmüller, O. S. B.....	28
Offertorium für das Fest Christi Himmelfahrt für 4 Männerstimmen, von A. Wiltberger.....	30
Offertorium für das Fest Christi Himmelfahrt, für zwei oder drei gemischte Stimmen und Orgel, von J. Singenberger.....	31
Extra-Musikbeilage:	
Frühlingslied: „Der Lenz ist da“.....	W. Schönen.
Für eine Singstimme und Piano.....	J. Schweiger
Frühlingshauch.....	J. Schweiger
Für eine Singstimme und Piano.....	J. Schweiger
Bögleins Abendlied.....	W. Heiser.
Für zwei Stimmen und Piano.....	W. Heiser.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der höchsten Bischöfe E. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Tobbe, C. H. Vorgeß, John Pennessy, Th. Hendricks, Louis de Goessbriand, Wm. G. McCloskey J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Wachobens, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Conner, B. McDaid, Martin Marty, C. P. Wadhams, Kilian C. Flajsch, J. McMullen.

Zeitgemäße Briefmuster.

An die Opernsängerin Fräulein Rätchman.

Fräulein!

Schiller sagt: Das Leben ist der Güter höchstes nicht; —

Der Uebel größtes aber ist die Schuld von 410 Mk. 50 Pf., wegen der ich Ihnen bereits wiederholt, heute aber zum letztenmale geschrieben habe. Eine weitere Mahnung erfolgt durch den Gerichtsvollzieher.

Herrn Schreibals, Tenorist bei der hiesigen Oper.

Gw. Wohlgeboren!

Mensch bezahle deine Schulden,
 Lang ist ja die Lebensbahn,
 Und du mußt noch manchmal borgen,
 Wie du es so oft gethan!

HOFFMANN BROS.,



MILWAUKEE, WIS.,
 413 East Water St.

Typographen des L. Trostli-
 schen Studios.

Importeure und Händler in
 Kirchen-Ornamenten

Paramenten,
 Statuen, etc.

Gebetsbücher,

Fahnen und

Auszeichnungen

für Kirchen und Vereine in
 größter Auswahl und zu den
 billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,

CHICAGO, ILL.,
 207 Wabash Ave.

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
 ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie mer!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebets-
 anhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.
 Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M.
 Dreves. Geb. 1/2 Pwd. net \$1.50.
 Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,
 BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.
 Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York



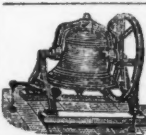
M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.
 See the Engravings zur Seite 43



McSHANE
 Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockensiele
 und Gelaute für Kirchen etc. Preise u.
 Kataloge kostenfrei angefordert.
 Man adressire

H. McSHANE & CO.,
 Baltimore, Md.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die
 Fabriken der mustergültigsten Instru-
 mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,

BEHNING & BEHR BROS.

P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett
 und

Barard Orchester-Organen,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für
 Kirche, Schule und Haus.

„Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Bei-
 de stehende Reparaturen.“

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten
 Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Klöden, Pianodenten,
 Pianoflüßle, Zuhern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Bratistche Pianomacher,

606 Broadway u. Main Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str. : St. Louis, Mo.
 Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig
 vorhanden. — Die Arbeit garantiert.

Bei dieser reizenden Stelle, welcher ich eben in Heines zwölfter Auflage des „Buches der Lieder“ Seite 204 begegne, fällt mir so recht lebendig jener Abend ein, an dem ich Ihnen 100 Thaler beim Spiel geliehen. Wenn ich dieselbe nicht sofort erhalte lege ich Beschlag auf Ihre Gage, soweit dieselbe noch erreichbar ist.

An die Schauspielerin Frau von Schlimm, Wohlgeboren!

Du hast Diamanten und Perlen, hast alles was Menschen Begehrt aus meinem Geschäft entnommen, ohne auch nur durch eine kleine Abzahlung Ihren guten Willen zu zeigen. Ich bitte, dies nun nachzuholen, widrigenfalls ich die Rechnung dem Herrn Gemahl zu unterbreiten, oder dem Herrn Kommerzienrat S. Privatmitteilungen zu machen genötigt wäre.

An die Schriftstellerin Frau Dr. Harpagus! Wohlgeboren!

Sie kennen doch wohl die schönen Worte in Torquato Tasso:

„Willst du erfahren, was sich ziemt,
So frage nur bei edlen Frauen an.“

und deshalb wende ich mich heute mit der Frage an Sie, ob es sich ziemt, daß Sie mir nun schon über ein Jahr 60 Mk. 17 Pf. schulden und meinen Hausknecht die Treppe hinunter werfen lassen. Ich bitte die Antwort wohl zu überlegen — meine und meines Hausknechts Geduld hat nun ein Ende.

An die Hofschauspielerin Frau von Duniichso!

Ich habe Sie über einen bedauerlichen Irrtum aufzuklären. Die Worte, welche Sie gestern Abend in der 17. Szene des letzten Aktes von Maria Stuart so ausgezeichnet zu Herzen sprechend deklamierten:

„Ich habe alles Zeitliche berichtigt,
Und hoffe, keines Menschen Schuldnerin
Aus dieser Welt zu scheiden.“

fallen in sich zusammen, wenn Sie einmal Ihre Rechnungen durchsuchen wollten. Ich bitte Sie vielmehr, mir durch den Ueberbringer dies die 18 Thaler für den von mir bezogenen Sommerhut gefälligst zukommen zu lassen.

v. S. Mit Dingelstedts musikalischem Verständnis war es nicht weit her, aber aus persönlichen Gründen lag er mit dem Dirigenten der Burgtheater-Musik, dem bekannten Kapellmeister Sulzer in Fehde, die sich dadurch zuspitzte, daß der letztere den Intendanten, wo es sich um musikalische Angelegenheiten handelte, nicht aufkommen ließ. Dingelstedt war auch von Sulzers Kompositionen, die gelegentlich aufgeführt wurden, nicht entzückt und wenn Sulzer zu einem Drama eine Musik lieferte, rümpfte Dingelstedt im voraus die Nase, wie jener Opernritter, der nach den Stimmen der Instrumente keine tendenziöse Abneigung durch ein „Schon faul“ unabsichtlich zu erkennen gab. Einmal redete Dingelstedt den Kapellmeister an: „Sagen Sie mir, was haben Sie denn gestern wieder für eine Ouvertüre gespielt, war gewiß wieder von Ihnen.“ Sulzer mußte bejagen und zog raschbeirrend ab. An einem der nächsten Vormittage kam der Intendant gerade ins Theater, als Sulzer mit seinen Orchestermitgliedern eine Ouvertüre probierte. Am Schluß wendete sich Dingelstedt an Sulzer und sagte in seiner mokanten Weise: „Ach von Ihnen?“

Wir halten auf Lager und verfertigen auf Bestellung



Flaggen
und
Flaggen
für
Kirchen,
Bereine und
Gesellschaften

Schürpen, Kragen,

Auszeichnungen.

Alle zur Verfertigung nöthigen Stoffe und Materialien.

Berechnungen werden gern im Voraus geliefert.

Auf Wunsch wird der reich illustrierte Katalog gesandt.

Wir fabriciren oder importiren Messgewänder, Statuen, und Kirchenfächer aller Art.

BENZIGER BROTHERS

NEW YORK, 36 & 38 Barclay Street.
CINCINNATI, O., 143 Main Street.
CHICAGO, Ills. 178 Monroe Street.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

355 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Verkauf zu den besten und ausgedehntesten Bedingungen verkauft, sowie mit den neuesten und bewährtesten Tönen ausgestattet. Die Orgel ist leicht und geräuschlos, die Orgelwerke sind, der Ton der Orgel vorzüglich und überaus reich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gegarantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapellmeister-Büros der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

J. G. PFEFFER & SON.

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Organen,

1005 & 1007 Marion-Straße,

ST. LOUIS, MISSOURI.

E. BRIELMAIER,
Architekt und Altarbauer,
Ecke Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!
Hauptquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei
Otto J. Schöneleber,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

unverkäuflichen Vorrang,
welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:
204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.
112 Fifth Ave., New York.
817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St. — Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

KRAKAUER
PIANOS.

Diese Instrumente sind berühmt wegen ihrer immensen Stärke, ihres ausgezeichneten Klanges, eleganten Ausstattung, und großen Dauerhaftigkeit.

Mäßige Preise. Jedes Piano wird für 6 Jahre garantirt. Dieselben werden in den nachverzeichneten Seminarien und Akademien gebraucht:

Hollandsburgh-Seminar, Hollandsburgh, Pa.
St. Josephs-Convent, Pittsburgh, Pa.
Deutsche Katholische Schule, Johnstown, Pa.
St. Brigitta Akademie, New York.
Berlin College, Berlin, Ohio.

Verkaufs-Katal: 40 Union Square, New York.

Fabrik: 729—731 First Ave., New York.

Kataloge frei per Post versandt.

Und während der Kapellmeister das Notenheft zuklappte, erwiderte er ohne sich umzusehen in seinem klassischen Wienerisch: „Rein, von ein' Anderm!“ — „So, von wem den?“ rief Dingelsfeldt durch diese bagatellmäßige Behandlung gereizt.

„Von Mozart!“ entgegnete Sulzer der Wahrheit gemäß. Dingelsfeldt wußte sich den Anschein zu geben, als habe er nichts gehört.

S. B. Einſt gebrauchte der Dichter und Komiker Raimund auf Kuraten seiner Freunde die Kur in einem berühmten Bade. Auf seinen Spaziergängen fand er durch Unterhaltung mit den naiven Landleuten viel erwünschte Anregungen für seine dramatischen Ideen und vergaß darüber seine Melancholie zeitweise. Ihn fand der Badearzt eines Tags in ſichtlich guter Laune. „Na, wie gefällt's Ihnen bei uns?“ — fragte der Arzt — „oder haben Sie etwas zu klagen?“ — „Nichts zu klagen, ich vermiſſe gar nichts!“ — antwortete Raimund — „als ich von Wien hierher kam, hatte ich Kopfschmerz, die hab ich noch, ferner Magenbrücken, auch das hab ich noch, endlich hatte ich Ohrenſauſen, das iſt noch da; wie geſagt, ich vermiſſe nichts, gar nichts!“

S. B. In der Probe zu „Faust“ (II. Teil). Faust (Hofend): „Das iſt — der Weiſheit — letzter — Schluß —“ Regiſſeur (ironiſch einfallend): „Daß man die Rolle lernen muß!“

S. B. Zeitgemäße Bedenken. Peter Zwanow (im 3. Akt von „Ezra und Zimmermann“): „Hier Michaelow, nehmen Sie dieſe Papiere!“ Ezra: „Ei zum Henker, wie kommt du zu dieſen wichtigen Dokumenten? Doch halt, am Ende ſind ſie auch gefälscht, das muß unterſucht werden.“

S. Als Goldmark, der Komponiſt der „Königin von Saba“ und des „Merlin“, durch eine „Suite“ zu rſt ſich bekannt machte, reiste er nach allen Städten, wo ſie aufgeführt wurde, um ſeinen jungen Ruhm in vollen Zügen einzunehmen. Der Celliſt Popper kehrte einſt nach ihm in demſelben Hotel ein und fügte im Freudenbuch dem „Karl Goldmark aus Wien“ ironiſch die Worte bei: „nebst Suite.“

— **Leſefrüchte.** R. Schumann ſagt: Es iſt mit der Muſik wie mit dem Schachſpiel: Die Königin (Melodie) hat die höchſte Gewalt, aber den Ausſchlag gibt immer der König (Harmonie).

2. Eine taſelnde Stimme hat die Stärke des Klanges von mehr als zehn lobenden.

3. Bei der großen Schnelle der Entwicklung der Muſik, wie keine andere Kunſt ein Beiſpiel aufſtellen kann, muß es wohl vorkommen, daß ſelbſt das Beſſere ſelten länger als ein Jahrzehnt im Munde der Mitwelt lebt.

4. Es iſt das Zeichen des Ungewöhnlichen, daß es nicht alle Tage geſagt wird. Zum Oberflächlichen iſt der größere Theil ſtets aufgelegt.

5. Wir wären am Ziel? — wir irren! Die Kunſt wird die große Fuge ſein in der ſich die verſchiedenen Völkſchaften ablöſen im Singen.

Selbſterkenntniß. Künſtlerin (nachdem ſie ihre Arie beendet hat und abgegangen iſt): „In dieſem Saale zu ſingen iſt eine Qual, beſonders wenn er nicht gefüllt iſt; denn dann entſteht ein Echo und der Geſang klingt ſchauerhaft.“ — Kapellmeiſter: „Gott ſei Dank! Nun hat ſie's von dem Echo ſelber gehört. Einem andern würde ſie doch nicht glauben, daß ſie wirklich ſchauerhaft klingt!“



Das Lehrer-Seminar

— zu —

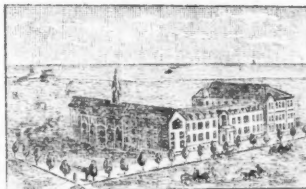
ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmönatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar iſt zugleich das
Pio Nono-Collegium
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wiſſenſchaft und eine
Taubstummen-Anſtalt
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.
Brieſliche Anfragen adreſſire man:
Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir ſelbſt perſönlich eingekauft aus erſter Hand in Deutſchland Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kiſten. Reingehaltene, ausgeſuchte Catawba-Weine, California-Weine und Miſſouri Rothe. Feinſte importirte und amerikaniſche Liqueurs, empfehlen ſich von ſelbſt.

ADAM ORTH,
IMPORTER,
439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



HENRY WEHR'S
Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE WISCONSIN.

JOHN ELBER,
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten
Proviſionen, friſchem und gepökeltem
Fleiſch, u. ſ. w.
463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

HERMAN TOSER CO.,
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby Hauſe gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.
Durch perſönliche Einkäufe können reingehaltene ächte Weine
garantiren und können ſolche jederzeit in unſerer Weinſtube
probiert werden.

WEIS BRO.,
383 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, Wisconsin,

erlauben ſich ihr reichhaltiges Lager reiner
Weine

zu empfehlen.
Sämmtliche Weine ſind reiner Traubenſaft
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deſhalb
zum Gebrauche beim hl. Meßopfer, ſowie für
Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in
Aus- und Inländiſchen
Weinen.

Für die Reſtlichkeit und Reinheit der Weine kann
ich garantiren, da ich dieſelben direkt von den
Produzenten beſtehe.

Milwaukee, Wisconsin.

Musikalien

aus dem Verlag von

FR. PUSTET & CO.

Wichtig!

Orgelbuch

zu

J. Mohr's Cäcilia.

von
Prof. J. SINGENBERGER,
Quarto, 524 Seiten. In 1/2 Leder geb.
Preis: \$4.00.

Mohr's treffliches Gesang- und Gebetbuch „Cäcilia“ ist nun schon in 20 Auflagen verbreitet. Auf demselben ist jetzt obiges prächtiges Orgelbuch erschienen. Es wahrhaft ein prächtiges Buch dem Inhalte nach, indem einmal der reiche Schatz von Kirchenliedern sammt einer Reihe von liturgischen Gesängen zu Amt und vesper durch Meister Singenberger eine sehr fleißig, geschickt und vielfach originell gearbeitete Harmonisirung erhielten, indem selbst Johann von einem wahrhaft hochschätzbaren Kranz von Vor- und Nachspielen unserer besten Meister (ich nenne nur den mit sehr zahlreichen Bräutigamen vertretenen genialen Biel) umgeben sind, welche das Orgelbuch zugleich zu einer wahren Fundgrube für Organisten machen; — der Form nach, indem auch die typographische Ausstattung, der große schöne Druck, die treffliche Anordnung und Eintheilung, die bequemen Register, das starke, schöne Papier das Werk bestens empfehlen. Der Preis ist bei diesem Umfang und bei dieser Ausstattung sehr billig und es sei dies vorerwähnte Werk bestens empfohlen. (Tiroler Volksblatt.)

Kirchenmusikalisches Jahrbuch für das Jahr 1888

(zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg redigiert und herausg. von F. X. Haberl.)
13. Jahrgang des Cäcilien-Kalenders.
VIII und 112 Seiten Text
und 24 Seiten Musik-
Beilagen.

Preis: 60c.

Vorliegendes Jahrbuch enthält werthvolle Aufsätze von P. Otto Kornmüller (Tractat des Joh. Cottonius) Prof. Dr. Schenz, P. Guido W. Dreves S. J., Haberl u., Anzeigen, Besprechungen, Kritiken, darunter eine äußerst objectiv, aber gründlich vernichtende Kritik von Prof. A. Walter über Dr. K. G. Schaffhäufl's Proschüre „Ein Spaziergang durch die liturgische Musikgeschichte der katholischen Kirche.“ Da Schaffhäufl's miserables Nachwerk auch von unsern musikalischen Philistern in Tirol, besonders in Innsbruck und Hall, neuestens demüthigt wird, um etwas gegen den Cäcilienverein belfein zu können, so empfehlen wir allen Wahrheitsliebenden diese ruhige liturgische Hinrichtung sich anzusehen. — An Musikbeilagen bringt das Jahrbuch die Missa I „Sexti toni“, 5 voc. von Jo. Cruce und einen fünfstimmigen Satz des Card. Jo. de Medicis (Leo papa X.). (Tiroler Volksblatt.)

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.



Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in America. Unser Catalog umfasst über 1200 Meilen, Messen, Gesangbücher, Motetten, nebst einer großen Auswahl weltlicher Musikalien, u., und steht gratis und franco zu Diensten.

Wir erlauben uns auf folgende neue Musikalien aufmerksam zu machen:

1) Vesp. in Festis B. M. V.: für ein oder dreistimmigen Chor von Jos. Groß. Partitur 35c. Stimmen 20c.

2) Vierstimmige Messe: zu Ehren des hl. Thomas Aqu. für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Orgelbegleitung von Ign. M. Mitterer. Partitur 75c. Stimmen 60c.

3) Miserere, für vierstimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung (nicht obligat) von J. Rheinberger. Partitur 30c. Stimmen 25c.

4) Die neun Lectoren aus den Lamentationen des Propheten Jeremias für die hl. Charwoche nach der Original-Melodie des römischen Antiphonals für vier Männerst. bearbeitet von G. Böhlen. Partitur 90c. Stimmen 80c.

„Laetitia“. Sammlung von vierstim. gem. Chören für deutsche Cäcilienvereine, höhere Lehranstalten u., herausgegeben von Waldmann von der Au. Zweite Auflage. Partitur gebunden 75c.

Inhalt: 1. Religiöse Lieder. 2. Vaterlands- und Heimatlieder. 3. Sonntags-, Moroen- und Abendlieder. 4. Frühlingslieder. 5. Wald- und Berglieder. 6. Wanders- und Abschiedslieder. 7. Grablieder. 8. Lieder verschiedenen Inhalts. 9. Komische Lieder. Anhang: einstimmige Gesellschaftslieder.

J. Fischer & Bro.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,
und bei allen Buchhandlungen.

Six Very Easy Pieces.

(Sixth Edition.)

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu dulcis, 2 Tantum ergo—for two Voices and Organ.

By John Singenberger.

One Copy 25c. 12 Copies \$2.50.

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

CONTAINING: — Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction „O Salutaris“ and „Tantum ergo“—for 1, 2, 3 or 4 parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12 Copies \$3.50.

Leichte Messe

für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme, oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger.

(Separatdruck aus den Musikbeilagen zu No. 1 und 2 der „Cäcilia“ 1888.)

Preis: — gebunden 30c. 12 Exemplare \$3.00.

GOLDSMITH & CO.,

Teppiche,

Vorhänge, Draperien, Polsterwaaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwaffer-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

PETER LEHMAN,



Gutten- & Schneider,

Empfehlte sich als Verfertiger von

Salare („Cassocks“)

und alle in fein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Ostwaffer-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher,
Pamphlete,
Jahresberichte,
sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.



er
be
3
mi
P
lia
R.
C
Co
H.
3.
Sp
D
E.

R
die
ein
we
etn
m
mi
ein
vol
nic
REI
ri
na
bis
la
me
auf
he
gän

*

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.
 Ti. „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.
 5 Exemplare \$ 8.00 | 20 Exemplare .. \$25.00
 10 „ „ 14.00 | 30 „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber
J. Singenberger,
 St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:
 12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00
 Vom ganzen Jahrgang:
 1 Extra-Beilage... \$.75 | 20 Extra-Beilagen... \$12.00
 5 „ „ „ 3.50 | 25 „ „ „ 15.00
 10 „ „ „ 6.50 | 30 „ „ „ 17.00
 15 „ „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Remissen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,
 St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 5.

Beilage.

Mai 1888

Inhalts-Angabe.

	Seite.
J. G. C. Stehle (mit Portrait).....	29
Christi Himmelfahrt.....	31
Nieder das Suppliren des Gesanges durch das Orgelspiel beim Amte.....	31
Wem die Welt die Oratorien verdankt.....	32
† P. Anselm Schubiger, O. S. B. †.....	33
Berichte.....	33
Verschiedenes.....	35
Kirchenmusikreform in der Diözese Cleveland.....	35
Quittungen.....	36

Musikbeilage:

Offertorium für das Fest Christi Himmelfahrt für 4 gemischte Stimmen (und Orgel) von R. Schaller.....	33
Offertorium für das Fest der allerheiligsten Dreifaltigkeit für 3 gemischte Stimmen und Orgel, von Fr. Reles.....	38
Offertorium für das Fronleichnamfest u. die Eucharistie vom allersch. Altarsakramente für 4 Männerstimmen, von P. Fiel.....	40

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elber, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Renrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Herren Bischöfe L. M. Fint, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, J. K. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorgeß, John Hennefey, Th. Hendricks, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeeney, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, V. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Fläsch, J. McMullen.

Das einhändige Klavierspiel.

Von Louis Köhler*)

Das einhändige konzertante Klavierspiel ist für die Laien, wie für nicht tiefer in die Technik und musikalische Satzform eingeweihte Dilettanten wohl schwer erklärlich, wenn man erwägt, daß dabei die eine Hand nicht etwa in ihrem gewöhnlichen engen, einhändigen Bereiche, sondern über die ganze Klaviatur mit ihren sechs bis sieben Oktaven herrscht. Diese eine, und zwar linke Hand behandelte also das volle zwei- und vierhändige Tastenterrain, und nicht etwa nur mit dem verhältnismäßig geringen Klangeffekte, den im gewöhnlichen Klavierspiele eine einzelne Hand hervorbringt, sondern materiell (nicht der musikalischen Qualität nach) so ziemlich dem durchschnittlichen des zweibis vierhändigen Spiels vergleichbar. Das könnte als ungeheuerlich, ja unglaublich erscheinen, um so mehr, wenn hinzugefügt wird, daß die allein spielende Hand, die doch höchstens neun Töne bequem zusammen, zehn Klappen anschlagen kann, elf aber nur klamm zu spannen vermag, im einhändigen Spiel drei, vier, fünf Oktaven weit von

*) Wohl der letzte Musfay, den er geschrieben.

HOFFMANN BROS.,



MILWAUKEE, WIS., 413 East Water St.
 CHICAGO, ILL., 207 Wabash Ave.

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
 ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie mer!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pbd. net 35 Cts.
 Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Pbd. net \$1.50.
 Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN
 CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,
 BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.
 Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York

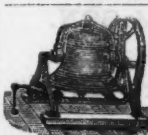


M. SCHWALBACH,
 Manufacturer of
 TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.



MOSHANE
 Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise in Kataloge kostenfrei zugesandt. Man adressire:

H. MOSHANE & CO.,
 Baltimore, Md.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die
 Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,
 BEHNING & BEHR BROS.
 P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett
 und

Patard Orchester-Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zufriedenstellende Reparaturen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianobeden, Pianoflügel, Zithern u. s. w.

Wm Rohlfing & Co.,

Waltische Pianomacher,
 626 Broadway u. Main Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
 Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig beschaffbar. Die beste Arbeit garantiert.

einander entlegen, tiefe Bass- und hohe Diskantklänge gleichsam wie in einem Griff angeklagen muß; nach der Art, in der man auch handlich normale Griffe arpeggiert. Die Kunst des einhändigen Klavierspiels ist nur mittels Pedals und wo möglich auf stangenvollen Instrumenten von Wirkung und war daher in der Epoche der alten Pedallosen „Klaviere“, die noch zu Beethovens Lebenszeit in Gebrauch waren, nicht denkbar. Zur ersten Zeit der modernen „Pianoforte“ würde sie zwar möglich gewesen sein, aber man verstand damals noch nicht den feineren Gebrauch des Pedals, bei dessen Tritte die Saiten bekanntlich auch dann noch nachhallen, nachdem die Finger ihre Tasten bereits losgelassen haben. Czerny (1791—1857) war wohl der Erste, der „für die linke Hand allein“ schrieb; er hat zwei Studien dafür herausgegeben (Wien, bei Czerny); man bekam sie aber nicht öffentlich zu hören, weil sie nur zur Übung gemacht waren. In die öffentlichen Konzerte hat erst Dreyschod das sonderbare Genre gebracht, ein Virtuoso, der eine so enorme Fertigkeit in der Linken besaß, daß er ungeheures Erstaunen damit erweckte; es entstand sogar ein (auch in ein komisches Gedicht gebrachter) Mythos, in welchem ein an die letzte Wand des vollen Saales gedrückter kleiner Mann dem einhändigen Spiele Dreyschod's mit Erstaunen lauschte und seinen Augen nicht traute, als er am Ende des Konzerts nur den einen Dreyschod sah, während er „drei Schod“ spielen gehört zu haben glaubte. Willmers folgte später mit gleichem Effekt und danach noch gar mancher Andere. (Im Peters'schen Verlage ist eine „Schule für die linke Hand“, vom leichten Anfange bis zur Virtuosität, erschienen.) Die technischen Hauptpunkte des einhändigen Spiels sind: ein raffinierter Pedalgebrauch und große Übung im schnellen, hüschenden Springen der Hand, damit sie von den mit Pedal angeschlagenen Tönen derartig rasch zu den zugehörigen Diskantklängen hinaufschleusen kann, daß jene und diese als in einem Griff gehörig aufgefaßt werden und das Untere mit dem Oberen zugleich zu klingen scheint. Man vermag auf diese Weise eine merkwürdige Tonfülle und mannigfaltige Kombinationen herbeizuführen, ja sogar drei Tonschichten, so zu sagen Etagen, übereinander als zusammenklingend mit einer Hand zu bespielen: eine tiefe der Töne in verstärkten Oktaven und Griffen, eine hohe mit der Melodie in gleicher Weise, und dazwischen eine mittlere, welche die harmonische Füllung von der schlichten Form bis zu rauschenden akkordischen Arpeggien enthält. Daß dabei die doch gewöhnlich etwas „linkische“ Linke „alle Hände voll zu thun“ hat, ist einleuchtend; man dürfte deshalb fragen, warum man nicht lieber die starke Rechte mit solch pianistischem Herkulesspiel beauftragt? Doch ist bei dem in Rede stehenden kuriosen einhändigen Genre das Kurioseste der Zustand, daß die Rechte dazu absolut ungeeignet ist: denn um die Melodie von links nach rechts herauf zu erspringen, ist nur der streckbare, starke und biegsame Daumen der Linken gut geeignet, während an der rechten Hand der Daumen dem Bass zugewachsen, der fünfte Finger aber gegen ihn nur ein zimmerlicher und steifer Vursche ist.

(Das Hervorragendste und Künstlerischste im einhändigen Klavierspiel leistet wohl der einarmige Pianist Graf Szegedichy, dessen Vorträge in verschiednen Städten Deutschlands und des Auslandes Staunen und Bewunderung erregten.

(Der Klavierlehrer.)

Wir halten auf Lager und verfertigen auf Bestellung



Fahnen
und
Flaggen
für
Kirchen,
Vereine und
Gesellschaften

Schärpen, Kragen,
Auszeichnungen.

Alle zur Verfertigung nöthigen Stoffe und Materialien.

Berechnungen werden gern im Voraus geliefert.

Auf Wunsch wird der reich illustrierte Katalog gesandt.

Wir fabriken oder importieren Messgewänder, Statuen, und Kirchensachen aller Art.

BENZIGER BROTHERS

NEW YORK, 36 & 38 Barclay Street.
CINCINNATI, O., 143 Main Street.
CHICAGO, Ills. 178 Monroe Street

Kirchen = Orgel = Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

135 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau unternehmend übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Tönen versehen. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Anpreisung präzise, der Ton der Register vorzüglich und überaus reich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Meistungen können gegeben werden; unter anderem die Reparatur-Paare der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Anspruch bittet.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

J. G. PFEFFER & SON,

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Organen,

1005 & 1007 Marion-Straße,

ST. LOUIS, MISSOURI.

Verlangt.

Ein Bildhauer für kirchliche Statuen in Holz.

Näheres bei der Redaktion der „Cäcilia.“

E. BRIELMAIER,
Architekt und Altarbauer,
Ecke Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!
Hauptquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei
Otto J. Schöndorfer,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unveräußerlichen Vorrang,
welcher unübertroffen steht in
Ton, Aufschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.
112 Fifth Ave., New York.
817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

Das schönste Lied.

Ein durstiger Musikus hatte dem Gastwirth ein ganz respectables Loch ins Faß getrunken, unbekümmert um die Kreide. Endlich mahnte die Polizeistunde an's Heimgehen, der Wirth aber, Herr Lockschild mit Namen, an's Bezahlen. Der Musikus zog die Stirne kraus, denn die Rechnung stand in einem sehr ungünstigen Größenverhältnisse zu dem Inhalte seines Geldbeutels. Er sinnt hin und her, was da zu thun sei. Endlich ruft er dem Wirth zu: „Herr Lockschild, ich will Ihnen für die Beche singen!“

„Herr Musikus!“ antwortet der Wirth, „Sie haben heut' Abend bereits mehr als genug gesungen; mir ist der liebste Klang, wenn das Geld klingt.“

„Ich will Ihnen Lieder singen, so viele Sie nur wollen.“

„Bezahlen, Herr Musikus, und anders nichts!“

„Ich will so lange singen, bis ich irgend ein Liedchen treffe, das Ihnen gefällt: soll dann meine Rechnung quittirt sein?“

„Damit bin ich zufrieden“, sagte der Wirth und fügte mit schlaudem Lächeln hinzu: „Singen Sie nur, so viel Sie wollen; ich weiß im Voraus, daß keines von allen Liedern mir gefallen wird, und wenn Sie so schön singen, wie König David.“

„Na wir wollen sehen, ob ich denn gar kein Lied weiß, das Sie rühren kann“, sagte der Musikus, und hub an ein reichhaltiges Programm abzusingen, von der „weilchen blauen Seide“ und von „Prinz Eugen“, und „Es zogen drei Burschen“ und vieles, vieles Andere.

Aber der Wirth schmunzelte: „Herr Musikus! es gefällt mir nit.“

„Herr Wirth! ein Jägerlied?“ „Es wollt ein Jäger jagen.“

„Herr Musikus! es gefällt mir nit.“

„Von Krieg und Soldaten?“ „Morgenroth, Morgenroth“, „O Straßburg?“ Der Wirth schüttelte sein Haupt: „Es gefällt mir nit.“

„Herr Lockschild, Sie sind ein frommer Mann und wollen gewiß was Religiöses hören: „Wie leuchtet schön der Morgenstern“ — das gefällt Ihnen doch ganz gewiß und muß Ihnen gefallen.“

„Herr Musikus! und wenn Sie singen das Lied, das die Engel singen in der himmlischen Freud“, dann sag' ich doch: es gefällt mir nit.“

„Dann meinestwegen!“ sagte der Musikus, „Sie sind absolut nicht zu rühren und haben wohl für nichts Anderes Ohren, als für den Klang des Geldes. So will ich meine Lunge auch nur schonen.“ Sprach's und zog den Geldbeutel heraus, schob die Ringe daran zurück, störte die kleine Münze darin durcheinander und summt:

„Thu' dich auf mein Beutelein!
Herr Lockschild will bezahlt sein!“

„Das gefällt Ihnen wohl, Sie harter Mann nicht war?“

„Ja“, sagt der Wirth und reibt sich vergnügt die Hände, „das ist ein schönes Liedchen, das gefällt mir.“

„Bravo!“ rief der Musikus triumphirend und steckte den Beutel wieder ein: „wir sind quitt, und die Beche ist bezahlt! Sie, meine Herren Gäste, sind Zeuge!“

Der Wirth Lockschild machte zu dem hellen Gelächter aller Anwesenden ein sehr saures Gesicht und leuchtete dann brummend den aufbrechenden Gästen zur Hausthür hinaus.

**Das Lehrer-Seminar**

— zu —

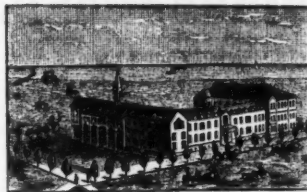
ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das
Bio Novo-Collegium
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine
Taubstummen-Anstalt
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:
Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgeglichene Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,
439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.

**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,
MILWAUKEE, WIS.

**HENRY WEHR'S****Restaurant und Bier Halle,**

No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELBER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene gute Weine
garantirt und können solche jederzeit in unserer Weinlade
probiert werden.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für
Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Reinheit der Weine kann
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den
Produzenten beziehe.

Milwaukee,**Wisconsin.**

Musikalien

aus dem Verlag von

FR. PUSTET & CO.

Wichtig!

Orgelbuch

zu

J. Mohr's Cäcilia.

von
Prof. F. SINGENBERGER,
Quarto, 524 Seiten. In 1/2 Leder geb.

Preis: \$4.00.

Mohr's treffliches Gesang- und Gebetbuch „Cäcilia“ ist nun schon in 20 Auflagen verbreitet. Zu demselben ist jetzt obiges prächtige Orgelbuch erschienen. Es wahrhaft ein prächtiges Buch dem Inhalte nach, indem einmal der reiche Schatz von Kirchenliedern sammt einer Reihe von liturgischen Gesängen zu Amt und Vesper durch Meister Singenberger eine sehr fleißig, geschickt und vielfach originell gearbeitete Harmonisirung erhalten, indem selbe Johann von einem wahrhaft hochschätzbaren Koryphäen von Vor- und Nachspielen unserer besten Meister (ich nenne nur den mit sehr zahlreichen Präludien vertretenen genialen Biel) umgeben sind, welche das Orgelbuch zugleich zu einer wahren Fundgrube für Organisten machen; — der Form nach, indem auch die typographische Ausstattung, der große schöne Druck, die treffliche Anordnung und Eintheilung, die bequemen Register, das starke, schöne Papier das Werk bestens empfehlen. Der Preis ist bei diesem Umfang und bei dieser Ausstattung sehr billig und es sei dies vortreffliche Werk bestens empfohlen.
(Tiroler Volksblatt.)

Kirchenmusikalisches Jahrbuch für das Jahr 1888

(zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg redigiert und herausg. von F. X. Haberl.)
13. Jahrgang des Cäcilien-Kalenders.

VIII und 112 Seiten Text
und 24 Seiten Musik-
Beilagen.

Preis: 60c.

Vorliegendes Jahrbuch enthält werthvolle Aufsätze von B. Alto Kornmüller (Tractat des Joh. Cottonius) Prof. Dr. Schenz, B. Guido W. Drescher S. J., Haberl u., Anzeigen, Besprechungen, Kritiken, darunter eine äußerst objective, aber gründlich vernichtende Kritik von Prof. A. Walter über Dr. R. G. Schaffhöl's Proschüre „Ein Spaziergang durch die liturgische Musikgeschichte der katholischen Kirche.“ Da Schaffhöl's miserables Nachwerk auch von unsern musikalischen Philistern in Tirol, besonders in Innsbruck und Hall, neuestens benutzt wird, um etwas gegen den Cäcilienverein belfern zu können, so empfehlen wir allen Wahrheitsliebenden diese ruhige liturgische Hinrichtung sich anzusehen. — An Musikbeilagen bringt das Jahrbuch die Missa I „Sexti toni“, 5 voc. von Jo. Cruce und einen fünfstimmigen Satz des Card. Jo. de Medicis (Leo papa X.)
(Tiroler Volksblatt.)

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. Fischer & Bro.,
No. 7 Bible House, N. Y.



Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in America. Unser Catalog umfasst über 1200 Messen, Psalmen, Gesangbücher, Motetten, nebst einer großen Auswahl weltlicher Musikalien, u., und steht gratis und franco zu Diensten.

Sorben erziehen:

„HYMN OF PRAISE,“

Reiß-Chor für gemischte Stimmen, Sopran, Alt, Tenor und Bass, mit englischem und deutschem Text, von E. Gebhardt. Der Text ist dem 100. Psalm entnommen, und die Musik ist demselben höchst entsprechend, echt freudigen Charakters und stellenweise auch sehr anachtsvoll. Dieser herrliche Chor ist besonders geeignet für Concerte, kirchliche Festlichkeiten u. Preis der Partitur 40 Cts. Preis der einzelnen Stimmen per set 50 Cts.

Cantus Sacri

von Witt. 3. Abtheilung. Enthält 34 Offertorien, 4 Antiphonen, Miserere, De profundis, Lauretansische Litanei, Segensgesänge, u. für 3 und 4 Männerstimmen.

Missa in hon. St. Malhildis

für 4stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung von J. Köhman.

Eine Festmesse.

Zweistimmiges Requiem mit Libretto für Sopran und Alt und Tenor und Bass mit Orgelbegleitung von E. Brunner. Partitur 50 Cts. Stimmen 30 Cts.

J. Fischer & Bro.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Six Very Easy Pieces.

(Sixth Edition.)

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu dulcis, 2 Tantum ergo—for two Voices and Organ.

By John Singenberger.

One Copy 25c. 12 Copies \$2.50.

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

CONTAINING: — Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction „O Salutaris“ and „Tantum ergo“—for 1, 2, 3 or 4 parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12 Copies \$3.50.

Leichte Messe

für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme, oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger.

(Separatdruck aus den Musikbeilagen zu No. 1 und 2 der „Cäcilia“ 1888.)

Preis: — gebestet 30c. 12 Exemplare \$3.00.

GOLDSMITH & CO.,

Teppiche,

Vorhänge, Draperieen, Polsterwaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Strasse,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

PETER LEHMAN,



Gruben- & Schneider,

Empfehlte sich als Verfertiger von

Salare („Cassocks“)

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

H. H. Zahn & Co.

Dampf- Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher, Pamphlete, Jahresberichte,

sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Leitseite von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa „2.00“.

5 Exemplare .. \$ 8.00 | 20 Exemplare... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger.

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer.....\$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage....\$.75 | 20 Extra-Beilagen..\$12.00

5 „ „ 3.50 | 25 „ „ 15.00

10 „ „ 6.50 | 30 „ „ 17.00

15 „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Remessen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 6.

Beilage.

Juni 1888

Inhalts-Angabe.

	Seite.
An die Abonnenten der „Cäcilia“.....	37
Ueber das Supplyiren des Gesanges durch das Orgelspiel beim Amte.....	38
Berichte.....	40
Quittungen.....	40

Musikbeilage:

Ant. Salve Regina, für zwei gleiche oder drei gemischte Stimmen und Orgel von J. Singenberger.....	41
Salve Regina, für vier Männerstimmen, von B. Viel.....	44
Salve Regina, für vier gemischte Stimmen, Orgel ad lib., von J. Singenberger.....	45

Extra-Musikbeilage:

Abendlied.....	P. Gaide
Für zwei Stimmen und Piano.	
Das Vöglein.....	E. Bonvin S. J.
Für eine Singstimme und Piano, und Violin und Violoncellbegleitung ad libitum.	

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. S. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'nen Bischöfe L. M. Fint, J. Dwenger, R. Gilmour, St. V. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Töbke, C. S. Borgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goebsbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jof. P. Wachoboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McDaid, Mar. Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Blasch, L. McDullen.

Aus der Mappe eines alten Musiklers. Von Franz Henschel.

Das kleine Ferkelchen

Es ist allgemein bekannt, daß es im Tabakskollegium Friedrich Wilhelms I. bunt und toll herging. Es wurde viel geraucht, sehr viel getrunken. Der königlichen Familie, besonders den jungen Kronprinzen waren diese Zusammenkünfte sehr verhasst, dennoch war er häufig gezwungen, dort zu erscheinen, entweder auf Wunsch seines Vaters oder aus politischen Gründen.

Der König hatte von den Privalkonzerten seiner Kinder gehört und wollte auch einmal ein solches Konzert haben. Er ließ deshalb den Musikmeister des Ruhnheim'schen Regiments zu sich kommen und befahl diesem — das kostete ja nichts — mit seinen Leuten ein Konzert auszuführen.

„Aber was Apartes! Versteht Er!“ schloß der König seinen Befehl.

Der Musikmeister, welcher den Geschmack

HOFFMANN BROS.,



MILWAUKEE, WIS.,
413 East Water St.

Typographen des L. 2. katholischen Stuhles.

Importeure und Händler in:

Kirchen-Ornamenten

Paramenten,

Statuen, etc.

Gebetbücher,

Fahnen und

Auszeichnungen

für Kirchen und Vereine in

größter Auswahl und zu den

billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,

CHICAGO, ILL.,

207 Wabash Ave.

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie mert!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pbd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mert!“ von G. M.

Dreves. Geb. 1/2 Pbd. net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

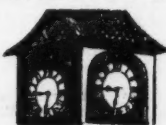
DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,

BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustel & Co., New York



426 Ninth Street,

M. SCHWALBACH,

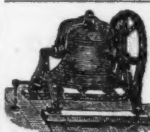
Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

MILWAUKEE, WIS

Beste Empfehlungen zur Hand



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei angefordert.

Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Ran nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,

BEHNING & BEHR BROS.

P-I-A-N-O-S.

Smith American, Durdett

und
Packard Orchester-Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Inwie-

der die stehende Pekingungen.

Die größte Niederlage im Norden von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianobeden,

Pianoflüßle, Zithern u. s. w.

Wm Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,

46 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.

Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig stets vorrätig. — Die beste Arbeit garantiert.

des Königs kannte, arrangierte zu diesem Zwecke ein Musikstätt für sechs Fagotte.

Wer zwei Fagotte in der tieferen Lage duetierend gehört, kennt die Wirkung. Es ist genau, als gehe man an einem Stalle vorüber, wo sich Thiere befinden, deren Stimmen wie ihre Keuschheit nicht im besten Rufe stehen.

Nun denke man sich das Zusammenwirken von sechs Fagotten! Der Effect war um so größer, da die Musiker mit vollem Ernst ihre Partien bliesen.

Schon während der Musik erscholl lautes Lachen und Lärmen von allen Seiten, zum Schlusse jedoch anhaltender Beifall. Ganz besonders hatte die Aufführung dem Könige gefallen, er lachte übermäßig und war in der besten Laune.

„Nun Frig“, rief er seinem Sohne zu, welcher der Versammlung bewohnte, „wie gefällt Dir mein Konzert?“ Der Kronprinz nahm die Gelegenheit wahr, seinem Herzen Lust zu machen.

„Tauschende Aehnlichkeit! Ebenso als befände man sich in einem Saustalle“ erwiderte er.

Alle Anwesenden machten lange Gesichter. Je er hat den Ausdruck verstanden. Das heitere Gesicht des Königs zieht sich in ernste Falten; finster blickt er vor sich hin — aber er schweigt, dicke Rauchwolken strömen aus seiner Pfeife.

Eine kleine Pause tritt ein. Grumbow ist der erste, der wieder das Wort nimmt. Nach seinem Krage greifend, versteht er:

„Spülen wir die Pille hinunter.“

Die Anwesenden folgen seinem Beispiele, man trinkt und raucht weiter.

Jetzt winkt der König dem Musikmeister. In steifer Haltung tritt dieser zum Monarchen.

„Er hat uns blamiert“ sagt der König halblaut, „Er wird sich zu rechtfertigen suchen. Verstanden?“

„Zu Befehl, Majestät!“ versteht dieser, nicht im mindesten außer Fassung gebracht.

Nochmals wird ein Konzert angeordnet, auch der Kronprinz ist eingeladen.

Man bringt sechs Pulte, dann wird noch ein siebentes, kleineres vor dieselben gestellt. Der Musikmeister legt auf jedes Pult eine Stimme. Alles ist zum Anfange fertig — nur die Musiker fehlen. Fragend blickt jeder umher. Auch der Kronprinz wird neugierig, er tritt an das kleine Pult, darauf liegt eine Flötenstimme. Er besieht die Stimme — bekanntlich war der Kronprinz Virtuos auf diesem Instrument — und indem er sie wieder auf das Pult legt, wendet er sich an den Musikmeister mit der Frage: „Weshalb liegt heute diese Flötenstimme hier?“

„Die ist fürs kleine Ferkelchen, Soheit!“

Dicke Rauchwolken sieht man aufsteigen, jeder sucht das höhnische Gesicht zu verbergen oder das laute Lachen zu unterdrücken. Der Kronprinz verstummt, er ist geschlagen. Nur der König lacht hell auf, dann ruft er den Musikmeister.

„Er hat seine Sache gut gemacht!“ sagt er zu ihm, „gehe er zu meinem Kämmerer und lasse Er sich aus meiner Schatulle einen — Thaler geben.“

Eine Polizeiverordnung.

Eines Tages fand sich der Oberbürgermeister von T. veranlaßt, folgende Polizeiverordnung zu publiciren:

„Ich finde mich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß jede Störung der Nachtruhe, namentlich lautes Singen beim Nachhausegehen nach der Polizeistunde, verboten ist und unnach-

Wir halten auf Lager und verfertigen auf Bestellung



Fahnen
und
Flaggen
für
Kirchen,
Bereine und
Gesellschaften

Schärpen, Kragen,

Auszeichnungen.

Alle zur Verfertigung nöthigen Stoffe und Materialien.

Berechnungen werden gern im Voraus geliefert.

Auf Wunsch wird der reich illustrierte Katalog gesandt.

Wir fabriciren oder importiren Messgewänder, Statuen, und Kirchensachen aller Art.

BENZIGER BROTHERS

NEW YORK, 36 & 38 Barclay Street.
CINCINNATI, O., 143 Main Street.
CHICAGO, Ill., 178 Monroe Street.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

35 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau praktisch übernommen, aus dem besten und ausgezeichnetsten Material gefertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Einrichtungen versehen. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache prächtig, der Ton der Register vorzüglich und überreichlich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden geräuschlos garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderem die Kapellmeister-Patres der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

Wm. Schülke, Orgelbauer.

J. G. PFEFFER & SON,

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Organen,

1005 & 1007 Marion-Straße,
ST. LOUIS, MISSOURI.

Gesucht.

Von dem

“Echo, a monthly Journal of Catholic Church Music,”

werden zu kaufen gesucht:

Band I, No. 8, 9, 10, 11, 12.

Man adressire an

Mr. Jos. Henzel,

87 Schuyler St.

ALBANY, N. Y.

E. BRIELMAIER,
Architekt und Altarbauer,

646 Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schönleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd
and Lexington Avenues. NEW YORK.

tig bestraft werden wird. Ich habe mich deshalb mit dem Herrn Stadt-Kommandanten in Verbindung gesetzt, und werden die Posten und Patrouillen mit den Polizeibeamten und Nachtwächtern zur Aufrechterhaltung der Ordnung mitwirken.“ — Am selbigen Abend kommt der Mathes nach der Polizeistunde laut singend in die Nähe der Hauptwache. Eben beginnt er wieder von neuem: „Was ein ächter Heuschreck ist.“ — „Halt!“ ruft die Wache. — „Sitzt im Sommer auf der Wiese“, singt der Mathes weiter. „Ruhe!“ fährt der Posten ihn an. — „Auf der Wiese muß er singen“... Da fühlt Mathes sich verb am Krage gefaßt und schleunig geht's mit ihm zur Wachtstube. Der wachhabende Unteroffizier, ganz außer sich vor Zorn, schreit ihn an: „Wissen Sie nicht, daß man beim Nachhausegehen nicht singen soll?“ — „Ei, gewiß weiß ich das!“ — „Wie können Sie sich denn unterstehen und gar noch in der Nähe der Hauptwache?“ — „Das Verbot geht mich nichts an!“ — „Was?“ — „Ei, (sagt der Mathes) ich geh' ja noch gar nicht heim!“

— Händel's Gedanken. Der Componist Händel erhielt einst, so erzählt man uns, von einem unbekannten Gönner ein Duzend Flaschen allen Johannisberger. An demselben Tage hatte er einige Freunde zu sich geladen, und aus Furcht, es möchte ihm nicht viel davon übrig bleiben, wenn seine Freunde mittrinken würden, ließ er die Flaschen in sein Arbeitszimmer stellen, das unmittelbar an das Gesellschaftszimmer stieß. Während der Unterhaltung empfand er große Sehnsucht nach dem Johannisberger. Die Sehnsucht ward immer stärker; plötzlich sprang er auf und eilte mit dem Rufe: „Ein Gedanke, ein Gedanke!“ in das Arbeitszimmer. Dort that er einen tüchtigen Zug aus einer der Flaschen und lehrte mit heiterem Blick zur Gesellschaft zurück, die in ehrfurchtsvoller Stimmung auf ihn harrete. Doch nicht lange, so kam ihm ein neuer Gedanken, dem bald ein dritter und vierter folgte. Das fiel den Freunden auf, und einer schlich ihm nach, um zu sehen, wie Händel seine großen Gedanken ausführte. Da stand nun der Componist unter Flaschen und that eben einen herzhaften Zug. Bei seiner Zurückkunft empfing ihn lautes Gelächter, und von dieser Stunde an hieß der Johannisberger unter Händel's Freunden: „Händel's Gedanken“.

— Entweder — oder. Herr: „Sie, Gärtner, was ist denn das für ein Geschrei von der Villa herüber?“ — Gärtner (aufhorchend): „Unterscheiden kann ich's nicht; entweder hat's gnädige Fräulein Singstunde, oder es ist wieder ein Wader in den Hühnerstall gekommen.“

— Baron: Ich kann dennach Ihr Frl. Tochter nicht heirathen; denn sie ist musikalisch, und ich hasse die Musik.“ — Banquier: „Nichts für ungut, Herr Baron! Aber wenn einer so falsch singt und spielt, wie meine Sarah, kann man doch nicht sagen daß er ist musikalisch!“

— Ein Wunderkind. A.: „Du, jetzt haben sie in Berlin ein neues Wunderkind entdeckt!“ — B.: „So, na was ist's denn?“ — A.: „Ja, denke Dir; ein vierzehnjähriges Mädchen, das noch nicht — Klavier spielen kann!“

— Pöbelswert. Frau K.: Sie können sich garnicht vorstellen, wie fleißig und anhaltend meine Anna übt — nicht einmal eine Sechzehntel-Pause gönnt sie sich zur Erholung.



Das Lehrer-Seminar

— in —

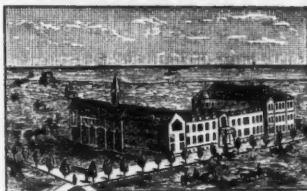
ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das
Pio Rono-Collegium
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine
Taubstummen-Anstalt
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.
Briefliche Anfragen adressire man:
Directress of St. Catharina's Academy,
Racine, Wis.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingelaufen aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,
439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



HENRY WEHR'S
Restaurant und Bier Halle,
No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELSER,
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten
Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.
463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HERMAN TÖSER CO.,
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Richy House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.
Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene, süße Weine
garantieren und können solche jederzeit in unserer Weinprobe
probiert werden.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, Wisconsin,
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Kleinheit der Weine kann
ich garantieren, da ich dieselben direkt von den
Produzenten bestelle.

Milwaukee, Wisconsin.

Musikalien

aus dem Verlag von

FR. PUSTET & CO.

Gefänge zu Ehren des göttlichen
Herzens und Namens Jesu, und
des hl. Herzens Mariä.

Gesammelt und herausg. von
J. Singenberger.

Partitur, geb. \$1.60. Stimmen, gebestet \$1.30.

„Eine sehr werthvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung desselben anbelangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 20 außerliturgische in deutscher und 18 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 18, für gemischte Stimmen 54 Gefänge verzeichnet — Wie das Vorwort bemerkt, wird Jeder in dieser Sammlung etwas seinen Kräften Entsprechendes finden, vom Allereinfachsten bis zum Complicirten. Ich bin auch der festen Ueberzeugung, daß durch diese Gefänge bei guter Wiedergabe die katholische Andacht zu den heiligsten Herzen Jesu und Mariä sehr gehoben und belebt werden könne, und daß diese Collection sich als eine höchst schätzenswerthe Bereicherung der Kirchenmusikalischen Literatur erweise.“

Jg. Traumhler.

Liber Motettorum.

Motettenbuch für vierstimmigen gemischten
Chor für das ganze Kirchenjahr.

Gesammelt und herausgegeben von
J. G. E. Stehle.

Dritte unveränderte Auflage. Preis: geb. \$1.25.

Gereimtes und Ungereimtes.

Bräutchen und Rabenzen aus dem Nachlasse
des Organisten Erwin Stillbach. Herausgegeben von Karl Maria Samberger.

Preis: geb. 90c.

Der katholische Männerchor.

Eine Auswahl der schönsten deutschen und
lateinischen Kirchengesänge für vierstimmigen
Männerchor gelehrt von D. Oberhoffer.

Preis: geb. 65c.

Missae Chorales.

Die vier in Mohr's „Cäcilia“ aufgenommenen
Choralmissen mit eingeflochtenen vierstimmigen
Sähen von Haller, Könen, Mitterer,
Witt, Piel und Stehle.

Brochirt 50c. Gebunden \$1.00.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. Fischer & Bro.,
No. 7 Bible House, N. Y.



Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in
Amerika. Unser Catalog umfaßt über 1300 Messen,
Vespern, Gesangbücher, Motetten, nebst einer großen
Auswahl weltlicher Musikalien, u., und steht gratis und
franco zu Diensten.

Sobald erschien:

“HYMN OF PRAISE,”

Fest-Chor für gemischte Stimmen, Sopran, Alt,
Tenor und Bass, mit englischem und deutschem
Text, von E. Gebhardt. Der Text ist dem 100
Psalm entnommen, und die Musik ist demselben
höchst entsprechend, echt freudigen Charakters und
stellenweise auch sehr andachtsvoll. Dieser herrliche
Chor ist besonders geeignet für Concerte, kirchliche
Festlichkeiten u. Preis der Partitur 40 Cts. Preis
der einzelnen Stimmen per set 50 Cts.

Cantus Sacri

von Witt. 3. Abtheilung. Enthält 34 Offertorien,
4 Antiphonen, Miserere, De profundis, Lauretani-
sche Vitanei, Segensgesänge, u. für 3 und 4 Män-
nerstimmen.

Missa in hor. St. Malhildis

für 4stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung
von J. Köhman.

Eine Festmesse.

Zweistimmiges Requiem mit 2-dera für Sopran und
Alt und Tenor und Bass mit Orgelbegleitung von
E. Brunner. Partitur 50 Cts. Stimmen 30 Cts.

J. Fischer & Bro.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Six Very Easy Pieces.

(Sixth Edition.)

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu dulcis, 2
Tantum ergo—for two Voices and Organ.

By John Singenberger.

One Copy 25c. 12 Copies \$2.50.

Complet Vespers in Honor of the
Blessed Virgin Mary.

CONTAINING: — Prelude, Antiphons,
Psalms, Hymns, Magnificat, Responso-
ries, and, in an appendix, the Hymns
sung at Benediction “O Salutaris” and
“Tantum ergo”—for 1, 2, 3 or 4 parts,
with Organ accompaniment, by JOHN
SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12
Copies \$3.50.

Leichte Messe

für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme,
oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder
Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger.

(Separatdruck aus den Musikbeilagen zu No. 1 und 2 der
„Cäcilia“ 1898.)

Preis: — gebestet 30c. 12 Exemplare \$3.00.

GOLDSMITH & CO.,

Teppiche,

Borhänge, Draperieen, Polsterwaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

PETER LEHMAN,



Schneider,

Empfehlte sich als Verfasser von

Salare (“Cassocks”)

und alle in kein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

Stellengefuche.

Ein eben aus Europa Eingewandelter, der
deutschen und französischen Sprache völlig, der
englischen theilweise mächtig, sucht eine Stellung
als Pianist, Chor und Orchester-Dirigent. Der betr.
Herr hat f. 3. die berühmten Violinisten Hoffed und
Musin begleitet; er würde sich auch leicht in eine
Organisten-elle hineinarbeiten. Wegen Näherem
wenne man sich an die Redaktion der „Cäcilia“.

Ein Lehrer, der auf einem deutschen Gymnasium
die klassischen Studien vollendet, hier in Amerika
mehrere Jahre Philosophie studiert und seit letztem
September Schule gehalten hat, sucht auf 1. Sep-
tember eine andere Stelle. In allen Fächern, auch
als Organist, gut bewandert. Näheres bei der
Redaktion der „Cäcilia“.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ ... 14.00 | 30 „ ... 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage.....	\$.75	20 Extra-Beilagen.....	\$12.00
5 „.....	3.50	25 „.....	15.00
10 „.....	6.50	30 „.....	17.00
15 „.....	9.50		

Man adressire Bestellungen, Anzeigen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 7.

Beilage.

Juli 1888

Inhalts-Angabe.

	Seite.
Bur Musikbeilage.....	41
Ist es Pflicht, als Sänger auf dem Kirchenchor mitzuwirken? Und ist Beides nicht besser als Singen?.....	41
Festschreiben.....	43
Wenn die Welt die Oratorien verbannte. (Schluß).....	43
Reue Publicationen.....	44
Quittungen.....	44

Musikbeilage:

Bescher von den hl. Engeln, für ein, zwei, drei, vier, gemischt aber vier gleiche Stimmen, und Orgel, von J. Singenberger..... 49

Extra-Musikbeilage:

Das Vöglein..... L. Bonvin S. J.
Für eine Singstimme und Piano, und Violin und Violoncellobegleitung ad libitum. (Fortsetzung)

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'sten Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valtes, R. Seidenbusch, F. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorgeß, John Hennessy, Th. Hendriden, Louis de Goezbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Machaboens, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McDaid, Martin Marty, C. P. Wadhams, Kilian C. Fläsch, J. McMullen.

Aus der Mappe eines alten Musikers.

Von Franz Hentschel.

Ein Kaspar im Freischütz.

Der Bassist Riese, Sohn einer reichen und geachteten Familie und Schüler des berühmten Blume, schien, vermöge seiner Anlagen und Mittel, etwas Bedeutendes zu werden. Besonders Rollen, welche er von seinem Lehrer gesehen, spielte und sang er vortrefflich. Leider brachten Leichtsinn und der Hang zum Trunke den Mann bald so herunter, daß er von Ort zu Ort wanderte und — Kollekte machte.

Auf einer seiner Wanderungen suchte er den Direktor einer kleinen Gesellschaft auf und bat diesen, eine Kollekte für ihn zu sammeln.

Der Direktor war schlechter Laune, er versetzte mürrisch: „Man hat schon den Kopf voller Ärger und Sorge: nun kommen noch die fatalen Kollekten.“

„Bedaure sehr, Herr Direktor!“

„Sie sagen das sehr leicht hin, und ich weiß nicht, wie mir der Kopf steht. Morgen will ich den Freischütz geben. Mein Agent hat mir einen

HOFFMANN BROS.,



Typographen des hl. Apostolischen Stuhles.

Importeure und Händler in
Kirchen-Ornamenten

Paramenten,

Statuen, etc.

Gebetsbücher,

Fahnen und

Auszeichnungen
für Kirchen und Vereine in
größter Auswahl und zu den
billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,

MILWAUKEE, WIS.,
413 East Water St.

CHICAGO, ILL.,
207 Wabash Ave.

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merkt!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebets-
anhang. Gebunden 1/2 Fnd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merkt“ von G. M.

Dreves. Geb. 1/2 Fnd. net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,
BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York



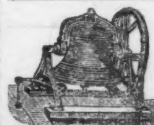
M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.
Beste Empfehlungen zur Hand.



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenpiele
und Geläute für Kirchen etc. Preise u.
Kataloge kostenfrei zugesandt.
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Baltimore, Md.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,
BEHNING & BEHR BROS.
P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett

und
Packard Orchester-Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für
Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufrie-
derstellende Bedingungen.
Die größte Niederlage im Nordwesten von direct importierten

Musikalien.

Die Werte aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Guitarren, Flöten, Pianobeden,
Pianostühle, Sphern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,

1ste Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig
vorhanden. — Die beste Arbeit garantiert.

jungen Mann geschickt; der Mensch kann nicht auf der Bühne stehen, noch viel weniger den Kaspar singen.“

„Da kann Ihnen geholfen werden! Ich werde morgen den Kaspar singen. Sind Sie mit mir nicht zufrieden, dann verzichte ich auf meine Kollekte“; versetzte Riese.

Der Direktor sieht den verbummelten Menschen von oben bis unten an, denkt jedoch: „Jedenfalls hat der Mann diese Partie öfter gesungen und muß besser sein, wie mein stümperhafter Anfänger.“ Laut sagt er: „Gut denn! Sie werden den Kaspar singen. Kommen Sie morgen früh zehn Uhr zur Probe.“

„Hier meine Hand! Ich singe morgen, und Sie sorgen für eine gute Kollekte!“ Mit diesen Worten verläßt Riese das Zimmer.

Der nächste Morgen kommt, nur Riese nicht zur Probe. Der Anfänger versucht von neuem seine Partie zu singen. Es geht noch schlechter wie gestern, das viele Tadeln und höhnische Lachen seiner Kollegen macht den jungen Mann noch unsicherer und besangener. Der Direktor ist in Verzweiflung. Wird die Oper so gegeben, gibt es Skandal und er blamiert sich. Schließen kann er das Theater heute nicht, es ist zu spät, die Theaterbesucher der Stadt dies wissen zu lassen; auch werden Fremde aus der Umgegend erwartet, die, einmal gefoppt, nicht wiederkommen. Es wird Abend. Der Direktor singt den Kilian — später noch den Eremiten — er ist angekleidet und sieht durch die Gardine. Das Theater ist fast besetzt, schon fangen die Musiker an, ihre Instrumente zu stimmen. Da — taumelt ein Mann in die Garderobe, er ist schwer betrunken.

„Was wollen Sie hier?“ schreit der Zettelträger, welcher des Abends als Portier fungiert.

„Dumme Frage, Sie Kameel!“ erwidert der Fremde und stößt den Portier zur Seite. „Ich singe den Kaspar.“

Erstaunen und Lärmen der Mitglieder. Man ruft den Direktor.

„Sie haben die Probe versäumt“, erklärt dieser. „Wie kann ich einen mir unbekannten Mann?“

„Was heißt Probe!“ unterbricht Riese. „Ich habe Ihnen mein Wort gegeben, heut' Abend den Kaspar zu singen und das werde ich halten — Sie junger Mensch!“ ruft er dem Manne zu, welcher leichenblau in seinem Kostüm auf einen Stuhl sitzt und seine Partie studiert. „Ziehen Sie geschwind Ihre (Luft*) aus! Sie hören, ich singe den Kaspar.“

„Mit dem Ersten geht's nicht, mit dem Zweiten kann es vielleicht gehen“, denkt der Direktor in seiner Angst und sieht ruhig zu, wie der neue Ankömmling beginnt, sich den Anzug seines Gegners, Stück für Stück anzueignen.

Jetzt ist er fertig. Der Direktor geht zum Souffleur und sagt zu diesem: „Wenn ich Ihnen ein Zeichen mit der Klingel gebe, lassen Sie den Vorhang fallen. Gott sei uns bei, das kann ein böser Abend werden.“

Die Ouvertüre ist vorüber, der Vorhang rollt auf. Chor und Lied des Kilian enden, das prächtige Terzett** beginnt. Schon der erste Einsatz Kaspar's „Nur ein ledes Wagen“ ist von mächtiger Wirkung. Sein Rausch ist verschwunden, fest und sicher steht er auf der Bühne, er ist in

*) Anzug.

**) „So etwas hätte ich dem kleinen Männlein nicht zugetraut!“ sagt Beethoven von dem Terzett.

Wir halten auf Lager und verfertigen auf Bestellung



Flaggen

und

Flaggen

für

Kirchen,

Bereine und

Gesellschaften

Schürpen, Kragen,

Auszeichnungen.

Alle zur Verfertigung nöthigen Stoffe und Materialien.

Berechnungen werden gern im Voraus geliefert.

Auf Wunsch wird der reich illustrierte Katalog gefandt.

Wir fabriken oder importieren Messgewänder, Statuen, und Kirchensachen aller Art.

BENZIGER BROTHERS

NEW YORK, 36 & 38 Barclay Street.
CINCINNATI, O., 143 Main Street.
CHICAGO, Ills. 178 Monroe Street.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

185 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Verkauf zu sehr niedrigen Preisen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material gefertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Tönen versehen. Die Orgel ist leicht und geräuschlos, die Klangfarbe ist rein, der Ton der Register vorzüglich und ausdauernd. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genau garantirt.

Die besten Reparaturen können gegeben werden; unter anderem die Reparatur-Pipes der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

J. G. PFEFFER & SON,

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Organen,

1005 & 1007 Marion-Straße,

ST. LOUIS, MISSOURI.

Gesucht.

Von dem

“Echo, a monthly Journal of Catholic Church Music,”

werden zu kaufen gesucht:

Band I, No. 8, 9, 10, 11, 12.

Man adressire an

Mr. Jos. Henzel,

87 Schuyler St.

ALBANY, N. Y.

E. BRIELMAIER,
Architekt und Altarbauer,

206 Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schöneleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

überausen Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St. — Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

seinem Elemente. Weiter geht die Piece. Kaspar steht da, „wie ein Haus!“

Jetzt kommt das Lied: „Hier im ird'schen Jammerthal“, dann das Finale. Der erste Akt ist zu Ende. Kaum ist der Vorhang gefallen, ertönt von allen Seiten rauschender Beifall und Hervorruf. Alles drängt sich nach der Schenke, man sieht sich verwundert und fragend an; es ist ja in der Stadt bekannt geworden, daß der Sänger des Kaspar nicht instande ist, seine Partie zu singen, und hier zeigt sich ein Darsteller meisterhaft im Spiel und Gesang. Auch weiterhin in der Wolfschlucht und im letzten Finale, wo er den bösen Mächten verfällt, ist er vorzüglich.

Am anderen Tage erscheint unser Kaspar beim Direktor. Dieser hat beschlossen, den Mann zu engagieren und bietet dem Sänger ein für seine Verhältnisse anständiges Honorar. Riese ist stark angegriffen und dann jedesmal brutal.

„Ich dachte, wir hätten abgemacht“, versetzte Riese, „daß Sie für mich eine Kollekte machen wollten?“

Gewiß!“, erwidert der Direktor, „doch dürfte ein Engagement Ihnen gelegen sein.“

Der Sänger steht verächtlich auf den Direktor und jagt:

„Ein Riese läßt sich nicht bei einer „Schmiere“ engagieren! Ich bin auf der Reise und wünsche meine Kollekte.“

Der beleidigte Direktor überreicht dem Unverbesserlichen, ohne ein Wort zu erwidern, die von seinen Mitgliedern gezeichnete Liste mit dem Gelde und wendet sich ab. Riese nimmt das Geld und verläßt mit erhobenem Kopfe das Zimmer. Nach wenigen Tagen ist das Geld durchgebracht, er nimmt wieder seinen Wanderstab und sucht von neuem eine Gesellschaft auf, um — Kollekte zu machen.

Am Sterbetage Seidelmann's fand man Riese tot in einem Wassergraben des Berliner Tiergartens.

***) Ausspruch Beethoven's über die Rolle des Kaspar.

Gut gefallen.

Der vor einigen Jahren gestorbene Lied-componist A b t langte eines Tages in irgend einem Garz-Orte an, in dem er die Theaterferien verbringen wollte. Die Kunde davon verbreitet sich rasch, und die unvermeidliche Liedertafel des Orts bringt dem hochgeachteten Meister ein großes Abendständchen, das A b t von dem geöffneten Fenster aus anhört. Am Schluß dieser Ovation tritt A b t unter die Sängerschar und bedankt sich. Dabei sagte er u. A. zu einem der Vorstandsmitglieder der Liedertafel: „Sagen Sie 'mal, lieber Herr K., was war'n tas für ein schönes Lied, tas Sie ta zuletzt kung'n haben? Tas hat mer wirklich se h r gut kessal'n!“ — „Aber Herr Kapellmeister...“ ist die verblüffte Wiederfrage des Angeredeten, „... das kennen Sie nicht? Sie scherzen!“ — „Ne, nee, wirklich nicht; von wem is es'n eigentlich?“ — „Aber, Herr Hofkapellmeister, das kan n doch nur ein Scherz sein! — das Lied ist ja von J h n e n!“ — „J n u sehn Se mol an!“ schmunzelte A b t, „tas hätt' ich wirklich nicht wieder-gesungen! Nu, bei der Unmasse Sachen, die ich kennacht hab'... oder klaub'n Sie vielleicht, daß ich jedes Lied kenne, das von mir is?“ Man wird die Verblüffung begreifen, die sich der guten Garzer bemächtigte, als A b t so — aufrichtig von seiner Produktionskraft sprach, wie im Vorstehenden angedeutet, denn im Original lauteten A b t's Worte noch sehr viel drastischer.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das
Pio Rono-Collegium
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine
T a u b s t u m m e n - A n s t a l t
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.

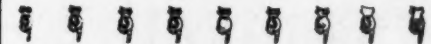


Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.
Briefliche Anfragen adressire man:
Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgeglichene Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,
439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



HENRY WEHR'S
Restaurant und Bier Halle,
No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELSER,
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten
Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.
463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

HERMAN TÖSER CO.,
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.
Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene ächte Weine
garantieren und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung
probiert werden.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, Wisconsin,
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine
zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in
Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reichtigkeit und Reinheit der Weine kann
ich garantieren, da ich dieselben direkt von den
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

Musikalien

aus dem Verlag von

FR. PUSTET & CO.

Gesänge zu Ehren des göttlichen
Herzens und Namens Jesu, und
des hl. Herzens Mariä.

Gesammelt und herausg. von
J. Singenberger.

Partitur, geb. \$1.60. Stimmen, geheftet \$1.30.

„Eine sehr werthvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung desselben anbelangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 29 außerliturgische in deutscher und 13 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 13, für gemischte Stimmen 54 Gesänge verzeichnet — Wie das Vorwort bemerkt, wird Jeder in dieser Sammlung etwas seines Kräfte Entsprechendes finden, vom Allereinfachsten bis zum Complicirten. Ich bin auch der festen Ueberzeugung, daß durch diese Gesänge bei guter Wiedergabe die katholische Andacht zu den heiligsten Herzen Jesu und Mariä sehr gehoben und belebt werden könne, und daß diese Collection sich als eine höchst schätzenswerthe Bereicherung der kirchenmusikalischen Literatur erweise.“

Jg. Trauttmüller.

Liber Motettorum.

Motettenbuch für vierstimmigen gemischten
Chor für das ganze Kirchenjahr.

Gesammelt und herausgegeben von
J. G. E. Stehle.

Dritte unveränderte Auflage. Preis: geb. \$1.25.

Gereimtes und Ungereimtes.

Präludien und Kadenz aus dem Nachlasse
des Organisten Erwin Stillbach. Herausgegeben von Karl Maria Samberger.

Preis: geb. 90c.

Der katholische Männerchor.

Eine Auswahl der schönsten deutschen und
lateinischen Kirchengesänge für vierstimmigen
Männerchor gesammelt von G. Oberhoffer.

Preis: geb. 65c.

Missae Chorales.

Die vier in Mohr's „Cäcilia“ aufgenommenen
Choralmissen mit eingeflochtenen vierstimmigen
Sähen von Haller, Könen, Mitterer,
Witt, Biel und Stehle.

Brochirt 50c. Gebunden \$1.00.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. Fischer & Bro.,
No. 7 Bible House, N. Y.



Das größte katholische Musikalien-Verlagsgeschäft in
Amerika. Unser Catalog umfaßt über 1200 Messen,
Festern, Gesangbücher, Motetten, nebst einer großen
Auswahl weltlicher Musikalien, etc., und steht gratis und
franco zu Diensten.

Sieben erschien:

„HYMN OF PRAISE,“

Fest-Chor für gemischte Stimmen, Sopran, Alt,
Tenor und Bass, mit englischem und deutschem
Text, von E. Gebhardt. Der Text ist dem 100.
Psalm entnommen, und die Musik ist demselben
höchst entsprechend, echt freudigen Charakters und
stellenweise auch sehr andachtsvoll. Dieser herrliche
Chor ist besonders geeignet für Concerte, kirchliche
Festlichkeiten etc. Preis der Partitur 40 Cts. Preis
der einzelnen Stimmen per set 50 Cts.

Cantus Sacri

von Witt. 3. Abtheilung. Enthält 34 Offertorien,
4 Antiphonen, Miserere, De profundis, Laurentianische
Litanei, Segensgesänge, etc. für 3 und 4 Männerstimmen.

Missa in hon. St. Mathildis

für 4stimmigen gemischten Chor mit Orgelbegleitung
von J. Föbman.

Eine Festmesse.

Zweistimmiges Requiem mit Libera für Sopran und
Alt und Tenor und Bass mit Orgelbegleitung von
E. Brunner. Partitur 50 Cts. Stimmen 30 Cts.

J. Fischer & Bro.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Six Very Easy Pieces.

(Sixth Edition.)

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu dulcis, 2
Tantum ergo—for two Voices and Organ.

By John Singenberger.

One Copy 25c. 12 Copies \$2.50.

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

CONTAINING: — Prelude, Antiphons,
Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories,
and, in an appendix, the Hymns
sung at Benediction “O Salutaris” and
“Tantum ergo”—for 1, 2, 3 or 4 parts,
with Organ accompaniment, by JOHN
SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12
Copies \$3.50.

Leichte Messe

für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme,
oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder
Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger.

(Separatabdruck aus den Musikbeilagen zu No. 1 und 2 der
„Cäcilia“ 1888.)

Preis: — geheftet 30c. 12 Exemplare \$3.00.

GOLDSMITH & CO.,

Teppiche,

Borhänge, Draperieen, Polsterwaaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

PETER LEHMAN,



Graden- & Schneider,

Empfehle sich als Verfertiger von

Talare (“Cassocks”)

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

Stellengefuche.

Ein eben aus Europa Eingewandeter, der
deutschen und französischen Sprache völlig, der
englischen theilweise mächtig, sucht eine Stellung
als Pianist, Chor und Orchester-Dirigent. Der betr.
Herr hat f. B. die berühmten Violinisten Rosset und
Musin begleitet; er würde sich auch leicht in eine
Organisten-Velle hineinfinden. Wegen näherem
wende man sich an die Redaktion der „Cäcilia“.

Ein Lehrer, der auf einem deutschen Gymnasium
die klassischen Studien vollendet, hier in Amerika
mehrere Jahre Philosophie studiert und seit letztem
September Schule gehalten hat, sucht auf 1. Sep-
tember eine andere Stelle. In allen Fächern, auch
als Organist, gut bewandert. Näheres bei der
Redaktion der „Cäcilia“.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.
5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ ... 14.00 | 30 „ ... 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:
12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00
Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00
5 „ 3.50 | 25 „ 15.00
10 „ 6.50 | 30 „ 17.00
15 „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Remessen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 8.

Beilage.

August 1888

Inhalts-Angabe.

Bur Musikbeilage.—Die Missa pro sponso et sponsa (die Hochzeitse Messe).....	45
Remarks on the Rochester Regulations, by Rev. M. J. Kircher, C. M.....	46
Heilige Tonsätze.....	47
Berichte.....	48
Verchiedenes.....	48
Musikbeilage:	
Missa von den Hl. Engeln, für ein, zwei, drei, vier gemischte oder vier gleiche Stimmen, und Orgel, von J. Singenberger. (Schluß).....	57
Die Wechselgesänge: Introitus, Graduale, etc., Offertorium und Communio für die Hochzeitse Messe. Introitus, Choral, barn. von J. Singenberger.....	59
Graduale, für ein, zwei, drei oder vier Stimmen von J. Singenberger.....	61
Offertorium, für eine Stimme und Orgel von Rev. J. C. Bischoff.....	63
Extra-Musikbeilage:	
Das Böglein.....	R. Bonvin S. J.
Für eine Singstimme und Piano, und Violin und Violoncellobegleitung ad libitum. (Schluß).....	
Abgeschieden.....	B. Mauritius Klostermann, O. S. F.
Für eine Singstimme und Piano.	

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hrn. Bischöfe E. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, M. Seidenbusch, F. A. Krautbauer, A. M. Tobbe, C. H. Borgeß, John Henneßey, Th. Hendricks, Louis de Goeßbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirney, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jof. P. MacGeeboenf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McDuaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Klafsch, J. McDullen.

Erklärung.

Um vielfachen Mißverständnissen, auch wohl übel wollendem Gerede vorzubeugen, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt:

1.) Daß das Lehrerfeminar zu St. Francis jenen Lehramtskandidaten, welche nach Absolvierung des vollen Curfus ihr Diplom an der genannten Anstalt erhalten haben, jederzeit Stellen besorgt hat und noch besorgt. An Nachfragen nach guten Lehrern ist kein Mangel, und noch jedes Jahr hatten wir mehr Stellen als Lehrer zu vergeben.

2.) Daß das Lehrerfeminar für jene Lehramtskandidaten, welche ohne den Kurs in der Anstalt vollendet oder eine spezielle Empfehlung von uns erhalten zu haben, auf eigene Faust eine Stelle suchen und finden, in keiner Hinsicht irgendwelche Verantwortlichkeit übernimmt.

3.) Daß schon mehrmals Lehrer, die an unserm Lehrerfeminar nie studiert haben oder aus irgendwelchen Gründen entlassen werden mußten, bei Bewerbung um Stellen sich auf unsere Anstalt berufen haben. Rev. Ch. F. Fießer, Rektor des Lehrerfeminar zu St. Francis, Wis.

HOFFMANN BROS.,



MILWAUKEE, WIS., 413 East Water St.
CHICAGO, ILL., 207 Wabash Ave.

B. HERDER,

No. 17 South Broadway, ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J., „O Christ hie mer!“
Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Led. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN
CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,
BOOKS, ETC., ETC.,
461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pastet & Co., New York



426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.



H. McSHANE & CO., Baltimore, Md.

M. SCHWALBACH,

Manufacturer of
TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.
MILWAUKEE, WIS.

McSHANE Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenviere und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugestellt.
Man adressire

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON, BEHNING & BEHR BROS.
P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett

Paillard Orchester-Orgeln, gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zufriedenstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.
Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoboden, Pianoftühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,
Ede Broadway u. Raion Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig stets vorrätig.—Die beste Arbeit garantiert.

Aus der Mappe eines alten Musikers.

Von Franz Hentschel.

Spontini's Abschied von der Bühne.

Selten hat wohl ein Kapellmeister größere Gewalt über Orchester und Oper gehabt wie Spontini. Noch seltener wird ein Dirigent seinen Platz so schmachvoll verlassen haben wie er. Dieser wenn auch geniale, doch maßlos eitle Italiener, verdankte seine einflußreiche Stellung an der Berliner Oper dem Könige Friedrich Wilhelm III. Bei der Zusammenkunft der vorbildlichen Mächte in Paris hörte der König die Oper „Ferdinand Cortez“, und wurde so eingenommen für diese und den Komponisten, daß er den Meister nach Berlin berief und ihn zum königlichen preussischen Hofkapellmeister, später zum General-Musikdirektor ernannte. Er erhielt zeitweilig ein Gehalt von 4000 Thalern, außerdem noch eine Jahreszulage von 2000 Thalern als Komponist mit der Verpflichtung, alle zwei Jahre eine Oper zu liefern. Dieser Verpflichtung ist er sehr wenig nachgekommen, denn in der langen Zeit seines Engagements hat er nur drei Opern komponiert. Herrn Spontini mußte das Komponieren schwer werden. Die letzte Oper „Agnes von Hohenstaufen“ wurde aktweise und in langen Zwischenräumen geschaffen und aufgeführt. Auch sein Amt als Kapellmeister hat er ebenso lässig verwaltet. Ganz besonders feindlich gesinnt war er gegen Weber, Spohr und Marschner und suchte die Aufführung ihrer Werke zu verhindern. Da er weder Violin- noch Klavierspieler war, mußte das Orchester feinetwegen oft dreißig bis vierzig Proben halten, ehe eine neue Oper zur Aufführung kam — woburch er, abgesehen von seinem stolzen, brüsten Wesen, das Orchester, wie das Theaterpersonal gegen sich erbitterte.

Auch das Publikum kümmerte ihn sehr wenig, er strebte nur nach der Gunst des Königs und behielt diese auch bis zum Tode des Monarchen.

Friedrich Wilhelm IV. ließ Spontini in seiner Stellung; da dieser jedoch in zehn Jahren keine Oper komponiert, so wollte der General-Intendant, Herr von Küstner, die 2000 Thaler nicht mehr zahlen.

Noch hatte weder der König noch ein Richter in dieser Sache entschieden, als in der Leipziger musikalischen Zeitung ein von Spontini inspirierter Artikel erschien, worin es wörtlich hieß: „zwei königliche Häupter würden sich äußerst kompromittieren, wenn sie ihr gegebenes Wort nicht hielten.“

Dies war den guten Berlinern doch etwas zu stark. Die Stunde war gekommen, wo das ganze Publikum seinen lang verhaltenen Haß gegen ihn aussprechen wollte. Man wartete nur auf eine Gelegenheit.

Die Zeitungen und Anschlagzettel meldeten „Don Juan“, eine deutsche Oper,*) die vor Spontini Gnade gefunden hatte, von ihm meisterhaft einstudiert war und in der Regel von ihm dirigiert wurde.

Zwar wurde Spontini vorher getarnt und ihm die Aufregung des Publikums gegen seine Person mitgeteilt, dennoch wagte er es — zu dirigieren.

Das Theater war geraume Zeit vor Beginn der Vorstellung schon überfüllt: vorzüglich herrschte in dem damals sehr geräumigen Parterre reges Treiben, war es doch zur Zeit der Sammelplatz

*) Hielt Spontini diese Oper vielleicht für ein italienisches Werk, weil der Text ursprünglich italienisch ist?

für Künstler, Rezensenten und Studenten, die das tonangebende Publikum bildeten. Im ersten Rang sah man nur Damenköpfe und Händchen in schnee-weißen Handschuhen, die auf der Brüstung lagen, und wie sich's zeigen sollte, begierig den Beginn des Kampfes erwarteten. In Galauniform saß in seiner Loge der Polizeipräsident und blickte unverwandt nach dem Parterre, wo zu beiden Seiten auffallend viele Gendarmen standen.

Das Zeichen zum Anfang ertönte. Augenblicklich herrschte laute Stille.

Spontini erschien, ergriff den Taktstock und dieser fuhr in die Höhe.

Doch noch war der D moll-Akkord der Ouvertüre nicht erklingen, da schien es, als sollte das Theater demoliert werden. Wie mit einem Schläge entstand ein entsetzlicher Lärm; man hörte nur ein Schreien. Pfeifen, Rischen und Trommeln. Das Stampfen mit den Füßen nahm kein Ende und von Tausenden erscholl der Ruf „Raus, Raus!“ — Dicke, mächtige Staubwolken stiegen nach der Decke und verdunkelten das Theater.

Gewiß wurde niemals in so kurzer Zeit ein solch großer Raum gründlicher ausgestaubt, wie an diesem Abend das Berliner Opernhaus. Das Trommeln der Damen auf der Brüstung des ersten Ranges nahm mehr und mehr zu und der vorher drohende Blick des Polizeichefs nach dem Parterre war sehr ungerecht, denn das Lärmen des ersten und zweiten Ranges war dem der Parterre weit überlegen — hatten beide doch einen besseren Resonanzboden wie dieses.

Trotz der ungeheuren Aufregung des Publikums dirigierte Spontini weiter. Doch von dem gewaltigen Orchester (man rechne 24 Violinen und 8 Contrabässe!) war kein Ton zu hören. Plötzlich schwieg das Orchester; sämtliche Musiker hielten erwartungsvoll ihre Instrumente in den Händen, aber der Lärm des Publikums blieb derselbe.

Spontini war gezwungen, den Dirigentenstock wegzulegen. Sein Gesicht hat Niemand gesehen; gebückt schlich er durch die Thür am Souffleurkasten.

Jetzt schwiegen augenblicklich alle. Tiefe Stille herrschte, dann hörte man von verschiedenen Seiten den Ruf „Wöser! Wöser dirigieren!“

Dieser, der zweite Kapellmeister — vorsichtshalber war er zur Hand — trat an's Pult.

Rauschendes Bravo erfolgte, nochmals begann die Ouvertüre und die Oper ging unter fortwährendem Beifall des Publikums glänzend zu Ende.

Weshalb schwieg das Orchester plötzlich, warum dirigierte Spontini nicht weiter?

Nach dem Schluß des ersten Aktes erhielt ich in der Konditorei des Theaters von einigen Orchestermitgliedern hierüber Aufschluß.

Spontini hatte die Absicht — trotz des furchtbaren Tumultes — weiter zu dirigieren. Das Orchester hatte die Ouvertüre beendet und war bis zum ersten Hakt der Introduction gekommen. Jetzt mußte der Stock des Dirigenten ruhen, da der Vorhang nicht aufgezogen wurde und der Einsatz Reporellos nicht erfolgte.

Hiermit war Spontini's Thätigkeit bei der Bühne beendet. Bis 1842 behielt er seine Stellung dem Namen nach, und ging dann nach Paris. Da aber auch hier sein Stern erloschen war, zog er sich still nach seinem Geburtsorte Majolati zurück, wo er am 24. Januar 1851 starb. Als Kuriosität sei noch zum Schluß erwähnt, daß Spontini gegen den Regisseur und Theatermeister eine Klage einreichte — selbstverständlich ohne Erfolg.

Strichen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

385 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgekosteten Material gefertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Einrichtungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache mächtig, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kapellmeister-Patres der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

E. BRIELMAIER,
Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, = = Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-

wohnungen, etc., bei

Otto F. Schönleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.

Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

— Aus der höheren Töchter Schule. Professor (zu einer Schülerin): „Nun, Fräulein Hulda, was verstehen Sie unter Zukunftsmusik!“
— Fräulein Hulda: „Liebes- und Wiegenlieder.“

— Im Wohlthätigkeitskonzert. „Was kostet der Eintritt?“ — „Nach Belieben!“
— „Hier sind 10 Pfennige.“ — „Das ist zu wenig. Das Belieben fängt erst bei 20 Pfennig an.“

— Gesellschafts-Requisiten. Hausfrau: „So denke ich, es ist nun alles für die Soiree besorgt: die Gansleber, — Hummer, — zwei Schinken, zwei Professoren, ein berühmter Maler, — ein leidlicher Musiker . . . , — ja, jetzt ist alles fertig.“

— Abgefertigt. Herr (zur Zimmervermieterin): „Das war ja eine furchtbare erste Nacht! Rechts Klavierspiel, links Kindergeschrei, über mir Getrampel. Und das soll ein ruhiges Zimmer sein?“ — Vermieterin, entrüstet: „Hat das Zimmer den Lärm gemacht oder die Nachbarschaft?“

— Sichere Diagnose. Professor (zu seinen Studenten): Sehen Sie, meine Herren, der Mann ist ein Säufer. (Zum Kranken): Was für ein Gewerbe treiben Sie? — Der Kranke: Ich bin Musiker. — Professor (zu den Hörern): Das habe ich mir gedacht. Jetzt will ich Ihnen auch mit Sicherheit sofort sagen, daß der Mann Bläser ist, denn das Blasen treibt zum Trinken. (Zum Kranken): Was für ein Instrument spielen Sie? — Jener: Das Violoncell.

— Guter Rat. Ein französischer Sänger mit einer furchtbaren Stimme war im Zweifel darüber, welche Kunststrichung für sein Organ am geeignetsten sei. Er ging zu dem berühmten Komponisten Cherubini, der ihn singen ließ; und der Sänger sang, daß der Fußboden zitterte und die Fensterscheiben klirrten. „Nun“, sagte er, nachdem er zu Ende war, „Illustrir Meister, was soll ich werden?“ — „Ein Auktionator“, sagte Cherubini ruhig.

— Schlechter Erfolg. „Nun, Herr Schultze, wie ist das erste Konzert ausgefallen, das Ihr gestern besucht habt?“ — „D herzlich schlecht, Herr Oberichter! Die meisten von den Musikanten hant so schlecht g'spielt, daß sie ihr Sach noch amol hant repitiere müßte, und dui, wo g'sunze hot, dui hot vollend's so nausbrüllt, daß d'Leut net Ruah gea hent, bis se ihr Sach dreimol von vorna' a'g'fange hot!“

— Das folgende originelle Konzertprogramm läßt sich der „Alt“ aus einem verregneten Sommerort melden:

1. Overtüre zum „Wasserträger“ für vier harmonisch abgestimmte Alpakka-Regenschirme eingerichtet. Vorgetragen von einem Dilettanten-Quartett.

2. „Wohl, nun kann der Guß beginnen!“ — Lebendes Bild nach einem Motiv aus Schillers Götter; gestellt von sechs rheumatischen Anstalts-Gästen.

3. Variationen über das Thema „Seht den Himmel, wie heiter!“ Auf dem Nebelhorn geblasen von einem Mitgliede der Kurkapelle.

4. „Winterstürme wichen dem Bonnemond“, mit den Zähnen geklappt von einem durchreisenden Virtuosen.

5. „Komm, mein Liebchen in's duftige Grün“, Bronchial-Orkanon, gehustet von einem Kinder-Terzett.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

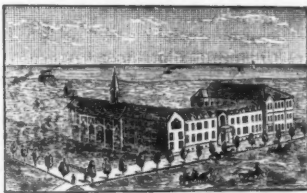
ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das
Pio Rono-Collegium
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine
Taubstummen-Anstalt
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:
Directress of St. Catharina's Academy,
Racine, Wis.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich
eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frank-
reich und Ungarn, bei der Gallone und in Krufen.
Reingehaltene, ausgeglichene Catawba-Weine, Cali-
fornia-Weine und Missouri Rothe. Feinste im-
portirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen
sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,
439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



HENRY WEHR'S Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELSER,
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten
Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HERMAN TOSER CO.,
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirch Hofe gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.
Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene, alte Weine
garantirt und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung
produkt werden.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, Wisconsin,
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft
ohne jede Verwässerung anderer Stoffe und deshalb
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für
Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Kechtheit und Reinheit der Weine kann
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den
Produzenten bestelle.

Milwaukee, Wisconsin.

Musikalien

aus dem Verlag von

FR. PUSTET & CO.

Gefänge zu Ehren des göttlichen
Herzens und Namens Jesu, und
des hl. Herzens Mariä.

Gesammelt und herausg. von
J. Singenberger.

Partitur, geb. \$1.60. Stimmen, geheftet \$1.30.

„Eine sehr werthvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung desselben anbelangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 29 außerliturgische in deutscher und 13 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 13, für gemischte Stimmen 54 Gefänge verzeichnet. — Wie das Vorwort bemerkt, wird Jeder in dieser Sammlung etwas seinen Kräften Entsprechendes finden, vom Allereinfachsten bis zum Complicirten. Ich bin auch der festen Ueberzeugung, daß durch diese Gefänge bei guter Wiedergabe die katholische Andacht zu den heiligsten Herzen Jesu und Mariä sehr gehoben und belebt werden könne, und daß diese Collection sich als eine höchst schätzenswerthe Bereicherung der kirchenmusikalischen Literatur erweise.“

Jg. Trauttmüller.

Liber Motettorum.

Motettenbuch für vierstimmigen gemischten
Chor für das ganze Kirchenjahr.

Gesammelt und herausgegeben von
J. G. C. Stehle.

Dritte unveränderte Auflage. Preis: geb. \$1.25.

Gereimtes und Ungereimtes.

Präludien und Rabenzen aus dem Nachlasse
des Organisten Erwin Stillbach. Herausgegeben von Karl Maria Samberger.

Preis: geb. 90c.

Missa in hon. S. Ludovici, Regis,

für 4 gemischte Stimmen und Orgel,

von L. Bondin, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

Missae Chorales.

Die vier in Mohr's „Cäcilia“ aufgenommenen
Choralmeßn mit eingeschnittenen vierstimmigen
Säßen von Haller, Könen, Mitterer,
Witt, Piel und Stehle.

Brochirt 50c. Gebunden \$1.00.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

Neue und empfehlenswerthe Kirchen- Musikalien.

1. Litaniae Lauretanae für 3 Stimmen (2 Sopran u. d
1 Alt) mit Orgelbegleitung, von Carl Fischer. Preis 30 Cts.

2. Sacramentsgefänge für 4-stimmigen gemischten Chor,
theils mit, theils ohne obligate Orgelbegleitung, von Alph.
Halm. Preis 55 Cts.

3. Drei Lieder zu Ehren der Allerheiligsten Gottesmutter
Maria für Marianachten und zur häuslichen Erbauung für 1
Singstimme mit Orgel- oder Harmonium von Alois Eden-
hofer. Preis 55 Cts.

4. Drei Lieder zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria,
für 3 Stimmen (2 Sopran und 1 Alt) mit Orgelbegleitung ad
libitum, von E. P. Köhler. Preis 30 Cts.

5. Sechs Marienlieder für 1 Singstimme mit Orgelbe-
gleitung von F. A. Brückmayer. op. 4 Preis 50 Cts.

6. Sechs Pange lingua für 4-stimmigen gemischten Chor,
von Fr. Brückmayer. 40 Cts.

7. Missa Prima sowie einige Motetten und der Homnus
Pange lingua für eine Singstimme mit Orgelbegleitung, von
P. Theresius Sancta Maria. op. 6 Preis 40 Cts.

8. Messe zu Ehren des hl. Johannes des Täufers, für
Sopran, Alt, Bass und Orgel von J. A. Troppmann. op. 8.
Preis 50 Cts.

9. Neue Messe für Männerchor (Missa de S. Martiri-
bus) von J. Mitterer. op. 41. Preis 40 Cts.

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß für sämtliche
obengenannte Werke Singstimmen durch uns zu beziehen sind.

Unsere Cataloge von kirchlicher und weltlicher Musik stehen
gratis und franco zu Diensten. Man adressire,

J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms,
Hymns, Magnificat, Responsories — for
one, two, three or four parts (Soprano,
Alto, Tenor, Basso or four male voices)
with Organ accompaniment, by JOHN
SINGENBERGER.

One Copy 30 cts. 12 Copies \$3.00.

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

CONTAINING: — Prelude, Antiphons,
Psalms, Hymns, Magnificat, Responso-
ries, and, in an appendix, the Hymns
sung at Benediction "O Salutaris" and
"Tantum ergo"—for 1, 2, 3 or 4 parts,
with Organ accompaniment, by JOHN
SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12
Copies \$3.50.

Leichte Messe

für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme,
oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder
Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger.

(Separatabdruck aus den Musikbeilagen zu No. 1 und 2 der
„Cäcilia“ 1888.)

Preis: — geheftet 30c. 12 Exemplare \$3.00.

GOLDSMITH & CO., Teppiche,

Borchänge, Draperieen, Polsterwaaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Strasse,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

PETER LEHMAN,



Knaben - Schneider,

Empfehle ich als Verfertiger von

Talare ("Cassocks")

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-

Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen

ins Fach schlagenden

Arbeiten werden

prompt zu mäßigen

Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Leitungsbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa 2.00.

5 Exemplare ... \$ 8.00 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ ... 14.00 30 „ ... 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage... \$.75; 20 Extra-Beilagen... \$12.00

5 „ 3.50 25 „ 15.00

10 „ 6.50 30 „ 17.00

15 „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Rimeffen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 9.

Beilage.

September 1888

Inhalts: Angabe.

Zur Musikbeilage.....	49
Das Vorfinden des Vorders.....	49
Der Cäcilia-verein, ein Zeitbild.....	50
Der liturgische Gesang der griechischen Kirche.....	50
Choral- und Directionsturs in Brooklyn, Pa.....	51
Berichte.....	51
Verchiedenes.....	52
Neue Publikationen.....	52
Kultungen.....	52

Musikbeilage:

Die Wechselgesänge: Introitus, Graduale, etc., Offertorium und Communio für die Hochzeitsmesse.	
Offertorium (2), für zwei Stimmen und Orgel, von P. Viel.....	65
Offertorium (3), für vier gemischte Stimmen, von B. Engel.....	67
Offertorium (4), für vier Männerstimmen von Fr. Witt.....	70
Communio, Choral, harm. von J. Singenberger.....	71
Lied für kirchliche Trauungen, für ein, zwei oder drei Stimmen und Orgel, von J. Singenberger.....	72

Extra-Musikbeilage

Frühlings-Advent..... von J. G. E. Stehl, op. 48, o. r.
für dreistimmig n Frauen- (Knaben-) Chor mit Begleitung des Pianoforte

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Feiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'sten Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorgeß, John Hennessey, Th. Hendricks, Louis de Goezbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirny, J. K. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Conner, B. McDaid, Martin Marty, C. P. Wadhams, Kilian C. Fläsch, J. McMullen.

Romische Oper und Singspiel in der Gegenwart.

Jedem deutschen Komponisten, der uns eine neue romische Oper darbietet, sollte man auf alle mögliche Weise die Wege ebnen, und wenn sie irgendwie Lob verdient, in herzlichster Anerkennung lustige Fanfaren schmettern lassen; denn er bebaut ein Feld, das nicht genügend angebaut ist und auf welchem auch das Unkraut des Undantes mächtig wuchert. Hat doch der Geschmack in Deutschland seit längerer Zeit vorwiegend, ja beinahe ausschließlich der französischen Oper sich zugewendet; die große Mehrzahl der Deutschen hört den „Troubadour“, „Rigoletto“ und „Vampyr“ mit ihren traurig schaurigen Sujets gewiß lieber, als irgend eine verdienstvolle romische Oper eines einheimischen Tonsetzers.

Das deutsche Singspiel sollte man wieder mehr anbauen. Auf Ab. Giller's Versuchen (die Jagd), auf Mozart's Bahnen (in P. Monte und Konstanze) im Geiste eines Pittersdorf (Rothäppchen), eines Schenk (Dorfbarbier), eines Wenzel-Müller (Sonntagskind — Bauer-

HOFFMANN BROS.,



Typographen des L. Krostolischen Stuhles.

Importeure und Händler in Kirchen-Ornamenten

Paramenten,

Statuen, etc.

Gebetbücher,

Fahnen und

Auszeichnungen

für Kirchen und Vereine in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Hoffmann Bros.,

MILWAUKEE, WIS.,
413 East Water St.

CHICAGO, ILL.,
207 Wabash Ave.

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie mer!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M.

Dreves. Geb. 1/2 Pwd. net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,

BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pastet & Co., New York



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street,

MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.



McSHANE
Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugeandt. Man adressire:

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Baltimore, Md.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,
BEHNING & BEHR BROS.

P-I-A-N-O-S.

Smith American, Burdett

und

Packard Orchester-Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugt n Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufries-

bestellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direct importierten

Musikalien.

Die Werte aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Klöden, Pianodecken,

Pianosfähle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,

Edie Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.

Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt. Die beste Arbeit garantiert.

(schleier), eines Kauer (Donauweibchen) und besonders auf Porzing's komischen Opern und Operetten sollte man fortbauen und nach Inhalt und Form Neues und Besseres schaffen.

Das wäre ein noch ausgiebiges Feld für deutsche Komponisten und wirklich ist an dergleichen guten Produktionen fühlbarer Mangel. Kleine einaktige komische Operetten zu komponieren, das wäre verdienstlicher, als gleich mit einer großen heroisch-romantischen Oper in 5 Akten einberstolzen. Schlichte, gesunde, volkstümliche Musik zu einem heitern Schauspiel wäre geschiedter, als die übermäßig angebaute, oft nur in Dissonanzen und zerfahrener Charakteristik einhergehende Instrumentalmusik und den ewigen Kleinraum von Liedern zu vermehren.

Freilich der leidigen Kritik gegenüber ist es keine Kleinigkeit, was man vom Komponisten einer komischen Oper verlangt: er soll leicht und geistreich sein, wie das komische Element es bedingt, darf aber dabei nicht vergessen, mitunter auch „tief“ zu schreiben, weil man ihn sonst der Franzosen ins Gesicht schleudert und gleich einen Nachtreter vor. Auber u. A. in ihm erkennen will. Nun denn so schreibt er leicht und tief, so daß der Zuhörer erforderlichenfalls hintereinander lachen und weinen kann oder zuletzt — das Nachwerk charakterlos findet und dergleichen nicht wieder hören mag.

Ferner liegt das komische Element nicht sonderlich in dem schwerfälligen Charakter des Deutschen. Er scheint alles Leichte, Durchsichtige, Klare, was auf der Hand liegt, nicht leiden zu können; dem gründlichen Grübler dünkt so etwas zu oberflächlich. Er lobt sich sein Däster, seinen Rebel, Trübsal und Selbstpein und die unheimliche Romantik. Den romonischen Völkern ist das deutsche Naturrell unverständlich; sie schauen verdutzt auf den deutschen Genius mit seinem Ernst und seiner Tiefe, mit seiner Langsamkeit und Schwerfälligkeit, mit seinem Träumen und Schwärmen ohne vollen Lebensgenuss. Etwas mehr Lebensheiterkeit, etwas mehr Leichtlebigkeit könnte den Deutschen nicht schaden.

An diesem ernsten nationalen Zuge liegt's, warum in musikalischen Germanien es so wenig Komponisten für komische Opern und ebenso wenig Dichter für diese Kunstgattung gibt; wenn sich ja einer aufdacht, wird er von der Kritik zurückgeschleudert und aus verlegtem Ehrgefühl macht er keine weiteren Versuche.

Wo der deutsche Komponist an Phryk und Romantik sich anlehnen kann, da entfaltet er sein Talent am schönsten; aber das dramatische Leben, das Erfassen und Zeichnen der Situation, energischer drastischer Ausdrücke für aufeinanderfolgende Thatfachen, das scheint nicht seine starke Seite zu sein.

Uebrigens ist aus dem öffentlichen Leben alle Harmlosigkeit, alle gesunde Komik durch die Zivilisation mehr und mehr verschwunden. Wir sind viel zu geschäftig und zu ernst geworden, vertragen keine derben Späße mehr und die Musik ist oft recht gallig geworden. Woher sollen denn in einem so geschlossenen Jahrhundert auch noch komische Opern kommen? Und bei der politischen Spannung, die seit 20 Jahren auf allen Gemütern lagert, wie soll da ein Dichter oder Komponist zur Komik sich angeregt fühlen!

„Gegenüber der Sorge, dem Ernste, der Grämlichkeit, dem ersticken Materialismus der Gegenwart ist die Regeneration des Singspiels eine nichts weniger als gleichgültige Sache. Das Herz hat ein dringendes Bedürfnis, in die Not und das Glend des Lebens hinein Töne der Freude,

des Glückes und der Lust erklingen zu hören. Indem wir das deutsche Singspiel länger entbehren, entbehren wir zugleich einen Faktor des edelsten und anregendsten Vergnügens. Von jeher war die Operette nur ein Spiegelbild ihrer Zeit, und gern gesehen, und muß bleiben, muß neu geschaffen werden. Ein ernstes Streben, Tiefe und Gemütsinnigkeit ist bei diesem Genre nicht ausgeschlossen; nur das soll über Bord geworfen werden, was wie ein erstickender Alp auf allen neuen Schöpfungen liegt: Haschen nach Effekt, Sucht nach Originalität, Unwahrheit des Gefühls“ — so schreibt in warmer Sprache Professor Dr. Schletterer in seiner Geschichte des deutschen Singspiels (Mugsburg 1863). —

Man wird zwar sagen: Wir haben ja Poffen genug auf dem Theater, wie sie von Wien und Berlin aus überall beliebt geworden sind. Ja leider; aber diese bekunden sich bloß als Kinder der niedrigen Komik, sind Produkte einer in Verkommenheit und Zerfegung begriffenen Gesellschaft, deren Auflösung sie nur fördern helfen, durch ihre Gemeinheit, Unsitlichkeit, Fadsheit und Geisteslosigkeit. Diesen Poffen dürfen wir nicht das Wort reden. Hocherfreulich und bedeutungsvoll ist's, wenn in jüngster Zeit (wie Zeitungen berichten) der Kaiser von Oesterreich der Erbauung eines Volkstheaters in Wien alle mögliche Förderung angedeihen läßt, aber zur Bedingung machte, daß darin nicht Poffen oder dergleichen gespielt werden sollen.

In den Jahren 1850—70 wurden in Deutschland sehr häufig Operetten v. Offenbach aufgeführt. Diese Bouffes parisiennes sind geschickt gemacht, es ist das äußerste Raffinement aufgegeben, zu amüsieren, zu unterhalten und zu fesseln. Aber als Erzeugnisse einer verderbten, forrumpierten Zeit, voller Frivolität und Obscönität, ohne Spur einer höhern Idee, nur darauf berechnet, die Sinne eines lästernen und blasirten Theaterpublikums zu fesseln, waren sie in ihrer Wirkung um so verderblicher, je pikanter und pridelnder sie dargestellt wurden.

Suppe, Strauß, Genée und Milford sind es in Deutschland, welche in der Neuzeit die komische Operette mit großem Beifall gepflegt aber für ihre leichtgeschürzte Muse auch manchen Tadel erfahren haben. Neuerdings hat Hermann zu Mpe mit seinem ersten Versuch einer komischen Operette „Farinelli“ großen Erfolg erzielt. Vivat sequens!

Ein hübsches Singspiel, fremdländisch Operette genannt, das ein Publikum durch seinen frischen erheitenden Textinhalt, wie durch volkstümliche Weisen anspricht, mit einer Musik, die echt deutschen Quellen entspringt, nicht meyerberisiert und wagnerisiert auftritt, steht jedenfalls höher, als jene Produkte gelehrter, ungenießbarer Musik, welche doch meist in des Autors Schranke wohlverwahrt bleiben oder günstigenfalls zweimal das Lampenlicht erblicken, um dann für immer zu verschwinden.

Muß denn immer Geschraubtes und Geschwollenes als erster Opernversuch losgelassen werden? — Im Kleinen groß sein — ist doch auch etwas und das wäre wohl zu beherzigen von jungen Tonseignern, die dramatischen Beruf in sich spüren. — Es scheint aber, daß man ein Mozart sein muß, um jene selten unter einem Hute vorkommenden Elemente der Anmut und Jugendfrische mit der nötigen Kraft und Leidenschaftlichkeit in sich zu vereinigen, welche zum Gelingen einer komischen Oper gehören. (Neue Musikzeitung.)

Kirchen = Orgel = Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

185 12. Straße, = Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau extra sich über nehmen, aus dem besten und ausgekosteten Material gefertigt, wie mit den neuesten und bewährtesten Tönen versehen. Die Orgelart ist leicht und geräuschlos, die Orgelart ist, der Ton der Orgel vorzüglich und sehr reichlich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gesendet gar nicht.

Tie haben die Orgel von mir gegeben werden; unter anderen die Orgel von der St. Francis Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bitte

W. M. Schülke, Orgelbauer.

E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

100 Sherman und 2. Straße, Milwaukee, = = Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarrwohnungen, etc., bei

Otto J. Schöndeleber,

201 & 203 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

Dann essen wir Döfjen — braten.

R. M. v. Weber war in seinen jüngern Jahren einem übermüthigen Streiche nicht abgeneigt. Ein musikalischer Scherz aus seiner Jugendzeit war ein ergöglichtes Zeugniß seiner unrwüchigen Laune. Für irgend eine festliche Gelegenheit, bei welcher, einem alten Herkommen gemäß, von den Vätern der betr. Stadt Kinderbraten verpeist wurde, hatte der junge Weber die Composition einer Cantate übernommen. Das Gedicht, jedenfalls minder genießbar als der Braten, schloß mit den Worten:

„Und wenn wir Alles gut vollbracht
Und für das Wohl der Stadt gemacht
Dann essen wir Döfjenbraten.“

Der schelmische Tonkünstler komponirte das Gedicht, indem er der letzten Strophe die Form einer Fuge gab. Der Gesangsverein des benachbarten Ortes hatte die Ausführung des Tonstückes, Weber selbst die Leitung übernommen, und in gespannter Erwartung sah Alles der musikalischen Verherrlichung des Festes entgegen. Der Tag brach an. Die „Väter“ hatten sich mit geziemender Würde dem durch die Tradition geheiligten Genuße des saftigen Kindes hingegeben, und nun folgte die Cantate. Der erste Theil des Tonstückes ging anstandslos vorüber, ja die Zuhörer folgten nicht mit ihrem Beifall. Doch nun kam die Fuge. Mit eindringlicher Bestimmtheit setzte die Stimme des ersten Tenors ein: „Dann essen wir Döfjen“ — — — Nicht minder energisch folgte der zweite Tenor: „Wir Döfjen“ — — — Und fort ging es im lieblichsten Tongemälde durch alle Stimmen: „Dann essen wir Döfjen — wir Döfjen“, bis dann endlich, ganz am Schluß, nach einer zweistufigen Pause eine einzelne Stimme sich hören ließ mit dem Worte — — — braten — — — Den Effect dieser „Verherrlichung“ auf die Zuhörer kann man sich denken.

Vosshafter Vergleich. Was für ein Unterschied ist zwischen einer Mücke und einem nächtlichen Klavierpieler?

Die Mücke schwärmt am Licht und verbrennt die Flügel; der Klavierpieler schwärmt am Flügel und verbrennt die Richter!

— Als eine nicht sehr liebenswürdige Dame beim ersten Geläute einer neuen Glocke bemerkte, daß sie zu hell töne und nicht tief genug brumme, sagte ihr Gatte zu ihr: „Laß das nur gut sein, die Glocke ist noch jung, wenn sie einmal so alt ist wie Du, dann wird sie schon brummen.“

— **Entschuldbar.** — A.: „Wie kommt es, daß der Dichter Lenzbold immer wieder das Erwachen des Frühlingsgrünes besingt?“

B.: „Sehr entschuldbar, seine Mutter hat einen Grüntram-Handel.“

— In der Oper. Ein Herr, seinem Nachbar das Textbuch reichend: „Kann ich Ihnen damit dienen?“

„Ich danke; meine Frau hat mir schon vor der Oper den Text gelesen!“

— (Komponist und Rezensent). „Also Sie sind es, der meine Werke so schlecht gemacht hat!“ „Bitte sehr — das haben Sie selbst gethan.“

**Das Lehrer-Seminar**

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

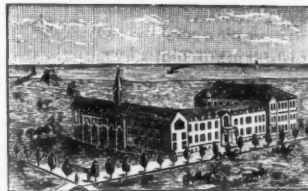
Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmönatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das
Pio Nono-Collegium
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine

T a u b s t u m e n - A n s t a l t
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgeglichene Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importirte und amerikanische Viqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,
439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.

**GEO. ZIEGLER CO.,**

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,
MILWAUKEE, WIS.

**HENRY WEHR'S**
Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE WISCONSIN.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene ächte Weine
garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinprobe
probiert werden.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für
Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Zuländischen

Weinen.

Für die Richtigkeit und Reinheit der Weine kann
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den
Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

Neue Musikalien!

ENCHIRIDION

— für —

Pfarrkirchen = Chöre.

31 Offertorien und 19 andere oft treffende lateinische Kirchengesänge für 4 gemischte Stimmen.

Componirt von

JOHANN B. TRESCH.

Partitur 80 Cts. Stimmen (per Set) \$1.00.

Lummen de Coelo!

Fest = Cantate

in drei Sätzen aus den Gedichten Leo's XIII. zusammengestellt und für Chor, Solo und großes Orchester componirt von

J. G. E. STEHLE.

Partitur, (Netto) \$1.50.

Stimmen, (per Set) Netto \$1.00.

MISSA

In hon. S. Ludovici, Regis

ad IV voces inaequales comitante

Organo. Auctore

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts.

Stimmen 40 Cts.

MISSA

In hon. B. Berchmans

ad IV voces inaequales comitante organo.

Composita a

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts.

Stimmen 40 Cts.

MISSA

In hon. SS. Apost. Petri et Pauli.

Für Cantus, Altus, Tenor, Bassus und Orgelbegleitung. Componirt von

JOSEPH STEIN.

(Op. 43.)

Partitur 55 Cts.

Stimmen 25 Cts.

Musikperlen für Streichquartett.

Eine Sammlung von ausgewählten klassischen und Originalcompositionen, 2c., 2c.

Verfaßt von

JACOB GRUBER.

13 Hefte @ 50 Cts.

Vade Mecum für Gesangunterricht.

Eine vollständige Gesangslehre von

MICHAEL HALLER.

(5. Auflage.)

Preis, gebunden 60 Cts.

VADE MECUM und Übungsbuch.

Zusammengebunden \$1.00.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

Neue und empfehlenswerthe Kirchen-Musikalien.

1. Litaniae Lauretanae für 3 Stimmen (2 Sopran u. 1 Alt) mit Orgelbegleitung, von Carl Fischer. Preis 30 Cts.

2. Sacramentsgesänge für 4-stimmigen gemischten Chor, theils mit, theils ohne obligate Orgelbegleitung, von Alph. Palm. Preis 55 Cts.

3. Jedn Vieder zu Ehren der Allerseligsten Gottesmutter Maria für Maionachten und zur häuslichen Erbauung für 1 Singstimme mit Orgel- oder Harmonium von Aloys Edenhofner. Preis 55 Cts.

4. Drei Vieder zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria, für 3 Stimmen (2 Sopran und 1 Alt) mit Orgelbegleitung ad libitum, von E. B. Köhler. Preis 30 Cts.

5. Sechs Marienlieder für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung von J. F. Brückmayer. op. 4. Preis 50 Cts.

6. Sechs Pange lingua für 4-stimmigen gemischten Chor, von Fr. Brückmayer. 40 Cts.

7. Missa Prima sowie einige Motetten und der Hymnus Pange lingua für eine Singstimme mit Orgelbegleitung, von P. Theresius Sancta Maria. op. 6. Preis 40 Cts.

8. Messe zu Ehren des hl. Johannes des Täufers, für Sopran, Alt, Bass und Orgel von J. A. Troppmann. op. 8. Preis 50 Cts.

9. Neue Messe für Männerchor (Missa de S. Martiri) von J. Ritterer. op. 41. Preis 40 Cts.

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß für sämtliche obengenannte Werke Singstimmen durch uns zu beziehen sind.

Unsere Cataloge von kirchlicher und weltlicher Musik stehen gratis und franco zu Diensten. Man adressire

J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House,

NEW YORK.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Basso or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts. 12 Copies \$3.00.

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

CONTAINING: — Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo" — for 1, 2, 3 or 4 parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12 Copies \$3.50.

Leichte Messe

für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme, oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger.

(Separatabdruck aus den Musikbeilagen zu No. 1 und 2 der „Cécilia“ 1888.)

Preis: — gebettet 30c. 12 Exemplare \$3.00.

GOLDSMITH & CO.,

Teppiche,

Vorhänge, Draperieen, Polsterwaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Strasse,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.



Huden = Schneider,

Empfiehlt sich als Verfertiger von

Salare ("Cassocks")

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-

Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, - Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,
sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.
 Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
 10 „ ... 14.00 | 30 „ ... 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
 St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,
 at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische
 Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:
 12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00
 5 „ 3.50 | 25 „ 15.00
 10 „ 6.50 | 30 „ 17.00
 15 „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Rimesten, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,
 St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 10.

Beilage.

October 1888

Inhalts-Angabe.

Das hl. Rosenkranzfest	53
Das Credo	53
Shall we still perform any of Mozart's compositions in our catholic churches?	55
Katholische Kirchenmusik in Cincinnati.	56
Berichte	56
Quittungen	56

Musikbeilage:

Offertorium in Missa votiva de Angelis für zwei Stimmen und Orgel, von P. Biele	73
Hymnus „Ave maria stella“ für zwei Stimmen und Orgel, von E. Bonvin, S. J.	77
Requiem, für 2 Stimmen und Orgel, von E. Greith ..	79

Extra-Musikbeilage

1. Frühlings-Advent. Schluss	1
2. Sursum corda - für dreistimmigen Frauen-(Knaben-)Chor mit Begleitung des Pianoforte von J. G. E. Greith	2

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. S. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Herren Bischöfe E. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. E. Krautbauer, A. M. Többe, C. S. Vorgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goezbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McReiry, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Machaboef, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McDaid, Martin Marty, E. P. Badham, Kilian G. Flisch, J. McDuffen.

Das berühmte Miserere des Don Gregorio Allegri,

komponirt um das Jahr 1640.

Dieses in Rom in dem größten Ansehen stehende Werk ist die Komposition des Psalmes „Miserere mei Deus“, das Mittwoch und Freitag in der heil. Woche in der Sixtinischen Kapelle aufgeführt wird. Der römische Schriftsteller Andreas Adam, der Nachrichten von der päpstlichen Kapelle bis zu dem Jahre 1714 mittheilt, äußert über dieses berühmte Werk folgendes: „Nach verschiedenen vergeblichen Versuchen älterer Komponisten vor mehr als hundert Jahren, eben diese Worte so in Musik zu setzen, daß die Hauptter der Kirche völlig damit zufrieden wären, hatte Don Gregorio Allegri das Glück, eine Komposition zu liefern, die sich ewigen Ruhm erworb; denn mit wenigen wohlmodulirten und wohlangebrachten Noten setzte er ein Miserere, welches noch lange jährlich an eben den Tagen gesungen werden und lange noch jeden in Erstaunen setzen wird, so wie es jetzt alle Zuhörer entzückt. — Daß der erhabene Eindruck, den dieses Werk in der Char-

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
 ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie mer!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pbd. net 35 Cts.
 Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Pbd. net \$1.50.
 Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES
 BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York



M. SCHWALBACH.

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS

Beste Empfehlungen zur Hand.



MCSHANE

Glodengießerei.

Die besten Gloden, Glodenriete und Weidmaste für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugesandt.
 Man adressire:

H. MCSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Kirchen = Orgel = Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material hergestellt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Einrichtungen versehen. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderem die Kapuziner-Kirche der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die
 Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,
 BEHNING & BEHR BROS.
 P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für
 Kirche, Schule und Haus.
 Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantirt. Zufriedenstellende Bedingungen.
 Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importirten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoborden,
 Pianofähle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,

Edo Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glodengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
 Alle Sorten Kirchen- und Schulgloden gut und billig beschaffbar. — Die beste Arbeit garantirt.

woche in der päpstlichen Kapelle auf das Gemüth des Hörers macht, einzig und mit Nichts zu vergleichen sei, darüber ist nur eine Stimme. Es läßt alles, was ich bisher von Kirchenmusik gehört habe, weit hinter sich zurück. O die unbeschreibliche Harmonie! wie da alles in einander fließt und stimmt! Bald hört man den leisen klagenden Jammer des einen, dann greifen die andern wieder ein, und so waltet der Bußgefang fort, bis am Ende jeder Strophe alle sich vereinigen. — Mir wurde die Stelle unsicher unter den Füßen. Nie hat mich eine Stelle so ergriffen und bewegt wie dieser Gesang; himmlisch muß die Seele des Mannes gewesen sein, der eine solche Harmonie erfinden konnte.“

Es kann nun freilich nicht geläugnet werden, daß ein Theil dieses außerordentlichen Effektes den mitwirkenden Umständen zuzuschreiben sei, unter welchen dieser erhabene Gesang ertönt. Keine Musik der Welt steht wohl so ganz an der Stelle, wozu sie gehört als diese, um Empfindungen zu verstärken, ihnen Form und Sprache zu geben, die schon im Innern des Herzens sich regen. Es ist das Höchste, das Erhabenste und Kühnste in der Religion des Christen: der Tod des Erlösers der Menschen — dem jene stillen Tage heilig sind, den jene Trauertöne feiern. Der Papst liegt knieend vor dem Altare, die Kardinalkneie vor ihren Egen. Die Lichter der Kapelle, die Fackeln auf dem Geländer werden ausgelöscht — eine tiefe heilige Stille ruht auf dem Ganzen; der erhabene Gegenstand dieser Feier drängt sich jedem Gemüth auf und stimmt es zu frommen Gefühlen. — Vier Stimmen, die reinsten, die man hören kann, heben nun den einfachen Gesang an, der bald leiser, bald stärker, bald in einzelnen Partien, bald in Chören dahinwacht. So wird die nämliche Musik mehrere Male mit verändertem Text wiederholt, bis der letzte Vers des Psalms mit zwei Chören beschlossen wird, in welchen der Gesang immer langsamer, feierlicher, schwächer, endlich zu erlöschen scheint. Man denke sich hierzu das schöne Gebäude der sizilianischen Kapelle; man bedenke weiter die Vollkommenheit der päpstlichen Sänger, die diese Musik auf eine Art vorzutragen wissen, die nur dort möglich ist. Daher hört man die allerreinste Intonation, ein Tragen der Töne, ein Zusammenstimmen aller, das nichts zu wünschen übrig läßt. Ueberdies hat diese Kapelle für dieses Werk eine Art des Vortrages, der nicht in den Noten mitbezeichnet, sich bloß durch Ueberlieferung hier erhalten und fortgepflanzt hat, ein gemeinschaftliches Wachsen und Abnehmen, Beschleunigen und Verzögern der Bewegung bei gewissen Stellen, außerdem gewisse Arten des Ausdrucks und der Verzögerung, die diesem Werke vielleicht einen Geist einhauchen, der seine Wirkung vollendet. N. Witzg.

Die Not macht erfinderisch.

Der Direktor einer Wandertruppe hatte in einem Badeorte seinen Theatrischen aufgeschlagen. Die Geschäfte gingen schlecht, denn weder Operetten noch Lustspiele zogen Publikum herbei. Es mochte regnen oder die Sonne scheinen, er saß auf dem Trocknen. Da erfuhr er etwas ganz Apathes, um mit Gewalt ein volles Haus zu erzielen. Auf großen bunten Plakaten wurde angekündigt: „Don Juan, Oper von Mozart“, und fast das ganze Personenverzeichnis bestand aus Sternchen, d. h. es wurden für die Hauptpartien Gäste mit vortönen den italienischen Namen angegeben. Eine

prahlertische Reklame im Wochenblättchen that ein Uebrigcs, die Neugierde für diese Extra-Vorstellung zu steigern. Der verhängnisvolle Don Juan-Abend war gekommen, das sonst immer jammervoll leere Haus zum Brechen voll. Mit vergnügten Sinnen schaute der Direktor durch das Vorhangsloch auf den seltenen Glanz, der in seine arme Hütte gekommen. Ganz flott und ohne besonderen Anstoß spielte die Badkapelle die schöne, ihr längst geläufige Ouvertüre. Atemlos harrten dann beim Beginn der Oper alle der Dinge, die da kommen sollten. Auf der Bühne herrschte Dämmerung oder vielmehr Dunkelheit. Ein weißumhüllter Don Juan, von dem nur die Nasenspitze zu sehen war, und eine total verschleierte Donna Anna traten auf. Sie fanden sich mit der sehr verkürzten ersten Szene schnell ab. Nun erschien der Komthur und ganz regelrecht kreuzten sie die Degen zum Zweikampf, der sofort in ein hitziges Tempo geriet. Auf einmal gewahrte das Publikum mit Verwunderung, wie Don Juan wankte und nieder sank, während der Komthur noch socht. Plötzlich klopfte der Kapellmeister ab und der Vorhang sank pfeilschnell herab. Vor der Gardine erschien mit schmerzlicher Totengräbermine der Direktor und erklärte: „Durch ein bedauerliches Versehen beim Fechten wurde unser berühmter Gast so sehr verletzt, daß er nicht weiter zu spielen vermag. Wir sind leider dadurch gezwungen, die Vorstellung zu unterbrechen und werden statt des „Don Juan“ den „Beischneffler“ aufführen. — Wohl murrten und schimpften manche. Der Zwed aber, eine volle Kasse, war erreicht. — Die berühmten Gäste hat niemand ankommen und abreisen gesehen. S.

Einige kuriose Titel

von Klavierstücken aus alter Zeit dürften unsere Leser belustigen. Von Johann Kuhnau erschienen 1696: „Frische Klavierfrüchte oder 7 Sonaten von guter Invention und Manier, auf dem Klavier zu spielen“. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts gab Joh. Peter Kellner, „Municipulus Musices, oder eine Hand voll Zeitvertreib fürs Klavier“ heraus. Nicht übel klingt auch der Titel „Gemüths- und Ohrenergeßende Klavierübung, bestehend in 6 leichten, nach heutigem Gout gelegten Galanterie-Partien, meistens für Frauenzimmer komponiert“ von Mich. Scheu u. h. l. Schließlich seien zwei Titel vom Altmeister Johann Sebastian Bach angeführt, die für ihr Zeit besonders charakteristisch sind und außerdem ihres Verfassers wegen, besonderes Interesse erregen. Als Op. 1 erschien in Leipzig des großen Kantors Werk: „Der Klavierübung erster Teil. Bestehend in Präludien, Allemanden, Correnten, Sarabanden, Sigen, Menuetten, und andern Galanterien, deren Liebhabern zur Gemüths- Ergeßung“. Das Titelblatt des berühmten „Wohltemperierten Klaviers“ endlich war mit Folgender Inschrift geziert, die jedenfalls den Vorzug der Kürze nicht für sich in Anspruch nehmen kann: „Das wohltemperierte Klavier oder Praeludia und Fugen durch alle Töne und Semitonia so wohl tertiam majorem oder Ut Re Mi auliegend als auch tertiam minorem oder Re Mi Fa betreffend. Zum Nutzen und Gebrauch der Lehrbegierigen Musikalischen Jugend als auch derer in diesem Studio schon habil seynenden besondern Zeit Vertreib aufgesetzt und verfertiget von Johann Sebastian Bach p. t. Hochfürstl. Anhalt. Köthenischen Capell-Meistern und Directore derer Cammer-Musiquen. Anno 1722.“

GOLDSMITH & CO., Teppiche,

Vorhänge, Draperieen, Polsterwaaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

E. BRIELMAIER,
Architekt und Altarbauer,
Ecke Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, u. s. w.

Otto J. Schönluber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES, Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd
and Lexington Avenues. NEW YORK.

— Großartige Bühnenwirkungen. A.: „Hast du schon den Heldentenor Schreimann singen hören? Ich sage dir, der hat eine Stimme in der Kehle zum Bäumeentwurzeln. Im Troubadour sang er sein hohes C einmal so stark, daß Leonore davon in Ohnmacht fiel.“

B.: „Das ist noch gar nichts, aber den Schmachtofsky mußt du im Pianissimo hören. In der „Stimmen“ singt er das „Schlummerlied“ stets so überwältigend, daß das gesamte Publikum einschlummert. Das nenne ich einen Effekt.“

— A.: Wie fängst Du es an, daß Du regelmäßig nach jedem Ersten des Monats Dein Stundengeld bekommst?

B.: Höchst einfach. Ich lasse den Jungen spielen: „Was fang ich armer Teufel an“ oder „Mutter der Mann mit dem Roaks ist da.“ Dabei muß er die Stellen „Die Gelber sind verzehret, Der Beutel ausgeleeret — Hast du denn Geld? ich hab kein Geld z.“ bis zur Bewußtlosigkeit zuerspielen, dann auch noch singen. Seine herzzerreißenden Töne verfehlen nicht, auf die Eltern, die im Nebenzimmer dem Unterricht zuhören, den gewünschten Eindruck zu machen.

— „Ich spiele Ihnen nun schon seit zweieinhalb Stunden aus meiner neuen Oper vor. Sie sitzen aber ganz unbeweglich da und haben bis jetzt noch nicht einmal den Mund aufgethan.“

„Erlauben Sie, Herr Schrabennmeyer, da dürften Sie doch gewaltig im Irrtum sein. Ich habe schon verschiedene Mal recht tüchtig den Mund aufgethan, weil ich gähnen mußte.“

— Immer schneidig. Klavierlehrer: Ich weiß gar nicht, was Sie eigentlich Klavier spielen nennen. Da steht Allegro drüber. Gegen Ihr Spiel ist 'ne Schnecke, die sich den linken Hinterfuß verlaucht hat, ein wahrer Schnellläufer. Klopfen Sie doch einmal ordentlich darauf! Das muß gehen, wie ein geölter Blix.

— A.: Sie sollten Ihr Fräulein Tochter doch auch in der Musik unterrichten lassen. B.: Ich lasse sie die große Trommel lernen. A.: Aber das macht ja viel größeren Lärm als das Klavier? B.: Aber man spielt dafür viel weniger darauf!

— Im Theater. „Wie gerührt Sie sind! — Ach, Elise, wann Sie wüßten, wie entzückend Sie aussehen mit diesen in Thränen schwimmenden Augen!“

„Wirklich? — Haben Sie nicht vielleicht einen Taschenspiegel bei sich?“

— Ein vornehmes Haus. „Wie steht es denn mit den Musikanten für unser Fest?“ — „Es ist alles in Ordnung. Ich habe Ihnen sechs erste Geigen besorgt, vier zweite Geigen und...“ — Zum Ruck mit der zweiten Geige. In meinem Hause sollen nur erste Geigen spielen!“

— Selbstverrat. Künstlerin (nachdem sie ihre Arie beendet hat und abgegangen ist): In diesem Saal zu singen ist eine Qual, besonders wenn er nicht gefüllt ist. Dann entsteht ein Echo und der Gesang klingt schauerhaft. — Kapellmeister: „Gott sei Dank! Nun hat sie's von dem Echo selber gehört. Einem andern würde sie doch nicht glauben, daß sie schauerhaft singt.“



Das Lehrer-Seminar

— 31 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

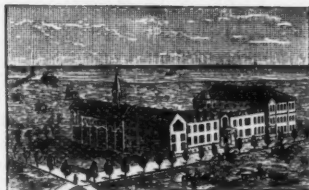
Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Novu-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine
Taubstummen-Anstalt
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich
eingelauft aus erster Hand in Deutschland, Frank-
reich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten.
Reingehaltene, ausgesuchte Calamba-Weine, Cali-
fornia-Weine und Missouri Rothe. Feinste im-
portierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen
sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,

439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine
garantieren und können solche jederzeit in unserer Weinstube
probiert werden.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für
Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großändler in

Aus- und Zuländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Weinheit der Weine kann
ich garantieren, da ich dieselben direkt von den
Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

Neue Musikalien!

ENCHIRIDION

— für —

Pfarrkirchen - Chöre.

31 Offertorien und 19 andere oft treffende lateinische Kirchengesänge für 4 gemischte Stimmen.

Componirt von

JOHANN B. TRESCH.

Partitur 80 Cts. Stimmen (per Set) \$1.00.

Lumen de Coelo!

Fest-Cantate

in drei Sätzen aus den Gedichten Leo's XIII. zusammengestellt und für Chor, Solo und großes Orchester componirt von

J. G. E. STEHLE.

Partitur, (Netto) \$1.50.

Stimmen, (per Set) Netto \$1.00.

MISSA

In hon. S. Ludovici, Regis ad IV voces inaequales comitante Organo. Auctore

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

MISSA

In hon. B. Berchmans ad IV voces inaequales comitante organo.

Composita a

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

MISSA

In hon. SS. Apost. Petri et Pauli. Für Cantus, Altus, Tenor, Bassus und Orgelbegleitung. Componirt von

JOSEPH STEIN.

(Op. 43.)

Partitur 55 Cts. Stimmen 25 Cts.

Musikperlen für Streichquartett.

Eine Sammlung von ausgewählten klassischen und Originalcompositionen, etc., etc.

Berfaßt von

JACOB GRUBER.

13 Bände @ 50 Cts.

Vade Mecum für Gesangunterricht.

Eine vollständige Gesangslehre von

MICHAEL HALLER.

(5. Auflage.)

Preis, gebunden 60 Cts.

VADE MECUM und Übungsbuch.

Zusammengebunden \$1.00.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

Neue und empfehlenswerthe Kirchen-Musikalien.

1. Litaniae Lauretanae für 3 Stimmen (2 Sopran u. b 1 Alt) mit Orgelbegleitung, von Carl Fischer. Preis 30 Cts.

2. Sacramentsgesänge für 4-stimmigen gemischten Chor, theils mit, theils ohne obligate Orgelbegleitung, von Alph. Galm. Preis 55 Cts.

3. Jeht Lieder zu Ehren der Allerseligsten Gottesmutter Maria für Mariandachten und zur häuslichen Erbauung für 1 Singstimme mit Orgel- oder Harmonium von Alois Edenhöfer. Preis 55 Cts.

4. Drei Lieder zu Ehren der seligen Jungfrau Maria, für 3 Stimmen (2 Sopran und 1 Alt) mit Orgelbegleitung ad libitum, von E. P. Köhler. Preis 30 Cts.

5. Sechs Marienlieder für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung von F. Z. Brückmayer. op. 4. Preis 50 Cts.

6. Sechs Pange lingua für 4-stimmigen gemischten Chor, von Fr. Brückmayer. 40 Cts.

7. Missa Prima sowie einige Motetten und der Hymnus Pange lingua für eine Singstimme mit Orgelbegleitung, von P. Theresius Sancta Maria. op. 6. Preis 40 Cts.

8. Messe zu Ehren des hl. Johannes des Täufers, für Sopran, Alt, Bass und Orgel von J. A. Troppmann. op. 8. Preis 50 Cts.

9. Neue Messe für Männerchor (Missa de S. Martyribus) von J. Witterer. op. 41. Preis 40 Cts.

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß für sämtliche obengenannte Werke Singstimmen durch uns zu beziehen sind. Unsere Cataloge von kirchlicher und weltlicher Musik stehen gratis und franco zu Diensten. Man adressire,

J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts. 12 Copies \$3.00.

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

CONTAINING: — Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo" — for 1, 2, 3 or 4 parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER. One Copy 35 Cts., 12 Copies \$3.50.

Leichte Messe

für zwei Kinderstimmen und eine Männerstimme, oder für einstimmigen Kinderchor mit Orgel- oder Harmoniumbegleitung, von A. Wiltberger.

(Separatdruck aus den Musikbeilagen zu No. 1 und 2 der „Cäcilia“ 1888.)

Preis: — gebunden 30c. 12 Exemplare \$3.00.

PETER LEHMAN,



Knaben- & Schneider,

Empfehlte sich als Verfertiger von

Falare ("Cassocks")

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Milwaukee-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher,
Pamphlete,

Jahresberichte,
sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.

H. S. BIGELOW,
MUSIC TYPOGRAPHER,
CHICAGO, ILL.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Euro: \$2.25.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,
at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00

5 „ „ 3.50 | 25 „ „ 15.00

10 „ „ 6.50 | 30 „ „ 17.00

15 „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Rimeisen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 11.

Beilage.

November 1888

Inhalts-Angabe.

Zur Musikbeilage.....	57
Ueber die Aussprache des „Eileison“.....	57
Eine alte Anweisung zum guten Choralgesange.....	59
Berichte.....	60
Verständenes.....	60
Frage und Antwort.....	60
Neue Publikationen.....	60
Quittungen.....	60

Musikbeilage:

Ant. Alma Redemptoris mater“ für zwei oder drei Stimmen und Orgel, von J. Singenberger.....	80
Alma redemptoris für vier gemischte Stimmen von J. Singenberger.....	83
Alma redemptoris für vier Männerstimmen von P. Piel.....	87
Weihnachtsmottet „Queen vidistis pastores“ für sechs Stimmen (Orgel ad lib.) von A. Antonelli.....	88

Extra-Musikbeilage

Sursum corda — für dreistimmigen Frauen-(Knaben-)Chor mit Begleitung des Pianoforte von J. G. E. Stehle. (Schluß)	
In Winter, für dreistimmigen Frauen-(Knaben-)Chor mit Begleitung des Pianoforte, von J. G. E. Stehle.	

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Cardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der höchsten Bischöfe P. M. Fint, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Borgeß, John Henneßey, Th. Hendricksen, Louis de Goessbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Wachbeuuf, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Connor, B. McDaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Flajsch, J. McMullen.

Die „Klavierseuche“ in Frankreich.

Wie in allen Kulturländern, so wird auch in Frankreich das Ueberhandnehmen des Klavierspiels übel empfunden und gegenwärtig viel besprochen. Ein Deputirter Thevenet aus Lyon, hat bereits in der Kammer den Antrag gestellt, jedes Klavier mit einer Steuer von 12 Fr. jährlich zu belasten. Der Staatsrath Camille See, Herausgeber der „Revue de l'enseignement secondaire des jeunes filles“, hatte von verschiedenen Mittern Briefe erhalten, in denen angefragt wurde, welche Ausdehnung dem Klavierunterricht in der Erziehung der jungen Mädchen gegeben werden soll; er antwortete, er für seinen Theil sei der Ansicht, daß es Unrecht sei, die Mädchen so das Klavier zu lehren, als sollten sie in's Konservatorium eintreten und aus dem Klavierpiel ihren Beruf machen. „Gegenwärtig“, schrieb er in seinem Blatte, „üben sie jeden Tag mehrere Stunden lang die Tonleiter, betreiben eine förmliche Fingergymnastik und auf eine

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merr!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merr!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Pwd. net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES
BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York



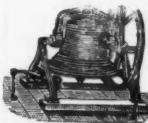
M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS
Beste Empfehlungen zur Hand.



MCSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenstuhl und Wehne für Kirchen u. Preise u Kataloge kostenfrei zugesandt.

Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

Kirchen = Orgel = Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material v. rüferti, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präcis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapuziner-Patres der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bitte.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,
BEHNING & BEHR BROS.

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zufriedenstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodeden, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,

Edo Broadway u. Union Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig stets vorrätig. — Die beste Arbeit garantiert.

Arbeit, die sowohl für sie wie für ihre Umgebung entnervend ist, verwenden sie eine Zeit, die sie viel besser für die Entwicklung ihrer Intelligenz und die Bildung ihres Geistes verwenden würden.“ Camille See wollte aber auch eine Autorität fragen und wandte sich deshalb an Gounod, der ihm kurz folgende Antwort gab:

„Sie fragen mich nach meiner Meinung über den Antheil, den das Klavierpiel bei der Erziehung der Mädchen einnehmen soll. Die Antwort scheint mir sehr einfach zu sein: Möglichst wenig Zeit für diejenigen, die aus dem Klavierpiel kein Handwerk machen müssen. Das ist kurz und bündig meine Meinung.“

So ganz einfach, führt nun der bekannte Kritiker Francisque Sarcey in der „Republ. fr.“ aus, sei nun diese Meinung nicht; Klavierpielen sei nicht so leicht, wie Virtuosen und Komponisten, die es spielend gelernt hätten, sich einbilden; wer kein Genie sei, müsse eben immerhin viel Zeit und Mühe auf das Lernen verwenden. Die Frage müsse also anders, nämlich so gestellt werden: Sollen Mädchen, die keine musikalischen Genies sind, überhaupt Klavier lernen oder nicht? Der berühmte Kritiker möchte diese Frage nicht verneinen, weil die Musik gerade in Folge des allgemein gewordenen Klavierpiels im Geistesleben der Nation eine Höhe erreicht habe, die man nicht ohne schwere Nachteile herabsetzen könne. „Wenn drei Viertel unserer Damen,“ sagt Sarcey, „nicht oder nicht gut Klavier spielten, so wäre die Partitur des „Faust“, von der bereits 100,000 Exemplare verkauft worden sind, vielleicht in 5000 Exemplaren abgezogen worden, von denen die Hälfte sich noch auf Lager befände.“ Das große Publikum finde erst dann Geschmack an einer Oper, wenn die Musik derselben in der Familie populär geworden sei. „Carmen“ habe bei seiner ersten Aufführung nur einen kühlen Achtungserfolg errungen; dann wurde die Klavier-Partitur ins Publikum geworfen und machte ihren Weg, und als sechs Jahre später „Carmen“ wieder aufgeführt wurde, war Jedermann entzückt davon. Die Partitur des „Lohengrin“ war lange vor der Aufführung auf einer Menge von Pianos heimisch und hatte ein großes kunstverständiges Publikum an die neuen Klänge gewöhnt; nach dem Värm, den die Aufführung selbst machte, habe sich der Verkauf der „Lohengrin“-Partitur vervielfacht und in den Musikalien-Verkaufsstellen reißt man sich förmlich darum. Wenn das Klavier nicht mehr kultiviert würde, so würden sich solche Resultate nicht mehr erzielen lassen. Eine andere Frage sei freilich, ob man nicht den Klavierunterricht übertreibe und darüber andere Künste vernachlässige. Hier meint auch Sarcey, die musikalische Ueberschwemmung werde die neuen Generationen hindern, sich dem Genuße einer schönen und großen Literatur hinzugeben. Die Musik nehme die Nerven am meisten in Anspruch; sie sei die eigentliche Kunst der Nerven, und ihre Anhänger hätten schließlich für nichts mehr Sinn, als für Akkorde. Von dieser Seite angesehen, sei die Sache allerdings bedenklich. Aber wie sie ändern? Das Klavierpiel mit Todesstrafe bedrohen, das sei zu weit gegangen; es bleibe nichts übrig, als den Klavierunterricht aus dem Erziehungsprogramm ganz zu streichen. Aber auch das werde nicht viel helfen; das Klavier werde Sieger bleiben, denn die Mode sei stärker als alle Rathschläge der Sachverständigen, und auch die 12 Fr. Klaviersteuer würden bezahlt werden.

Ein origineller Künstler.

Von L. Erbach.

Im Jahre 1821 erregte ein berühmter, und in der That eminenter-französischer Violinvirtuos, der zugleich ein geistvoller Charlatan war, Alexander Boucher, das größte Aufsehen in Berlin, nicht nur durch seine staunenswerthe Virtuosität, sondern fast noch mehr durch seine frappante Aehnlichkeit mit Napoleon I., die er zu den sinnreichsten Reklamen zu benutzen verstand. Er pflegte zu sagen, daß ihn diese „malheureuse ressemblance“ expatriere und behauptete, ein ebenso großer Feldherr, als Napoleon zu sein, nur mit dem kleinen Unterschied, „que mon champ de bataille est la salle de concert et“ — hier zeigte er seine Geige — „voilà mon armée!“

Nachdem er den großen Ludwig Spohr gehört hatte, äußerte er: „Si je suis le Napoleon des violons, Mr. Spohr est bien le Moreau.“

Er gefiel sich darin, seine ausgezeichnetsten und gediegensten Vorträge durch allerlei Spielereien, wie Geigen mit dem Rücken des Bogens, unter dem Stege, mit auf dem Rücken gehaltener Geige u. zu unterbrechen, wodurch seine musikalisch hochgebildete Gattin, die berühmte Harfenistin Celeste Gallot, oft fast zur Verzweiflung getrieben wurde.

Als Karl Maria von Weber, der sich damals zur Aufführung seines „Freischütz“ in Berlin befand, dort ein Konzert gab, in welchem Boucher mitwirkte, hatte sich dieser ausbedungen, in die Variationen über ein norwegisches Thema für Piano und Violine, die er mit Weber spielen sollte, eine Kadenz eigener Komposition einlegen zu dürfen.

Auf einen Wink Boucher's hielt Weber inne, und mit Erstaunen hörte er und das Publikum auf der Geige plötzlich mit Tremolandos und Pizzattos und anderen Kunstgriffen die dumpfen Paulenschläge beim Auftreten Samiels nachgeahmt und dann ein wahres Feuerwerk von Motiven aus dem „Freischütz“ folgen. Zuletzt nach höchst extraviganten Modulationen, Arpeggios und allerlei Seiltänzersprüngen auf der Geige, verlor der gute Mann das Gleichgewicht und konnte auf keine Weise wieder in die ursprüngliche Tonart zurückkommen.

Doch er mußte sich zu helfen — legte die Geige hin, sprang auf den halb ärgerlichen, halb lachenden Weber zu, umarmte ihn, und rief mit wie vor Rührung bebender Stimme aus: „Ah, grand maitre! que je t'aime, que je t'admire!“

Das überraschte Publikum faßte sich schnell und nahm diese improvisierte Huldigung so gut auf, daß es sie mit stürmischem Applaus und dem Rufe: „Weber hoch!“ zu der seinigen machte.

In einem anderen Konzert hörte der „Napoleon der Geiger“, als ihm seiner Meinung nach etwas nicht recht geglückt war, plötzlich auf, ohne auf seine Begleitung Rücksicht zu nehmen und wiederholte die verunglückte Stelle, nachdem er sich selbst laut zugerufen hatte: „Das war demer nicht würdig, allons, Boucher, noch einmal!“

Als letzte Nummer dieses Konzerts hatte er ein Rondo eigener Komposition erwählt, in welches er am Schluß eine improvisierte Kadenz einlegen wollte. In der Probe bat er die begleitenden Instrumentalisten, nach dem Triller seiner Kadenz ja recht kräftig einzufügen, wozu er ihnen durch Niedertreten seines Fußes das Zeichen geben werde.

Es war schon recht spät geworden, als die

GOLDSMITH & CO.,

Teppiche,

Borhänge, Draperieen, Polsterwaaren,

u. s. w. u. s. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

E. BRIELMAIER,

Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, u. s. w., bei

Otto J. Schönleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.

Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vortrefflichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St. — Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

Schlussnummer begann, und die Herren sehten sich nach ihrem Souper. Als daher die Kadenz, in der Voucher noch einmal alle seine Kunststücke vorführte, gar kein Ende nehmen wollte, legten einige der Herren ihre Instrumente fort und schlichen sich davon. Dies wirkte so ansteckend, daß binnen wenigen Minuten das ganze Orchester verschwunden war.

Voucher, der in seiner Begeisterung nichts davon bemerkt hatte, hob schon beim Beginn seines Schlussrillers den Fuß auf, um die Begleiter aufmerksam zu machen. Er war des kräftigsten Einflusses der Begleiter sicher, als er das Zeichen gab. Wie erstaunt war er aber, als er außer seinem eigenen derben Fußtritte nichts hörte. Erschrocken sah er sich um und entdeckte nun die verlassenen Pulte. Das Publikum aber brach in ein schallendes Gelächter aus, in welches der verblüffte Voucher wohl oder übel mit einstimmt.

Wie man vor Zeiten sang!

(Aus alten Quellen in F. Wolf's Niederl. Sagen.)

1.) Der Pfarrer von Strypen in Flandern sang an einem Sonntage in der dortigen Pfarrkirche das Hochamt. Zu Ende desselben, als er das *Ite missa est* anhub, that er aber seiner Stimme dermaßen Gewalt an, daß zwei hölzerne Engel oben vom Altare herunter plumpften und den Hals brachen.

2.) In gleicher Weise hat ein Pfarrer von Elverdingen durch ein *Miserere nobis* einen Gott Vater, der oben am Kirchengewölbe hing, herunter gesungen.

3.) Auch liest man in den Jahrbüchern der Abtei Affligem in den Niederlanden, daß ein Priester einmal ein *Gloria in excelsis* so kräftig anstimmte, daß vier der größten und schwersten Candelaber mit den Leuchtern vom Altare stürzten.

Fuz und Leopold.

Joh. Jos. Fuz, geb. in Steyermark um 1800 war während vierzig Jahren Obergerichtsmesser unter den Kaisern Leopold, Joseph und Karl VI. Gleich ihm sind wenige Künstler geehrt worden. — Einst als Kaiser Leopold eine Oper seines Kapellmeisters in eigener Person dirigierte, rief dieser, der hinter dem Kaiser stand, nach wiederholtem Bravo aus: „D es ist Schodd, daß Ew. Majestät ka Kapellmeister g'worden sind!“ — worauf der Kaiser sich umdrehte und antwortete: „Hot nix zu sagen, hob's halt so besser!“

König Georg von England hatte die Einbildung, er besäße Anlage zum Violinspielen und hielt sich deswegen einen Musiklehrer, der oft genug über seines erlauchten Zögling's Ungeschicklichkeit in Verlegenheit war. Einmal fragte ihn der König, er solle ihm aufrichtig sagen, wie er spiele, und der Musikmeister begann: „Es gibt dreierlei Arten von Violinspielern, solche die gar nicht spielen, solche die schlecht spielen und solche die gut spielen. Eure Majestät haben sich schon bis zur zweiten Classe hinaufgeschwungen.“

„Aber gestern bist du wieder einmal mit einem rechten Popf nach Hause gekommen.“ sprach eine Frau zu ihrem Manne, der Mitglied einer Pledertafel war und zugleich gerne in das Glas schaute, „schämst Du dich nicht?“ — „Was“, entgegnete er, „ich soll mich schämen über einen rechten Popf? schäme Du dich über deinen falschen.“



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

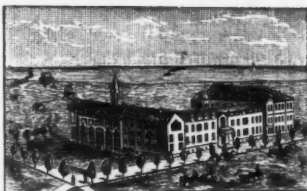
Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann
\$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in
halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Woh-
nung Unterricht, Gebrauch der Instrumente
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das
Pio Nonno-Collegium
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine
Taubstummen-Anstalt
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.
Brieffiche Anfragen adressire man:
Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich
eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frank-
reich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten.
Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, Cali-
fornia-Weine und Missouri Rothe. Feinste im-
portirte und americanische Liqueurs, empfehlen
sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,
439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,
MILWAUKEE, WIS.



HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE WISCONSIN.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene echte Weine
garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung
probiert werden.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für
Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Kechtheit und Reinheit der Weine kann
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den
Produzenten bestelle.

Milwaukee, Wisconsin.

Neue Musikalien!

EN HIRIDION

— für —

Pfarrkirchen - Chöre.

31 Offertorien und 19 andere oft treffende lateinische Kirchengesänge für 4 gemischte Stimmen.

Componirt von

JOHANN B. TRESCH.

Partitur 80 Cts. Stimmen (per Set) \$1.00.

Lummen de Coelo!

Fest-Cantate

in drei Sätzen aus den Gedichten Leo's XIII. zusammengestellt und für Chor, Solo und großes Orchester componirt von

J. G. E. STEHLE.

Partitur, (Netto) \$1.50.

Stimmen, (per Set) Netto \$1.00.

MISSA

In hon. S. Ludovici, Regis ad IV voces inaequales comitante Organo. Auctore

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

MISSA

In hon. B. Berchmans ad IV voces inaequales comitante organo. Composita a

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

MISSA

In hon. SS. Apost. Petri et Pauli. für Cantus, Altus, Tenor, Bassus und Orgelbegleitung. Componirt von

JOSEPH STEIN.

(Op. 43.)

Partitur 55 Cts. Stimmen 25 Cts.

Musikperlen für Streichquartett.

Eine Sammlung von ausgewählten klassischen und Originalcompositionen, etc., etc.

Verfaßt von

JACOB GRUBER.

13 Hefte @ 50 Cts.

Vade Mecum für Gesangunterricht.

Eine vollständige Gesangslehre von

MICHAEL HALLER.

(5. Auflage.)

Preis, gebunden 60 Cts.

VADE MECUM und Übungsbuch.

Zusammengebunden \$1.00.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

Neue und empfehlenswerthe Kirchen-Musikalien.

1. Litaniae Lauretanae für 3 Stimmen (2 Sopran u. d. 1 Alt) mit Orgelbegleitung, von Carl Fischer. Preis 30 Cts.
2. Sacramentengesänge für 4-stimmigen gemischten Chor, theils mit, theils ohne obligate Orgelbegleitung, von Alph. Palm. Preis 55 Cts.
3. Zehn Lieder zu Ehren der Allerheiligsten Gottesmutter Maria für Mariandachten und zur häuslichen Erbauung für 1 Singstimme mit Orgel- oder Harmonium von Alois Edenhofer. Preis 55 Cts.
4. Drei Lieder zu Ehren der seligen Jungfrau Maria, für 3 Stimmen (2 Sopran und 1 Alt) mit Orgelbegleitung ad libitum, von E. P. Köhler. Preis 30 Cts.
5. Sechs Marienlieder für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung von F. F. Brückmayer. op. 4. Preis 50 Cts.
6. Sechs Pange lingua für 4-stimmigen gemischten Chor, von Fr. Brückmayer. 40 Cts.
7. Missa Prima sowie einige Motetten und der Homnus Pange lingua für eine Singstimme mit Orgelbegleitung, von P. Theresius Sancta Maria. op. 6. Preis 40 Cts.
8. Messe zu Ehren des hl. Johannes des Täufers, für Sopran, Alt, Bass und Orgel von J. A. Troppmann. op. 8. Preis 50 Cts.
9. Neue Messe für Männerchor (Missa de S. Martyribus) von J. Witterer. op. 41. Preis 40 Cts.

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß für sämtliche obgenannte Werke Singstimmen durch uns zu beziehen sind. Unsere Cataloge von kirchlicher und weltlicher Musik stehen gratis und franco zu Diensten. Man adressire,

J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Affrentur regi.

Offertorium für das Fest der hl. Cäcilia, — für 2 Stimmen und Orgel von P. Piel; 10 Cts., 12 Exemplare \$1.00.

Ave Maria,

Offertorium für das Fest der unbefleckten Empfängnis Maria — und

'Veni Creator,

für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel von J. Panisch; 20 Cts., 12 Exemplare \$2.00.

Für Weihnachten.

1. Adeste fideles von Fr. Roenen.
2. Offertorium "Laetentur coeli".
3. Resp. "Hodie nobis coelorum rex" von G. F. Anerio (XVI. Jahrh.)
4. Resp. "Verbum caro factum est" von G. F. Anerio (XVI. Jahrh.) für vierstimmigen gemischten Chor; 25 Cts., 12 Exemplare \$2.50.

PETER LEHMAN,



Sunden - Schneider,

Empfehlte sich als Verfertiger von

Falare ("Cassocks")

und alle in sein Fach schlagende Artikel. Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Milwaukee-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher,
Pamphlete,
Jahresberichte,
sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.

Organist verlangt.

Ein tüchtiger Organist wird verlangt! Gehalt \$500.00; Nebenverdienst (Aemter, etc.) circa \$100.00. Außerdem fehlt es für einen soliden und fähigen Musiker nicht an Gelegenheiten für Musikunterricht. Reflektierende wollen sich bald an den Red. der Cäcilia wenden.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Leitende von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.
 Da „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.
 5 Exemplare ... \$ 8.00 20 Exemplare ... \$25.00
 10 „ „ „ 14.00 30 „ „ „ 35.50
 Redakteur und Herausgeber
J. Singenberger,
 St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.
 Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.
 Für die Abonnenten:
 12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00
 Vom ganzen Jahrgang:
 1 Extra-Beilage \$.75 20 Extra-Beilagen \$12.00
 5 „ „ 3.50 25 „ „ 15.00
 10 „ „ 6.50 30 „ „ 27.00
 15 „ „ 9.50
 Man adressire Bestellungen, Anzeigen, Geldsendungen, etc., an
J. Singenberger,
 St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 12.

Beilage.

December 1888

Inhalts-Angabe.

An die Abonnenten	61
Der Musikbeilage	61
Marient's unbefleckte Empfängnis	62
Eine alte Annemarie zum guten Choralgefang	63
Ein Chor-Stück	64
Verichte	64
Neue Publikationen	64
Quittungen	64

Musikbeilage:

Weihnachtsmottet von A. Antonelli, für sechs Stimmen (Orgel ad lib), Fortsetzung und Schluss	89
Quem vidistis pastores für 2-3 Stimmen und Orgel, von Fr. Lorenz	92
Kind Jesu Lied, für 2 Stimmen und Orgel, von G. Weith	94

Extra-Musikbeilage.

Weihnachtslieder — Lied für 2 Stimmen und Piano, von Fr. Abt.	
---	--

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, H. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der höchsten Bischöfe E. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valter, R. Seidenbusch, F. X. Krautbauer, A. M. Tobbe, C. H. Vorgeß, John Hennesey, Th. Hendricks, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirney, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Machaboef, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Conner, B. McDaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Flafsch, J. McMullen.

Ein Weihnachtsfest in Rom*

gezeichnet 1865 von A. W. Ambros.

Das Weihnachtsfest hier wird mir unergötzlich bleiben! Es war so schön, so feierlich, daß meine Beschreibung nur ein matter, farbloser Nachhall bleiben wird. Ich will aber doch erzählen, was und wie ich es am besten weiß und kann.

Der Sonntag (24 December), der uns den heiligen Abend brachte, war ein wahrer Sonntag. Ich ging früh mit Sequenz, Schimek und Wäger weit, weit in die Campagna vor Porta S. Sebastiano hinaus längs der Via Appia, am Grab der Cäcilia Metella vorbei noch drei Meilen weiter. Ein unvergeßlicher Spaziergang! Die alte appische Straße mit ihrem tausendjährigen Pflaster, rechts und links Römergrab neben Römergrab, eine Welt malerischer Ruinen. Von den im düstern Blau den Gesichtskreis schließenden Gebirgen eilen von allen Seiten die endlosen Bogenreihen der Wasserleitungen über die weite Ebene der Campagna

*) Aus Italien. Nachgelassene Schriften von A. W. Ambros. Verlag von Beckenast's Nachfolger in Preßburg und Leipzig.

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie mer!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Lwd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

M. SCHUERBROCK & CO.,

DEALERS IN

CHURCH ORNAMENTS, RELIGIOUS ARTICLES,
BOOKS, ETC., ETC.,

461 East Water St., - Milwaukee, Wis.

Agents for the firm of Fr. Pustet & Co., New York



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS
Beste Empfehlungen zur Hand.



MCSHANE
Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenriele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge kostenfrei zugestellt.
Man adressire

H. MCSHANE & CO.,

Ran nenne diese Zeitschrift. Baltimore, Md.

Kirchen - Orgel - Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, - Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material v. fertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Aufprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantirt.

Die besten Meiserngen können gegeben werden; unter anderen die Ravignin-Paues der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Anspruch bitten

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die
Fabriken der müßergütigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,
BEHNING & BEHR BROS.
P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die vorzüglichsten Instrumente für
Kirche, Schule und Haus.
Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantirt. Aufse-
hendstehe Bedingungen.
Die größte Niederlage im Nordwesten von direct importirten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken,
Pianosfähle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,
Ede Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,



Deutsche

Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., - St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig aus-
gezeichnet. — Die beste Arbeit garantirt.

auf Rom zu. Pints in kleiner Entfernung der Hain der Egeria und der sogenannte Tempel der Camönen. In der ganzen ungeheuren Weite herrschte eine, ich möchte sagen: heilig feierliche Stille. Es war einer jener blauen Nachsommerstage, die das Herz zu so unendlich seliger Ruhe stimmen, kaum ein lebendes Wesen zu sehen; in einiger Ferne drehte sich langsam ein mächtiger Raubvogel über den Ruinen, zuweilen begegnete uns ein berittener Campagnarier, den Spieß in der Hand, von Hunden gefolgt. Im Heimwege erinnerten wir uns des Echo am Grabe Cäcilia Metella's, wir schrien Eviva Pio nono — nicht augenblicklich, sondern nach einigen Sekunden rief eine starke, helle Stimme aus den Sabinenbergen die Worte nach, wieder eine kleine Pause und eine zweite Stimme wiederholte sie in weiter, weiter Ferne. Da donnerte plötzlich von der Engelsburg dumpf der Kanonenschuß, der den Eintritt der Sonne in den Mittagspunkt ankündigt und nun wie auf ein Signal tönten durch die feierliche Sonntagsstille alle Glocken Roms; es war wie das Brausen eines mächtigen Orgelwerkes, ein metallener Donner, die Stimme eines gigantischen Lustgeistes, ein Einbruch von unbeschreiblicher Majestät, der in seiner Einfachheit zu dem Allerhabensten gehört, was mir je vorgekommen ist. In einer echt italienischen Osteria neben dem Kirchlein Domine quo vadis, eine kleine Viertelskumbe vor dem Stadthore, nahmen wir ein kleines Mahl ein. Abends war gemüthlicher heiliger Abend im gräflichen Hause. Die Gesellschaft bildeten: Liszt, der Archivar P. Theiner, ein Abbe aus Regio, Wäger, Schmed und meine Wenigkeit. Ich half den Christbaum anzünden und dachte an den Christbaum in Prag! Zur Mitternacht gingen wir nach Maria in Araceli auf das Capitol. Dort stand eine herrliche Krippe mit schönen Wachfiguren, die Landschaft mit ihren Bäumen, Bergen, Herden u. s. w. plastisch aufgestellt, in tiefen Goldwolken voll Engelgewimmels, die Beleuchtung äußerst geschickt und effectvoll arrangirt. Dazu die herrliche uralte Kirche mit ihren antiken Säulenreihen, die Nachstille, der Gesang, die malerischen Trachten der Landleute! Am heiligen Tage war ich in St. Peter zum Hochamt. Tausende von Menschen und man konnte überall bequem spazieren! Um neun Uhr intonirte aus der hohen Kuppel ein Chor (silberner) Posaunen in herrlich feierlichen Klängen einen Priestermarsch (ich dachte sofort an den in der Zauberflöte), und in vollem Ornat, die dreifache Krone auf dem Haupte, wurde der Papst auf einem goldenen Thronessel von Männern in purpurseidener Tracht, umweht von Pflaumenwedeln, von den Cardinälen in corpore, von Schweizern mit ihrer malerischen Bewaffnung, von Beamten in altspanischer Tracht begleitet, hereingetragen. Die Posaunen schwiegen, die Kapelle begann eine Messe von Palestrina. Da fiel es mir wie Schuppen von den Augen: wie dieser Musikstyp ganz eigens in die Peterskirche und mit zum Ganzen gehört. Diese schön ausklingenden, klaren Harmonien von Menschenstimmen füllen den ganzen ungeheuren Raum, wo Instrumente, lebhaft Töne u. s. w. schon in einiger Entfernung zu einem confusen Geräusche zusammenrinnen würden. Die Kapelle sang Einiges nicht ganz wie ich es gewünscht hätte, ich vermisse stellenweise zwar nicht Richtigkeit, aber Feinheit. Aber das legte Stück sangen sie, daß mir der Athem stockte und die Thränen in die Augen traten; alle die traditionellen Wunderdinge, die man vom päpstlichen



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Herausbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Nono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine

Taubstummen-Anstalt

verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,

Racine, Wis.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Meine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.



GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water St.,

MILWAUKEE, WIS.



HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Kirch Hofe gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene echte Weine garantirt und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung probirt werden.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Echtheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direct von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

Kapellengefänge zu erzählen pflegt, wurden mir lebendig. Während der Wandlung tönten wieder aus der Kuppel die silbernen Posaunen in unbeschreiblich erhabenen Accorden.

Mit welcher heiligen Würde der Papst das Hochamt celebrirte, ist wirklich nicht zu sagen. Und wie schön singt Pius IX.! Wenn er intonirt „Gloria in excelsis“, so fühlt man an jedem Tone, wie es dem ehrwürdigen Greis damit Ernst ist. Der Eindruck voll kam ich nach Hause. Gegen Abend, als ich auf meinem Jubelaufe an St. Maria Maggiore vorüber kam, trat ich für einen Augenblick hinein. Siehe: die Kirche in einem Flammenmeere von Beleuchtung, herrliche Stimmen sangen. So schloß der Tag mir unvergeßlich!

Phonograph.

Ein in London lebender Freund des berühmten amerikanischen Elektrotechnikers Edison, Mr. G. E. Gourand, erhielt, wie der Wiener Presse geschrieben wird, vor einigen Tagen per Post den ersten phonographischen Brief, welchen Edison mittels seines verbesserten Phonographen hergestellt und über den atlantischen Ozean geschickt hatte. Dem „sprechenden Briefe“ war der Apparat beige-schlossen, in welchen die Briefplatten geschlossen werden müssen, damit man ihren Inhalt vernehmen könne. Der Empfänger der Sendung lud einige seiner Freunde, sowie mehrere Sachverständige ein, um der interessanten Eröffnung der Briefsendung beizuwohnen. Um 2 Uhr Nachmittags wurde das Paket geöffnet, die Briefplatte in den Apparat gesteckt und alsbald hörte die Gesellschaft, von der mehrere Herrn Edison persönlich kennen, die Stimme des in Amerika weilenden Erfinders ganz genau und deutlich ertönen. Edison theilte seinem Freunde phonographisch mit, daß er sein Verfahren in den letzten Wochen wesentlich verbessert habe. Während der langen brieflichen Eröffnung sprach der Apparat alle Worte so deutlich und genau verständlich aus, daß nichts wiederholt zu werden brauchte. Alle Anwesenden, ein siebenjähriges Kind des Herrn Gourand inbegriffen, verstanden jedes Wort. In dem Phonogramm hat Edison seinen Freund, ihre gegenseitige Korrespondenz in Zukunft auf diese einfache und praktische Weise führen zu wollen, und bemerkt hierzu, daß diese Methode schon aus dem Grunde dem bisher üblich gewesenen brieflichen Verkehr vorzuziehen wäre, weil die Nachtheile der unleserlichen Schrift ausgeschlossen seien. Dem „Briefe“ war ein Gedicht aus der Feder des in New York als Dichter hochgeschätzten Rev. Horatio Nelson Powers beige-schlossen, in welchem der Poet die neue Erfindung des Phonographen in schwungvollen Versen besingt. Außer dem Gedicht, welches von der Stimme des Poeten declamirt wurde, schickte Edison noch mehr Briefplatten musikalischen Inhalts: einen Gesangs-duettbrief, eine Sonaten-Epistel für Pianoforte und Geige u. s. w. Das briefliche Konzert fiel glänzend aus und erfüllte alle Diejenigen, welchen es vergönnt war, dem höchst interessanten Versuche beizuwohnen, mit großer Befriedigung. Der neue Phonograph unterscheidet sich von seinem Vorgänger dadurch, daß die Einschnitte nicht, wie seither, in eine Zinkplatte, sondern in eine Wachs-scheibe gemacht werden, und zwar sitzt dieselbe unter einem runden Metallplättchen in der Größe eines Fünftelmarsstückes. Diese vibrirende Platte setzt einen feinen Stift in Bewegung, der die darunter befindliche Wachs-schicht äußerst fein punktiert. Die zu übermittelnden Worte werden gegen die vibrirende

Metalplatte gesprochen, und die Wachsplatte, welche durch eine mechanische Vorrichtung langsam in Umdrehung versetzt wird, kann nach vollendeter Rede entfernt und als einfacher Brief per Post übermittelt werden. Durch Einlegung in eine entsprechende Maschine wird durch Gegenwirkung das gewünschte Resultat erreicht. Edison beabsichtigt, wöchentlich derartige Phonogramme seinen Londoner Geschäftsfreunden zu übermitteln. Auch wurden bereits im Crystal Palace gelegentlich des „Händel-Festes“ phonographische, „für Professor Edison bestimmte Aufnahmen“ gemacht. Auf einer der Seitengalerien hatte nämlich Oberst Gourand mit einigen Assistenten Posten gesetzt und fertigte daselbst seine Phonogramme der Rusit. Die kleinen Wachs-scheiben werden alsdann nach Menlo Park geschickt.

Musikalischer Johann.

Fräulein (am Piano sitzend): Johann! Johann: Was befehlen's gnädig's Fräulein?

Fräulein: Lauf er g'schwind hinüber zu Herrn Nibi, ich ließ um den „Liebesstrank von Donizetti“ bitten.

Johann: Ganz wohl. Um den Liebesstrank... muß ich da Flaschen oder an Krug mitnehmen?

— Ein neues Musik-Instrument. „Hat meine Tochter nicht ein ausgezeichnetes Piano?“ — „Gewiß, aber Sie sollten es lieber Pianoni nennen.“ — „Weshalb denn?“ — „Bis jetzt habe ich nur fortissimo spielen hören, piano nie.“

Musikalischer Puff. Der bekannte, im Jahre 1814 verstorbene Abt Vogler soll einst auf der Orgel in der Johanniskirche zu Göttingen ein Donnerwetter so natürlich nachgeahmt haben, daß die Milch in der ganzen Stadt davon sauer wurde.

Die Zauberflöte. Der unsterbliche Mozart erhielt kurz nach Herausgabe seiner Zauberflöte einen Brief von einem Landjunfer nachstehenden Inhalts: Ich habe gehört, Sie machen so gute Flöten; machen Sie mir auch eine, es ist mir gleich, von Buchs- oder von Ebenholz, wenn sie nur leicht anspricht und C Fuß mit einer Kortschraube hat.

— Einen Begriff von der Bildungsstufe Deutschlands zu Anfang des vorigen Jahrhunderts mögen wir nehmen aus der „Musikalischen Handleitung“ des Friedrich Riebt (um 1700 Notar in Jena), gestorben in Kopenhagen im Jahre 1717, wo seine Kompositionen großen Beifall fanden, einer der besseren musikalischen Schriftsteller seiner Zeit. Darin heißt es unter andern: „Damit nun aber dieses Wunderthier, der Contrapunkt, den musikalischen Klüglingen nicht ferner das Gehirn ver-rüde, so will ich hiermit denen Ignoranten den Contra-Punkt-Griff gelehrt, gebraten, gesotten, geblasen und gefaut in's Maul streichen.—Die gekoppelte, verkehrte, gefalzene, gepöste, gebratene und mit Hasenfett begossene Contra-Punkten sind, wenn man die Stimmen verkehrt u. s. w. Script anno 1716.“

Da haben wir's. Das ist Anschaulichkeit des Unterrichts, und darum bringen es die Musikhelden des neunzehnten Jahrhunderts so selten über die termini musici hinaus!

GOLDSMITH & CO.,

Teppiche,

Borhänge, Draperieen, Polsterwaren,

n. f. w. n. f. w.

355 und 357 Ostwasser-Straße,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

E. BRIELMAIER,

Architekt und Altarbauer,

346 Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, s. s. Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-wohnungen, etc., bei

Otto J. Schöndeleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 60 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore,

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.



BEHNING

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.

Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd and Lexington Avenues. NEW YORK.

Neue Musikalien!

Officium Nativitatis D. N. J. Chr. etc.
Cum cantu ex Antiphonario Romano.
Curante S. R. C. Editio F. X. Haberl.
(1886.) In 12mo. Bd.
60 Cts.

Cantus Officiorum Nativitatis Domini,
Tridui Sacri, Dominicæ Resurrectionis
ac Defunctorum in usum ecclesiarum
parochialium apte digestus ex edi-
tione typica Antiphonarii Romani.
(1887.) In 12mo.
55 Cts.

ENCHIRIDION

— für —

Pfarrkirchen - Chöre.

31 Offertorien und 19 andere oft treffende
lateinische Kirchengesänge für 4 ge-
mischte Stimmen.

Componirt von

JOHANN B. TRESCH.

Partitur 80 Cts. Stimmen (per Set) \$1.00.

Lummen de Coelo!

Fest-Cantate

in drei Sätzen aus den Gedichten Leo's XIII.
zusammengestellt und für Chor, Solo und
großes Orchester componirt von
F. G. E. STEHLE.

Partitur, (Netto) \$1.50.

Stimmen, (per Set) Netto \$1.00.

MISSA

In hon. S. Ludovici, Regis
ad IV voces inaequales comitante
Organo. Auctore

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

MISSA

In hon. B. Berchmans
ad IV voces inaequales comitante organo.
Composita a

L. BONVIN, S. J.

Partitur 75 Cts. Stimmen 40 Cts.

MISSA

In hon. SS. Apost. Petri et Pauli.
für Cantus, Altus, Tenor, Bassus und Orgelbe-
gleitung. Componirt von

JOSEPH STEIN.

(Op. 43.)

Partitur 55 Cts. Stimmen 25 Cts.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

Neue und empfehlenswerthe Kirchen- Musikalien.

1. Litaniae Lauretanae für 3 Stimmen (2 Sopran u. d. 1 Alt) mit Orgelbegleitung, von Carl Fischer. Preis 30 Cts.
2. Sacramentsgesänge für 4-stimmigen gemischten Chor, theils mit, theils ohne obligate Orgelbegleitung, von Alph. Palm. Preis 55 Cts.
3. Zehn Lieder zu Ehren der Allerseligsten Gottesmutter Maria für Mariandachten und zur häuslichen Erbauung für 1 Singstimme mit Orgel- oder Harmonium von Alois Ebenhofer. Preis 55 Cts.
4. Drei Lieder zu Ehren der seligen Jungfrau Maria, für 3 Stimmen (2 Sopran und 1 Alt) mit Orgelbegleitung ad libitum, von E. P. Köhler. Preis 30 Cts.
5. Sechs Marienlieder für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung von H. Z. Brüllmayer. op. 4. Preis 50 Cts.
6. Sechs Pange lingua für 4-stimmigen gemischten Chor, von H. Z. Brüllmayer. 40 Cts.
7. Missa Prima sowie einige Motetten und der Hymnus Pange lingua für eine Singstimme mit Orgelbegleitung, von P. Theresius Sancta Maria. op. 6. Preis 40 Cts.
8. Messe zu Ehren des hl. Johannes des Täufers, für Sopran, Alt, Bass und Orgel von J. N. Troppmann. op. 8. Preis 50 Cts.
9. Neue Messe für Männerchor (Missa de S. Martyrius) von J. Ritterer. op. 41. Preis 40 Cts.

Wir erlauben uns noch beizufügen, daß für sämtliche obengenannte Werke Singstimmen durch uns zu beziehen sind. Unsere Cataloge von kirchlicher und weltlicher Musik stehen gratis und franco zu Diensten. Man adressire,

J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Ave Maria,

Offertorium für das Fest der unbefleckten
Empfängniß Maria — und

Veni Creator,

für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel von
J. Hanisch; 20 Cts., 12 Exemplare \$2.00.

Für Weihnachten.

1. Adeste fideles von Fr. Roenen.
2. Offertorium "Laetentur coeli".
3. Resp. "Hodie nobis coelorum rex" von G. F. Anerio (XVI. Jahrh.)
4. Resp. "Verbum caro factum est" von G. F. Anerio (XVI. Jahrh.) für vierstimmigen gemischten Chor; 25 Cts., 12 Exemplare \$2.50.

Six Very Easy Pieces.

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu dulcis,
2 Tantum ergo — for two Voices and Or-
gan, by JOHN SINGENBERGER. Fifth
Edition.

One Copy 25 cts., 12 Copies \$2.50.

PETER LEHMAN,



Handen - Schneider,

Empfehlte sich als Verfasser von

Falare ("Cassocks")

und alle in sein Fach schlagende Artikel.
Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Osnower-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.

Organist verlangt.

Ein tüchtiger Organist wird verlangt!
Gehalt \$500.00; Nebenverdienst (Kantor, etc.)
circa \$100.00. Außerdem fehlt es für einen
solchen und fähigen Musiker nicht an Gelegenheiten
für Musikunterricht. Reflektierende wollen sich
bald an den Red. der Cäcilia wenden.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Eurozo \$2.25.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,
at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$.75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 „ „ „ 3.50 | 25 „ „ „ 15.00

10 „ „ „ 6.50 | 30 „ „ „ 17.00

15 „ „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Rimeffen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 1.

Beilage.

Januar 1889

Inhalts-Angabe.

Zur Musikbeilage.....	1
Was ist cäcilianische Musik.....	1
Noch ein Chor-Streit.....	3
Berichte.....	4
Quittungen.....	4

Musikbeilage:

Hymnus: Jesu dulcis memoria, für eine Stimme und Orgel, von R. Musil.....	1
Jesu dulcis memoria, für zwei gleiche Stimmen und Orgel, von F. Bonvin, S. J.....	2
Ant. Ave regina coelorum, für zwei oder drei Stimmen und Orgel, von J. Singenberger.....	6
Ant. Ave regina coelorum, für vier gemischte Stimmen und Orgel. (ad lib.) von Rev. G. Tappert.....	8

Extra-Musikbeilage.

Die hl. Cäcilia: Gedicht von Th. Wörner; zur Deklamation mit Begleitung des Harmonium, von Carl v. d. Kerklen.

Kinderwacht: für eine Singstimme und Piano, von R. Schumann.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hrn. Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goebsbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jof. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Conner, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Fläsch, J. McMillen.

An die Abonnenten.

Die „Cäcilia“ tritt mit dieser Nummer ihren XVI. Jahrgang an, und wird wie voriges Jahr neben der Kirchenmusik-Beilage von 8 Seiten auch jedesmal 4 Seiten Unterhaltungslieder zum Gebrauche im Familienkreise, bei Schulfestlichkeiten etc. bringen. Diese Zugabe hat allenthalben Beifall gefunden. Damit ist aber dem Herausgeber nicht zur Deckung der großen Ausgaben geholfen, und es ist im Interesse der Existenz des Blattes eine regere Theilnahme absolut notwendig. Ich ersuche darum die bisherigen Abonnenten, ihr Abonnement umgehend mit Beifügung des betr. Betrages zu erneuern, und nach Kräften zur Vergrößerung des Abonnentenkreises mitzuwirken, namentlich auch zur Bestellung von Extra-Musikbeilagen zu veranlassen, die in beliebiger Anzahl abgegeben werden und für die Hand der Sänger möglichst praktisch eingerichtet sind.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vor-

B. HERDER,
No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merkt!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merkt“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Feder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

Für Mariä Lichtmeß

empfehlen wir unsere weißen und gelben

Wachskerzen

besten Qualität, 1, 2, 4 oder 6 auf ein Pfund.

Aufträge, welche hiermit erbeten werden, werden zur Zufriedenheit ausgeführt.

M. SCHUEBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



MCSHANE
Glockengießerei

Die besten Glocken, Glockenspiel und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugeandt.

Man adressire

H. MCSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapuziner-Patres der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Am geneigten Jaßpruch bittet.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & CO.,
General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,
BEHNING & BEHR BROS.
P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für
Kirche, Schule und Haus.
Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zusie-
hendstehende Bedingungen.
Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werte aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodosen,
Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,

404 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schallglocken gut und billig aus-
vorrätig. — Die beste Arbeit garantiert.

PIANO FORTES. Grand Square, Upright.
Warerooms, 3 West 14th St.—Factory, 128 St., Betw. 3rd
and Lexington Avenues. NEW YORK.

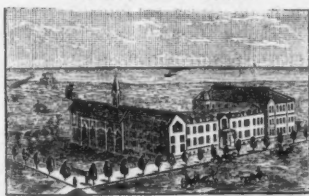
liche Kantate und das Oratorium, Mozart die Oper, Beethoven die mannigfaltigsten Zweige der Instrumentalmusik. Dort hat Schubert als souveräner Herr und König gewaltet, dem gegenüber die andern nur als Vasallen erscheinen. Sämtliche Reime, welche die vorangegangenen Meister ausgestreut, entfalteten sich in dem Schubertschen Lied zur üppigsten Blütenfülle und von allem, was nach ihm gesungen, hat er bereits die Grundtöne angeschlagen. Aus ihm brach in schallendem Reigen hervor, was auch nur die menschliche Brust an Lust und Beh, an Hoffnung, Liebe und Sehnsucht birgt. Voll und rein stand ihm die ganze Gefühlskala zu Gebot von spielselig lächelnder Armut bis zu leidvoller Entfaltung und dem wilden Pathos der Verzweiflung. Wie unter dem Hauch des Frühlings in jedem Boden eine Menge schlummernder Kräfte sich plötzlich regen, so begann, von Schuberts Hand gerührt, jedes Gedicht zu singen und zu klingen. Die Weise, in die er die Worte kleidete, war nichts äußerlich Herzugebrachtes, sondern ihr eigenes Sein und Leben. Nicht bloß alle Einzelheiten des Textes gibt seine Tonprache aus überzeugendster wieder, sie beweist noch eine Wahrhaftigkeit höherer Art, zeigt in ihrer klaren Flut das getreue Spiegelbild von der gesamten geistigen Persönlichkeit des bestimmten Dichters. Liebevoller und verständnisvoller hat sich nie Musik der Poesie angeschmiegt, als in diesen Gesängen. Stets haben wir die Empfindung, daß nur sie es vermocht, uns die holdesten Geheimnisse der Goetheschen, Heineschen, Wilhelm Müllerschen Lyrik zu erschließen. Auf dem Gebiete der Kunst ist aber die Objektivität das Kennzeichen, durch welches sich der echte Genius vom Talent unterscheidet. Die Lieder Schumanns und Mendelssohns bieten uns eine Menge der zartesten und lieblichsten, wie der geistreichsten und ausdrucksvollsten Gebilde. Immer erscheint aber in ihnen die Individualität des Dichters von der des Musikers bis zu einem gewissen Grad gefärbt und überschleiert. Es ist nicht das allgemein menschliche Wesen, das sich hier in seiner vollen Frische und unversehrten Ursprünglichkeit ausdrückt, sondern eine mehr oder weniger subjektive Empfindungsweise, die jedem Gegenstand ihr eigenes Wesen leiht. Bei Schubert decken sich Wort und Ton völlig — das eine Element ist nur der sonore Widerhall des andern, nirgends macht sich ein Mehr oder Weniger bemerklich.

Zu den charakteristischen Eigentümlichkeiten der Schubertschen Lyrik gehört ferner das harmonische Gleichgewicht, in dem hier alle einzelnen Faktoren und Momente stehen. Nie blüht die Zeichnung faßl und nackt durch das Kolorit hervor und ebensowenig verschwimmt die Bestimmtheit der Züge unter verschwenderischer Pracht der Farben. Inhalt und Form, Stimmung und Ausdruck, sinnlicher Wohlklang und prägnanteste Bedeutsamkeit schließen sich zum edelsten Einklang zusammen. In den fließenden Wellenlinien der Schönheit gewinnt die poetische Idee äußeres Dasein und Erscheinung. Dies harmonische Ebenmaß, diese vollendete Ausgleichung, lebendige Wechselwirkung und Gegenseitigkeit finden wir auch in dem Verhältnis der Singstimme und Begleitung wieder. Bei den ältern Meistern des Liedes, denen auch noch manche der neuern folgen, beschränkt sich das Klavier darauf, der Melodie das Geleit zu geben, ihr die unentbehrliche akkordische Unterlage hinzuzufügen. Wie volltönend auch die Begleitung sein mag so überschreitet sie hier doch selten das abstrakt musikalische Gebiet, tritt in keine innigeren Beziehungen zu dem Sinne der Worte. Im Anschluß

an das Vorbild Richards und Zelters bekennt sich auch z. B. das Mendelssohnsche Lied zu dieser Richtung. Den entgegengesetzten Weg schlagen diejenigen der neuesten Zeit ein, die allen Reichtum und alle Feinheit der Charakteristik dem Klaviere zuweisen, und der Singstimme kaum etwas mehr übrig lassen, als die ausdrucksgemäße Deklamation des Textes. Zu den hervorragendsten Mustern dieser spezifisch modernen Gattung gehören auch manche Schumannsche Gesänge. Bei Schubert erscheint jedes Wort der Dichtung aufgelöst und umgesezt in quellende Melodie und diese findet zugleich in dem weichen Detail der Begleitung tausendfachen Widerhall, individuellste Deutung und Ergänzung. Nachdem die Beethovensche Sonate dem Klavier eine empfindende Seele geliehen, wurde es unter Schuberts Hand der bereitesten und verständnisvollsten Genosse des Sängers. Bildet man auf seine Lieder, so gleicht in ihnen die Begleitung einem in sich geschlossenen, aus ein und demselben entwickelten, konsequent durchgeführten, von Geist und Leben erfüllten Kunstwerk. Auf mannigfaltigste breitet sie den in der Melodie zusammengefaßten Gefühlsinhalt vor und aus, bereichert ihn durch tausendfache Reflexionen und gibt ihm durch tonmalersche Einzelheiten volle Wirklichkeit und sinnliche Wahrheit. Das treibende Grundmotiv ist in ihr am häufigsten durch irgend eine äußere Erscheinung angeregt, welche die Worte des Gedichts illustrieren; so malt sie das Rauschen des Wachs, das Brausen des Waldes, den Flug und Gesang der Vögel, das Drehen des Spinnrades, das Rollen des Wagens, den Hufschlag der Pferde und was dergleichen mehr ist, läutert und vergeistigt aber diese Vorgänge zu innern Schwingungen der Seele, echten Rhythmen des Gefühls. Mit dem poetischen Blick des begnadeten Lyrikers gewahrt der Sänger in der Welt um ihn her nur das Spiegelbild der eigenen Seele; alle Gegenstände tragen die Farbe der Freude oder der Trauer, in die seine Empfindung sich kleidet.

Unter den Schöpfungen Schuberts — über 400 Lieder besitzen wir von ihm — ragen zwei durch ihren innern Wert, wie durch ihren Umfang gleichmäßig hervor; wir meinen die beiden Lieder: „Die schöne Müllerin“ und „Winterreise“; jene enthält zwanzig, diese vierundzwanzig Gesänge und in dem einen wie in dem anderen ist Wilhelm Müller der Dichter. R. M. Z.

St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:
Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

JOHN ELSER,
Groß- und Kleinbändler in allen Sorten
Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.



Das Lehrer-Seminar

— 31 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur **Heranbildung tüchtiger Lehrer und**
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmönatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Mono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine

T a u b s t u m e n - A n s t a l t
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

GOLDSMITH & CO.,

Teppiche,

Borhänge, Draperien, Polsterwaren,

u. s. w. u. s. w.

347 und 349 Broadway,

Milwaukee, Wis.

Wholesale & Retail.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,

439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine garantieren und können solche jederzeit in unserer Weinbude probirt werden.

Musikalien

aus dem Verlag von

Fr. Pustet & Co.

Theoretisch-praktische

Harmonium = Schule.

Für den kirchlichen Gebrauch.

Von J. Singenberger.

Der I. Theil enthält die Anleitung zum Spielen, der II. Theil 314 leichte Orgelstücke in allen Tonarten; der Anhang enthält die Begleitung zu allen Mess- und Vesperresponsorien, zu sämtlichen Prästationen im solennen und feriale Tone und zu den Psalmionen, zum Asperges, Vidi aquam, Veni Creator, O salutaris, Tantum ergo. \$2.50.

Kurze, praktische Pedalschule.

Von J. Singenberger. Preis 85 Cents.

Dritte umgearbeitete und erweiterte Auflage von

Short Instructions

in the Art of Singing

PLAIN CHANT.

With an appendix containing all Vesper Psalms and the Magnificat, the Responses for Vespers, the IV Antiphons of the B. V. M. and Various Hymns for Benediction.

Designed for the use of Catholic Choirs and Schools
By J. SINGENBERGER.

THIRD REVISED and ENLARGED
EDITION.

Price 25 Cents netto.

Orgelbuch

— zu —

J. Mohr's Cäcilia.

Herausgegeben von

J. SINGENBERGER,

Präsident des Amerikanischen Cäcilien Vereins.

Quartband mit 524 Seiten. Preis \$4.00.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

erlauben sich auf die folgenden neuen

Kirchen-Musikalien

aufmerksam zu machen.

1. Cäcilia Sammlung von Orgelstücken und Cadenzen nebst einer kurzgefassten Orgelschule, für den Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste und beim Unterrichte im Orgelspielen. Herausgegeben von Heinrich König. Preis \$2.80.

2. Sechs wichtige Gesänge für jeden katholischen Kirchenchor (Asperges, Vidi aquam, Libera, Adjuva, Tantum ergo, Veni Creator), für einstimmigen Chor mit leichter Orgelbegleitung von Michael Mayer. Preis 45 Cts.

3. Leichte Stimmige Litanei H. M. V., mit Orgelbegleitung von P. Theresius. Preis 30 Cts.

4. Vollständige Offertorien-Sammlung für Landkirchen-Gebete. 150 sehr leichte Offertorien für 1, 2 oder 3stimmigen Chor mit Orgel, in 3 Bänden. Preis der Partitur für einen Band 90 Cts.; Stimmen 70 Cts.

5. Missa Prima. Sehr leichte einstimmige Messen mit Orgelbegleitung von P. Theresius. 35 Cts.

6. Großes 3. Messe in G, für 4stimmigen Chor mit Orgel oder Orchester-Begleitung. Preis der Partitur \$1.00, Singstimme 60 Cts., Orchesterstimme \$2.50.

7. Groß. 3. Die Offertorien an den Festen zu Ehren Mariä für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 3 Cts., Stimmen 15 Cts.

8. Groß. 3. Requiem und Libera für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 35 Cts., Stimmen 15 Cts.

9. Stein, J. On. 55. Missa St. Ignatii. Leicht ausführbar für Sopran und Alt. Partitur 50 Cts., Stimmen 20.

10. Troppman, J. Missa in hon. St. J. B. für 3 oder 4stimmigen Chor (Tenor ad lib.) und Orgel. Partitur 50 Cts., Stimmen 30 Cts.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

EASY!

Complete Vespers in Honor of the
Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Complete Vespers in Honor of the
Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories—for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Basso or four male voices) with Organ accompaniment by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

Introitus, Graduale, Offertorium und Communio aus der Hochzeitsmesse für eine, zwei, drei oder vier Stimmen und Orgel.

Ein Exemplar 35c.

12 Exemplare \$3.50

PETER LEHMAN,



Hunden- & Schneider,

Empfehlte sich als Verfasser von

Salare ("Cassocks")

und alle in sein Fach schlagende Artikel.

Reelle Bedienung wird zugesichert.

No. 7 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Reinheit der Weine kann ich garantieren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

WEIS BRO.,

383 Milwaukee St.,

Milwaukee, Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubenmost ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

1
2
3
4
5

A
A
A
A
O

T
T
M
=

en
de
3
w
C
P
li
P
M
C
C
P
M
3
D
C

da
den
plo
zu
H
H
De
gru
bal
riff

fla
wä
Pö
sch

Fre
See

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa \$2.25.
5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50 ..

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:
12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00
Sommer ganzer Jahrgang:
1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00
5 „ „ 3.50 | 25 „ „ 15.00
10 „ „ 6.50 | 30 „ „ 17.00
15 „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Anzeigen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 2.

Beilage.

Februar 1889

Inhalts-Angabe.

† Dr. Fr. Witt.....	5
Der zweite Februar. Mariä Lichtmess	6
Berichte.....	7
Neue Publikationen.....	8
Ausstellungen.....	8
Vergleichung neuer Mitglieder.....	8

Musikbeilage:

Ave regina coelorum, für vier gemischte Stimmen und Orgel von H. Lappert; (Schluß)	9
Ave regina coelorum, für vier Männerstimmen, von B. Wolf	10
Adoramus te, für vier gem. Stimmen, von J. G. Meitenleiter	12
Adoramus te, für vier Männerstimmen, von J. Meitenleiter	13
Offertorium in Dom. Septuagesima, für Alto, Bass und Orgel, von Fr. Witt.....	14

Extra-Musikbeilage.

Der Rhein: für eine Singstimme und Piano, von E. A. Le Beau	
Die Kapelle: für eine oder zwei Singstimmen und Piano, von H. A. Scherer	
Wegelied: für eine Singstimme und Piano, (deutscher und englischer Text) von Franz Schubert	

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofs James Gibbons, W. G. Elder, M. Geis, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der höchsten Bischöfe E. M. Fint, J. Dwenger, R. Gilmore, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, M. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Tobbe, C. G. Borgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goeckbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Calpointe, Jos. P. Wachbeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McDaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Fläsch, J. McMullen.

Der Calcant.

Hart am Ufer des obren Bärchersee's liegt das Dörfchen Bollingen. Dort stand Anno 1850 der greise Cantor Klaus Benz auf dem freien Vorplatz des alten Kirchleins, um einen Leichenzug zu erwarten. Derselbe blieb lange aus. Der Alte ließ seine Blicke über die sonnenbeschienene Fläche des lieblichsten aller Schweizerseen schweifen. Drüben am andern Ufer erhoben sich im Vordergrund die sanften Höhenzüge der March und dahinter, immer steiler und steiler, die kahlen, zerfissenen Gipfel der Alpen.

„Von dort her, aus dem wilden Wäggithale stammt eigentlich der Franz,“ murmelte der Alte, während der Morgenwind mit den silberweißen Bächchen spielte, die sich neugierig unter dem schwarzen Sammelkappchen hervorbrängten.

Er war ein sonderbarer Geselle gewesen, der Franz, den sie heute im Friedhofe am lachenden See zur ewigen Ruhe betten wollten. Man

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie mer!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Fwd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

Für Mariä Lichtmess

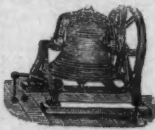
empfehlen wir unsere weißen und gelben

Wachskerzen

bester Qualität, 1, 2, 4 oder 6 auf ein Pfund.
Aufträge, welche hiermit erbeten werden, werden zur Zufriedenheit ausgeführt.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,
MILWAUKEE, WISCONSIN.



MOSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge kostenfrei zugesandt.
Man adressire

H. MOSHANE & CO.,

Ron nenne diese Zeitschrift. Baltimore, Md.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material v-rfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präcis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Reserverenzen können gegeben werden; unter andern die Kapuziner-Patres der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bitte.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,
BEHNING & BEHR BROS.
P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für
Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Ausser-
ordentliche Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodeden,
Pianostühle, Silber u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,

406 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig, nicht
vorzüglich. — Die beste Arbeit garantiert.

nannte ihn im Lande weit umher nur den Geigerfranz. Armer Leute Kind war er als Knabe hinausgezogen in die weite Welt, und man sagte, die feurigen Weisen, die er seiner Violine entlockte, habe er von den Zigeunern gelernt, mit denen er ehemals durch aller Herren Länder gestreift. Als alter Mann war er, getrieben vom Heimweh, als echter Schweizer wieder zurückgekehrt in seine heimatlichen Berge, arm und verlassen, wie er vor fünfzig oder sechzig Jahren ausgewandert. Auf den Kirchenweihen in der March und im Seebezirk spielte er den Witzern und Schiffsteuten zum Tanze auf und ernährte sich damit schlecht und recht. Klaus Benz, der auch etwas vom Geigenspiel verstand, hatte den Alten einmal in der Einsamkeit, im Waldesgrunde belauscht, wie er mit den Vögeln um die Wette musizierte und dabei all sein Leid und Sehnen, das Feuer der Jugend, unerfüllte Hoffnungen, Herzenslust und Herzensleid und endlich die Zufälligkeit des Lebens in Tönen darstellte, glücklich, weltvergessen, selbstvergessen. Er erkannte in dem müden Zugvogel einen echten Künstler und ließ es sich nicht nehmen, ihm nun ein Requiem zu singen. Wenn auch unentgeltlich, es war ein Akt der Kollegialität, den ein Musiker dem andern erwies, und Klaus Benz hielt viel auf Kollegialität.

Endlich langte der Leichenzug an, wenige Personen nur, lauter alte Frauen, die eben daheim nichts zu verschäumen hatten. Die Männer meinten, es sei bei dem schönen Wetter wichtiger, das Feld zu bestellen, als dem Geigerfranz „zur Leiche“ zu gehen. Nur Küster und Todtengräber, aber beide in einem einzigen altersschwachen Männchen vereinigt, warteten ihres Amtes.

Der Geistliche sprach die liturgischen Gebete für die Seelenruhe des Dahingegangenen, die Weihrauchwolken qualmten in die Höhe, das Grab ward zugeschauelt, das schlichte Holzkreuz in den Hügel gesenkt. Jeder der Leidtragenden besprengte dieselbe mit Weihwasser, und man begab sich zum Trauergottesdienst in die Kirche, — das Requiem sollte beginnen. Doch von der Orgelempore herunter ertönte kein Präludium. Die Köpfe der Frauen wandten sich rückwärts. Was mochte wohl sein?

Klaus Benz, der Cantor und Organist, war in größter Verlegenheit. Ohne Balgtreter ist ja der größte Künstler auf diesem Instrumente machtlos. Wie er auch seine besorgten Blicke umherschweifen ließ, der Gesuchte war nicht zu finden. Was war da zu thun? Kein einziges Mannsbild in der Kirche, als er und der Küster, und dieser war vorn beim Altare unentbehrlich. Eins der anwesenden alten Mütterchen konnte er doch unmöglich ersuchen, das Geschäft des Balgtreiters zu übernehmen. Und doch sollte der Geigerfranz sein Requiem haben! Aber eine der vier jungen Chorführerinnen, die sich schon vorn an der Lehne aufgespielt hatten und leise lichernd in ihre Notenblätter schauten? Unerhörte Zumuthungen an eine Primadonna von Bollingen am obern Zürchersee!

Feinliche Verlegenheit! „Beim Geigerfranz da gibst kein Trauermahl und kein Trinkgeld“ hatte am Morgen der von der Kirchengenossenschaft erwählte Orgeltreter gedacht und war hinaus zur Arbeit auf den Kartoffelacker geschritten. Bereits beete der Priester den Introitus und schaute unwillig rückwärts, als die Orgel noch immer stumm blieb.

Klaus Benz kratzte sich in den Haaren und trippelte verlegen hin und her. „Ein Königreich für einen Orgelzieher,“ hätte er mit Shakespeare

Pipe Organs.

One of 2 stops.....	\$150 00
One of 8 stops.....	350 00
One of 9 stops.....	550 00
One of 13 stops.....	700 00

The above were taken by us in exchange and are in good condition. For further particulars address

HENRY PILCHER'S SONS,
Builders of
CHURCH ORGANS,
LOUISVILLE, KY.



426 Ninth Street,
MILWAUKEE, WIS.

M. SCHWALBACH,
Manufacturer of
TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

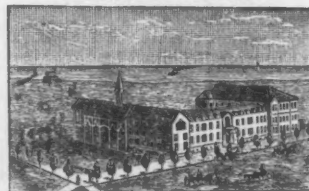
MANUFACTURERS OF

**GRAND,
SQUARE,
and UPRIGHT
PIANO-FORTES.**

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street,
MILWAUKEE, WIS.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Stilen, im byzantinischen, romanischen, gothischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Hofmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stützen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Mitthin erlauben sich einem hohen Clerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergebenst zu empfehlen

Liebig & Köffler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,
Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schöneleber,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vortrefflichkeit verdanken sie ihren

Unerkauften Vorrang,
welcher unübertroffen steht in
Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845
Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.

MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

2nd Edition of Scientific American.
A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.
GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

sagen können, wenn ihm dieser bekannt gewesen wäre. So begnügte er sich denn, halblaut auf ganz gewöhnliche Art zu lamentieren und dem Saumfeligsten den Ruckel an den Hals zu wünschen.

Da kamen Tritte die Treppe herauf, gemüthliche, langsame Tritte. Die Mädchen hörten auf zu lachen, und gierig wie ein Raubvogel spähte das Auge des Alten nach der über der Brüstung auftauchenden Gestalt.

„Ha Bursche, das sollst Du mir büßen!“ wollte er den Verspäteten anschauen und that einen Schritt vorwärts, um sich gleich auf den Arglosen stürzen zu können.

Doch, was da zum Vorschein kam, war nicht das breite, gutmüthige Gesicht des Orgelreters. Eine laubfremde Physiognomie schaute ihm entgegen, geistvolle Stirne, scharfgeschnittene Züge, leuchtende Augen. Ein städtisch gekleideter Mann, im Alter von dreißig bis fünfundsiebzig Jahren, trat auf die Empore. Am Morgen früh war er von Rapperswil, der Rosenstadt am Zürchersee, aufgebrochen und in den lachenden Maimorgen hinein, nach Osten gepilgert. Er hatte vorhin von ferne dem Begräbniß zugehört und trat, er mußte wohl selbst nicht warum, in das schlichte Kirchlein.

Beinahe erschrocken über die zürnende Miene des greisen Cantors wollte er sich gleich wieder zurückziehen. Doch dieser erwiderte ihn noch beim Rockzipfel und flüsterte halblaut und in den einschmeichelndsten Tönen:

„Um Gottes willen, wenn Ihr auch nichts von Musik versteht, zieht mir die Orgel!“

Launig slog es über das geistvolle Antlitz des Fremden. Er nickte ein Ja. Was konnte er anders thun, als sich gefangen geben? Schnell zeigte ihm der Cantor die höchst einfache Manipulation, und mit Armen und Beinen begann er seine Arbeit, indeß dieser nach vorn eilte, kurz präluirte und dann kräftig einsetzte: Requiem aeternam dona eis. Der Mann spielte gar nicht übel; die Sopran- und Altstimmgerinnen thaten ebenfalls ihr Möglichstes, und so wurde das Requiem glücklich zu Ende geführt. Der letzte Ton war verhallt, und Klaus Benz trat zu seinem neuen Orgelzieher, der sich mit seinem seidenen Foulard den Schweiß von der Stirne wischte. Die ungewohnte Arbeit schien ihn stark erhitzt zu haben.

„So, heute haben wir die Sache gut gemacht. Ich hab's dem armen Geigerfranz zu Lieb gethan. Sporteln gib's keine dafür. Meinen besten Dank! Wenn Ihr's nicht verschmäht, so kommt mit mir hinüber; bei einem Glas Aepfelmost könnt Ihr Euch von Euren heutigen musikalischen Leistungen erholen!“

Dem Fremden zuckte es wie verhaltenes Lächeln um die Mundwinkel.

„Es ist ein guter Tropfen, kommt nur!“

Er folgte dem Alten nach dessen Junggesellenwirthschaft, wo nach des Tages Müß und Last ein faß goldgelben Geijstertrankes den Boren zu angenehmer Erholung bildete.

Der Gast ließ sich den würzigen Saft und das schwarze Brod recht wohl schmecken.

„Das habt Ihr redlich verdient, Mann, obgleich es von Eurem zu raschen Auftreten einmal arg plumpste. Ja, ja, so eine Orgel muß man zu behandeln wissen und in der Musik auch Kleinigkeiten nicht gleichgültig nehmen,“ sagte Klaus Benz, indem er neben dem Fremden Platz nahm und sich auch ein Glas einschenkte. Dann kam er ins Gespräch und erzählte alles, was er von dem Geigerfranz wußte; wie er ihn einmal droben

im Buchenhaine belauscht und entdeckt habe, daß an demselben ein Künstler verloren gegangen sei, und anderes mehr.

Den Fremden schien das Thema zu fesseln. Er horchte aufmerksam zu, bis ihn der Cantor fragte: „He, Mann, versteht Ihr eigentlich auch etwas von Musik?“

„Hm, so ein wenig!“

„Hättet Ihr vorhin das Requiem wohl spielen können? Kennt ihr die alten Kirchentonsarten? Das Agnus Dei hat in der Begleitung so viele Kreuz und Berg daß es schon Routine braucht, um nicht stecken zu bleiben. Und besonders die ungewohnten Harmonien und Ausweichungen im Dona eis, die haben schon manchen umgeworfen. Wollt Ihr's einmal probiren?“ Bei diesen Worten zeigte sich ein gutmüthiges, überlegenes Lächeln auf den Lippen des alten Cantors von Bollingen. „Wirft's wohl bleiben lassen“, sollte es bedeuten.

Der Fremde schien die Worte nicht beachtet zu haben. Er war noch ganz vertieft in die Schicksale des armen Geigerfranz. Da fiel sein Blick auf das in der Ecke stehende Klavier. Es war ein schlichtes, armseliges Instrument. Er öffnete es und begann zu spielen. Schon die ersten Akkorde, wuchtig angeschlagen, belehrten den Cantor, daß den Mann da keine Harmonien und harmonischen Verwechslungen beirren könnten. Derselbe begann zu phantastiren; und je länger er spielte, desto größer wurden die Augen unseres guten Klaus Benz. So hatte er aber noch nie spielen gehört; das ging weit über seine Kunst, über Geklimper, wie er jetzt seine eigenen Leistungen benannte. Konnte es möglich sein, daß solche Melodien in seinem Instrument schlummerten? Ja, richtig, — die Lebensgeschichte des armen Geigerfranz zog, in Musik gekleidet, an dem Cantor vorüber, der mit Bewunderung zuhörte und die Hände faltete vor Staunen und Andacht.

Die Musik hatte den Unbekannten mächtig aufgeregt. Erinnerten doch die Schicksale des armen Geigerfranz viel an seine eigenen! Sollte wohl einst auch er so verkannt und vergessen sterben?!

Ohne eine Bemerkung des Cantors abzuwarten, warf er seine Karte auf den Tisch und eilte, erfüllt von seinen Gedanken, hinaus, um seinen Spaziergang fortzusetzen. Allmählig kam die Bewegung in seiner Brust wieder zu Ruhe, und er freute sich köstlich des Intermezzo, hier in diesem kleinen Dörfchen zum Orgelretter gepreßt worden zu sein. An Leib und Seele gestärkt, kehrte er nach einigen Tagen nach Zürich zurück zu seinen Studien, seinen Kompositionen, Entwürfen und Plänen, die seinen Namen in der Folge berühmt machen sollten.

Klaus Benz nahm die Karte vom Tische und las darauf: Richard Wagner.

Ein ihm unbekannter Name! Er hatte noch nichts von „Rienzi“, „Fliegenden Holländer“, „Tannhäuser“ und „Lohengrin“ gehört, die schon damals ihren Schöpfer berühmt machten.

„Der kann's zu etwas bringen“, sagte er für sich, „und was die Hauptsache ist, der Geigerfranz hat sein Requiem bekommen!“ Damit ging er hinaus in den Garten, um nach seinen Lieblingsblumen, zu sehen.

Viele Jahre später erst wurde ihm die eigentliche Bedeutung des Namens klar. Mehr als einmal hat er die Geschichte erzählt, und sein Gesicht leuchtete auf, wenn er auf den Moment jenes Maimorgens zu sprechen kam, da Richard Wagner den goldigen Geijstertrank in seinem Stübchen sich so gut schmecken ließ. (R. W.)



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Herausbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Mono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine

T a u b s t u m e n - A n s t a l t
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

**Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.**

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgeglichene Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Nothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Kirch Hofe gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene ächte Weine garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinstube probirt werden.

Kirchenmusikalisches Jahrbuch

für das Jahr 1889.

Redigirt von **Frz. Kav. Haberl** zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg. (Vierzehnter Jahrgang des Cäcilienkalenders.) (IV und 103 Seiten Text und 24 Seiten Musikbeilagen.)

Dieser Jahrgang hat folgenden Inhalt:

	Seite
Vormort der Redaktion	III—IV
Repertorium musicae sacrae. 1.	
5. Missa "Cantabo Domino"	
quatuor vocum auctore Ludovico Grossi da Viadana	1—24

I. Abhandlungen und Aufsätze.

1. Die alten Musiktheoretiker. (Dritter Artikel.) P. Otto Kornmüller O. S. B.	1—19
2. Ueber Mozart's Missa Brevis in B dur. Dr. Fr. Witt	19—24
3. Beiträge zur Geschichte des deutschen Kirchenliedes. P. Guido Maria Dreves, S. J.	24—30
4. Beiträge zur Geschichte der Instrumentalmusik der katholischen Liturgie. (Erster Artikel.) Prof. A. Walter	30—38
5. Notizirung des neukomponirten III. Chores in 12stimmigen Compositionen Palestrina's. M. Haller	38—44
6. Ludovico Grossi da Viadana. Eine bio-bibliographische Studie. Fr. K. Haberl	44—67
7. Eine kleine Musikkapelle aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts von Carl Walter, Lehrer und Chorregent	68—71
8. Johannes Verens, weiland Hochfürstl. Sächsisch-Weisenfeldischen Concert-Meisters und Cammer-Musici Musikalische Discursus (Fortsetzung und Schluß aus dem K. M. Jahrbuch 1888).	72—83

II. Anzeigen, Besprechungen, Kritiken.

A. Theoretische und musikgeschichtliche Schriften	83—89
B. Praktische Musik	89—90
1. Alphabetisches Register der in den Cäcilienvereinskatalog aufgenommenen deutschen und lateinischen Lieder, Gesänge, Motetten	91—97
An alle Freunde und Verehrer Palestrina's	98—99
Prospekt der Kirchen-Musikschule in Regensburg — Depot der amerikanischen Harmonium betreff.	100—104

Preis: 60 Cts. Portofrei per Post.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

erlauben sich auf die folgenden neuen

Kirchen-Musikalien

aufmerksam zu machen.

1. Cäcilia Sammlung von Orgelstücken und Gabenzen nebst einer kurzgefaßten Orgelschule, für den Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste und beim Unterrichte im Orgelspielen. Herausgegeben von Heinrich König. Preis \$2.80.
2. Sechszwanzig Gesänge für jeden katholischen Kirchenchor (Asperges, Vidi aquam, Libe a, Adjuva, Tantum ergo, Veni Creator), für einstimmigen Chor mit leichter Orgelbegleitung von Michael Mayer. Preis 45 Cts.
3. Leichte 2stimmige Litanei R. M. V., mit Orgelbegleitung von P. Theresius. Preis 30 Cts.
4. Vollständige Offertorien-Sammlung für Landkirchen-Gebete. 150 sehr leichte Offertorien für 1, 2 oder 3stimmigen Chor mit Orgel, in 3 Bänden. Preis der Partitur für einen Band 50 Cts.; Stimmen 70 Cts.
5. Missa Prima. Sehr leichte einstimmige Messen mit Orgelbegleitung von P. Theresius. 35 Cts.
6. Broßig's 3. Messe in C, für 4stimmigen Chor mit Orgel oder Orgelbegleitung. Preis der Partitur \$1.00, Singstimme 60 Cts., Orgelstimme \$2.50.
7. Groß, J. Die Offertorien an den Festen zu Ehren Mariä für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 30 Cts., Stimmen 15 Cts.
8. Groß, J. Requiem und Videra für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 35 Cts., Stimmen 15 Cts.
9. Stein, J. Op. 55, Missa St. Ignatii. Leicht ausführbar für Sopran und Alt. Partitur 50 Cts., Stimmen 20.
10. Troppman, J. Missa in hon. St. J. R. für 3 oder 4 stimmigen Chor (Tenor ad lib.) und Orgel. Partitur 50 Cts., Stimmen 30 Cts.

So wie unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,
und bei allen Buchhandlungen.

EASY!

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories—for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Basso or four male voices) with Organ accompaniment by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

Introitus, Graduale, Offertorium und Communio aus der Hochzeitmesse für eine, zwei, drei oder vier Stimmen und Orgel.

Ein Exemplar 35c. 12 Exemplare \$3.50

of The **Zimmermann Bros.**
BLUE FLAG. Talar-Fabrik
(Zeichen der Blauen Flagge.) — und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Briefter-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdigste Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Briefter-Talare vorräthig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Weichheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorräthig, die in Bezug auf Schnitt und Waagen für den Gebrauch der Hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Briefter erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmachnehmen werden unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch **Seid-Talare** und **Seid-Kleider**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Façon.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Weichheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und beßhalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

L
A
W
I
Y
A

I
W
H
I
L
W
Sh

Th
W
A
I
To
A
To

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Tr. „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Euro: \$2.00.
5 Exemplare... \$ 8.00 | 20 Exemplare... \$25.00
70 „... 14.00 | 30 „... 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:
12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00
Som ganzen Jahrgang:
1 Extra-Beilage... \$ 75 20 Extra-Beilagen... \$12.00
5 „... 3.50 25 „... 15.00
10 „... 6.50 30 „... 17.00
15 „... 9.50
Man adressire Bestellungen, Rimeffen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 3.

Beilage.

März 1890

Inhalts-Angabe.

Denkmal für Dr. Fr. Witt.....	9
Der Palmsonntag.....	9
Die Wichtigkeit des Gesangsunterrichtes in der Schule.....	10
Berichte.....	11
Neue Publikationen.....	12
Quittungen.....	12

Musikbeilage:

Offertorium für den Gründonnerstag, für vier gemischte Stimmen, von P. H. Kornmüller, O. S. B.....	17
Offertorium für den Palmsonntag, für 4 Männerstimmen von Rev. Dr. Fr. Witt.....	20
Improperia für den Charfreitag, für 4 Männerstimmen, von P. H. Kornmüller, O. S. B.....	21
Improperia, für 4 gemischte Stimmen, von Palestrina.....	23

Extra-Musikbeilage.

Gruß an W. H. Salen, von Jos. Wurmstall, für eine Singstimme und Piano.
Sönt' ich's doch sagen, von W. Geiser, für 1 Singstimme und Piano.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der H. W. Sten Bische P. M. Fint, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorgeß, John Henneffey, Th. Hendricks, Louis de Goessbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Conner, B. McDuaib, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Fläsch, J. McMullen.

A Quartet of Christian Joy, with a Solo on Taste, by the Organist.

(Catholic World)

THE SOPRANO.

La me! I am all of a flutter
As I think of that duo to-day
Which I sang with Miss Flatus
In the Et Incarnatus—
I wish she would just keep away;
You know how she flats; and it sounded like cats
At a serenade up on the gutter.

THE ALTO.

I pity that blonde-whiskered German
Who thinks he sings tenor "to kill."
He always will blunder
In trios—no wonder!
Looking sideways at little Miss Trill,
Who draws the green curtains to hide all the flirtin'
She carries on during the sermon.

THE TENOR.

There's that horrid old Signor Bassedo,
Whose singing I never could bear;
At the vitam venturi
I got in such a fury
To see him reach over my chair,
And eat all my candy that I had kept handy
To ease my throat after the Credo.

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Pwd. net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

Für Maria Lichtmeß

empfehlen wir unsere weißen und gelben

Wachskerzen

bester Qualität, 1, 2, 4 oder 6 auf ein Pfund.
Aufträge, welche hiermit erbeten werden, werden zur Zufriedenheit ausgeführt.

M. SCHUEBBROCK & CO.,

461 East Water Street,
MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenriele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugelandt.
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Ran nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

Kirchen = Orgel = Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material gefertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapellmeister-Patres der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bitten.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & CO.,

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,
BEHNING & BEHR BROS.
P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für
Kirche, Schule und Haus.
Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zufriedenstellende Bedingungen.
Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.
Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken,
Pianosstäbe, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,
Ede Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig her-
vorzüglich. — Die beste Arbeit garantiert.

THE BASS.

Just fancy my mortification!
To give my *Qui tollis* to Fedge,
Who sings like a cow,
And only knows how
To set all one's teeth on an edge,
If I'm to hear that I'll just take up my hat.
After all, it's a poor "situation".

THE ORGANIST.

I'm sick of this church-organ playing,
And singers like these I'll not stand.
If 'twere not for the al'ry they're paying
I'd go and beat drum for a band.

And I'm sick of the spittoons and candy,
The peanuts, and papers, and such;
The men smelling strongly of brandy,
And the ladies of perfume—too much.

This quarrelsome quartet surpasses
The worst that e'er sang in a choir;
And we've got such a poor set of "Masses,"
Only fit to be put in the fire.

And it's just where I'd put them to-morrow;
But his reverence has "taste", and I can't.
For "of music," he says, "one must borrow
The joy that is lacking in chant."

Truth, you know, all depends upon taste,
And Goodness and Beauty likewise.
Believe what you please,
And be quite at your ease,
Though 'tis horrid or naughty—if nice.
Sing to make them "feel good" not to be understood;
Why sell diamonds when one prefers paste?

ALFRED YOUNG.

Zur gefälligen Notiz!

Achtungsvoll Unterfertiger wünscht hiermit
Anzeige zu machen, daß er die Schwestern-Anstalt,
die er vor einigen Jahren in Leavenworth, im
Staate Kansas, gegründet hat, nach Texas verlegt
hat. Dies ist aus folgenden Gründen geschehen:

1. Texas hat wenigstens zehnmal mehr
farbige Einwohner als Kansas, und bietet daher
ein größeres Feld für diese Mission.

2. Texas hat ein wärmeres und milderes
Klima, weswegen weniger Kleidung und Brenn-
material von Nothen ist, und für denselben Geld-
aufwand viel mehr heimatlose Kinder versorgt
werden können, als in Kansas.

3. Da diese Anstalt tatsächlich die einzige
ihrer Art in den Vereinigten Staaten ist, und
verwaiste Kinder aus allen Staaten aufnimmt,
so war sie zu weit entfernt von jenen Staaten, in
denen die meisten Farbigen wohnen.

4. Ein Unternehmen dieser Art, kann nur
dann die Sicherheit haben daß es nach dem Tode
des Gründers fortbesteht, und mit Erfolg geleitet
wird, wenn es auf einem guten Fundamente
gebaut ist. Und dieses Fundament ist eine Ge-
sellschaft religiöser Personen, die speciel zu einem
solchen mühsamen Liebeswerke herangebildet werden,
und sich durch ein Gelübde dazu verpflichten.

Der hochw. Herr Bischof Gallagher, in dessen
Diözese die Anstalt sich gegenwärtig befindet, hat,
Gott sei Dank, die nötige Erlaubnis zur Grün-
dung einer solchen Genossenschaft bewilligt.

Wer sich von Gott berufen glaubt, für das
Wohl der Neger, „der Ärmsten der Armen“, zu
arbeiten, der möge sich an Unterzeichneten wenden.
Näheres wird in der nächsten Nummer des
„Heimatlosen Negertundes“ erscheinen.

Nur sei hier noch bemerkt, daß, obgleich die
mit der Uebersiedelung nach Texas verbundenen
Auslagen, mit den milden Gaben freigebiger Per-
sonen, sowohl aus den Geistlichen als aus dem
Laienstande gedeckt sind, es doch erwünscht wäre,

Stelle gesucht.

Ein Lehrer, der aus Gesundheitsrücksichten das
Schulhalten aufgeben muß, nachdem er eine Reihe
von Jahren als Lehrer thätig gewesen ist und die
besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis August
oder September eine Stelle als Küster oder Kirchen-
diener; er könnte auch das Orgelspiel mitbesorgen,
wenn die Stelle nicht zu schwer wäre. Näheres bei
der Redaktion der Cäcilia.

Zu kaufen gesucht.

Pat. Anselm Schubiger, die Sängerschule
St. Gallens vom achten bis zwölften Jahr-
hundert. (Bei Benziger, 1858).

Witt's „fliegende Blätter“: Text von
1867 und 1868; Musikbeilagen von 1866, '67, '68,
'69, '70 und '71.

Von Witt's „Musica sacra“: Musikbeilagen
1868, '69, '70 und '71.

Etwaige Offerten sende man gef. an die Redak-
tion der Cäcilia.



M. SCHWALBACH,
Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.
48 Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.
MANUFACTURERS OF

**GRAND,
SQUARE,
and UPRIGHT
PIANO - FORTES.**

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street,
MILWAUKEE, WIS.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Styl-
arten, im bizantischen, romanischen, gotischen, und kirch-
licher Renaissance ausgeführt.

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Holz-
malereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stützen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder
Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Wirden erlauben sich einem hohen Clerus und Kirchenver-
waltungen zu Ausführungen sich ergebenst zu empfehlen.

Liebig & Köstler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,
Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schönleber,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50
Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkauften Vorrang,
welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and
mechanical paper published and has the largest
circulation of any paper of its class in the world.
Fully illustrated. Best class of Wood Engrav-
ings. Published weekly. Send for specimen
copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.
MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N.Y.

ARCHITECTS & BUILDERS
Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored
lithographic plates of country and city residen-
ces or public buildings. Numerous engravings
and full plans and specifications for the use of
such as contemplate building. Price \$2.50 a year,
15 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS may be secur-
ed by apply-
ing to MUNN
& CO., who
have had over
40 years' experience and have made over
100,000 applications for American and For-
eign patents. Send for Handbook. Corre-
spondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Pat-
ent Office, apply to MUNN & CO., and procure
immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps,
etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

daß noch recht viele heilige drei Könige mit milden Gaben, in Bälde ihr Erscheinen machten, am hier einen recht schnellen und erfreulichen Fortschritt zu ermögligen.

Rev. Fr. M. Hubn,
Houston, Tex.

— Hr. W. M. K n a b e, welcher mit seinem Bruder Ernst eines der ältesten Geschäfte auf dem Gebiete des Pianobaues führte, das sich eines wol- verdienten Weltrufes erfreut, ist am 5. Februar in Aken, S. U., an Lungentzündung gestorben.

— Am 25. Januar starb im Kloster Ein- siedeln, in der Schweiz, P. Conrad Stöck- lein, O. S. B. Diese Notiz kam, als eben die Form der Cäcilia geschlossen wurde, und muß ich nähere biogr. Notizen für die nächste Nummer zurücklegen.

— Die größte Glocke Frankreichs wird die Savoyarde sein, welche die Katholiken von Gamberg, Savoyen, für die Herz Jesu-Kirche auf dem Montmartre gestiftet haben; dieselbe wird über 17,000 Kilogramm wiegen. Die nächst größte Glocke ist der Bourdon von Sens, welche 15,000 Kilogramm wiegt. Erst dahinter kommt die größte Glocke von Notre Dame in Paris, welche tatsächlich etwa 12,000 Kilogramm wiegt, während ihr allgemeine eine Schwere von mehr als 17,000 Kilogramm zugeschrieben wird.

Was sich das Orchester erzählt.

„Ich bin sehr gespannt,“ sagte der Bogen, da sollte das Concert beginnen.
„Ich fühle mich geschlagen,“ sagte die Pante, da wurde auf ihr ein Fortissimo begleitet.
„Ich pfeife auf Alle,“ sagte die Piccoloflöte, da wurde sie zum Solo geblasen.
„Das klappt prächtig,“ sagten die Becken, da mußten sie den Paukenschlag begleiten.
„Klappern gehört zum Handwerk,“ sagten die Kastagnetten, da wurden sie zum Tanze geschlagen.
„Ich bin ganz gerührt,“ sagte die Trommel, da wurde sie zum Wirbel gerührt.
„Jetzt können Sie mir den Budel hinauf und herunter rutschen,“ sagte das Cello zum So- listen, da wurde es zum Spielen hervorgeholt.
„Ich bin völlig ausgezogen,“ sagte die Po- saune, da blies man auf ihr den tiefsten Ton.
„Das ist niederdrückend,“ sagten die Clavier- tasten, da wurde auf ihnen gespielt.
„Das ist doch wirklich zum Plagen,“ sagte das Trommelfell, da ging es entzwei.
„Ich bin jetzt sehr vielseitig,“ sagte die Harfe, da wurden die gerissenen Saiten ergänzt.
„Jetzt weiß ich, was Tagelöhner ist,“ sagte der Musikschüler, da wurde er mit dem Taktstock auf die Finger geklopft.

— Vor kurzen erschien im Selbstverlage des weltbekannten Leipziger Dichters, Herrn E d w i n B o r m a n n, ein neues wohlgeratenes Kind seiner, namentlich im Leipziger Dialekt recht ausgiebigen humoristischen Muse, ein wohltausgestattetes Büch- lein „Liederhort“, Textausgabe mit sieben Bildern von F e d o r F l i n z e r, welches zu gleicher Zeit mit reichstem Bilderschnude und sämtlichen dazu- gehörigen Singweisen in Form eines humoristischen Prachtwerkes erschienen ist. Indem wir diese überaus liebenswürdige Lektüre unseren geehrten Lesern bestens empfehlen, erlauben wir uns ein

ganz ergötzliches Stücklein unseren wohlgeneigten nicht vom trüben Pessimismus a la Schopenhauer angekränkelten Freunden vorzuführen. Es ist betitelt:

Hymnus an die Musik.

(Singw.: „Sind wir vereint zur guten Stunde.“)

- 1) Von allen geistlichen Genissen, die dieser Erdball mit sich siehrt, mecht' ich die Kunst am liebsten missen, die sich uf's Heerorgan basiert; die Kunst, die aus der hohlen Krimmung des Basses und der Geige steigt ;: die oft erhabne Seelenstimmung vermindelt Holz und Blech erzeugt. ;:
- 2) Sie ist's, die alle Leib'ger Umber uf ihren Altar opfern sieht, die im Gemandhaus jeden Winber in lautbelläufigster Schenke bliebt; die selbst erbeut an solchen Orben, wo amends mer sei Depphgen trinkt, ;: die alles das, was sich in Worten nich sagen läßt, zer Eifrunge bringst. ;:
- 3) Schon strahlt, o Leibzig, manch Jahrhundert bei musikal'cher Glorjenschein! Wer Bach's Gandaden nie bewundert, verdient der ä Mensch zu sein? Dei Contrapunkt, bei wahlverwander, hat oft die Seele mir jermiecht — ;: Unsterblich bist du, Thomas-Gandor, so lang de Menschheit Fluch spielt! ;:
- 4) Doch der mit giehnen Duverbieren un Symphonien um sich braust, drin wir den Hauch des Genies pieren — ooch Mendelssohn hat hier gehaust. Du Wenig des Biansforde haßt Herz und Nieren mir geriecht; ;: ach, deine „Lieder ohne Worde“ sin gar ze herrlich gomboniert! ;:
- 5) Und is nich Wagner, der Vidane, der „ew'ge“ Melobieren spinnt, der „Frieden fand in seinem Wagne“, mit Haut un Haar ä Leibziger Sind? Du Meister, der emborgedungen zum wahren Zukunftsgnisterdum, ;: A jeder Dalt der Nivellungen, klingst ooch zu deines Leibzigs Ruhm! ;:
- 6) Gutz: Leibzig un Musik — die beiden sin fest un unerschütterlich amalagamiert fer ew'ge Zeiten; b e n Glöwen raubt mer geener nich: Un drum von allen den Genissen, die dieser Wandelftern un beut, ;: mecht' ich die Kunst am liebsten missen, der dieses Hymnus ich gewiecht. ;:

(Der Chorgesang.)

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und beßhalt zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

F. A. Erz.

E. Kramer.

Erz & Kramer,

(früher Erz Bros., 127 N. Clark St.)

Chicago,

Illinois.

Ein großes

Lager

Reiner Altarweine,

sowie auch S ü ß w e i n e immer an Hand. Echte Brandies und seine Cigaretten auf Lager. — Schicken Sie für unsere Preisliste.

N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Carload.



Das Lehrer-Seminar

— 31 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Rono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels- wissenschaft und eine

T a u b s t u m m e n - A n s t a l t verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhandler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frank- reich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Calawba-Weine, Cali- fornia-Weine und Missouri Rothe. Feinste im- portierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene Achte Weine garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinprobe probirt werden.

Liturgical Books for Holy Week.

Officium Hebdomadae Sanctae a Dominica in Palmis usque ad Sabbatum in Albis juxta Ordinem Breviarii, Missalis et Pontificalis Romani. Cum Cantu et editionibus authenticis quas curavit Sac. Rituum Congregatio. Cum Privilegio. **RED and BLACK.** 436 pp. 12mo. Roan red edges. \$2.25. The same Edition, in black type only. 350 pp. Bound. \$1.50.

The complete text of the Breviary, of the Missal, and the Pontifical has been here inserted in proper order. Whatever ought to be chanted, including the Passion, the Lamentations, the Prefaces, the Exultet, the Consecration of the Holy Oils and Holy Thursday, is to be found here, taken from official books of plain chant, and the *Syllables* of the psalms which ought to have prominence in the chant are marked by larger letters.

Whilst all other similar editions generally end with the second day after Easter, this edition of the Sacred Congregation of Rites contains in addition the Offices of Matins with their Responses, the Little Hours, and the Mass of the entire week after Easter, up to Low Sunday.

Psalmi Officii Hebdom. Sanctae quos meditationum et finalium initiis distinctis in Psalterium usum editit, Jos Mohr. 12mo, 76 pp. Cloth flexible, 25 cents.

Psalmi Officiorum Hebdom. Sanctae etc., ad majorem Psalterium commoditatem concinnati cura, Fr. X. Haberl. 12mo, 120 pp. Cloth flexible, 25 cents.

Kirchenmusikalisches Jahrbuch

für das Jahr 1889.

Herausg. von **Frz. Kav. Haberl** zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg. (Vierzehnter Jahrgang des Cäcilienkalenders.) (IV und 103 Seiten Text und 24 Seiten Musikbeilagen.)

Preis: 60 Cts. Portofrei per Post.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

erlauben sich auf die folgenden neuen

Kirchen-Musikalien

aufmerksam zu machen.

1. Cäcilia Sammlung von Orgelstücken und Gabenzen nebst einer kurzgefassten Orgelschule, für den Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste und beim Unterrichte im Orgelspielen. Herausgegeben von Heinrich Adig. Preis \$2.80.

2. Sechs wichtige Gesänge für jeden katholischen Kirchenchor (Asperges, Vidi aquam, Libera, Adjuva, Tantum ergo, Veni Creator), für einstimmigen Chor mit leichter Orgelbegleitung von Michael Wapser. Preis 45 Cts.

3. Leichte 2stimmige Vitanen R. M. V., mit Orgelbegleitung von P. Theresius. Preis 30 Cts.

4. Vollständige Offertorien-Sammlung für Landkirchen-Chöre. 150 sehr leichte Offertorien für 1, 2 oder 3stimmigen Chor mit Orgel, in 3 Bänden. Preis der Partitur für einen Band 90 Cts.; Stimmen 70 Cts.

5. Missa Prima. Sehr leichte einstimmige Messen mit Orgelbegleitung von P. Theresius. 35 Cts.

6. Profigs 3. Messe in C, für 4stimmigen Chor mit Orgel oder Orchester-Begleitung. Preis der Partitur \$1.00, Singstimme 60 Cts., Orchesterstimme \$2.50.

7. Groß, J. Die Offertorien an den Festen zu Ehren Mariä für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 30 Cts., Stimmen 15 Cts.

8. Groß, J. Requiem und Libera für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 35 Cts., Stimmen 15 Cts.

9. Stein, J. On 55. Missa St. Ignatii, leicht ausführbar für Sopran und Alt. Partitur 50 Cts., Stimmen 20.

10. Troppman, J. Missa in hon. St. J. B. für 3 oder 4stimmigen Chor (Tenor ad lib.) und Orgel. Partitur 50 Cts., Stimmen 30 Cts.

*) Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue leichte Messe

von J. Singenberger.

für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel, — und Veni Creator sammt allen Messresponsorien incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35c., per Duzend \$3.50

Sole of The Zimmermann Bros.



Talar-Fabrik

— und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Prießer-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die hochwürdigste Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Prießer-Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Keichheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Hagen für den Gebrauch der hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Prißer erhalten einen Rabatt von 10 Prozent vom untern festem Preise, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbst nachnehmen werden unentgeltlich zugesandt.

N. B. — Wir machen jetzt auch **Sad-Talare** und **Jesuiten-Talare**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Boyon.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Keichheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-

Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str., Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen ins Fach schlagenden Arbeiten werden prompt zu mäßigen Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa 2.00.

5 Exemplare ... \$ 8.00 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 30 „ „ „ 35.50...

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$.75 20 Extra-Beilagen ... \$12.00
5 „ „ „ 3.50 25 „ „ „ 15.00
10 „ „ „ 6.50 30 „ „ „ 17.00
15 „ „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Rimeffen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D.,

Milwaukee Co., Wis.

Nummer 4.

Beilage.

April 1889

Inhalts-Angabe.

Schreiben Sr. Eminenz, des Cardinalprotectors des	13
Cäcilien-Vereines	13
Denkmal für Dr. Fr. Witt	13
Beschlüsse des ersten Milwaukee Provinzialconcils (1886)	13
in Sachen der Kirchenmusik	13
Zum hl. Herfeste	13
Ein geflügeltes Wort gegen säcularisirende Musik	14
Für die hl. Charwoche	15
† P. Conrad Stöcklin, O. S. B.	15
Berichte	16
Quittungen	16

Musikbeilage:

Regina coeli, für 4 gemischte Stimmen, von A. Vetti	25
Drei Marienlieder, für zwei Stimmen und Orgel, von	27
B. Engel	27

Extra-Musikbeilage.

Frühlingsanfang, für eine Singstimme und Piano, von	
J. Schweizer	
Weiden, wie so schweigend, für eine Singstimme und	
Piano, von W. Heiser	

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Cardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Cardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'sten Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valtes, R. Seidenbusch, F. X. Krauthauer, A. M. Tobbe, C. H. Vorgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goezbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirney, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Machebouef, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Connor, B. McDaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Flisch, J. McMullen, S. J. Richter.

Die Abonnenten der Cäcilia,

welche mit der Bezahlung ihres Abonnements noch im Rückstande sind, — und es ist leider eine sehr große Zahl, selbst noch pro 1888, — sind ersucht, das Geld baldigst einzulenden. Zugleich mache ich aufmerksam, daß die Cäcilia nur an regelmäßige Abonnenten vom ganzen Jahrgang zu \$2.00 geliefert wird. Einzelne Nummern werden mit 20 Cents berechnet (Text und Musikbeilage). Sollten die Abonnentengelder nicht pünktlicher als bisher eingehen, so würde die Cäcilia noch in diesem Jahre entweder zu erscheinen aufhören müssen, oder wenigstens könnte nicht mehr jeden Monat eine Nummer erscheinen.

J. Singenberger.

— In meiner soeben erschienenen Messe zu Ehren des hl. Geistes (siehe Anzeige auf der letzten Seite) corrigire man gef. Seite 5, letzter Takt in der Orgelstimme, im Alt e statt h; Seite 11, im vorletzten Takte unam statt unum.

J. Singenberger.

B. HERDER,
No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pbd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

Für Mariä Lichtmeß

empfehlen wir unsere weißen und gelben

Wachskerzen

bester Qualität, 1, 2, 4 oder 6 auf ein Pfund.

Aufträge, welche hiermit erbeten werden, werden zur Zufriedenheit ausgeführt.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE
Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugeandt.
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Baltimore, Md.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgekostetsten Material v-rfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Einrichtungen besetzt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präcis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderem die Organisten-Patres der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bitte.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & CO.,
General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON,
BEHNING & BEHR BROS.
P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für
Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantirt. Ausser-
ordentliche Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direct importirten
Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodeten,
Pianoflügel, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Co.,

Praktische Pianomacher,

461 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig beschaffbar. — Die beste Arbeit garantirt.

Die kleinsten Musiker oder Insekten-Belustigungen.

Von Otto Lehmann.

Zahllose Völkerschaften giebt es unter den kleinen kriechenden, schwärmenden, springenden und hüpfenden Insekten; hier unheimlich und düster, in bescheidenem, schlichtem Kleide einherwandernd, dort zierlich anmuthsvoll und hellstimmernd in goldiger Hoftracht fliegend und hüpfend sich fortbewegend, hier musizierend oder emsig arbeitend, dort schwimmend sich ihres Daseins freuend. Denn so verschiedenartig diese Proteus-kinder an und für sich sind, so mannigfaltig sind auch ihre Thätigkeiten und Unterhaltungen. Wir finden unter ihnen tüchtige Musiker, leichte Tänzer und Tänzerinnen, gewandte Ringer und geschickte Schwimmer. Namentlich sind sie der Musik zugethan, und zwar ist nicht nur der Geschmack für dieselbe unter den kleinen Tierchen stark verbreitet, sondern auch die Ausübung dieser Kunst wird von ihnen mit Vorliebe gepflegt. Und trotzdem sie keine Lunge haben, können wir sie doch nach von Vincenti, gleich menschlichen Musikbessenen, in Vokalisten und Instrumentalisten einteilen.

Die Entomologen haben uns gelehrt, daß die Insekten durch ein kleines an jedem Bauchring angebrachtes knopflochförmiges Lufloch Atem holen, indem dort die atmosphärische Luft einbringt. Verstopft man diese Oeffnung, so stirbt das Thier den Erstickungsstod. Die Oeffnung dient aber auch vielen Insekten als Stimmorgan; in dieser Weise sind denn die Insekten eigentlich Bauchredner und, wenn wir wollen, auch Bauchfänger. Von ihrer Vokalmusik ist freilich nicht viel zu sagen, indem nach Burmeister und Lacordaire nur wenige Insekten es darin weiter als zu einer mechanischen Chorsittenmäßigkeit gebracht haben. Unter ihnen zeichnen sich der Maitäfer, der Kofkäfer und insbesondere die Familie der langgehornten Insekten aus, deren Leistungen sich jedoch im Solovortrag nur auf einzelne gutgemeinte Anläufe beschränken.

Weit mannigfaltiger sind die Instrumentalisten vertreten, und wir müssen gestehen, daß im fliegenden und kriechenden Orchester dieser leider nicht genug anerkannten Musiker wirklich ganz Gediegenes geleistet wird. Da schlägt auf blühendem Strauche und Zaune die musikalische Baumgrille ihre monotone, betäubende Pausen, deren Töne die Griechen zu solcher Bewunderung hinrißen, daß die Cicada bei den pythischen Spielen den Musikpreis davontrug und ihr Bild als Sinnbild der Musik die kostbaren Lauten der schönen Dilettantinnen schmückte.

Unseren Musikfreunden scheint das Pauken-spiel des taugenährten Sommerpropheten weniger reizend; auch haben uns die Insektenforscher die Virtuosität dieses Musikers auf eine allzu profaie Weise erklärt. An beiden Seiten des Unterleibs befindet sich nämlich eine halbmondförmige Höhlung, wie die Trommelhöhle, über die sich ein trockenes, nach Außen konverges Häutchen spannt, das dem an der Brust angebrachten paukenden Saugrüssel als Trommelfell dienen muß. Dies ist das Instrument der Grille, und sie liebt es und pflegt es kaum weniger sorgsam, als Paganini seinen geliebten Stradivarius, den er mit gesticktem Battiststuche abzumischen pflegte. Hat sie nämlich ihre Partitur abgespielt, dann bedeckt sie die beiden Paukenfelle sorgfältig mit einem hermetischen Deckel bis zum nächsten sonnigen, heiteren Sommertage. Gehen wir weiter in der Musterung unserer Musiker, so finden wir die ganze Familie der

Stelle gesucht.

Ein Lehrer, der aus Gesundheitsrücksichten das Schulhalten aufgeben muß, nachdem er eine Reihe von Jahren als Lehrer thätig gewesen ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis August oder September eine Stelle als Küster oder Kirchen-diener; er könnte auch das Orgelspiel mitbesorgen, wenn die Stelle nicht zu schwer wäre. Näheres bei der Redaktion der Cäcilia.

WANTED.

A more lucrative position, farther north, in a Church having a good organ; by an experienced organist and choir director; age 33 years and married.

References, Rev. Father Lessmann, S. J., Buffalo, N. Y. and Rev. Jesuit Fathers, Macon, Ga.

Address: J. G. Weisz, Organist and choir director, St. Joseph's Church, Macon, Ga.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.
Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

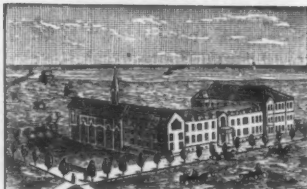
PIANO-FORTES.

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street,
MILWAUKEE, WIS.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in dem geprüften Styl, im byzantinischen, romanischen, gothischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Frescomalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Wohnen erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergebenst zu empfehlen

Liebig & Löffler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,

Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, s s Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc. bei

Otto J. Schöneleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.

SCIENTIFIC AMERICAN
ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS
Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

„Grabsflügel“ musikalisch. Wer kennt denn nicht den einsamen Geigenstrich des reisenden Violinisten, den wir das „Heimchen“ nennen, das grüne Thierchen mit dunklen Flecken? Seine Hinter-schenkel dienen ihm als Bogen, der kräftig über eine vibrierende, längs dem Rande der Flügeldecke gespannte Saite hinstreicht und fiedelt. Vom Orient zum Occident zieht der fahrende Musiker, der Freund der glühenden Einöden, den die Schrift die „Gottesplage“ nennt, denn sein Lied erzählt von Hunger und Elend. — Heimlicher und lieber sind uns die „Hausgrillen“, bei ihnen hat das männliche Geschlecht, mit Ausschluß aller musikalischen Blauschürmpfe sich ganz allein die Pflege der Musik vorbehalten. Vurmeister behauptet, daß die „Hausgrille“ Aeolsharfe spiele, also ein Instrument, das in unsern mangelhaften Orchestern noch nicht vertreten ist. „Kri-ri“, tönt es an einem schönen Herbstabend, wenn euer Geist in stiller Träumerei sich ergeht, und der wohlbelannte Klang ruft euch aus dem Traume in die Wirklichkeit zurück. „Kri, ri, ri,“ tönt's wieder, so heimlich, so freundlich in seiner Eintönigkeit, wie der Refrain eines halbvergessenen Wiegenliedes. Und das macht die alte Hausgrille. Durch die Bewegungen des Tierchens wird die Luft aus den Löchern des Thorax gestossen, trifft die Seitenränder der Flügeldecken, um in den häutigen Schildplatten zu vibrieren, wie der Wind in den Harfensaiten.

Demselben Instrumente widmen sich auch die männlichen Heuschrecken, doch nur schwächer, eintöniger und eigentlich nur so versuchsweise, etwa wie der Tetriz (die Spitzheuschrecke) die Geige spielt.

Und bricht der Abend herein, oder eine laue, stille, träumerische Sommernacht, dann schweigt's meist im Busch, nur hier und da schwebt ein einsamer Leuchtflügel vorüber. Im schützenden Kelche großer Blumen wiegen sich jedoch Nachtfalter, berauscht vom Blumenwein. Eure Hand ist so glücklich, einen solchen zu ergreifen. Ihr erkennt an der seltsamen, steiltähnlichen Zeichnung auf seinem braunen Thorax den euch wohlbekannten „Totenkopf“, die „Sphinx atropos“ aus der Gattung der nächtlichen „Staubflügler.“ Kaum hat ihn die Hand berührt, so läßt er einen eigentümlichen Ton hören, der immer klägernder und klägernder wird und von einem weit größeren Tiere herzuwähren scheint. Die Töne gleichen manchmal leisen, in der Ferne verklingenden Waldhornklängen; eine Musik, welche das Tier mittelst eines kurzen, trompetenartig durchbohrenden, über der Stirne gekrümmten Rüssels hervorzubringen scheint, der mit einer Kopfhöhle in Verbindung steht.

Schließlich wäre noch der „Totenruhe“ zu gedenken, deren Pöden gewiß schon ein jeder einmal vernommen. Wer aber spielt dieses seltsame Sterbelied, wie der Aberglaube meint? Ein kleines Insekt von der Gattung der „Hornflügler“, das mit seinem Unterkiefer je sieben bis acht mal gegen das Wandgetöse pocht und zwar in den verschiedensten Modulationen, um sein Weibchen zu locken. Dieser Lockruf dauert so lange, bis das Weibchen darauf Antwort giebt und seine Weise mit den Locktönen seines Geliebten vermischt. Der Volksglaube nennt das Insekt „Totenruhe“, in der festen Ueberzeugung, daß sein Ruf am Lager einer Kranken von der schlimmsten Vorbedeutung sei.

Dies sind die musikalischen Koryphäen der Insektenwelt, welchen Gottes große, ewige, freie Natur als Bühne dient. Die untergeordneten Mitglieder dieser Kunst rekrutieren sich aus den

„Hornflüglern“, die einfach ihre Füße gegen ihre Flügeldecken reiben, um zur Not ihr Stücken mitzutragen. Wir sprechen nur im Aerger unserer beleidigten Ohren von den Käferarten aus dem Geschlechte der „Lamellicornen“ (Vätterhörner), die, wie der Erdtäfer, der Totengräber und einige andere unmusikalische Gefellen dieser Clique, ganz gemein und unmelodisch ihr Talent auf der Nachwächterschnarre ausüben.

Daß die letzteren nicht die am wenigsten Unverschämten und Vorlautesten sind, wird jeder begreifen, der die Eitelkeit der musikalischen Mitteilnässigkeit bei den Menschenfindern zu erfahren das Unglück gehabt hat.

Zu beziehen bei

J. Singenberger,

St. Francis, Wis.,

Die liturgischen Wechselgesänge (Introitus, Graduale, Offertorium und Communio) für die Hochzeitsmesse, sammt Trauungslied, für ein, zwei, drei und vier Stimmen, mit Orgel, von J. Singenberger, J. E. Bischoff, P. Piel, B. Engel und Fr. Witt.

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

Orgelbegleitung zum Ordinarium Missae (Melodien des officiellen Graduale) nebst Darstellung der bei der Harmonisirung leitenden Grundsätze.

Zum Studium und zum kirchlichen Gebrauche bearbeitet von P. Piel und P. Schweg.

Angebunden \$1.50.

Messe für zwei Kinderstimmen mit Orgelbegleitung, von P. Piel, op. 46.

Partitur 50 Cts., Stimmen 15 Cts.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories—for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Basso or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, • Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

H. A. Erz.

E. Kramer.

Erz & Kramer,

(früher Erz Bros., 127 N. Clark St.)

Chicago, Illinois.

Reiner Altarweine, sowie auch Sektweine immer an Hand. Echte Brandies und feine Cigaren auf Lager. — Schreiben Sie für unsere Preisliste. N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Carload.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Veranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Rono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine

Laubstumen-Anstalt

verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingelaufen aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Nothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis., dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einfäufe können reingehaltene alte Weine garantirt und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung probirt werden.

Liturgical Books for Holy Week.

Officium Hebdomadae Sanctae a Dominica in Palmis usque ad Sabbatum in Albis juxta Ordinem Breviarii, Missalis et Pontificalis Romani. Cum Cantu et editionibus authenticis quas curavit Sac. Rituum Congregatio. Cum Privilegio. RED and BLACK.
436 pp. 12mo. Roan red edges. \$2.25.
The same Edition, in black type only.
350 pp. Bound. \$1.50.

The complete text of the Breviary, of the Missal, and the Pontifical has been here inserted in proper order. Whatever ought to be chanted, including the Passion, the Lamentations, the Prefaces, the Exultet, the Consecration of the Holy Oils and Holy Thursday, is to be found here, taken from official books of plain chant, and the *Syllables* of the psalms which ought to have prominence in the chant are marked by larger letters.

Whilst all other similar editions generally end with the second day after Easter, this edition of the Sacred Congregation of Rites contains in addition the Offices of Matins with their Responses, the Little Hours, and the Mass of the entire week after Easter, up to Low Sunday.

Psalmi Officii Hebdom. Sanctae quos meditationum et finalium initiis distinctis in Psalterium usum editit, Jos Mohr.
12mo, 76 pp. Cloth flexible, 25 cents.

Psalmi Officiorum Hebdom. Sanctae etc., ad majorem Psalterium commoditatem concinnati cura, Fr. X. Haberl.
12mo, 120 pp. Cloth flexible, 25 cents.

Kirchenmusikalisches Jahrbuch

für das Jahr 1889.

Herausg. von **Frz. Xav. Haberl** zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg. (Vierzehnter Jahrgang des Cäcilienkalenders.)
(IV und 103 Seiten Text und 24 Seiten Musikbeilagen.)

Preis: 60 Cts. Portofrei per Post.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

J. FISCHER & BRO.,

MUSIC PUBLISHERS,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

erlauben sich auf die folgenden neuen

Kirchen-Musikalien

aufmerksam zu machen.

1. Cäcilia Sammlung von Orgelfüßen und Cadenzen nebst einer kurzgefassten Orgelschule, für den Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste und beim Unterrichte im Orgelspieler. Herausgegeben von Heinrich Köhler. Preis \$2.80.

2. Sechs wichtige Gesänge für jeden katholischen Kirchenchor (Asperges, Vidi aquam, Ite a, Adjuva, Tantum ergo, Veni Creator), für einstimmigen Chor mit leichter Orgelbegleitung von Michael Wapler. Preis 45 Cts.

3. Leichte stimmige Vitale H. M. V., mit Orgelbegleitung von P. Theresius. Preis 30 Cts.

4. Vollständige Offertorien-Sammlung für Landkirchen. 4 Hefen. 150 sehr leichte Offertorien für 1, 2 oder 3 stimmigen Chor mit Orgel, in 3 Bänden. Preis der Partitur für einen Band 90 Cts.; Stimmen 70 Cts.

5. Missa Prima. Sehr leichte einstimmige Messen mit Orgelbegleitung von P. Theresius. 35 Cts.

6. Großes 3. Messe in G, für 4 stimmigen Chor mit Orgel oder Orchester-Begleitung. Preis der Partitur \$1.00, Singstimme 80 Cts., Orchesterstimme \$2.50.

7. Großes 3. Die Offertorien an den Festen zu Ehren Mariä für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 30 Cts., Stimmen 15 Cts.

8. Großes 3. Requiem und Libera für 1 Singstimme mit Orgelbegleitung. Partitur 35 Cts., Stimmen 15 Cts.

9. Stein, J. Op. 55, Missa St. Ignatii. Leicht ausführbar für Sopran und Alt. Partitur 50 Cts., Stimmen 20.

10. Trobman, J. Missa in hon. St. J. K. für 3 oder 4 stimmigen Chor (Tenor ad lib.) und Orgel. Partitur 50 Cts., Stimmen 30 Cts.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — und Veni Creator sammt allen Responsorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Dutzend \$3.50.

Zimmermann Bros.

Blue Flag.
(Zeichen der
Blauen Fahne.)
— und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die hochwürdigste Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Festigkeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Waagen für den Gebrauch der hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbst-messen, werden unentgeltlich zugesandt.

N. B. — Wir machen jetzt auch **Sack-Talare** und **Jesuiten-Talare**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Hosen.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Meinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Leitungsbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa ...

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,
at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage... \$.75 | 20 Extra-Beilagen... \$12.00

5 „ „ „ 3.50 | 25 „ „ „ 15.00

10 „ „ „ 6.50 | 30 „ „ „ 17.00

15 „ „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Remessen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 5.

Beilage.

Mai 1889

Inhalts-Angabe.

Zur Musikbeilage.....	17
Choral- und Directionskurs.....	17
Schluß des hl. Joseph.....	17
Unterhaltung in der Kirchenmusik.....	18
Berichte.....	19
Berschiedenes.....	20
Neue Publikationen.....	20
Quittungen.....	20

Musikbeilage:

Missa votiva de SS. Sacramento:	
Introitus, 1. greg. Choral, harm. von J. Singenberger.....	33
Introitus, 2. für drei gleiche Stimmen und Orgel, von	
P. Viel.....	35
Introitus, 3. für vier gemischte Stimmen, von P. Viel.....	37
Graduale, für drei gleiche Stimmen, von P. Viel.....	39

Extra-Musikbeilage.

„Gent“ soll mein Lied erschallen, für eine Singstimme und	
Piano, von P. Viel.....	
Es ist nicht alles Gold, für eine Singstimme und Piano,	
von P. Viel.....	
Sünte, Nacht, dich nun hernieder, für eine Singstimme	
und Piano, von W. Heiser.....	

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heß, J. P. Burcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'sten Bischöfe L. M. Fint, J. Dwenger, R. Gilmour, St. V. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valter, R. Seidenbusch, F. A. Krautbauer, A. M. Lötbe, C. H. Vorgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey J. A. Healy, Francis McKeirney, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Machaboens, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Fleisch, J. McMillen, S. J. Richter.

Eigenthümlichkeiten berühmter Sängerinnen.

Von Dr. Adolf Kohut.

Von Schiller erzählt man, daß er nicht schaffen konnte, wenn in seiner Schublade es nicht nach faulen Äpfeln roch, — warum sollten nicht auch berühmte Primadonnen ihre Eigenthümlichkeiten gehabt haben? Das weibliche Geschlecht ist doch das schwache und zarte und nicht jeder Diva war und ist es gegeben, das Lampenfieber zu besiegen und die rebellischen Nerven ohne Kunst- und Stärkungsmittel in Jügel zu halten.

Wenn ich in den nachstehenden Blättern einige Indistretionen verehrter Künstlerinnen ausplaudere, so sollen dieselben keineswegs dazu beitragen, die Göttinnen herabzusetzen, — im Gegenteil! Selbst die Sonne hat ihre Flecken, und solche kleine, pikante Schönheitsflecken tragen nur dazu bei, die singenden Grazien uns noch weiter zu machen.

Um gleich in die unmittelbare Gegenwart hineinzugreifen und um alphabetisch vorzugehen, will ich verraten, daß die liebenswürdige Desirée

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden $\frac{1}{2}$ Pwd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk“ von G. M. Dreves. Geb. $\frac{1}{2}$ Peder, net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

Für die Erstkommunikanten

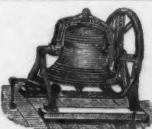
empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Wachskerzen (weiße und verzierte) bester Qualität.

Aufträge sind freundlichst erbeten.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugelandt.
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

Kirchen = Orgel = Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material v. rüftig, sowie mit den neuesten und bewährtesten Einrichtungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präcis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantirt.

Die besten Meierenzen können gegeben werden; unter anderen die Ravignin-Paques der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet
Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantirt. Zufriedenstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direct importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Sitarren, Flöten, Pianodecken, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Brattische Pianomacher,

434 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt. — Die beste Arbeit garantirt.

Arzt die Bequemlichkeit, bei aller Eleganz, sehr liebt; sie empfängt daher ihre Gäste am liebsten in reizendem Schlafrock, worin sie, besonders in den früheren Jahren, wirklich zum Anbeissen schön war. Sie ist lebhaft, spricht laut und urteilt sans gêne, aber immer mit französischer Courtoisie.

Minnie Hauck liebt die feinen Diners und Soupers, speziell die Hummern und Austern, welche ihre Delikatessen bilden.

Pauline Lucca trinkt vor ihrem Auftreten gewöhnlich Limonade, die ihr hinter den Koulissen ihre Kammerjose reichen muß, trotzdem ihr Spiel so feurig ist und auf sie keineswegs das Wort Ferdinands auf Louise in „Kabale und Liebe“ Anwendung finden kann: „Die Limonade ist matt wie deine Seele.“

Adeline Patti schwärmt für Raritäten. Die Salons sind mit den seltensten Bildern, Schnitzereien und Kuriositäten aller Art ausgefüllt. Daß sie auch in der Auswahl der seltensten Brillanten und Diamanten eine wahre Virtuosa ist, wissen unsere Leser.

Frau Sacke-Hofmeister nimmt einige Bonbons vor ihrem Auftreten, während Frau von Bogenhuber rohe Eier genießt und erst dann heiter wird, wenn sie erst eine Arie hinter sich hat.

Noch origineller waren die Primadonnen früherer Zeiten. Die große Sängerin Malibran war stets in der ersten Scene sehr kalt auf der Bühne. Als man sie einmal deshalb befragte, antwortete sie: „Das Publikum kommt mir wie ein Korb ausgelöschter Kerzen vor. Fährt man gleich mit einem großen Brande darüber her, so schmelzen sie, zündet man sie aber nach und nach an, so gibt das eine prächtige Beleuchtung. Ich zünde mein Publikum nach und nach an.“

Angelica Catalani gilt noch heutzutage als die größte Virtuosa auf dem interessantesten Instrument der menschlichen Kehle. Ihre Stimme hat in ihrer metallenen Fülle das stärkste Orchester überdönt und ihren Triller nannte man geradezu bedrückend und atemraubend durch seine Dauer. Als der alte Göthe die schon etwas verblichene Italienerin in Karlsbad hörte, schrieb er ihr in galanter Weise:

Im Zimmer wie im hohen Saale
Hört man sich nimmer satt,
Und man erfährt zum erstenmale,
Warum man Ohren hat.

Als einst die Catalani im Gewandhausaal in Leipzig auftrat, soll ihr der Teppich auf dem Podium zu ihren Füßen plötzlich mißfallen haben, da er ihr nicht kostbar genug war. Sie ließ sich ihren eigenen indischen Prachischawl hinlegen und warf ihn mit der Miene einer beleidigten Königin vor den Augen des erstaunten Publikums auf den Boden, worauf sie auf ihrem eigenen Teppich sang. Ihr fehlte die Seele, während die Malibran fröhlich und harmlos wie ein Kind war. Letztere war auch leidenschaftliche Reiterin und verunglückte gelegentlich eines Parforce-Rittes.

Francesca Cuzzoni aus Parma, die Nebenbuhlerin der stolzen Venetianerin Vandoni-Hasse, verschwindet nach einem kurzen Dasein voll äppigster Freuden im Dunkel. Aus irgend einer Caprice heiratete sie den Orgelvirtuosen Sandoni, warf mit vollen Händen das ersungene Geld zum Fenster hinaus und starb, alt und vergessen, in Dürftigkeit als eine leidlich geschickte Knopfmacherin in Bologna.

Wie eine „dunkle Rose“ erscheint die Tesi mit ihrem herrlichen Mezzo-Sopran. Sie war das übermüdigste und seltsamste Geschöpf, das man

Stelle gesucht.

Ein Lehrer, der aus Gesundheitsrücksichten das Schulhalten aufgeben muß, nachdem er eine Reihe von Jahren als Lehrer thätig gewesen ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis August oder September eine Stelle als Küster oder Kirchen-diener; er könnte auch das Orgelspiel mitbesorgen, wenn die Stelle nicht zu schwer wäre. Näheres bei der Redaktion der Cäcilia.

WANTED.

A more lucrative position, farther north, in a Church having a good organ; by an experienced organist and choir director; age 33 years and married.

References, Rev. Father Lessmann, S. J., Buffalo, N. Y. and Rev. Jesuit Fathers, Macon, Ga.

Address: J. G. Weisz, Organist and choir director, St. Joseph's Church, Macon, Ga.



M. SCHWALBACH,
Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.
Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

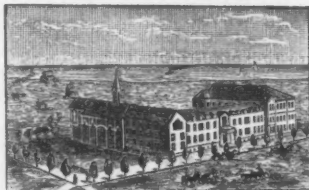
MANUFACTURERS OF

**GRAND,
SQUARE,
and UPRIGHT
PIANO - FORTES.**

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street,
MILWAUKEE, WIS.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprüften Stylarten, im byzantinischen, romanischen, gothischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt.

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Frescomalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Wohnen erlauben sich einem hohen Alerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergebenst zu empfehlen.

Liebig & Döfler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,

Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schöneleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

überkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore.

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook. **COPYRIGHTS** for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address:

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

sich denken kann. Für sie schrieb 1775 Metastasio seine „Semiramis und Zenobia“. Noch in ihrem 50. Jahre veranlaßte sie ihre Bewunderer zu den größten Thorheiten. Sie heirathete schließlich ihren Friseur und Landsmann Tramontari, dem sie in den verschiedensten Städten Italiens Rendezvous gab, um sich von ihm nach alter Gewohnheit frisieren zu lassen und ihn dann stets reichlich zu beschenken. Der König von Italien verlieh dieser wunderbaren Sängerin und Frau in Jahre 1775 den Orden der „Treue und Beständigkeit“. Ob sie ihn freilich verdient hat, steht nirgends geschrieben.

Wenn die schöne neapolitanische Primadonna Katarina Gabrielle nicht singen wollte, vermochte keine Macht der Erde, ihr den kleinen rötlichen Mund zu öffnen. Einst lud sie der Vicekönig von Sicilien zum Singen ein, was ihr nicht angenehm war. Sie sang daher absichtlich so schlecht, daß man sie kaum wiedererkannte. Man drohte ihr mit Gefängnis. Aber die störrische Sängerin meinte: „Der Vicekönig kann mich zum Schreien zwingen, zum Singen aber nicht.“ Der Vicekönig führte seine Drohung aus. Er ließ sie zwölf Tage hindurch ins Gefängnis setzen. Dort war sie lustig und guter Dinge, bezahlte für ihre Mitgefangenen die Schulden und schenkte den Armen große Summen. Im Triumph, unter lautem Zurufen und Jubel des Volkes, dem sie in der Zeit ihrer Haft so viel Gutes gespendet, verließ sie das Gefängnis. Sie zog nach Rußland, wo Katharina II. sie sehr gnädig empfing. Als man auf die Bedingungen zu sprechen kam, die sich an ihr Engagement knüpfen, bestand die verwöhnte Sängerin auf 5000 Dukaten jährlich. „5000 Dukaten!“ rief die Kaiserin erschrocken aus. „Viel mehr gebe ich keinem meiner Feldmarschälle!“ — „Glaube es wohl!“, antwortete die Diva gleichmütig. „Da kann ja Ew. Majestät sich von einem Ihrer Feldmarschälle vorsingen lassen.“ Die Czarin brach in ein schallendes Gelächter aus. . . . Sie war außerordentlich verschwenderisch, wie man dies aus folgender kleiner Historie erkennen kann. Eines Tages stattete ihr ein florentinischer Edelmann einen Besuch ab und zerriß durch einen unglückseligen Zufall seine teuren Spitzen-Manchetten. Als Ersatz schickte ihm Katharina am folgenden Tage 6 Flaschen spanischen Weines, in die kostbarsten Spitzen gewickelt.

Frau Witt ist eine sehr gute Hausfrau, die sich's nicht nehmen läßt, selbst zu kochen. Ich will in dieser Beziehung eine kleine Geschichte noch erzählen, die ihr mit der verstorbenen Gallmeyer, der „fischen Pepi“, passierte. Zur Zeit, als die Gallmeyer auf dem Zenith ihrer künstlerischen Laufbahn stand und namentlich in Parodien excellierte, wollte sie diese ihre Kunst auch an Frau Witt üben. Sie begab sich daher eines Vormittags zur Besuchsstunde in die Wohnung der Frau Witt, welche damals am Wiener Hofopertheater engagiert war und speziell als „Aida“ große Triumphe erntete. Die Witt hielt gerade den Kochlöffel in der Hand, die Pepi fiel gleich mit der Thür ins Haus und mit der ihr eigenen Offenheit sagte sie zur Frau Witt: „I biir', gnä' Frau, lassen's Ihna nit stören — aber wissen's, warum i komm'? I hab' ne schöne Bitte an Sie!“ — „Nur heraus!“ sagte Frau Witt. — „Gehn's und sein's so gut und singen was aus der Aida, ich möcht' Sie gern parodieren.“ — „Das kann schon sein“, meinte die Sängerin, „mich geniert so was nicht, ich mach' mir nix daraus.“ Sie legte den Kochlöffel und die Küchenschürze weg, setzte sich zum Klavier und sang so hinreißend schön die erste Arie aus der „Aida“, daß die auf dem Divan sitzende Gallmeyer

laut schluchzend in einen Strom von Thränen ausbrach und mit den Worten: „Rein, das darf, das kann ich nicht parodieren“, gegen die Thür stürzte und eiligst davon lief.

Ein Brief von Dr. Hans von Bülow.

Die Knabe-Pianos, welche ich vorher nicht kannte, sind für meine jetzige Concert-Tour in den Vereinigten Staaten von meinem Impresario gewählt und von mir auf die Empfehlung meines Freundes Bechstein, der mit deren Vorzügen bekannt, acceptirt worden. Hätte ich diese Pianos gekannt, wie ich sie jetzt kenne, würde ich dieselben selbst gewählt haben, da deren Ton und Anschlag sympathischer für meine Ohren und Hände sind, als alle anderen des Landes.

Dr. Hans von Bülow.
New York, 6. April 1889.
An die H. Wm. Knabe & Co., Baltimore.

Ein neues, sehr beliebtes Heilmittel.

Alle, die an Knochenfract u. eiternden Wunden leiden, können in kurzer Zeit geheilt werden, ohne Operation durch St. Ignatius Wundsalbe.

Frei versandt zu \$1.00.
Eingig zu beziehen von
A. Scherzinger, Portland, Oregon.

Zu beziehen bei J. Singenberger,
St. Francis, Wis.,
Orgelbegleitung zum Ordinarium
Missae (Melodien des officiellen Graduale)
nebst Darstellung der bei der Harmonisirung
leitenden Grundläge.
Zum Studium und zum kirchlichen Ge-
brauche bearbeitet von P. Biel und P. Schmeß.
Gebunden \$1.50.

Messe für zwei Kinderstimmen mit Orgel-
begleitung, von P. Biel, op. 46.
Partitur 50 Cts., Stimmen 15 Cts.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories—for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Basso or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, - Wisconsin,
erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.
Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

S. A. Erz. Manager.

Erz Brod.,

127 N. Clark-Str., Chicago, Illinois.
Ein großes Lager
sowie auch Süßweine immer an Hand. Echte Brandies und feine Cigaren auf Lager. — Schicken Sie für unsere Preisliste.
N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Carfoab.



Das Lehrer-Seminar

— 31 —
ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmönatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Rono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine
Taubstummen-Anstalt
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgeglichene Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Nothe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene echte Weine garantirt und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung probirt werden.

Musikalisches.

Lumen de Caelo.

Cantate (in drei Sätzen) „Kampf, Bitte, Sieg.“ (Gebichte von Leo XIII.) für gemischten Chor (S. A. T. B.), Sopran-Solo mit Begleitung des Klaviers. Componirt von J. G. E. Siehle.

Partitur \$1.50 net, Stimmen, per set \$1.00 net.

Nur für große und gute Chöre. Der Mittelsatz (Larghetto, As-dur 3) für Sopran-Solo bildet eine Concertnummer für sich allein. Der Text hat mit dem Papstjubiläum gar nichts zu thun und ist eine über dem Zeitwechsel stehende wirklich klassische Poesie.

„Großartig und pompös, voll Glanz und Feuer“ (Domkapellmeister Göhen in Köln).

„Mit wahrer Begeisterung habe ich die Cantate gelesen“ (Domkapellmeister Widmann in Eichstätt). „Das Werk machte einen grandiosen Eindruck“ (Hof. Haimann in Graz).

„Das herrliche gewaltige Tonwerk fand stürmischen Beifall“ (Musikdr. Griesmayer in Neuburg).

„Eine prächtige Fescantate“ (Ernst von Berra in Mehrerau) u. f. w.

Enchiridion.

für Pfarr-Kirchen-Chöre.

81 Offertorien und 19 andere oft treffende lateinische Kirchengesänge, für vier gemischte Stimmen. Bieten keine Schwierigkeiten.

Componirt von Johann B. Trefsch.

Partitur 80 Cts. : Stimmen (per set) \$1.00.

Theoretisch-praktische

Harmonium-Schule.

Für den kirchlichen Gebrauch.

Von J. Singenberger.

Der I. Theil enthält die Anleitung zum Spielen, der II. Theil 814 leichte Orgelstücke in allen Tonarten; der Anhang enthält die Begleitung zu allen Mess- und Betsprecherchorien, zu sämtlichen Prästationen im solennen und serialen Tone und zu den Psalmen, zum Asperges, Vidi aquam, Veni Creator, O salutaris, Tantum ergo. \$2.50.

Kurze, praktische Pedalschule.

Von J. Singenberger. Preis 85 Cents.

(Von diesen beiden Werken ist eine getreue Bearbeitung in englischer Sprache, zu gleichen Preisen, erschienen, und von den Verlegern zu beziehen).

Marienlieder

von J. Singenberger.

- 1.) Maria Marienkönigin.
- 2.) Ave Maria.
- 3.) Sub tuum praesidium.
- 4.) Rosa Mystica.
- 5.) Litanie lauretanae.

Preis 10 Cents.

Orgelbuch

zu J. Mohr's Cäcilia.

Herausgegeben von

J. SINGENBERGER.

Quartband mit 524 Seiten.

Preis \$4.00.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.

204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

Kirchen-Musikalien

für den Monat Mai.

Zu beziehen durch

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

1. Cantica Sacra. Verschiedene leichte ein, zwei, drei und vierstimmige Mutter-Gotteslieder, eine Litanei, Segenslieder, u., von anerkannt guten Componisten. 40 Cts.

2. Terebus, B. F. A. sancta Maria. 100 Marienlieder für drei Stimmen. Heft I. 70 Cts., Heft II. 55 Cts.

3. Drei Lieder zu Ehren der sel. Jungfrau Maria, für Sopran und Alt, mit Orgel. E. P. Köhler. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

4. Zehn Lieder zu Ehren der allersel. Gottesmutter Maria, für eine Singstimme mit Orgel. A. Ebenhofer.

5. Fünf Hymnen für Sopran, Alt, Tenor und Bass. M. Proßig, op. 59. Partitur 55 Cts. Stimmen 65.

6. Missa Brevisima, „Ave Regina,“ für Sopran, Alt und Orgel (obl.), Tenor und Bass (ad lib.). Partitur 80 Cts. Stimmen 20 Cts.

7. Fünfzehn lateinische Kirchengesänge, für gemischten Chor, mit und ohne Orgel. A. Ripp.

8. Missa in hon. R. M. V., for four mixed voices, with organ. J. Auer. Partitur 50 Cts. Stimmen 35 Cts.

9. Missa in hon. SS. Angelorum Cust., für dreistimmigen Frauen- oder Männerchor. J. Stein, op. 32. Partitur 40 Cts. Stimmen 30 Cts.

10. Litanie Lauretanae, für 2 Sopran und ein Alt Stimmen, mit Orgel. Carl Fischer. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel, — und Veni Creator sammt allen Messprecherchorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

Zimmermann Bros.

Blau-Flag-Fabrik

(Zeichen der Blauen Fahne.) — und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdigsten Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorräthig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Reinheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorräthig, die in Bezug auf Schnitt und Waçon für den Gebrauch der Hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutschen Zahlen verzeichnet, und Käufer erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Einkaufen, nehmen wir unentgeltlich zu.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sack-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Waçon.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen

ins Fach schlagender

Arbeiten werden

prompt zu mäßigen

Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa ...

5 Exemplare ... \$ 9.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00

5 „ „ 3.50 | 25 „ „ 15.00

10 „ „ 6.50 | 30 „ „ 17.00

15 „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Nummern, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D.,

Milwaukee Co., Wis.

Nummer 6.

Beilage.

Juni 18:9

Inhalts-Angabe.

Choral- und Direktionskurs.....	21
Ein Traktatlein über Musik	21
Ueber die lateinische Sprache unseres liturg. Gottesdienstes.....	22
A Church-musical Programme.....	23
Berichte.....	23
Berschiedenes.....	24
Neue Publikationen.....	24
Mitteilungen.....	24

Musikbeilage:

Missa votiva de Sacramento:	
Graduale, für drei gemischte Stimmen und Orgel, von H. Förster.....	42
Tractus, für 1, 2, 3 oder 4 Stimmen, von J. Singenberger.....	45
Offertorium, für zwei Stimmen und Orgel, von B. Engel für vier.....	46

Extra-Musikbeilage.

Drei Lieder aus dem „Paradies der Kindheit“, von Regid Waldner, componirt für zwei Frauenstimmen mit Begleitung des Pianoforte von P. Viel.	
1. In den Wald.	
2. An die Mutter vom guten Rath.	

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Cardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Cardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'sten Bischöfe L. M. Finl, J. Dwenger, R. Gilmour, St. V. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Borgeß, John Jennessey, Th. Hendricksen, Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Connor, B. McDuaib, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Flajsch, J. McMullen, S. J. Richter.

Der Gesangverein „Brüllaria“.

Manche Leser sind wohl Mitglieder eines oder des anderen Gesangvereins, oder haben zu irgend einer Zeit einem solchen angehört. Wohl alle können das „Wer hat dich du schöner Wald“ oder „Das ist der Tag des Herrn“ singen, sind wohl bekannt mit halben, ganzen und Dollarnoten, und Achtelchen: wissen was eine halbe, viertel oder Vierpause bedeutet, sind's gewöhnt, den Dirigenten „Herrn Professor“ und jeden Tenoristen „Irrisch“ zu nennen, und haben manchen prominenten Männern der Stadt zu ihrem Geburtstage Ständchen gebracht. Es wird daher das Gesangsverein sie besonders interessieren, welches uns von einem neugegründeten Gesangverein in einem idyllischen Städtchen in Montana mitgetheilt wird.

Die Brüllaria (der Name thut nichts zur Sache) war erst seit Kurzem in Existenz, hatte sich soeben im dritten Stodwerk eines Backsteins „Hocks“ an der Hauptstraße des Städtchens eine Halle gemiethet und wollte am Abend des Tages, von dem

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Fwd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

Für die Erstkommunikanten

empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Wachskerzen (weiße und verzierte) bester Qualität.

Aufträge sind freundschaftlich erbeten.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE
Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugeandt.

Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Verkauf zu sehr niedrigen, aus dem besten und ausgezeichnetsten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Zungen versehen. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Klangwirkung prächtig, der Ton der Register vorzüglich und ausdauernd. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantirt.

Für besten Referenzen können gegeben werden: unter anderen die Organisten-Pastoren der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bitte.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der musergütigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & FRIEDLING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantirt. Instrum.

bestellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direct importen

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Klöten, Pianodecken.

Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,

606 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig
vorhanden. — Die beste Arbeit garantirt.

berichtet wird, ihre erste Singstunde abhalten. Es war ein kalter Abend und ein mächtiges Feuer brannte im Ofen. Leider schien's mit dem „Zug“ desselben schlecht zu stehen, denn er rauchte schlimmer wie ein zehn Jahre lang verheiratheter Ehemann.

Der Herr Dirigent mit der goldenen Brille und dem Taktstock stand in Position hinter dem Klavier, die Stimmen waren ausgegeben worden und die Singstunde konnte losgehen. Da beschlossen worden war, nur Sachen ersten Ranges zu singen, so hatte man zum ersten einzustudierenden Lied Händel's „Hallelujah-Chor“ gewählt.

Eins—zwei—drei—Hallelujah, hallelujah, hallelulululululujah — bitte etwas mehr Fische im zweiten Tenor! hallelulululululu, hallelulujah, hallelalalalalululujah, — bitte den ersten Tenor etwas lauter! lujah, lujah lujah, lujah — der zweite Bass ist einen halben Ton zu tief! lujah-lujah-lujah-lujah — der Ofen raucht abgichtlich, bitte öffnen Sie das Fenster dort—lujah-lujah-lujah—

Unten auf der Straße sammelten sich Menschenmassen und schauten zu den offenen Fenstern des dritten Stockwerks empor, aus denen jetzt dichte Rauchwolken quollen. „Da oben brennt's, — es sind Menschen oben, die nicht heraus können—hört, wie sie um Hilfe schreien! Hört die Feuerwehr, um Gotteswillen schnell! Hört das Geschrei der armen Menschen!“

Und eben ging's weiter; Hallelujah, hallelujah, hallelululululululululujah-lujah — o dieser abscheuliche Ofen! —lujah-lujah-lujah, — der erste Bass ist um zwei Takte zurück! hallelujah-lujah-lujah! —

„O es ist schrecklich, so bei lebendigem Leibe verbrennen zu müssen!“ hieß es unten in dem dichten Menschenmüel: „hört wie sie um Hilfe rufen; sie ersticken, sie verbrennen, kommt denn die Spritze gar nicht? Gott sei Dank, da ist sie, — schnell Wasser angeschraubt, — Leitern herbei, Schläuche her —“

Hallelujahhallelujahhallelujah — der entsetzliche Rauch, man erstickt ja fast, —lujah-lujah-lujah-lujah-lujah-lujah —

Ein Krach, ein Klirren von Fensterscheiben, — am Fenster erscheinen ein paar Feuerleute mit gellrothen Hemden an, die Messingspize eines Schlauches in Händen. Wasser! brüllten sie hinab —und Wasser gab's —eine Sündflut, ein Ocean, ein Meer ergoß sich auf die armen Sänger. Dem Dirigenten flog die goldene Brille von der Nase, vor Schreck schlug er mit seinem Taktir-Stock dem lyrischen Tenoristen eins auf den Kopf, daß ihm der Schädel brummte. Dem zweiten Tenor lief das eiskalte Wasser zum Hemdtragen hinein und schon aus den Stiefelschäften heraus, der zweite Bassist, der seit fünfzehn Jahren keinen Schluck Wasser getrunken hatte und den der Strom voll in den offenen Mund traf, als er denselben eben bei der letzten Silbe des Hallelujah recht weit öffnete, erstickte fast daran und spuckte, hustete, nieste und gurgelte wie eine ins Wasser gefallene Kugel. Und den kleinen ersten Bassisten trug ein strammer Feuermann trotz seines Sträubens die Leiter hinab, und das Wasser stand drei Fuß hoch in der Halle, so daß der Dirigent und seine armen Sänger, um nicht zu ertrinken, auf's Klavier klettern mußten, wo sie zähnelappernd saßen, durchnäßt, triefend wie gebadete Pudel, wie schiffbrüchige Matrosen auf einer wüsten Insel im Meere!

Und so sah sie die Volksmenge, die sich jetzt die Treppe hinauf und in die Halle drängte; da erklärte der Dirigent den Bürgern die Situation. Keine Feuersbrunst, nur eine Singstunde des neuen Vereins, der Hallelujah-Chor und ein rauchender Ofen!

Stelle gesucht.

Ein Lehrer, der aus Gesundheitsrücksichten das Schulhalten aufgeben muß, nachdem er eine Reihe von Jahren als Lehrer thätig gewesen ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis August oder September eine Stelle als Küster oder Kirchen-diener; er könnte auch das Orgelspiel mitbesorgen, wenn die Stelle nicht zu schwer wäre. Näheres bei der Redaktion der Cäcilia.

WANTED.

A more lucrative position, farther north, in a Church having a good organ; by an experienced organist and choir director; age 33 years and married.

References, Rev. Father Lessmann, S. J., Buffalo, N. Y. and Rev. Jesuit Fathers, Macon, Ga.

Address: J. G. Weisz, Organist and choir director, St. Joseph's Church, Macon, Ga.



M. SCHWALBACH,
Manufacturer of
TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, **MILWAUKEE, WIS.**
Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

**GRAND,
SQUARE,
and UPRIGHT
PIANO - FORTES.**

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern, unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street,
MILWAUKEE, WIS.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprüften Stilen, im byzantinischen, romanischen, gothischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Frescomalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Mithin erlauben sich einem hohen Clerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergebenst zu empfehlen

Liebig & Köffler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,

Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schönleber,

291 & 293 Dritte Straße, **Milwaukee, Wis.**
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

unübertroffenen Vorrang,

welcher unübertroffen f. steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

204 & 206 W. Baltimore St., Baltimore,

112 Fifth Ave., New York.

817 Market Space, Washington.

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors, N. Y.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

Die armen nassen Sänger trocknen heim „zu Muttern“ und ließen sich Kamillenthee kochen, die Feuerleute kehrten fluchend in ihre Spritzenhäuser zurück, die Bürger lachten und wiggelten über die nasse Singstunde, die „Brüllaria“ aber hat nie wieder den Hallelujah-Chor, sondern von da an lustige Liebes-, Wander- und Trinklieder gesungen, und dabei gab's außer in den Bierpausen keine Rasse mehr.

— Ein Scherzwort Paganini's. Paganini sprang eines Tages in Florenz in einen Fiaker, um nach dem Theater zu fahren. Die Entfernung war nicht groß, aber es war spät und eine enthusiastische Zuhörermenge erwartete ihn dort, weil er angekündigt hatte, er werde das berühmte Gebet des Moses (Mossini's) auf einer Saite vortragen. — Er fragte den Kutscher, wieviel er zu zahlen habe. — „Für Sie“, antwortete der Mann, „kostet die Fahrt zehn Francs“. — „Wie? Zehn Francs? Ihr scherzt wohl?“ — „Keineswegs! Nehmen Sie doch ganz denselben Preis für einen Platz in Ihrem Konzerte“. — „Nun“, meinte Paganini trocken, „so werde auch ich Euch zehn Francs zahlen, sobald Ihr mich auf e i n e m Nabe fahrt“.

— Einen sehr „kunstverständigen“ Theaterintendanten besaß das Münchener Hoftheater in der Person des Grafen Seau, Mitte der dreißiger Jahre. Einige köstliche Koulißenanekdöten, welche nicht nur drollig, sondern auch wahr sind, charakterisieren diesen Leiter der bayerischen Hofbühne, welcher mit seinen damaligen Kollegen in Mannheim, dem Grafen Lutzburg und dem Wiener Intendanten, Grafen Czernin ein schier unerreichbares Terzett bildete. Zum Grafen Seau, erzählt der „B. L. A.“, kommt also der Paukenschläger, des königlichen Orchesters, und bittet um eine kleine Erhöhung seines Gehalts, da er nun schon dreißig Jahre im Hoftheater die Pauke schlage und eine große Familie zu ernähren habe. . . . „Woas? Se wollen a Zulag? Sein's froh, daß ich Ihnen nix abziehl! Schon lang hat's mich geärgert, we faßt! Se immer auf ihre groß Pauken schlag'n, nicht a Bißel duhn Se sich anstrengen. Geh'n's. Wenn's a mal mehr Mußt machen, soll'n's auch a Zulag hab'n“. — Dann bittet ihn die Orfsina um ein neues Kleid für ihre Rolle. Der Herr Intendant nimmt den Theaterzettel in die Hand und sagt dann überlegen: „Nix da mit'n neuem Klood. Schamen soll'n's sich, daß Se als Orfsina noch immer ganz da unten stehen bei „Angelo und einige Bediente“. Wenn's a mal da oben stehn, wo die Emilia Galotti ihr S all hat, — ja dann soll'n's a neues Klood hab'n. . .“

Fürstliche Musiker der Gegenwart. Als Komponist dürfte Seine Hoheit der Herzog Ernst von Sachsen-Koburg-Gotha wohl unbestritten den ersten Platz einnehmen, als Pianofortevirtuosin die Herzogin Albrecht von Mecklenburg, Elisabeth, geb. Prinzess von Sachsen-Weimar (Schülerin des Prof. Müller-Hartung) — wir hörten von der hohen Künstlerin Dr. Franz Liszt's beide Klavierkonzerte und die ungarische Phantastie in vorzüglicher Weise. Auch die russische Kaiserfamilie soll sehr musikalisch sein. Der König von Italien, Vater und Sohn, sollen kompositorisch thätig gewesen sein. Der Herzog von Edinburgh, sowie Prinz Heinrich, der Bruder seiner Majestät des deutschen Kaisers, sollen trefflich Geige spielen zc. —

6. Bei Gelegenheit seines Aufenthaltes in Bayreuth entzündete Liszt im „Bahnhof“ einmal durch den Vortrag einiger seiner Werke und durch freie Fantasie. Plötzlich sprang R. Wagner auf und sagte zu Liszt: „Du, das hab ich ja Dir gestohlen!“ Liszt antwortete ruhig: „Das ist ganz gut, dann hört's doch wenigstens Jemand in der Welt.“

7. Bei Gelegenheit des „schwäbischen Lieberfestes“ in Heilbronn (4. Juli 1886) wurden folgende Ehrengaben verteilt: Ein Faß Bier. — Ein Weinhumpen. — Ein Römer. — Ein Trinthorn. — Trinthorn und Faß Wein. — Potale. — Trinthorn und Römer. — Ein Weintrag mit sechs Gläsern. — Ein silberner Potale und Humpen. — Ein Humpen und zwei Faßchen Wein. — Weintrag nebst Teller. — Viele Potale. — Ein Weintrag, zwei Weinhumpen. — Potale und Humpen. — Eine silberne Punschbowl mit Deckel und Köffel. — zc. zc. Dieser Durst!! — !! —

Ein neues, sehr beliebtes Heilmittel.

Als, die an Knochenfrak u. citernden Wunden leiden, können in kurzer Zeit geheilt werden, ohne Operation durch St. Ignatius Wundsalbe.

Frei versandt zu \$1.00.

Eingig zu beziehen von

A. Scherzinger, Portland, Oregon.

Zu beziehen bei J. Singenberger, St. Francis, Wis.

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo" — for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, • Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

S. A. Erz.

Manager.

Erz Bros.,

127 N. Clark-Str., Chicago, Illinois.

Ein großes Lager Reiner Altarweine,

sowie auch Süßweine immer an Hand. Echte Brandies und feine Cigaren auf Lager. — Schreiben Sie für unsere Preisliste.

N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Carload.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Rono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine

Ta u b s t u m m e n - A n s t a l t verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catamba-Weine, California-Weine und Missouri-Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinprobe probirt werden.

Empfehlenswerthe Musikalien.

Gefänge zu Ehren des göttlichen Herzens
und Namens Jesu und des heiligsten
Herzens Mariä, gesammelt und heraus-
gegeben von J. Singenberger.

Mit einem Vorwort von Fr. Witt.
Partitur \$1.60. Stimmen \$1.30.

Die Sammlung enthält 67 längere und kürzere, ein-, zwei- und dreistimmige, für vierstimmigen Männer- und Frauenchor, für zwei Soprano, für vier- und fünfstimmigen gemischten Chor und für zwei gemischte oder (achtstimmig), theils über liturgische, theils außerliturgische Texte geschriebene Kirchencompositionen. Die Namen Greib, Oberdorfer, Stehle, Kiblinger, Witt u. a. sprechen für die große Brauchbarkeit und Gelingenheit der meisten der in der Sammlung enthaltenen Piecen, obgleich sich nicht in Abrede stellen läßt, daß auch minder Gutes Zugang gefunden hat. Fr. Witt hat der Sammlung eine Vorrede vorausgeschickt, in welcher er u. a. die Compositionen — was ihre Ausführbarkeit anbelangt — drei Schwierigkeitsgraden einordnet. — Für die Aufnahme.

L. Heineke.

Die Sammlung ist eine der interessantesten wegen ihrer Vielfältigkeit in Bezug auf den Stil und die Ausführbarkeit; auch bietet sie neben den liturgischen Stücken solche, welche bei verschiedenen anerkannten Gelegenheiten zu verwenden sind, woran es bekanntlich mangelt. — Für die Aufnahme.

B. Rothe.

Eine sehr werthvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung anbelangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 29 außerliturgische in deutscher, und 13 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 13, für gemischte Stimmen 54 Gefänge verzeichnet. — Wie das Vorwort bemerkt, wird jeder in dieser Sammlung etwas seinen Kräften Entsprechendes finden, vom Allereinfachsten bis zum Complicirten. Ich bin auch der festen Ueberzeugung, daß durch diese Gefänge bei guter Wiedergabe die katholische Anbahn zu den heiligsten Herzen Jesu und Mariä sehr gehoben und belebt werden könne, und daß diese Collection sich als eine höchst schätzbare Bereicherung der kirchenmusikalischen Literatur erweise.

Jg. Traumbler.

Orgelbuch.

Gesammelt, redigirt und mit Pedal-Application
versehen von Ernst von Berra. Preis 50 Cts.

Laudate Dominum.

Katholisches Gebet- und Gesangbuch zunächst
für Kirchenchöre höherer Lehranstalten, herausgegeben
von Joseph Mohr. 18mo, 368 Seiten, gebun-
den. 95 Cents.

Organum Comitans ad Ordinarium Missae.

Continens: Asperges, Vidi Aquam, Kyrie,
Gloria, Credo, Sanctus Benedictus, Agnus Dei,
missam pro Defunctis cum Resp. Libera necnon
Responsoria ad Missam.

Ex Editione typica Gradualis Romani Collegit
et numeris harmonicis ornavit, Joseph Hanisch,
Organoeus Cathedralis Ratisbonensis.

Gebunden in 1/2 Leder, \$1.25.

Zwanzig Choral-Credo

über die Gregorianischen Melodien kirchlicher
Hymnen, componirt von Fra Lud. Diabana,
(1818). Broschirt, 15 Cents.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

Kirchen-Musikalien

für den Monat Mai.

Zu beziehen durch

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

1. Cantica Sacra. Verschiedene leichte ein-, zwei-, drei- und vierstimmige Mutter-Gotteslieder, eine Litanei, Segenslieder, u., von anerkannt guten Componisten. 40 Cts.

2. Terebus, P. B. A. sancta Maria. 100 Marienlieder für drei Stimmen. Heft I. 70 Cts., Heft II. 55 Cts.

3. Drei Lieder zu Ehren der sel. Jungfrau Maria, für Sopran und Alt, mit Orgel. E. P. Köhler. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

4. Zehn Lieder zu Ehren der allerhöch. Gottesmutter Maria, für eine Singstimme mit Orgel. A. Ebenhof.

5. Fünf Hymnen für Sopran, Alt, Tenor und Bass. M. Brosig, op. 59. Partitur 55 Cts. Stimmen 65.

6. Missa Brevisima, „Ave Regina,“ für Sopran, Alt und Orgel (obl.), Tenor und Bass (ad lib.). Partitur 80 Cts. Stimmen 20 Cts.

7. Fünfzehn lateinische Kirchengesänge, für gemischten Chor, mit und ohne Orgel. A. Ripp.

8. Missa in hon. R. M. V., for four mixed voices, with organ. J. Auer. Partitur 50 Cts. Stimmen 35 Cts.

9. Missa in hon. SS. Angelorum Cust. für dreistimmigen Frauen- oder Männerchor. J. Stein, op. 32. Partitur 40 Cts. Stimmen 30 Cts.

10. Litanie Lauretanæ, für 2 Sopran und ein Alt Stimmen, mit Orgel. Carl Fischer. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

Sowohl unter eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — und Veni Creator sammt allen Messeresponsorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

OF THE Zimmernann Bros.

BLUE FLAG. Talar-Fabrik

(Zeichen der Blauen Fahne.) — und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdigsten Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Reiztheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Façon für den Gebrauch der Hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talar-Kostmutter, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstanschauen und unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sack-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Façon.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Weiztheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, — Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen

ins Fach schlagenden

Arbeiten werden

prompt zu mäßigen

Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa „ „

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50.

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00

5 „ „ \$.50 | 25 „ „ 15.00

10 „ „ \$.50 | 30 „ „ 17.00

15 „ „ \$.50 | 35 „ „ 19.00

Nach adreßirte Bestellungen, Remessen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 7-8.

Beilage.

Juli 1889

Inhalts-Angabe.

An die Abonnenten.....	25
Choral- und Directionskurs.....	25
Ueber das Plectrum.....	25
Edwin Ludwig I. von Bayern und die Kirchenmusik.....	27
Ein Pariser Operndirector über den plain chant. (Greg. Choral).....	28
Verichte.....	28
Subscriptions-Einladung.....	28
Quittungen.....	28

Musikbeilage:

Offertorium für vier Männerstimmen, von J. Bied.....	51
Communio, greg. Choral, barm. v. J. Singenberger.....	53
Communio, für drei gleiche Stimmen und Orgel, von P. Biel.....	54
II. Missa Votiva pro pace:	
Introitus, greg. Choral, barm. v. J. Singenberger.....	57
Graduale, für ein, zwei, drei oder vier Stimmen und Orgel, von J. Singenberger.....	59
Tractus, für ein, zwei, drei oder vier Stimmen und Orgel, von J. Singenberger.....	61
Offertorium I., für zwei gleiche Stimmen und Orgel, von P. Biel.....	62
Offertorium II., für vier gemischte Stimmen und Orgel, von B. Engel.....	64

Extra-Musikbeilage.

An Maria vom guten Rath.
Nachtsallienlied, für zwei Stimmen u. Piano, von P. Biel.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hrn. Bischöfe E. M. Fint, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas P. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. A. Krauthauer, A. M. Löhbe, C. H. Borgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Guesbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jof. P. Machoebus, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Connor, B. McCuaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Flajsch, J. McWullen, S. J. Richter.

Corrigenda.

In der Musikbeilage p. 51 corrigire man im II. Tenor im 1. Takte g statt a.

P. 52. im letzten Takte, fehlen unter den zwei Noten des 2. Tenor die Silben Alle— (Alleluja.)

Eine Episode aus J. S. Bach's Leben.

Es mochte um das Jahr 1747 sein, als an einem schönen Frühlingmorgen im Vorsaale des königlichen Schlosses zu Berlin ein junger Mann, in seinem ganzen Aeußern den Künstler verrathend, in einem mit purpurnem Plüsch überzogenen Lehnstuhl leicht sich wiegte. Unruhig wanderten seine Blicke bald zu der gegenüberliegenden großen Flügelhüre, bald zu der weißen Decke mit den Rococo-Ornamenten und von da zurück über seine Kleidung, an der

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Fwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

Für die Erstkommunikanten

empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Bachsterzen (weiße und verzierte) bester Qualität.

Aufträge sind freundlichst erbeten.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE
Glodengießerei.

Die besten Gloden, Glodenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge postfrei zugeandt.

Man adreßire

H. McSHANE & CO.,

Nach nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material v. rfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Einrichtungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache prächtig, der Ton der Register vorzüglich und ausbreitend. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Organisten-Paare der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bitte.

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & I (F) I N G

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für
Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zufriedenstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direct importierten
Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.
Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecten.
Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher.

Edo Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulgeläute gut und billig
vorzüglich. — Die beste Arbeit garantiert.

er bald dies bald jenes zu ordnen fand, als sich plötzlich die Flügelthür öffnete, und ein Lakai durch eine höfliche Verbeugung ihn zum Eintritt einlud. Eine jähe Röte überzog das Gesicht des jungen Mannes, als er aufstand, dem Lakaien zu folgen. An der Schwelle hielt er noch einmal kurz an, wie um Luft zu schöpfen, dann stand er nach einigen Sekunden bereits in dem Saale, dem jungen Könige, Friedrich II., gegenüber. Viele Ceremonien und weitläufige Einleitungssphrasen gab es nicht; der Monarch liebte das nicht. Ohne die Verlegenheit des Eingetretenen zu beachten, trat er auf ihn zu, und ihm die Hand reichend begrüßte er ihn mit den Worten:

„Er ist der Kammermusiker Karl Philipp Emanuel Bach und kommt, seinen Dank für die erhaltene Stelle auszudrücken?“

Der Künstler, froh der ihm so peinlich gewesenen Dankagung entbunden zu sein, verneigte sich schweigend in edelm Anstande.

„Er ist schon berühmt, wird wohl seinem Vater nachschlagen wollen als würdiger Sohn?“

„Oh! Majestät, ich glaube kaum daß ich es jemals soweit bringen werde. Meine Kenntnisse und mein Talent sind nicht die meines Vaters“, stammelte der Verlegene.

„Nun“, erwiderte freundlich der Monarch, „ist Er es nicht—Er scheint mir's aber nach allem dem, was ich über ihn gehört, zu sein—so ist es einer seiner talentvollen Brüder, der den Ruhm der Bache vergrößert.—Jetzt setz er sich an's Klavier und begleite mich!“ fuhr er fort, indem er von einem kleinen Tische an der Wand eine Flöte aufnahm.

Der junge Künstler setzte sich an das Instrument, während ihm Friedrich die aufgeschlagenen Noten übergab; seine Hände zitterten vor Aufregung und sein Herz schlug hörbar. Die ersten Noten des Eingangs klangen etwas unsicher, bald aber schlugen die Finger kräftig die Tasten, und wie ein einfaches Volkslied so leicht spielte der neue Kammermusikus das ziemlich schwierige Stück. Auf ein Zeichen setzte der König mit der Flöte ein und, wäre die Composition in größerem gesellschaftlichen Kreise gespielt worden, sie hätte durch den kunstvollen Vortrag sicher stürmischen Applaus geerntet. Der König setzte die Flöte ab, während seine Blicke bewundernd auf den Fingern des jungen Bach ruhten, der noch ein kleines Postludium zu spielen hatte.—Der letzte Akkord war verklungen und strahlenden Auges wandte Bach das Haupt nach dem königlichen Künstler.

„Er ist ja ein Teufelskerl!“ rief der König aus, „hab' ein solches Hergenpiel noch kaum gehört!“

„Oh Majestät“, antwortete Bach verwirrt, „da sollten Ew. Majestät erst meinen Vater hören!“

„Ei, Er macht mich ja entsetzlich begierig mit Seinem Enthusiasmus für Seinen Allen!“ rief der König überrascht, während er sinnend den Künstler fixierte; „Er schreibt dem alten Bach so leicht, daß er kommt!“ befaß er dann kurz und bündig, „hat Er mich verstanden?“

„Mit tausend Freuden, Majestät!“ rief der junge Mann hocherfreut und verneigte sich.

Der König entließ ihn huldvoll.—

Der junge Kammermusikus hatte sofort nach der vorerzählten Szene seinem Vater nach Leipzig geschrieben und ihm sehr dringend an's Herz gelegt der Einladung des Königs Folge zu leisten.—Wer aber nicht kam—war der alte Bach. Der Kammermusikus wurde darüber unruhig, ja ärgerlich, und als endlich gar das Unglück wollte, daß er in einem Konzerte des Königs Aufmerksamkeit auf sich zog, der ihn ziemlich ungehalten

Stelle gesucht.

Ein Lehrer, der aus Gesundheitsrücksichten das Schulhalten aufgeben muß, nachdem er eine Reihe von Jahren als Lehrer thätig gewesen ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis August oder September eine Stelle als Klavier- oder Kirchenbieder; er könnte auch das Orgelspiel mitbesorgen, wenn die Stelle nicht zu schwer wäre. Näheres bei der Redaktion der Cäcilia.

Organistenstelle gesucht.

Ein junger Lehrer, verheirathet, sucht gesundheitshalber eine Stelle als Organist in einer größeren Stadt- oder Landgemeinde. Antritt kann erst im August geschehen. Gute Referenzen werden gegeben. Anmeldungen nimmt die Redaktion der Cäcilia entgegen.



M. SCHWALBACH,
Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.
Beste Empfehlungen zur Hand.

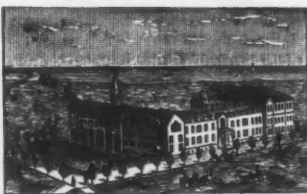
HAZELTON BROS.
MANUFACTURERS OF

**GRAND,
SQUARE,
and UPRIGHT
PIANO - FORTES.**

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.



Bildungsanstalt für Töchter katholischer Eltern,
unter Leitung der Dominikaner Schwestern.

Briefliche Anfragen adressire man:

Directress of St. Catharine's Academy,
Racine, Wis.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street,
MILWAUKEE, WIS.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprüften Stilen, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt.

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Holzmalerien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stichen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Mittheilungen erlauben sich einem hohen Clerus und Kirchenvorständen zu Ausführenden sich ergebenst zu empfehlen.

Liebig & Köfler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 28,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,

Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, s s Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schönböcker,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Maarenlaager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.

Fifth Ave. & 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N.Y.

ARCHITECTS & BUILDERS
Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 50 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS may be secured by applying to MUNN & Co., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & Co., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

fragte, warum sein Vater nicht komme, da gingen widerholt dringende Bitten an den alten Sebastian ab, die endlich ihren Zweck erfüllten: er entschloß sich—wenn auch widerwillig—nach Berlin zu reisen.

In dem prachtvoll ausgestatteten, hell erleuchteten Musiksaale des königlichen Schlosses war Konzert. Um den großen Silbermann'schen Flügel, an dem unser Karl Philipp Emanuel Bach Platz genommen, hatten sich die Hofmusiker gruppiert, in der Mitte der König, der selbst als Flötenspieler thätigen Antheil nahm und das Ganze dirigierte.

Vor ihnen saß im Halbkreise eine illustre Gesellschaft. Eben sollte eine neue Programm-Nummer begonnen werden, als ein eintretender Offizier dem König ein Billet überreichte. Kaum hatte derselbe das Schreiben gelesen, als er die Flöte ans der Hand legte und freudig ausrief: „Meine Herren, der alte Bach ist gekommen!“

Ein freudiges Gemurmel ging durch den Saal. Alle schienen ebenso angenehm überrascht, wie der König.

Es dauerte nicht lange, so trat der Offizier mit dem alten Bach ein, der trotz seiner geraden Weise doch in einige Verlegenheit gerieth, als er so mir nichts dir nichts im Reifkleid vor dem großen König und der glänzenden Hofgesellschaft zu erscheinen hatte.

Friedrich II. eilte ihm entgegen und—ihm derb die Hand schüttelnd, rief er freundlich:

„Nah! kommt Er endlich, Er Schwerenöther! das hat aber Hige gekostet! Eine Schlacht ist leichter zu schlagen, als Ihn hieher zu ziehen!“ Und indem er seinen Gast vor die Gesellschaft führte:

„Hier ist der große Bach, den ihr schon aus seinen Werken kennt, in Figura!“

Und nun ging das Komplimentiren um den alten Mann an, der ganz betäubt von all' dem Glanze und Gewoge da stand und sich kaum zu helfen wußte. Sein Sohn, der vom Klavier aufgesprungen war und sich zu ihm drängte, mit zitternden Händen ihn umfängend, rettete ihn glücklich aus seiner Verlegenheit. Als der König ihn nun aufforderte, sich ans Klavier zu setzen, um das neue Stück als Vertreter seines Sohnes zu begleiten, da setzte er sich so gleichmüthig hin, als gälte es, auf einer Orgel in irgend einer Dorfkirche zu spielen. Entzückt lauschten die hohen Herrschaften seinem seelenvollen Vortrage, und als er geendigt, wollte der Beifall kein Ende nehmen. Die Königin reichte ihm das prächtige Bouquet, das sie in den Händen hielt, und einige der vornehmen Damen folgten jogleich dem Beispiele der edlen Fürstin und überschütteten den alten Mann förmlich mit Blumen.

Der König gab Bach gegenüber den Wunsch zu erkennen, eine freie Phantasie zu hören; dieser bat sich ein Fugenthema aus, das er sogleich auf die bewundernswürdigste Weise durchführte. Hierauf gab er auf den Wunsch des Königs noch eine Fuge mit sechs obligaten Stimmen zum Besten, zu welcher er selbst das Thema gewählt. Der Beifall steigerte sich zum höchsten Entzücken, als sich Bach aller seiner Aufgaben so glänzend entledigte.

Der König führte ihn nun noch persönlich im ganzen Schlosse umher und überall mußte er die in den verschiedenen Gemächern befindlichen Silbermann'schen Fortepianos probiren, welche als die vorzüglichsten jener Zeit galten.

Endlich ließ man ihn frei, um mit seinen Söhnen sich der Ruhe hinzugeben. An andern

Morgen jedoch wurde der große Meister wieder beschlagnahmt und zu allen Orgeln in Potsdam geführt, die er sämmtlich anspielte; und wie Tags zuvor erregte er auch jetzt allüberall gleiche Bewunderung.

Wenige Tage nach seiner Rückkehr nach Leipzig arbeitete der alte Meister Bach schon eifrig an einem neuen Werke; nach wenigen Wochen erschien dasselbe unter dem Titel „Musikalische Opfer“ mit einer Widmung an Friedrich d. Gr. Es war die drei- und sechsstimmige Ausarbeitung des vom König erhaltenen Themas.— (R. Mzg.)

— Die dramatische Hydra. „Wer sind denn die vielen Leute da auf der Bühne, die sich bedanken?“ — „Das sind — der Autor.“

Ein neues, sehr beliebtes Heilmittel.

Nur, die an **Knochenfrak u. eiternden Wunden** leiden, können in kurzer Zeit geheilt werden, ohne Operation durch St. Ignazius Balahe.

Frei versandt zu \$1.00.
Eingig zu beziehen von
A. Scherzinger, Portland, Oregon.

Zu beziehen bei **J. Singenberger,**
St. Francis, Wis.,
Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for one, two, three or for four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.
One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories—for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Basso or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.
One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

WEIS BRO.,
383 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

S. H. Erz.

Erz Bros.,
127 N. Clark St., Chicago, Illinois.
Ein großes Lager
Reiner Altarweine.
sowie auch S. H. Weine immer an Hand. Beste Brandies und feine Cigaren auf Lager. — Schicken Sie für unsere Preisliste.
N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Carload.



Das Lehrer-Seminar

— zu —
ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das
Pio Rono-Collegium
zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine
Taubstummen-Anstalt
verbunden.

Rev. CH. FESSLER, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

JOHN ELSER,
Groß- und Kleinhändler in allen Sorten
Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S
Restaurant und Bier Halle,
No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,
439 E. Water St.,
MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,
435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirch Hofe gegenüber.
Importeure von Weinen und Likören.
Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinprobe probirt werden.

Empfehlenswerthe Musikalien.

Gesänge zu Ehren des göttlichen Herzens
und Namens Jesu und des heiligsten
Herzens Mariä, gesammelt und heraus-
gegeben von J. Singenberger.

Mit einem Vorwort von Fr. Witt.
Partitur \$1.60. Stimmen \$1.30.

Die Sammlung enthält 67 längere und kürzere, ein-, zwei- und dreistimmige, für vierstimmigen Männer- und Frauenchor, für zwei Sopran, für vier- und fünfstimmigen gemischten Chor und für zwei gemischte u. dreier (achtstimmig), theils über liturgische, theils außerliturgische Texte gesammelte Kirchencompositionen. Die Namen Greib, Oberhoffer, Stehle, Hübinger, Witt u. a. sprechen für die große Brauchbarkeit und Belegenheit der meisten der in der Sammlung enthaltenen Piecen, obgleich sich nicht in Abrede stellen läßt, daß auch minder Gutes Zugang gefunden hat. Fr. Witt hat der Sammlung eine Vorrede vorangestellt, in welcher er u. a. die Compositionen — was ihre Ausführbarkeit anbelangt — drei Schwierigkeitsgraden einordnet. — Für die Aufnahme.

B. Heinge.

Die Sammlung ist eine der interessantesten wegen ihrer Vielseitigkeit in Bezug auf den Stil und die Ausführbarkeit; auch bietet sie neben den liturgischen Stücken solche, welche bei verschiedenen anerkannten Gelegenheiten zu verwenden sind, woran es bekanntlich mangelt. — Für die Aufnahme.

B. Rothe.

Eine sehr werthvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung anbelangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 29 außerliturgische in deutscher, und 13 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 13, für gemischte Stimmen 54 Gesänge bezeichnet. — Wie das Vorwort bemerkt, wird Jeder in dieser Sammlung etwas finden, Entprechendes finden, vom Vereinfachten bis zum Complicirten. Ich bin auch der festen Überzeugung, daß durch diese Gesänge bei guter Wiedergabe die katholische Kirche zu den heiligsten Herzen Jesu und Mariä sehr gehoben und belebt werden könne, und daß diese Collection sich als eine höchst schätzenswerthe Bereicherung der Kirchenmusikliteratur erweise.

Jg. Traumbühler.

Orgelbuch.

Gesammelt, redigirt und mit Pedal-Application
versehen von Ernst von Werra. Preis 50 Cts.

Laudate Dominum.

Katholisches Gebet- und Gesangbuch zunächst
für Kirchenchöre höherer Lehranstalten, herausgegeben
von Joseph Mohr. 18mo, 368 Seiten, gebun-
den. 95 Cents.

Organum Comitans ad Ordinarium Missae.

Continens: Asperges, Vidi Aquam, Kyrie,
Gloria, Credo, Sanctus Benedictus, Agnus Dei,
missam pro Defunctis cum Resp. Libera necnon
Responsoria ad Missam.

Ex Editiona typica Gradualis Romani Collegit
et numeris harmonicis ornavit, Joseph Hanisch,
Organoeus Cathedralis Ratisbonensis.

Gebunden in 1/2 Leder, \$1.25.

Zwanzig Choral: Credo

über die Gregorianischen Melodien kirchlicher
Hymnen, componirt von Fra Lud. Viadana,
(1615). Broschirt, 15 Cents.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

Kirchen-Musikalien für den Monat Mai.

Zu beziehen durch

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

1. Cantica Sacra. Verschiedene leichte ein-, zwei, drei
und vierstimmige Mutter-Gotteslieder, eine Litanei, Segens-
lieder, u. v. von anerkannten guten Componisten. 40 Cts.

2. Terefius, P. J. A. sancta Maria. 100 Marienlieder
für drei Stimmen. Heft I. 70 Cts., Heft II. 55 Cts.

3. Drei Lieder zu Ehren der sel. Jungfrau Maria, für
Sopran und Alt, mit Orgel. E. P. Köhler. Partitur 30 Cts.
Stimmen 20 Cts.

4. Acht Lieder zu Ehren der allersel. Gottesmutter Maria,
für eine Singstimme mit Orgel. H. Edenhofer.

5. Fünf Hymnen für Sopran, Alt, Tenor und Bass. M.
Droß, op. 59. Partitur 55 Cts. Stimmen 65.

6. Missa „Requies“, „Ave Regina“, für Sopran,
Alt und Orgel (solo), Tenor und Bass (ad lib.). Partitur 80 Cts.

7. Fünfzehn lateinische Kirchengesänge, für gemischten
Chor, mit und ohne Orgel. H. Epp.

8. Missa in hon. R. M. V., for four mixed voices,
with organ. J. Auer. Partitur 50 Cts. Stimmen 35 Cts.

9. Missa in hon. SS. Angelorum Cust., für dreistim-
migen Frauen- oder Männerchor. J. Stein, op. 32. Partir-
tur 40 Cts. Stimmen 30 Cts.

10. Litaniae Lauretanae, für 2 Sopran und ein Alt
Stimmen, mit Orgel. Carl Fischer. Partitur 30 Cts. Stim-
men 20 Cts.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeu-
tendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt)
oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und
Bass) mit Orgel, — und Veni Creator sammt
allen Responsorien, feierlich und
serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder
vierstimmig mit Orgel gesungen werden;
für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenor-
stimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und
zu spielen!

Besonders für Kinderchöre
berechnet!

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

Zimmermann Bros. Talar-Fabrik — und — Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwür-
dige Geistlichkeit zu benachrichti-
gen, daß wir eine große Auswahl
Priester-Talare vorräthig halten.
Wir fabriciren Talare aus ganz
wollenen Stoffen, garantiren die
Reinheit der Farbe, und sind in
der Lage, geneigte Bestellungen
prompt auszuführen.

Vorräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets
eine große Auswahl Kleider vor-
räthig, die in Bezug auf Schnitt
und Facon für den Gebrauch der
Hochwürdigen Herren Geistlichen
geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht
der Preis in deutschen Markten
verzeichnet, und Priester erhalten
einen Rabatt von 10 Prozent von
unseren festen Preisen, wenn die
Abzahlung innerhalb 30 Tagen er-
folgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preis-
liste für Talare, oder für
Kleider, nebst Anweisung
zum Selbstmaßnehmen zu er-
nennungsgelicht zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sack-Talare und Jesuiten-
Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Facon.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Weinheit der Weine kann
ich garantiren, da ich dieselben direkt von den
Produzenten bekomme.

Milwaukee,

Wisconsin.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,
sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Et „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa „ „.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 36.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00

5 „ „ 3.50 | 25 „ „ 15.00

10 „ „ 6.50 | 30 „ „ 17.00

15 „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Rimeisen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 9.

Beilage.

September 1899

Inhalts-Angabe.

Interpunktion im Choral	29
Choral- und Direktionskurs in Fort Wayne	30
Kirchenmusik. Programm für die Katholiken-Verammlung in Cleveland, O.	31
Verichte	31
Verchiedenes	32
Neue Publikationen	32
Quittungen	32

Musikbeilage:

Offert. II. Laudate Dominum, von B. Engel, für vier gem. Stimmen und Orgel	65
Offert. III. Laudate, für vier gem. Stimmen von E. Ett.	67
Offert. IV. Laudate, für vier Männerst. von E. Ett.	69
Communio, greg. Choral, harm. v. J. Singenberger	72
Ps. 116, Laudate: Falsobordone für vier Männerstimmen, von G. P. Cima (XVI. Jahrh.)	72

Extra-Musikbeilage.

Gott grüße dich, für zwei Singstimmen und Piano von P. Biel.	
Drei Kinderlieder für zwei Singstimmen und Piano von A. Wiltberger.	
1. Abendlied. 2. Wenn ich ein Vöglein wär. 3. Neuer Frühling.	

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der höchsten Bischöfe L. M. Fint, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valtes, R. Seidenbusch, J. A. Krautbauer, A. W. Többe, C. H. Borgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goeßbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McReiry, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jof. P. Wachobusch, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, V. McDaid, Martin Marty, C. P. Wadhams, Kilian C. Blasch, J. McMullen, S. J. Richter.

Eine musikalische That.

Von Moritz Kille.

Die großartigen Musikfeste, welche in den letzten Jahrzehnten diesseits und jenseits des Ozeans gefeiert worden sind, haben zuweilen einen Umfang angenommen, der wohl schwerlich noch übertroffen werden kann. Der gewaltige finanzielle und künstlerische Apparat, die musikalische Wirkung der oft nach Hunderten zählenden vokal und instrumentalen Teilnehmer und die Ueberwindung mancher als unbezwingbar erscheinenden Schwierigkeiten, welche sich der Aufführung großer Werke mit solchen erstaunlichen Massen entgegenstellten, haben die Bewunderung aller Musikfreunde erregt und den Leitern derartiger Unternehmungen die wohlverdienten Ehren und Anerkennungen eingetragen. Unsere, den schönen Künsten und ganz besonders der Musik, mit Vorliebe huldigende Zeit weiß hervorragende Leistungen auf diesen Gebieten zu schätzen und die oft beklagte Gleichgültigkeit

B. HERDER,

No. 17 South Broadway, ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merkt!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merkt“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

Für die Erstkommunikanten

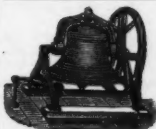
empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Wachskerzen (weiße und verzierte) bester Qualität.

Aufträge sind freundlichst erbeten.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glodengießerei.

Die besten Gloden, Glodenpiele und Glöde für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugesandt. Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Baltimore, Md.

Baltimore, Md.

Kirchen = Orgel = Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

685 12. Straße, Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material v. rüftig, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache prächtig, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapuziner-Paters der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufriebe den besten Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecten.

Pianoforte, Zithern u. f. w.

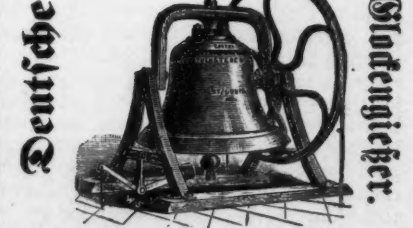
Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,

Edo Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Glodengießerei.



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo. Alle Sorten Kirchen- und Schulglöden gut und billig hergestellt. Die beste Arbeit garantiert.

früherer Generationen, welche die Belohnung großer Thaten der Nachwelt überließ, während sie teilnahmslos zuseh, wenn die zeitgenössischen Helden des Geistes verhungerten, ist hoffentlich für immer überwunden. Die Kunst bedarf, wie keine andere intellektuelle Thätigkeit, der Aufmunterung, und nicht jedem Genie wird das Glück zu teil, wie Richard Wagner einen König Ludwig II. zu finden, unter dessen mächtigem Schutz und Schirm sich der Flug der Gedanken zu den höchsten Zielen empor zu schwingen vermochte.

Seltzam, daß vor mehr als zweihundertsechzig Jahren ein anderer deutscher Fürst, der nichts weniger als ideal veranlagte Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen, sich zu einer musikalischen That aufraffte die in der Geschichte der Kunst schwerlich ihresgleichen finden dürfte.

Es war in Jahre 1615 an der Schwelle jenes furchtbaren Religionskampfes, der während seiner dreißigjährigen Dauer den größten Teil Deutschlands in eine menschenleere Einöde verwandelte. Die bevorstehenden Ereignisse warfen bereits ihre Schatten voraus, die Verrohung der Sitten, der Haß der Konfessionen und die Unmöglichkeit der besseren Stände bis in die höchsten Kreise hinauf, ließen das Schlimmste befürchten und ganz besonders hatte die Kunst in allen Zweigen unter diesen Zuständen schwer zu leiden. Aber ein wahrhaft begeisterter Jünger derselben wird auch durch die ärgsten Schwierigkeiten nicht zurückzuschrecken sein, wenn es gilt, hohe Ideen zu verwirklichen, und ein solcher thatkräftiger Freund der Künste war der kurfürstlich sächsische Hofantant Hilarius Grundmaus, ein musikalisch hochgebildeter Herr. Mitten unter dem bereits deutlich vernehmbaren Grollen des nahenden Kriegsgewitters komponierte er eine Art Oratorium „Hofernes“, dessen dem apokryphen Buche Judith des alten Testaments entnommenen Text ein gewisser Mathesius Pfaffenkern verfaßt hatte.

Jetzt galt es, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um das große Vorhaben den Musikern Deutschlands nicht nur, sondern auch denen Italiens, Frankreichs, Oesterreichs und Polens bekannt zu machen und sie zur Teilnahme einzuladen. Die Mitwirkenden sollten spätestens am Tage des heiligen Cyrill, den 9. Juli 1615, in Dresden eintreffen, während die Aufführung selbst für den 13. desselben Monats geplant war. Die Zwischenzeit sollte mit den nötigen Proben und Vorübungen ausgefüllt werden, — eine nach unseren heutigen Begriffen freilich sehr knapp bemessene Frist. Als der 9. Juli erschienen war, verfügte der Hofantant über eine musikalische Armee von fünfhundert und sechshundsebenzig Instrumentalisten und neunhundert und neunzehn Sänger, ohne die unter der speziellen Leitung desselben stehenden Chorschüler, die sämtlich aus einheimischen Dresdener Kindern bestanden.

Der Chronist erwähnt nichts davon, ob dem Hofantant diese gewaltige Schar nicht Angst und Schrecken vor der nahenden Aufführung eingeflößt habe, obgleich man glauben sollte, er müsse sich vor der Aufgabe, diese Leute von verschiedener Fähigkeit und Nationalität zu dirigieren, entsetzt haben. Doch dem wackeren Grundmaus scheint es nicht an Mut und Unternehmungsgestalt gefehlt zu haben, wohl aber machte ihm die zu einer entsprechenden Klangwirkung nötige Instrumentation einige Sorge, die sich angesichts der von den fremden Musikern mitgebrachten, zum Theil recht seltsamen Tonwerkzeuge wohl kaum verringert haben mag. Das monströseste Klanggerät

Th. von Zukotynski,

674 G. Str., Milwaukee, Wis.,

empfiehlt sich der hochw. Geistlichkeit für jede Art kirchlicher Malerei.

Ein Organist verlangt

für eine englischredende Gemeinde; derselbe muß zugleich guter Gesanglehrer und Chordirigent sein. Wegen Näherem wende man sich an die Redaktion der „Cäcilia“.

Organistenstelle gesucht.

Ein junger Lehrer, verheiratet, sucht gesundheitshalber eine Stelle als Organist in einer größeren Stadt- oder Landgemeinde. Antritt kann erst im August geschehen. Gute Referenzen werden gegeben. Anmeldungen nimmt die Redaktion der Cäcilia entgegen.

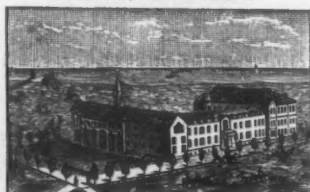
 **M. SCHWALBACH,**
Manufacturer of
TOWER CLOCKS.
Send for Circulars.
426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.
Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF
**GRAND,
SQUARE,
and UPRIGHT
PIANO - FORTES.**

WAREHOUSES:
34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrkräften, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Zöglinge sich letzterem Fache allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,
Racine, Wis.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprüften Stilen, im byzantinischen, romanischen, gothischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt.

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Malereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Mittheilungen erlauben sich einem hohen Clerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergebenst zu empfehlen.

Liebig & Köffler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, „ „ Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Ganzquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, u. bei

Otto J. Schönleber,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkauften Vorrang,
welcher unübertroffen feststeht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Baarenlaager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,

Fifth Ave. & 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American. A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.
GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

dieser Art war zweifellos eine Bassgeige, die ein polnischer Künstler Namens Rapogly aus Krakau, mit sich führte. Sie lag auf einem von acht Maulesele gezogenen Wagen und hatte eine Höhe von sieben Ellen. Zur Seite dieses „gräßlichen Ungeheurs“, wie der zeitgenössische Berichterstatter das Instrument nennt, befand sich eine kleine eiserne Leiter, auf welcher der Spieler, je nachdem er hohe oder tiefe Töne hervorbringen wollte, unausgesetzt auf und nieder sprang, so daß ihm der Schweiß in Strömen vom Antlitz lief. Der Bogen glich einer Baumsäule an Länge und Schwere und es gehörte eine sehr bedeutende Muskelkraft dazu, denselben längere Zeit zu handhaben.

Schon bei der ersten Probe wurde es dem Dirigenten klar, daß die Bezeichnung des richtigen Verhältnisses entbehre. Die Pauken nämlich verschwanden ganz und gar in der mächtigen Tonsfülle, obgleich eine ziemliche Anzahl vorhanden war. Es wurden daher kupferne Braupfannen in Kesselpauken umgestaltet und damit eine befriedigende Wirkung erzielt, zu welcher freilich die Kraft des Schlägers, welcher darauf loschlug, wie auf einen Schmiedeamboß, nicht wenig beitrug. Da das Konzert im Freien, am sogenannten „Finkenbühlchen“, stattfinden sollte, so hatte man für die zu dem orchesteralen Teil erforderliche große Orgel ein Bretterhaus errichtet, das vorn offen war, damit der Schall nicht beeinträchtigt würde; um auch hier einen möglichst kräftigen Ton hervorzubringen schlug der Organist, Peter Serapion, mit den Fäusten auf die Klaviatur los.

Endlich war der große Tag des Konzertes, der 13. Juli, erschienen. Die Mitwirkenden hatten auf einem niedrigen Hügel Aufstellung genommen, während die Hoflogen vor dem Dirigentenpult und zu beiden Seiten der ersten die übrigen Tribunen angebracht waren. Die Partie des Holofernes sang ein Wittenberger Student, Namens Rümpler, dem die Vergünstigung geworden war, seiner drohenden Bassstimme durch Quantitäten Bier im Gasthause auf Kosten des Kurfürsten noch mehr Wucht zu verleihen. Die Rolle der Judith hatte die damals berühmte Sängerin Signora Vigazzi aus Mailand übernommen, und sie ward ihrem Part mit solchem Eifer und solcher Hingebung gerecht, daß sie infolge eines wunderbaren Trillers, den sie mit staunenerregender Kraft und Ausdauer hinausgeschmettete, am dritten Tage starb; sie hatte sich ein Blutgefäß in den Lungen zersprengt.

Auch an kleinen erheiternden Episoden fehlte es nicht, so an Kunststücken, wie wir sie von unseren musikalischen Clowns im Zirkus zu sehen gewöhnt sind. Der beste Geiger seiner Zeit, Signor Giovanni Scioppio aus Cremona, hatte ein Violinsolo vorzutragen, bei welchem er trotz der Schwierigkeit des Stückes die Geige auf dem Rücken hielt und zum Gaudium des gesamten Auditoriums die herrlichsten Käufer und Passagen herunterfiel. Diese Meisterleistung überraste selbst den Kurfürsten und er ließ ihm nach beendetem Spiel durch einen Hofherren einen kostbaren Ring überreichen, den er sich erst von dem eigenen Finger zog.

Aber noch war die höchste Steigerung nicht erreicht und der glänzendste Abschluß dieser Auf-führung stand noch bevor. Die Chöre waren in zwei Teile geschieden, von denen der eine die Assyrer, die Anhänger der gemordeten Holofernes, der andere dagegen das Heer der siegenden Juden darstellte. In der Doppelfuge, die den Schluß bildete, hatten die Sänger sich so in ihre Rollen vertieft, daß sie ganz der Gegenwart vergaßen und

sich für die leidenschaftlichen Kämpfer auf den Schlachtfeldern Judäas hielten. In ihrer Begeisterung für die Sache des Vaterlandes begannen die Israeliten ihre Feinde, die assyrischen Eindringlinge, mit unreinem Obst zu bombardieren, das sie von den in der Nähe stehenden Bäumen rissen, und als die Mannen des Holofernes mit gleicher Münze zahlten, griffen die Juden zu dem im wahren Sinne des Wortes naheliegenden Hilfsmittel der Erdklöße, die nun hageldicht hin und herflogen. Es war ein erhebendes Schauspiel, bei ernster, weisevoller Musik diese Erdklößehe erwachsener Männer! und wer weiß, ob es nicht noch zu einem ernsthaften Kampf mit blutigen Köpfen gekommen wäre, wenn nicht noch rechtzeitig der Schluß dieses fidele Oratoriums, das trotz der Balgerei keinen Augenblick unterbrochen zu werden brauchte, erfolgt wäre. Und als der letzte Takt verhallte, da brach ein Beifallsturm los, so stürmisch und gewaltig, daß die Bewohner der Residenz nicht anders glaubten, als die gesamte Artillerie der Armee über sich im massenhaften Schnellfeuer. Nur der Kurfürst klatschte nicht mit; er hatte so furchtbar gelacht, daß er einen Hustenanfall bekam, von welchem er sich nur langsam wieder zu erholen vermochte. Am anderen Tage sandte Johann Georg I. seinem Hofstator als Dank für den gehaltenen Genuß ein Fäßchen Niersteiner und fünfzig Meißner Gläser; wie viel der Kurfürst aber für die fremden Künstler zu zahlen hatte, ist niemals bekannt geworden.

Wir konnten nicht erfahren, ob die Komposition des hiesigen Hilarius Grundmaus oder auch nur Teile derselben auf die Nachwelt gekommen sind, sollte das aber der Fall sein, so wäre eine Rehabilitierung dieser Musik ohne Zweifel von hohem kunstgeschichtlichen Interesse. Vielleicht ließe sich dann auch eine Aufführung des Werkes ermöglichen, bei welcher freilich als vor-aussichtlich wirksamstes Moment das Bombardement der Juden und Assyrer mit eingeflochten werden müßte.

N. N. 3.

WEIS BRO.,

383 Ostwacker-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Meine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

H. A. Erz,

Erz Bros.,

127 N. Carl St., Chicago, Illinois.

Ein großes Lager

Reiner Altarweine,

sowie auch Süßweine immer an Hand. Echte Brandies und feine Cigaren auf Lager. — Schicken Sie für unsere Preisliste.

N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Carload.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street, MILWAUKEE, WIS.



Das Lehrer-Seminar

— 31 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Vorbereitung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung). für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Mono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-wissenschaft und eine

T a n b s t u m m e n - A n s t a l t

verbunden.

Rector,

St. Francis Station. Milwaukee Co.,

Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Ostwacker-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Nothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Ritz House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene echte Weine garantieren und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung probiert werden.

Empfehlenswerthe Musikalien.

136 kurze und leicht ausführbare Orgelstücke in den Kirchentonarten über Choral-motive. Zum Gebrauche als Vorspiele zu den Introiten des römischen Graduale. Componirt von August Wiltberger. (op. 40). Preis, gebunden \$1.25.

Organum Comitans ad Ordinarium Missae.

Continens: Asperges, Vidi Aquam, Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei, missam pro Defunctis cum Resp. Libera necnon Responsoria ad Missam.

Ex Editione typica Gradualis Romani collegit et numeris harmonicis ornavit, Joseph Hanisch, Organocodus Cathedralis Ratisbonensis. Preis, gebunden, \$1.60.

Laudate Dominum.

Katholisches Gebet- und Gesangbuch zunächst für Kirchenchöre höherer Lehranstalten, herausgegeben von Joseph Mohr. 18mo, 368 Seiten, gebunden. 95 Cents.

Cantiones Sacrae.

Lateinische Kirchengesänge.

A collection of Chants and Hymns for the different seasons of the year, the feasts of Our Lord, the Blessed Virgin, the Saints, low masses, etc. Arranged for four mixed voices by Rev. JOSEPH MOHR. Second Edition. Price, bound in cloth, \$1.25.

Zwanzig Choral-Credo

über die Gregorianischen Melodien kirchlicher Hymnen, componirt von Fra Lud. Diabana, (1619). Broschirt, 15 Cents.

The Roman Vespers,

according to the Vesperale Romanum for the entire ecclesiastical year. For the use of Catholic choirs and schools. By Rev. J. B. JUNG. Published with the approbation of the Rt. Rev. GILMOUR, D.D. Cloth, 75 Cents.

This handy little volume (size 5½x7½ in. 286 pages) which will prove a necessity for many church choirs, is, as its title implies, a translation of the VESPERALE ROMANUM. It contains the Vespers for the entire ecclesiastical year—Psalms, Commemorations, Hymns, Versicles, and the Antiphons of the Blessed Virgin—all correctly and comprehensively pointed, the directions being given in English. The Psalms are written out beneath the music of each tone, an arrangement by which they may be recited uniformly and correctly. The "Roman Vespers" is bound in cloth, red edges, and presents a neat and attractive appearance.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

Kirchen-Musikalien für den Monat Mai.

Zu beziehen durch

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

1. Cantica Sacra. Verschiedene leichte ein-, zwei-, drei- und vierstimmige Mutter-Gotteslieder, eine Violoncello-, Orgel-, u. von anerkannt guten Componisten. 40 Cts.

2. Tereftus, P. F. A. sancta Maria. 100 Marienlieder für drei Stimmen. Heft I. 70 Cts., Heft II. 55 Cts.

3. Drei Lieder zu Ehren der sel. Jungfrau Maria, für Sopran und Alt, mit Orgel. C. P. Köhler. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

4. Zehn Lieder zu Ehren der allerh. Gottesmutter Maria, für eine Singstimme mit Orgel. H. Ebenhöfer.

5. Fünf Hymnen für Sopran, Alt, Tenor und Baß. M. Broßig, op. 59. Partitur 55 Cts. Stimmen 55.

6. Missa "Brevissima," Ave Regina, für Sopran, Alt und Orgel (obli.), Tenor und Baß (ad lib.). Partitur 80 Cts.

7. Fünfzehn lateinische Kirchengesänge, für gemischten Chor, mit und ohne Orgel. H. Ebenhöfer.

8. Missa in hon. R. M. V., for four mixed voices, with organ. J. Auer. Partitur 50 Cts. Stimmen 35 Cts.

9. Missa in hon. SS. Angelorum Cust., für dreistimmigen Frauen- oder Männerchor. J. Stein, op. 32. Partitur 40 Cts. Stimmen 30 Cts.

10. Litaniae Lauretanae, für 2 Sopran und ein Alt Stimmen, mit Orgel. Carl Fischer. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Baß) mit Orgel, — und Veni Creator sammt allen Regrepsorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

of The Zimmernann Bros.
BLUE FLAG. Talar-Fabrik
(Zeichen der
Blauen Fahne.) — und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwür-dige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Echtheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Wacon für den Gebrauch der Hochwür-digen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbst-messen werden unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sack-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Hosen.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Echtheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,
sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.



M

V

kath

Wi

mad

Rei

wor

nän

prä

als

fung

Pin

tigen

der

werd

werd

nar

a m

Im

der

Besu

vorste

habe

denn

lehr

Antn

gehör

Thea

besud

reiche

so v

werde

finde

geme

tausd

Extra = Beilage zur „Cäcilia.“

Nummer 9.

September 1889.

Lehrer - Seminar

— zu —

St. Francis, Wis.

Den zahlreichen Freunden unseres einzigen katholischen Lehrer-Seminar zu St. Francis, Wis., können wir die erfreuliche Mittheilung machen, daß für die Leitung der Anstalt eine Reihe von neuen, tüchtigen Kräften gewonnen worden ist. Rectorat und Procuratur übernimmt nämlich hochw. Hr. M. M. Gerend, als Studienpräfect wird hochw. Hr. M. J. Lochmes, und als Disciplinar hochw. Hr. Heinrich B. Ries, fungiren. Diese Ernennungen dürfen als in jeder Hinsicht vortreffliche bezeichnet werden und berechtigen zu der Erwartung, daß die Anstalt unter der neuen Leitung kräftig aufblühen und gedeihen werde. Außer den genannten hochw. Herren werden tüchtige Laienprofessoren im Lehrer-Seminar und Pio Mono-College thätig sein.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 11. September. Im Uebrigen sehe man die Anzeige.

— Saphir-Anekdoten. Als sich der bekannte Humorist Saphir in Leipzig auf Besuch befand, ließ sich ihm der Souffleur Koffka vorstellen. „Ah“, sagte Saphir, „freut mich, ich habe schon sehr viel von Ihnen gehört.“ — „Wo denn?“ fragte bescheiden der Souffleur, der sich sehr geschmeichelt fühlte. „Auf Ehre“, war die Antwort, „ich habe schon sehr viel von Ihnen gehört, denn ich war bereits zweimal im hiesigen Theater.“

Einst wurde Saphir vom Theaterdirektor M. besucht, und nach demselben kam eine junge geistreiche Dame, welche sich wunderte, den Humoristen so verstimmt und wortfarg zu finden. „Sie werden“, sagte Saphir, „mich heute sehr dumm finden, aber Theaterdirektor M. ist soeben bei mir gewesen und wir haben unsere Gedanken ausgetauscht.“

— Eine „feine Rance“. Lieber Herr Drüder, ich glaube kaum, daß Sie an meiner Bühne das Heldentenorfach ausfüllen können. Ihre Stimme scheint mir nicht mehr frisch genug; z. B. hat mich gestern Ihr Masaniello wenig oder gar nicht befriedigt. Die Stimme klang rau und abgegrungen und —

Beröhrtester Höre Direktor, das ist Auffassung; bedanken Sie: ein Fischer, der den ganzen Tag im Wasser steht, kann doch unmöglich gut bei Stimme sein, resp. eine Silberstimme haben.

— M. h. Im Konzert. Obwohl von einer übermühten Kneiperei müde, geht Studios Söffel doch mit Tante und Kousine in's Konzert. Dort macht er verschiedene Versuche einzuschlafen. Endlich stößt ihn die Tante an und sagt: „Hör' doch, jetzt kommt eine Sonate in Es moll.“ Söffel hat nur das letzte Wort gehört und „Schmollis“ verstanden. Laut ruft er in den Saal hinein: „Fiducit!“

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — und Veni Creator sammt allen Mesresponsorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Mono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine

Tauschschmuck-Anstalt

verbunden.

Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

Zu beziehen bei J. Singenberger,

St. Francis, Wis.,

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo" — for one, two, three or for four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Basso or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

mi

tu

re

et

Di

Di

De

Ru

Be

Da

No

"

"

"

"

"

"

Ab

Ab

erf

ver

Ja

mit

Si

Pe

lia

E. V.

Ry

Se

E.

Pou

H.

J.

Ho

Du

E.

ge

des

bril

grof

hatt

des

eine

lann

Auf

gan

lann

Welt

wied

num

dach

Uebe

vier

besch

erwa

höhe

natü

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Leitungs- und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa „ „

5 Exemplare ... \$ 8.00 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ 14.00 30 „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage.....	\$.75	20 Extra-Beilagen.....	\$12.00
5 „ „ „ „ „	3.50	25 „ „ „ „ „	15.00
10 „ „ „ „ „	6.50	30 „ „ „ „ „	17.00
15 „ „ „ „ „	9.50		

Man adressire Bestellungen, Nummern, Geldsendungen, u. an

J. Singenberger,

St. Francis P. O.,

Milwaukee Co., Wis.

Nummer 10.

Beilage.

October 1889

Inhalts-Angabe.

Die kathol. Kirchenmusik und der Cäcilienverein	33
Alten und Dekrete des ersten schottischen Synodals	34
Die Interpunktion und der Choraleingang	34
Beichte	36
Für Musikbeilage	37
Besprechendes	36
Einleitungen	36

Musikbeilage:

No. 1. Pange lingua: Harm. von J. Singenberger	73
2. Tantum ergo, A. D. 1756	74
3. „ „ „ „ „ 1781	75
4. Pange lingua, für 1 Stimme, von J. Witt	76
5. „ „ „ „ „ von P. H. Kornmüller	77
6. „ „ „ „ „ von J. Singenberger	78
7. „ „ „ „ „ von H. Wenig	79
8. „ „ „ „ „ für 3 weibl. Stimmen, von P. Piel	80

Extra-Musikbeilage.

Ave Maria, für 1 Singstimme und Piano, von Rev. Fr.

Adnen.

Abendfrieden, „ „ von W. H. Geiser.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hrn. Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. V. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. X. Krautbauer, A. M. Tobbe, C. H. Vorgeß, John Hennessy, Th. Hendriden, Louis de Goebsbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Machaboens, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, C. P. Wadhams, Kilian C. Flösch, J. McNeullen, S. J. Richter.

Die von Prof. S. Schwarze in Cleveland gehaltene Rede finden die Leser auf der ersten Seite des Hauptblattes.

„Wer hat dich, du schöner Wald?“

Das große Sängerfest in E. hatte die Sangesbrüder von nah und fern herbeigeführt und war großartig verlaufen. Zahlreich erschienene Vereine hatten mit einander gewetteifert und um die Palme des Sieges gerungen, einstimmig aber war dieselbe einem aus vier Herren bestehenden Quartett zuerkannt worden; eine Thatfache welche um so größeres Aufsehen erregte, als dieselben aus einem kleinen, ganz unbedeutenden Städtchen stammten. Wer kennt Möpchenfeld? Kein Mensch. Und dieses Befehlchen, die kleinste unter den Städtchen, hatte wieder alles Erwarten vier Sänger entsendet, die nunmehr in Siegertränzen einhergingen. Die darüber herrschende allgemeine Aufregung und Ueberraschung wurde nicht am wenigsten von den vier Sängern selbst geteilt: so etwas hatte ihr beschiedener Sinn kaum erstrebt, viel weniger erwartet, und da bekanntlich der Mensch mit seinen höheren Zwecken wächst, so dürfen wir es ganz natürlich finden, wenn die vier Sanges Sieger sich

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie mer!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pbd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M.

Dreves. Geb. 1/2 Pbd., net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

Für die Erstkommunikanten

empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Wachskerzen (weiße und verzierte) bester Qualität.

Aufträge sind freundlichst erbeten.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenpiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugesandt.

Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

Kirchen - Orgel - Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material v. fertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Verbindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Auftritte präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kapuziner-Paters der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Am geneigten Zuspruch bitte

Wm. Schülke, Orgelbauer.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & FCHJFJNG

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für
Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zulie-

dernde Bedingungen. Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodern,
Pianosätze, Zithern u. s. w.

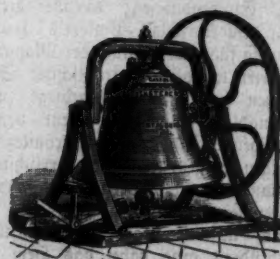
Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,

Edo Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig aus-
gezeichnet. — Die beste Arbeit garantiert.

ungemein gehoben fühlten und einem gewissen Siegesrausche verfielen. Von einem Siegesrausche zum wirklichen echten und unverfälschten Weinrausche ist aber in der Regel nur ein kurzer Schritt, und wenn letzterer auch bald wieder verslog—die gehobene Stimmung blieb.

Da es nun nicht nur vom künstlerischen Standpunkte aus, sondern auch für den Verlauf unserer kleinen wahren Geschichte nothwendig ist, die Namen und sonstigen Personalien der vier Wöpschensfelder Tageshelden festzustellen und der Nachwelt zu überliefern, so geschehe, was geschehen muß.

Die wichtigste Person in einem Quartett ist nämlich der erste Tenor, und uns wird es um so leichter dieselbe dem geeigneten Leser zuerst vorzustellen, als dieselbe zugleich die gewichtigste war. Inhaber dieses Tenors war der Herr Stadtkammerer Schwanebach, 40 Jahre alt, 240 Pfund schwer—mehr zu sagen ist nicht nöthig. Wir fragen jeden gütigen Leser, ob er schon einen ersten Tenor von solchem Gewicht gesehen und gehört hat? Ganz Gewiß nicht—so etwas ist nur in Wöpschensfeld zu haben. Und wenn aus diesem gewichtigen Körper, dem man viel eher des Basses Grundgewalt zutrauen mußte, eine wunderbare Tenorstimme herauskürnte, so war diese Wirkung doppelt überraschend und großartig.

Der zweite Bass war merkwürdigerweise gerade das Gegentheil des ersten Tenors in bezug auf die äußere Erscheinung, geradezu als hätte die schaffende Natur sich einen Witz gemacht. Der Lehrer Pinkert war lang und bager, und da er voll Humors war, so behauptete er, daß der Kammerer es gütigst übernommen habe, seinen Bauch in der Welt herumzutragen, eine Gefälligkeit, welche bei der zweitweise herrschenden Hitze derzeit anerkennenswerth sei.

Die beiden übrigen Herren, der zweite Tenor und der erste Bass, hatten nichts Bemerkenswerthes an sich und sahen aus wie andere, gewöhnliche Exemplare des Menschengeschlechts; es waren die der Bäckermeister Ebert und der Klempnermeister Piebholz, zwei angesehene, wohlhabende Wöpschensfelder Patricier.

Dieses vierblättrige Kleeblatt hatte, wie gesagt, Großartiges geleistet, und war es daher nur zu natürlich, daß sie sich unter Leitung des dicken Schwanebach bemühten, auch auf dem Gebiet der Bier- und Weinverteilung Erfolge zu erringen, die ihrer würdig waren. Die anfangs gehobene Stimmung ging dabei in eine ziemlich seltsame über, und aus dieser heraus erwuchs in dem für die Natur schwärmenden langbeinigen Pinkert die Idee, eine Berg- und Waldpartie zu machen, und damit ihre Sängerschaft zum würdigen und herrlichen Abschluß zu bringen.

Der dicke Schwanebach zwar, dessen Körperbeschaffenheit es mit sich brachte, daß er die Berge am liebsten von unten betrachtete, machte einige schwache Einwendungen; da aber die übrigen Genossen dem Vorschlag Pinkert's freudig zustimmten, so fügte er sich auch der Majorität, und das Quartett wanderte in frohlichster Stimmung dem nahen herrlichen Waldgebirge zu. Man stieg allmählich empor aus dem vom schnell dahinrauschenden Flüßchen durchströmten Thale zu den felsigen Bergen, welche mit herrlichem Hochwald bestanden waren. Sei gegrüßt, du rauschendes Waldmeer, sei tausendmal begrüßt!

Auch unseren sieges- und trankeligen vier Sangesbrüdern ging dabei das Herz auf, und wie von einem Gedanken getrieben, jubelten sie das schöne, hier so passende Lied:

Th. von Zukotynski,

674 6. Str., Milwaukee, Wis.,

empfiehlt sich der hochw. Geistlichkeit für jede Art kirchlicher Kunstmalerei.

Ein Organist verlangt

für eine englischredende Gemeinde; derselbe muß zugleich guter Gesanglehrer und Chordirigent sein. Wegen Näherem wende man sich an die Redaktion der „Cäcilia“.

Stelle: Gesuch.

Ein katholischer Organist und Chor-Dirigent sucht eine entsprechende Stelle, wo eine gute Orgel vorhanden ist.

Derselbe ist auch in der gregorianischen und cäcilianischen Musik gründlich bewandert, ein guter Bariton Sänger, hat 12 Jahre Erfahrung, ist 34 Jahre alt und verheirathet.

Die besten Zeugnisse. Man wende sich unter J. G. W. an die „Cäcilia“.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street,

MILWAUKEE, WIS.

57 Beste Empfehlungen zur Hand. Es

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

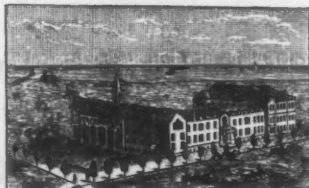
PIANO - FORTES.

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,
Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Höglinge sich letzterem Fach allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,
Racine, Wis.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Stilen, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Hausmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Wohnen erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergebenst zu empfehlen

Diebig & Löffler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,
Architekt und Altarbauer,

646 Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, Wis.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schönleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarensaager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.

148 Fifth Ave. near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.

MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

Wer hat dich, du schöner Wald,
Aufgebaut so hoch da droben?

Ja erst im Walde, „wo die Wipfel rauschen“, kommt dieß schöne Lied zur rechten Geltung, dieß wurde auch unseren vier Sängern klar, die dasselbe niemals andächtiger und herrlicher gesungen als heute. Man war einen ziemlich steilen Aufstieg hinaufgeklommen, um von oben eine vielgerühmte Aussicht zu genießen. Es standen da mehrere Klasten Holz, wie es schien, eben erst frisch geschlagen und aufgeschichtet.

Der langbeinige Lehrer Pinkert, der noch soben mit ganz besonderer Andacht sein „Schirm“ dich Gott, du deutscher Wald!“ gesungen, gerieth darüber in eine heftige Aufregung.

„Liebe Freunde, Landsleute und Sangesbrüder!“ rief er mit empörter Brust aus. „Ist es nicht ein Scandal, daß man diesen Tempel der Natur mit profanischer Art schändet? Ist der schöne Wald deshalb aufgebaut, daß man ihn in Klasten legt? Ich sage: das ist eine Sünde und Schande! Was wir hoch gelobt im Walde, wollen wir nun auch wider halten, nicht nur mit Singen, sondern mit Thaten. Auch wir sind berufen, den deutschen Wald zu schirmen; laßt uns daher diese Klasten in den Abgrund werfen und damit den schändlichen Waldschändern eine Lehre geben, daß man nicht ungestraft Gottes erhabene Werke zerstört!“

Und damit ergriff er ein Holzschicht und warf es in die Schlucht hinunter.

„Es gäbe schöne Holzstohlen für den Pöthofen,“ meinte der Klempner Liebhold.

„Psui! Wer ist so egoistisch und denkt immer an sich und sein Geschäft?“ versetzte der Lehrer, und das zweite Schicht flog in die Tiefe.

„Es ist schönes Nachholz!“ sagte der Bäckermeister trotzdem fast wehmüthig.

„Dummes Zeug!“ rief der dicke Tenor Schwanenbach. „Pinkert hat recht—herunter mit dem Plunder! Wer hat dich, du schöner Wald, abgebaut so hoch da droben?“ Damit begann auch er Schicht auf Schicht hinunter zu werfen.

„Na, denn nur lustig,“ lachten Ebert und Liebhold und sagten ebenfalls kräftig mit an, so daß in kurzer Zeit die erste Klasten so ziemlich abgeräumt und nach unten pedirt war.

„Halt, in Dreideckelnamen!“ donnerte plötzlich eine Stimme hinter ihrem Rücken. „Plagt Sie der Satan?“

Die vier Waldfreunde bliden sich erschrocken um und sahen einen Forstbeamten hinter sich stehen, der ihnen wüthend zuschaute und instinctiv das Gewehr von der Schulter gerissen hatte.

„Wissen Sie, was Sie hier thun? Nein? Waldsirene nennt man das!“ rief der ertrüftete Beamte aus. „Sie sind hiermit arretirt!“

„Aber erlauben Sie mal, verehrter Herr—“ wollte der dicke Schwanenbach entschuldigend einwenden; der Förster jedoch ließ ihn gar nicht zu Worte kommen und rief: „Wie können Sie eine hochfürstliche Holzlast zerstören? Ich muß Sie dem Herren Oberförster vorführen.“

„Lieber Herr, suchte der ganz ernüchterte Lehrer Pinkert den empörten Förster zu beruhigen, „wir wollen gern zugeben, hier eine Dummheit begangen zu haben, und sind natürlich bereit, die Unkosten der Klasten zu tragen.“

„Geht nicht,“ entgegnete der Förster, indem er die Gesellschaft, namentlich den dicken Tenor, ironisch lächelnd musterte, „geht durchaus nicht. Die Klasten hier werden in einer Stunde abgefahren, die Gespanne sind schon unterwegs und

heute zum Herausheben des Holzes da unten habe ich nicht bei der Hand. Wenn ich auch von der Arretirung abgehen will, das Holz muß wieder rauf sofort!! Vorwärts also, meine Herren, die Röcke aus und als Pfand hier gelassen dort führt ein Steg hinunter, die Scheite, die Sie soben hinunter geworfen haben, müssen Sie selbst wieder herauftragen oder der Teibel schlägt d'rein! Donner und Doria! So'n Stadlvoll!“

Da half nun kein Wiederstreben, und nachdem die vier Waldsirenen ihre Röcke dem unerbittlichen Forstbeamten übergeben hatten, stiegen sie kleinlaut in die Schlucht hinab, suchten dort die Holzschicht zusammen und fingen an, sie wieder nach oben zu schleppen.

„Das ist mein Todt!“, ächzte der dicke Schwanenbach, als man zum drittenmal unten angekommen war und wischte den triefenden Schweiß vom Gesichte.

„Na, nach Marienbad brauchst du in dießem Jahr nicht,“ meinte der langbeinige Pinkert, der auch in dieser schauerhaften Situation den Humor nicht verlor. „Vorwärts, Kinder—wer hat dich du schöner Wald—?“

„Ja du hast gut reden,“ stöhnte Schwanenbach und suchte sich ein möglichst schwaches Schicht aus, mit welchem er wiederum die Reise nach oben antrat.

Endlich war das letzte Stück hinausgebracht, und die Klasten stand wieder vollständig zusammengelegt zur großen Genugthuung des Försters da, der den schwerarbeitenden Männern mit stillem Vergnügen und vollkommener Gemüthsruhe zugehört hatte.

„So, meine Herren,“ sagte er lachend, „hier sind Ihre Röcke Ordnung muß sein, nichts für ungut! So habe ich mich in meinem Leben noch nicht amüßert Leben Sie wohl!“ Damit ging er in den Wald hinein und blieb aus seiner Jagdpfeife lustig wirbelnde blaue Wölfschen in die Luft.

Kleinlaut, hundenüde, in Schweiß gebadet und bar allen fäheren Uebermuthes zogen die vier so tief aus ihren Himmeln gestürzten Sangesbrüder wieder der Stadt zu, um von dort nach Wöpschenfeld zurückzugehen, nachdem sie sich zuvor heilig zugeschworen, niemals jemanden von ihrem fatalen Abenteuer ein Wort zu verrathen. Diesen Schwur haben sie denn auch redlich gehalten, und wenn der Erzähler diese wahrhafte Geschichte erfährt, so ist dieß auf Rechnung des Försters zu setzen welcher dieses sein komisches Waldabenteuer eines Abends in fröhlicher Gesellschaft zum besten gab.

H. A. Erz.

Manager.

Erz Bros.,

127 N. Clark St., Chicago, Illinois.

Ein großes Lager Reiner Altarweine.

sowie auch Süßweine immer an Hand. Echte Brandies und feine Cigaren auf Lager. — Schicken Sie für unsere Preisliste.

N. B. Erhalten Weine bei verschlossener Carload.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street, MILWAUKEE, WIS.



Das Lehrer-Seminar

— 31 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Rono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine

Taubstummen-Anstalt

verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Fässen. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importirte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Ritz House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene echte Weine garantirt und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung probirt werden.

Neue Musikalien.

136 kurze und leicht ausführbare Orgelstücke in den Kirchentonarten über Choral-motive. Zum Gebrauche als Vorspiele zu den Introiten des römischen Graduale. Componirt von August Wiltberger. (op. 40). Preis, gebunden \$1.25.

Enchiridion für Pfarrkirchenschöre.

31 Offertorien und 19 andere oft treffende lateinische Kirchengesänge für 4 gemischte Stimmen. Componirt von J. B. Tressch. Partitur, geb. 80 Cts., Stimmen \$1.00.

Die Compositionen sind sämmtlich gut und dabei leicht, so daß jeder einigermaßen strebsame Chor sie aufführen kann.

Missa Brevis

ad quatuor voces aequales et organum Auctore. THOMAS MAAS. (op. 2.)

Partitur 50 Cts., Stimmen 30 Cts.

Organum Comitans ad Completorium Romanum.

Ex editionibus typicis Antiphonarii et Brevarii Romani per totum annum dispositum cura F. X. HABERL et JOS. HANISCH.

Preis, 40 Cents.

Leicht ausführbare Messe: „Großer Gott, Dich loben wir,“ für vierstimmigen Männerchor. Von J. Diebold, op. 6 B Partitur und Stimmen, 80 Cents.

Te Deum Quinque Vocum.

Quibus sex Trombanae vel Organum concinunt. Composuit CAROLUS HUBERTUS COHEN. op. 3. Partitur 50 Cts., Stimmen 25 Cts.

Missa „Jubilare Deo“

pro Soprano, Alto, Tenore et Basso, comitante tromba in B Alto, tromba in Es, cornu alto et tuba ad libitum. Auctore, LUDOVICO EBNER. Partitur 80 Cts., Stimmen 40 Cts.

Missa in hon. S. Arbogaste's.

für vierstimmigen Männerchor. Auctore, CAR. HAMM. (op. 6.) Partitur 40 Cts., Stimmen 20 Cts.

Jubilare Deo!

Lieder für den katholischen Gottesdienst, größtentheils aus alten katholischen Gesangsbüchern gesammelt und für gemischten Chor bearbeitet von Joseph Mohr.

Zweite, verbesserte Ausgabe.

Preis, geb. \$2.00.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

Kirchen-Musikalien

für den Monat Mai.

Zu beziehen durch

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

1. Cantica Sacra. Verschiedene leichte ein, zwei, drei und vierstimmige Mutter-Gotteslieder, eine Kitanet, Segenslieder, etc., von anerkannt guten Componisten. 40 Cts.

2. Tereusus, P. F. A sancta Maria. 100 Marienlieder für drei Stimmen. Heft I. 70 Cts., Heft II. 55 Cts.

3. Drei Lieder zu Ehren der sel. Jungfrau Maria, für Sopran und Alt, mit Orgel. C. P. Köhler. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

4. Zehn Lieder zu Ehren der allersel. Gottesmutter Maria, für eine Singstimme mit Orgel. H. Edenhofer.

5. Fünf Hymnen für Sopran, Alt, Tenor und Bass. R. Drossig, op. 59. Partitur 55 Cts. Stimmen 65.

6. Missa Re-vivisima, „Ave Regina,“ für Sopran, Alt und Orgel (obl.), Tenor und Bass (ad lib.). Partitur 80 Cts.

7. Fünfzehn lateinische Kirchengesänge, für gemischten Chor, mit und ohne Orgel. H. Ripp.

8. Missa in hon. R. M. V., for four mixed voices, with organ. J. Auer. Partitur 50 Cts. Stimmen 35 Cts.

9. Missa in hon. SS. Angelorum Cust., für dreistimmigen Frauen- oder Männerchor. J. Stein, op. 32. Partitur 40 Cts. Stimmen 30 Cts.

10. Litanias Lauretanae, für 2 Sopran und ein Alt Stimmen, mit Orgel. Carl Fischer. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — und Veni Creator sammt allen Responsorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

Zimmermann Bros.

BLUE FLAG. Talar-Fabrik

(Zeichen der blauen Fahne.)

— und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdigste Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Reichtigkeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Hagen für den Gebrauch der Hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Einsetzen, hachmen zu er unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Gend-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Hagen.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reichtigkeit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa „ „

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00

10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$.75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00

5 „ „ „ 3.50 | 25 „ „ „ 15.00

10 „ „ „ 6.50 | 30 „ „ „ 17.00

15 „ „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Anzeigen, Geldsendungen, u. an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 11.

Beilage.

November 18 9

Inhalts-Angabe.

Corrigenda	37
Zur Musikbeilage	37
Interpunction im Choral	37
Aus der Gesangstunde	38
Etwas für die „Anticäcilianer“	39
Berichte	39
Drei besonders empfehlenswerthe Bücher	41
Neue Publicationen	40
Quittungen	40

Musikbeilage:

Pange lingua u. Tantum ergo, für 1 Stimme u. Orgel	81
„ „ „ „ für 2 Stimmen u. Orgel	83
„ „ „ „ für 3 Stimmen u. Orgel	85
„ „ „ „ für 4 Stimmen u. Orgel	87

Extra-Musikbeilage.

Gottliche Welt; für eine Singstimme und Piano, von J. Dauten.
O stille Nacht; mit deutschem und englischem Text, für drei gleiche Stimmen, von F. Schöke.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. J. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hohen Bischöfe L. M. Fint, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas L. Grace, F. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Többe, E. J. Borgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goebsbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirney, J. J. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboens, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Klafsch, J. McMullen, S. J. Richter.

Ein Künstlerquartett auf Reisen.

An einer der schönsten Stellen der italienischen Küste hingelehnt, ihre schneigen Füße in dem tiefen Blau des Mittelmeeres badend, liegt im goldigen Sonnenschein eine „stolze“ Stadt; ewige Schönheit und viele mächtige Erinnerungen trägt sie im Herzen!

Sie schreitet auch mit der Zeit fort diese stolze Mutter und bietet ihren Kindern alle Vorzüge der modernen Kultur des neunzehnten Jahrhunderts. „Das Leben ist der Güter höchstes nicht“ — sondern die Bildung! Und vor allen Dingen die musikalische. Darum erheben sich neben Museen, Gemäldesammlungen, einer Universität und sonstigen wissenschaftlichen Institutionen aller Art, ein pompöses Opernhaus, die großartige Sala Savori, Musikschulen und andere musikkördernde Einrichtungen; darum wird auch mit so viel Pietät die „eigenhändige“ Weiße Paganinis auf dem Municipio aufbewahrt.

Dennoch passierte gerade dieser so kunstsinigen und kunstverständigen Stadt vor kurzem ein kleiner menschlicher Irrtum, — verzeihlich! nicht doch selbst Homer zuweisen — der allerdings

B. HERDER,

No. 17 South Broadway, ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pbd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves.

Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

Für die Erstkommunikanten

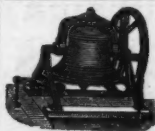
empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Wachslerzen (weiße und verzierte) bester Qualität.

Aufträge sind freundlichst erbeten.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glodengießerei.

Die besten Glocken, Glodenspiele und Gehäuse für Kirchen u. Preise u. Kataloge kostenfrei zugelandt.

Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

A. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchenfachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walpomer und Mahlknecht (Tirol).

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & FIFING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Ansehnliche Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianobeden.

Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,

112 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Glodengießer.



1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt. — Die beste Arbeit garantiert.

wie's im alten Märchen heißt „lügenhaft zu vertellen“ ist.

Kavaliere B., ein Sohn dieser Stadt, eben so hochgeschätzt als tüchtiger Ingenieur, wie als ausgezeichneter, durch und durch musikalischer Violinspieler, kehrte von einem längeren Aufenthalte in Deutschland voll Begeisterung für unsere ernstere Muse und die herrlichen Werke unserer alten Tonkünstler in die Heimath zurück. Nur noch von dem einen Gedanken erfüllt, diese einzig klassische Musik seinen Landsleuten zugänglich zu machen und wenn möglich damit dem ach! so verflachten musikalischen Leben Italiens neue Kräfte und größere Innerlichkeit zuzuführen, fand er bald einige sympathische, musikliebende Seelen, die sich an seinem glühenden Enthusiasmus entzündeten und eifrig für seinen Plan mitwirkten, ein klassisches Konzert zustande zu bringen.

Nach unsäglichen Schwierigkeiten, wie sie jeder Dilettantenaufführung entgegen treten, hatte der Kavaliere Mitwirkende, einen Saal, und last not least ein Publikum gewonnen. Der hohe Senat der Stadt hatte nach vielen Weilläufigkeiten, nach Prüfung des Programms und Empfang der üblichen Tage seine Einwilligung erteilt. Das Publikum sah mit Spannung einem Konzert entgegen, dessen Programm die tönenben Namen: Haydn, Mozart, Beethoven trug.

Der wichtige Abend ist herangefommen; alles ist vorbereitet. Der Kavaliere hat noch einen Blick in den festlich erleuchteten Konzertsaal geworfen, und mit vor Freude über das Gelingen seines Unternehmens glänzenden Augen begrüßt er im Künstlerzimmer die Mitwirkenden. Vor allem an den eben hinzugekommenen amerikanischen Pianisten mit dem offenen Blick, dem liebenswürdigen Lächeln auf den Lippen und den bei Meister Liszt hochgeachteten Fingern, die heute Abend in der bekannten ausgezeichneten Wiedergabe Bach'scher Werke das Programm verherrlichen sollen, und an seine deutsche Gemahlin, die alle durch ihr anmütiges Wesen und ihr geistvolles Nützlich bezaubert, wendet sich der Kavaliere mit den Worten: „Es geht alles vortrefflich! Für den Erfolg ist mir nicht bange. Diese Musik wird sich schon selbst den Weg zu den Herzen bahnen. Vortrefflich!“

Da pocht es an der Thür. So plötzlich, daß die junge Sängerin, die später einmal die Patti überflügeln soll, aber heute Abend zum erstenmale vor größerem Publikum in einer Arie von Mozart debütiert und „stellenweise“ sehr nervös ist, mit einem leisen Schrei zusammenfährt. Ein Diener tritt ein.

„Run Beppo?“, fragt der Kavaliere.

„Signor Kavaliere, ein—ein Herr bringt diesen Brief. Es sei eilig.“

Draußen im Stimmzimmer steht man eine lange, hagere Gestalt ferkengrade stehen—ein Municipalbeamter. Der Kavaliere nimmt das vom Diener ernst und feierlich überreichte, große, viereckige Schreiben mit dem geheimnißvollen, roten Siegel und liest erbleichend:

„Ein hohes Municipio und die weisen Väter der Stadt vermügen bei seiner Eingabe, das heutige Konzert betreffend, nach nochmaliger gewissenhafter Prüfung die Mitteilung, ob die Autoren der aufzuführenden Musikstücke ihre Einwilligung dazu erteilt und solche schriftlich abgegeben haben. Ohne diese Aktenstücke aber sei nach italienischen Gebräuchen die Ausführung des Konzerts unstatthaft und müsse dem Kavaliere bei strenger Abmahnung untersagt werden.“

„Vivaddio!“ entfuhr es dem Kavaliere zornig. „Cappero!“ rief sein Freund Marchese E., der

STRONGEST VIOLIN STRINGS

In the World. HOWE'S Celebrated No. 19 String 7 for \$1.00 Full set 4 Strings, 60 cents. Best Italian Strings 20 cents each. 1,235 Old Violins and 600 varieties Violins, Violas, Cellos and Bases, 75c. to \$3.500. Violin Cases, Bows, Necks, Tops, Backs, Varnish and all fittings Music Books for all instruments. Best assortment, lowest prices in America. Send for catalogue. ELIAS HOWE, 88 Court St., Boston, Mass.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Ban contraktlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material gefertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Einrichtungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ausrüstung weid, der Ton der Register vorzüglich und unverfälscht. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapuziner-Paters der St. Franciskus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um gütigen Zuspruch bitten.

W. m. Schülke, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO - FORTES.

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich lehrterem Hause allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy, Racine, Wis.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprüften Stylarten, im byzantinischen, romanischen, gothischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Holmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Within erlauben sich einem hohen Alters und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergebenst zu empfehlen

Liebig & Köppler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,

Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, s s Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Quartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarrwohnungen, etc., bei

Otto J. Schöndeleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.

Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Maarenlaer:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.

148 Fifth Ave. near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

A Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 10,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

Spaßvogel, und ließ sich entsetzt auf einen Sessel fallen.

„Mein Debüt!“ hauchte verzweiflungsvoll die junge Sängerin und wollte ohnmächtig werden, da sie aber merkte, daß in der allgemeinen Aufregung niemand auf sie achtete, besann sie sich eines Bessern.

Die deutsche Dame sprach zuerst ruhig und besonnen zu dem im Zimmer auf- und ablaufenden Konzertgeber:

„Aber, Kavaliere, können Sie den nicht einfach eine Erklärung dieses sehr sonderbaren — Mißverständnisses an das Municipio senden? Rasch —“

„Altro, Signora!“ unterbrach der Marchese. „Das ist viel zu langsam! Sie kennen die „vorschriftsmäßigen“ Weitläufigkeiten der verschiedenen Behörden nicht. In vierzehn Tagen bekämen wir erst Antwort!“

Der Kavaliere fuhr ohne Rücksicht auf seine lockige Frisur und seine weißen Handschuhe durch das dunkle Haar, daß es sich sträubte:

„Dio Santo! che fare, che fare!“ murmelte er.

„Wissen Sie was, Kavaliere?“ rief der Amerikaner, der schon lebhaftes Zeichen der Ungeduld gegeben hatte, „lassen Sie uns nur spielen: heute Nacht reisen wir fort — nach Amerika! da steckt sich die Polizei nicht überall zwischen, you know!“

Einen Augenblick stutzte der Italiener, dann schüttelte er energisch den Kopf und fuhr heftig gestikulierend fort, hin und her zu gehen.

„Ihr edles, schönes Unternehmen kann und darf doch nicht an dieser elenden Bedanterie scheitern!“ sagte fest und klar die Gemahlin des Pianisten.

„Kannst Du dem Municipio nicht eine ausweichende Antwort senden?“ schlug der Marchese mit schallhaftem Augenzwinkern vor.

Der Kavaliere hatte sich erschöpft auf einem Sessel geworfen, verneinend bewegte er nur die Rechte mit erhobenem Zeigefinger hin und her. In sich zusammen gesunken war ein Bild der Verzweiflung. — Da rollte die erste Equipage heran, und hielt vor dem Eingang des Konzerthauses mit einem plötzlichen Ruck, den der Kavaliere im tiefsten Herzen schmerzlich nachempfand. Doch plötzlich sprang er auf und rief erregt, nach dem Schreibzeug greifend:

„Ich hab's, ich hab's, per Bacco!“

Und eifrig schrieb er, während die Andern ihm über die Schulter sahen, dem hochloblichen Municipio:

„Da die Herren Bach, Haydn, Mozart, Beethoven zufällig auf einer Reise unsere Stadt berührt haben, so sei nicht unterlassen worden, ihnen eine Invite für das heutige Konzert zukommen zu lassen. Alle vier Autoren haben ihre Anwesenheit zugesagt, in welcher Zusage die hohe Behörde gewiß die Beantwortung der soeben erlassenen Frage finden werde.“

„Verrettet!“ meinte der Marchese lachend.

„Grazie a Dio, mein Debüt!“ rief die Sängerin.

* * *

Das Konzert nahm den denkbar günstigsten Verlauf. Der Enthusiasmus des Publikums steigerte sich von Nummer zu Nummer des trefflich aufgeführten Programms. Von schönen und bewundernden Rufen mit den warmsten Dankesworten überschüttet, tief bewegt und voll froher Gefühle fand sich der Kavaliere nach Beendigung der Aufführung mit den übrigen

Künstlern und einigen seiner Freunde im Künstlerzimmer zusammen.

Gerade wurde ihm von allen Seiten zu seinem Erfolge gratuliert, da plötzlich — des Schicksals Hand! — pocht es an der Thür. Wieder tritt Beppo ein. Wieder sieht man draußen die lange dunkle Gestalt des Municipalbeamten wie einen Schatten aus der Unterwelt dastehen, wieder überreicht Beppo dem Kavaliere diesmal mit einem ängstlichen Seitenblick, einen großen, weißen, vieredigen Brief mit demselben geheimnisvollen, roten Siegel vom Municipio.

Die Bestürzung der Anwesenden läßt sich erraten.

„Da haben Sie's!“ sagte einer, „die Behörde läßt sich nicht foppen!“

„Capperi!“ rief der Marchese und fuhr mit der Hand nach der Halsbinde, als sei sie ihm plötzlich zu eng geworden.

„Werde ich auch mit verhaftet, weil — weil ich debütiert habe?“ fragte angstvoll mit freideweißem Gesicht die Sängerin. Die Ärmste, welche Störung in ihrer Künstlerlaufbahn!

Der Pianist sah etwas bleich und verstört aus, er zupfte ungeduldig an seinem blonden Bart und murmelte etwas von „Amerita“ und „Freiheit“.

„To' Cavaliere“ meinte der Marchese, der sich schon etwas wieder erholt hatte. „Du kannst ja gleich Deine Geige mit in die Haft nehmen und ein zweiter Paganini werden.“

Der unglückliche Kavaliere stand während dessen totenbleich stumm mit zitternden Knien da und starrte auf den Brief in seiner Hand. Die Zunge klebte ihm am Gaumen, der Angstschweiß trat ihm auf die Stirn, vor seiner erregten Phantasie stiegen grausige Bilder auf von tiefen, dunklen Kerlern, von Weistämmern, von jahrelanger Strafe „wegen Hintergehung und Verleumdung des hohen Municipio“. Und — o, Himmel! — dies mysteriöse, rote Siegel, es lebt und es rinnt unter seinen Augen, — es ist ja ein großer Flecken Bluts!

Der Kavaliere schaudert, erbricht hastig das verhängnisvolle Schreiben und liest mit bebenden Lippen — einen Schwall der höflichsten Phrasen, in welchen die hohe Behörde ihrer Freunde Ausdruck gibt über die providentielle Fügung, welche gerade die Signori Bach, Beethoven, Mozart und Haydn als Touristen hierher geführt habe, wo ihnen nun der seltene Genuß zu Theil werde, ihre eifige, nordische Musik zu Gehör zu bekommen, „scaldato al sole d'Italia“.

Solches geschah in den achtziger Jahren des neunzehnten Jahrhunderts im Weichbild jener „stolzen“ Stadt.

Th. von Zukotynski,

674 E. Str., Milwaukee, Wis.,

empfiehlt sich der hochw. Geistlichkeit für jede Art kirchlicher Kunstmalerei.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street, MILWAUKEE, WIS.



Das Lehrer-Seminar

— 31 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Rono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine

Tauschumen-Anstalt verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhandler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Milwaukee-Strasse, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingelaufen aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Risten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH, IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene Achte Weine garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinlade probirt werden.

Neue Musikalien.

136 kurze und leicht ausführbare Orgelstücke in den Kirchentönen über Choral-motive. Zum Gebrauche als Vorspiele zu den Introiten des römischen Graduale. Componirt von August Wiltberger. (op. 40.) Preis, gebunden \$1.25.

Enchiridion für Pfarrkirchenchöre.

31 Offertorien und 19 andere oft treffende lateinische Kirchengesänge für 4 gemischte Stimmen. Componirt von J. B. Trefsch. Partitur, geb. 80 Cts., Stimmen \$1.00.

Die Compositionen sind sämmtlich gut und dabei leicht, so daß jeder einigermaßen strebsame Chor sie aufführen kann.

Missa Brevis

ad quatuor voces aequales et organum Auctore, THOMAS MAAS. (p. 2.) Partitur 50 Cts., Stimmen 30 Cts.

Organum Comitans ad Completorium Romanum.

Ex editionibus typicis Antiphonarii et Brevariarii Romani per totum annum dispositum cura F. X. HABREL et JOH. HANIBCH. Preis, 40 Cents..

Leicht ausführbare Messe: „Großer Gott, dich loben wir,“ für vierstimmigen Männerchor. Von J. Diebold, op. 6 B Partitur und Stimmen, 60 Cents.

Te Deum Quinque Vocum.

Quibus sex Trombae vel Organum concinunt. Composuit CAROLUS HUBERTUS COHEN. op. 3. Partitur 50 Cts., Stimmen 25 Cts.

Missa „Jubilare Deo“

pro Soprano, Alto, Tenore et Basso, comitante tromba in B Alto, tromba in Es, cornu alto et tuba ad libitum. Auctore, LUDOVICO EDNER. Partitur 80 Cts., Stimmen 40 Cts.

Missa in hon. S. Arbogaste's.

für vierstimmigen Männerchor. Auctore, CAR. HAMM. (op. 6.) Partitur 40 Cts., Stimmen 20 Cts.

Jubilare Deo!

Lieder für den katholischen Gottesdienst, größtentheils aus alten katholischen Gesangbüchern gesammelt und für gemischten Chor bearbeitet von Joseph Mohr.

Zweite, verbesserte Ausgabe.
Preis, geb. \$2.00.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
204 Vine St., CINCINNATI, OHIO.

Kirchen-Musikalien für den Monat Mai.

Zu beziehen durch

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

1. Cantica Sacra. Verschiedene leichte ein, zwei, drei und vierstimmige Mutter-Gotteslieder, eine Litanei, Segenslieder, u., von anerkannt guten Componisten. 40 Cts.

2. Terejus, B. F. A. sancta Maria. 100 Marienlieder für drei Stimmen. Heft 1. 70 Cts., Heft 2. 55 Cts.

3. Drei Lieder zu Ehren der sel. Jungfrau Maria, für Sopran und Alt, mit Orgel. E. P. Köhler. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

4. Drei Lieder zu Ehren der allersel. Gottesmutter Maria, für eine Singstimme mit Orgel. A. Edenhofer.

5. Fünf Hymnen für Sopran, Alt, Tenor und Bass. M. Broßig, op. 59. Partitur 55 Cts. Stimmen 65.

6. Missa Brevisima, „Ave Regina,“ für Sopran, Alt und Orgel (Ctbl.), Tenor und Bass (ad lib.) Partitur 80 Cts.

7. Fünfzehn lateinische Kirchengesänge, für gemischten Chor, mit und ohne Orgel. A. Kipp.

8. Missa in hon. R. M. V., for four mixed voices, with organ. J. Auer. Partitur 50 Cts. Stimmen 35 Cts.

9. Missa in hon. SS. Angelorum Cust. für dreistimmigen Frauen- oder Männerchor. J. Stein, op. 32. Partitur 40 Cts. Stimmen 30 Cts.

10. Litanie Lauretanae, für 2 Sopran und ein Alt Stimmen, mit Orgel. Carl Fischer. Partitur 30 Cts. Stimmen 20 Cts.

Weder sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — und Veni Creator sammt allen Responsorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

Sole of THE Zimmermann Bros.

BLUE FLAG. Talar-Fabrik

(Zeichen der Blauen Fahne.) — und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdigste Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Reinheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.) Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Façon für den Gebrauch der Hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talar-Kostmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmaßnehmen werden unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch East-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Façon.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee, Wisconsin.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,
at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00

5 „ „ 3.50 | 25 „ „ 15.00

10 „ „ 6.50 | 30 „ „ 17.00

15 „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Rimeisen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 12.

Beilage.

Dezember 1899

Inhalts-Angabe

Die Interpunction und der Choralgesang.....	41
Aus der Gefangenschaft.....	41
Hirtendrief Sr. Eminenz des Cardinals Domenico Agostini, Patriarchen von Venedig.....	42
Verichte.....	43
Neue Publikationen.....	44

Musikbeilage:

Pange lingua, Vers V (an um er. o) für 5 gem. Stimmen.....

Pange lingua, Vers VI, für sechs gemischte Stimmen, mit Begleitung der Orgel, und drei Personen ad libitum.....

Extra-Musikbeilage:

Weihnachtslied, für eine Singstimme und Piano, von W. Heiser.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Cardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Cardinals-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hrn. Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. V. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, J. F. Krautbauer, A. M. Töbke, C. H. Borgeß, John Hennesey, Th. Hendricks, Louis de Goebsbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Calpointe, Jos. P. Machobous, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, V. McDaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Flisch, J. McMullen, S. J. Richter.

„Heil dir im Siegestranz.“

Neuestens machte die Mittheilung: die preussische Volkshymne „Heil dir im Siegestranz“ (God save the King) sei französischen Ursprungs, ganz ernsthaft die Runde in den Blättern. Als Komponist wird Lully angegeben, der 1687 zu Paris starb. Dieses Märchen findet sich zuerst in den Memoiren der Herzogin von Perth und aus derselben trübten Quelle stammt auch die erste Strophe des Gedichtes:

Grand Dieu, sauvez le Roi!
Grand Dieu, vengez le Roi!
Vive le Roi!
Que toujours glorieux,
Louis victorieux.
Voie ses ennemis
Toujours soumis.

Als Autor der Melodie hat indes Chrysander bereits 1863 in seinem erschöpfenden Artikel Harry Carey festgestellt und an der Richtigkeit dieses Nachweises ist wohl kaum zu rütteln. Die Entstehungszeit fällt in den Frühling des Jahres 1743. Seit 1798 ist auch in Deutschland der Brief des Dr. Hartington bekannt, datiert

B. HERDER

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie mer!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie mer!“ von G. M.

Dreves. Geb. 1/2 Pwd. net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

Für die Erstkommunikanten

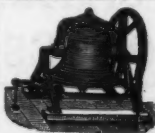
empfehlen wir unsere reichhaltige Auswahl von Gebetbüchern, Rosenkränzen, Kränzen, sowie Wachskerzen (weiße und verzierte) bester Qualität.

Aufträge sind freundlichst erbeten.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugelandt.
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Nam nenne diese Zeitschrift. Baltimore, Md.

M. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walponer und Mahlknecht (Tirol).

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufwandslose Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werte aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianobeden, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,

406 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig
vorhanden. — Die beste Arbeit garantiert.

Bath, 13. Juni 1795, gerichtet an Carey's Sohn. Es heißt darin: „Die Nachricht, Ihr Herr Vater sei der Verfasser und Komponist von God save Great George our King ist gewiß richtig.

Mein würdiger Freund, Herr Smith, hat mir erzählt daß Ihr Vater mit den Worten und der Musik zu ihm kam und ihn bat, den Paß des Liebes, von welchem Herr Smith ihm sagte, er wäre nicht ganz passend, zu corrigieren; auf Ersuchen Ihres Vaters schrieb er einen andern in korrekter Harmonie.“ Smith war in seinen jungen Jahren der musikalische Gehilfe des großen Händel, Hartington hatte einen Ruf als Sänger, namentlich in Händelschen Oratorien. Das Zeugnis dieser Männer fällt doch mehr ins Gewicht, als die auf betrüglisches Hören sagen sich gründenden „Erinnerungen“ einer Herzogin. Text und Melodie wurden etwa ein halbes Jahr nach Carey's Tode — er starb plötzlich am 4. Oktober 1743 — zum erstenmale gedruckt. Der Verleger eines Sammelwerkes nahm das Liedchen auf, ohne zu wissen, von wem es herührte. In einem Manuscript des Germanischen Museums (um 1760 etwa geschrieben) taucht die Melodie auf, für Laute arrangiert, 1766 kommt sie in Verbindung mit einem holländischen Freimaurerliede vor. Im Jahre 1790 wird das Lied von Harris in Hensburg, für den dänischen Unterthan übersezt und umgedichtet. Daraus machte Dr. jur. Schuhmacher in Lübeck 1793 den „Berliner Volksgefang“ den er 1801 zur heute noch üblichen Form umarbeitete. Doch das sind Dinge, die so feststehen, daß es in der That etwas mehr als ein Wagnis ist, dieselben ohne weiteres unzuwerfen.

Das musikalische Berlin

wird in dem soeben erschienenen „Deutschen Musikerkalender“ wie folgt dargestellt: Von Musikzeitschriften erscheinen in Berlin 5, in Charlottenburg 1, von Musikverlegern giebt es in unserer Stadt 89, in Charlottenburg 1, in Potsdam 4. Neben den königlichen Anstalten, der Hochschule für Musik mit ihren vier Abteilungen und dem akademischen Institut für Kirchenmusik, zählen wir in unseren Mauern 59 private Pflegestätten der edlen Kunst, nämlich 5 Akademien, 24 „Konseruatorien“, 16 „Institute“, 11 „Schulen“, 2 „Lehranstalten“ und je ein „Seminar“ und ein „Pädagogium“. Die Musikdirektoren haben sich binnen Jahresfrist von 101 auf 132 vermehrt, davon 32 mit der Bezeichnung „königlich“ und 11 mit dem Professorenittel. Von Organisten finden wir 57, davon 49 an evangelischen Kirchen, je 3 an katholischen und freien Kirchen (böhmisch-mährische Brüdergemeinde, Jesuskirche, englische Kapelle in Monbijou) und zwei an israelitischen Gotteshäusern. An Militärkapellen finden wir 15, an Konzerthäusern ebenfalls, darunter die größten der Kroll'sche Saal und der Wintergarten im Centralhotel für je 2000, die Philharmonie für 3000, Personen. Von Gesangs- und Musikvereinen nennt der Kalender 72, doch sind hierbei nur die bekanntesten aufgeführt, und schon im vorigen Jahre wurde von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen, daß allein die Zahl der Gesangsvereine sich auf mehr als 800 beläuft, eine Zahl, die sich inzwischen bei dem Anwachsen Berlins und der wahrlich nicht abnehmenden Sangeslust zweifellos noch vermehrt hat. Allerdings ist die Zahl der Gesanglehrer und Lehrerinnen gegen das Vorjahr nur um eine Person

STRONGEST VIOLIN STRINGS.

In the World. HOWE'S Celebrated No. 19 Strings. Full set 4 Strings, 60 cents. Best Italian Strings 20 cents each. 1,235 Old Violins and 600 varieties Violins, Violas, Cellos and Bases, 75c. to \$3,500. Violin Cases, Bows, Necks, Tops, Backs, Varnish and all fittings Music Books for all instruments. Best assortment, lowest prices in America. Send for catalogue. ELIAS HOWE, 33 Court St., Boston, Mass.

Kirchen = Orgel = Fabrik

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kapellmeister-Patres der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

Wm. Schülke, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,
Manufacturer of
TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.
Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

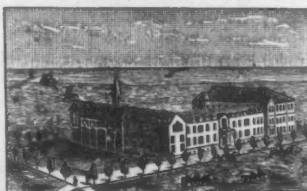
MANUFACTURERS OF

GRAND,
SQUARE,
and UPRIGHT
PIANO - FORTES.

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Zöglinge sich letzterem Fache allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,
Racine, Wis.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Stilen, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt.

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Hofmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stippen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Witthum erlauben sich einem hohen Herrn und Kirchenverwaltung zu Ausfühungen sich ergebenst zu empfehlen

Diebig & Köstler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Rummer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,

Architekt und Altarbauer,

4te Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfar-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schöndleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.

Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vortrefflichkeit verdanken sie ihren

Unverkäuflichen Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.

148 Fifth Ave. near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.

MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N.Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

A Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors,

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

gewachsen; gegenwärtig lassen sich die Ausbildung der menschlichen Stimme 155 Lehrkräfte, 88 Herrn und 67 Damen angelegen sein. Von 775 auf 740 (499 Herren, 241 Damen) verminderte sich die Zahl der Lehrer und Lehrerinnen für Instrumentalmusik, was auf eine erfreuliche Abnahme des unaufhörlichen Klavierpaukenschlages läßt. Denselben Schluß könnte man vielleicht aus den Pianoforte-Fabriken und Handlungen ziehen, die sich von 214 auf 209 vermindert haben, wie aus den Musikalienhandlungen, deren Zahl von 61 auf 52 gesunken ist.

Ein elektrisches Klavier.

Berlin, 27. Oktober.

Dieser Tage wurde das vom Rechtsanwalt Dr. Richard Eisenmann zu Berlin erfundene und bereits patentirte „elektrische Klavier“ einer Besichtigung und Prüfung von Seiten des Kultusministers von Goshier, des Ministerialdirektors Greiff, des Generaldirektors Dr. Schöne, des Geh. Rath's Jordan und des Professors Rudorff unterzogen.

Außerlich unterscheidet sich das Instrument in nichts von allen anderen Klügeln. Das einzige Fremde, was dem Auge begegnet, sind etliche Leitungsdrahte, welche von einer Batterie von 18 Elementen zum Instrument hinführen. Erst ein Aufbeden der oberen Platte enthält die Geheimnisse, welche das Innere des Kastens birgt. Zwar ist die gewöhnliche Einrichtung mit dem Hammerwerk beibehalten worden, aber es sind diejenigen neuen Theile hinzugefügt, auf deren Arbeit das elektrische Klavier beruht.

Es ist hervorzuheben, daß die elektrischen Töne, vom zartesten Pianissimo zum Fortissimo anschwellen können und daß ferner der Ton in ungeschwächter Kraft beliebig lange gehalten werden kann. Aber hervorzuheben ist auch, daß diese elektrischen Töne eine andere Klangfarbe als die des gewöhnlichen Klaviers besitzen: sie entsprechen mehr denen des Harmoniums; sie haben etwas Geisterhaftes, Ueberirdisches an sich. In den tiefen Lagen erinnern sie an die Orgel, in den mittleren an das Cello und in den hohen an Violine und Harfe; sie schweben feierlich und ergreifend dahin.

Die Erfindung soll auf Anordnung des Ministers durch eine Commission noch genauer geprüft und das Gutachten Herrn von Goshier eingereicht werden. Der Erfinder gedenkt hingegen, sein eigenartiges Instrument noch weiter zu vervollkommen und demnächst in einem Concert weiteren Kreisen vorzuführen.

— Wie fange ich es an? fragte ein Sänger den andern, daß ich bei „meinem Benefiz ein recht volles Haus habe?“ — „Ich würde meine Gläubiger einladen“, war die Antwort.

— Gelegentlich der Aufführungen im Wagner-Theater in Bayreuth ist folgender hübsche Spaß passiert: Hans Richter (der unübertreffliche Meisterfingerdirigent) geht auf einen Herrn zu, der auf dem Plage steht, wo die Signalbläser den Anfang der Arie angeben, und sagt zu ihm: „Sie, es ist Zeit, lassen's Signal blasen!“ — „Das kann ich nicht“, sagte der Angeredete, „ich bin der Großherzog von Weimar, aber ich freue mich, Sie kennen zu lernen.“

— Wohin übertriebenes Wüthen gegen Fremdwörter führt, zeigt folgendes Concertprogramm, das der geneigte Leser sich selber „überlegen“ mag: Große Klang- und Gesangsmachungs-Aufführung in der Stangehochschule.

Auszuführendes:

1. Eröffnungstakt zu „Bruder Teufel“ für 25 Darmstreicher, 8 Holzbläser, 8 Blechbläser und 3 Schlagklangwerkzeuge mit Kling-Dreiecks, von Auber.

2. Einbildung über Beweggründe aus „Norma“ für Kniegeige, vorgetragen von dem Kammerklangmacher Herrn Moses Cohn.

3. Zwei-Zusammenklang für Leisestart und Didarmstreichholz in A-Weich — von Stein. Mit schneller Lebendigkeit — Gesangreich — Langsames — Freudiger — Scherz — Gegebenes und Veränderungen.

4. Düstetopf über Wohlklänge aus „Herr Johann“, vorgetragen vom Tonspielplatz.

5. Sprechartiges und Gesungenes für Höchsthörner aus der Reihe von aufeinanderfolgenden Tonstücken aus „Der Freischütz“ von Weber.

Das Ausführungsleisestart ist aus der Hofleisestartmacherei von C. Beststein.

Anfang 7 Uhr. — Zum Ursprungsforschen der Allmeinde ist in der Gewandhut die Schatzung angenagelt.

Für Weihnachten!

„Adeste fideles“, für 4 gem. Stimmen und Orgel, von Fr. Roenen.

Off. „Laetentur coeli“, für 5 gemischte Stimmen, von Fr. Witt.

Resp. „Hodie nobis coelorum rex“, für 4 gem. Stimmen, von G. F. Anerio.

Resp. „Verbum caro factum est“, für 4 gem. Stimmen, von G. F. Anerio.

1 Exemplar 25 Cts., 12 Exemplare \$2.50.

Veni Creator und Ave Maria,

für 4 gemischte Stimmen und Orgel, von J. Janisch.

1 Exemplar 20 Cts., 12 Exemplare \$2.00.

Zu beziehen bei

J. Singenberger,

St. Francis, Wis.

Th. von Zukotynski,

674 6. Str., Milwaukee, Wis.,

empfehlte sich der hochw. Geistlichkeit für jede Art kirchlicher Kunstmalerei.

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street, MILWAUKEE, WIS.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmönatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Bio Novo-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine

Taughtmen-Anstalt

verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

JOHN ELBER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Keine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirch Hofe gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene alte Weine garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinhaus probirt werden.

Novitäten

aus dem Verlage von

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

Dr. Franz Witt,

Gründer und erster Generalpräses des Cäcilienvereines. Ein Lebensbild von

Anton Walter.

Mit dem Bildnisse **Dr. Witt's** und dem Verzeichnisse seiner Kompositionen.

Svo., VIII und 264 Seiten. Preis geb. \$1.00.

Dieses von treuer Freundschaft mit glühender Begeisterung für die heiligen Ideale der Musica divina und der katholischen Liturgie geschriebene Lebensbild wird allen Freude machen, welche für die großartige Bewegung zur Verbesserung der kirchenmusikalischen Zustände, für den Cäcilienverein und dessen Gründer, der demselben sein ganzes Leben gewidmet hat, Interesse und Theilnahme besitzen.

Für die Freunde und Verehrer des **Dr. Witt** ist das Buch ein Andenken von unvergänglichem Werthe.

Die Kirchenmusik

nach dem Willen der Kirche.

Eine Instruktion für katholische Chordirigenten, und zugleich ein Handbuch für musikalische, oder gänzlich unmusikalische Priester und Laien zur Erlernung der kirchenmusikalischen Vorschriften und zur Beurtheilung der katholischen Kirchenmusik, von

Paul Kruttschel.

Mit Genehmigung des Hochwürdigsten Herrn Fürstbischöfs von Breslau.

XXII und 272 Seiten in 8o. Preis geb. \$1.00.

Für den Werth dieser Erscheinung sprechen außer der hohen oberkirchlichen Genehmigung die Urtheile von vier sachverständigen Herren, denen das Manuscript vorgelegen hat. Deren Beurtheilungen lauteten: Das Buch sei vortreflich, ja bisher unübertroffen, „es müßte das Brevier aller Decker werden, welche Pflichten gegenüber der Kirchenmusik haben“, „es gebühre dafür das höchste Lob“, „es sei ein ebenso schätzenswerthes wie zeitgemäßes Werk, und wenn Witt noch lebe, er würde mit Besonnenheit in seinen Blättern Allen rufen: „Hier greifet zu“, das segensreichste und Buch möge recht bald aufrufend und in unsere verlauchten kirchenmusikalischen Verhältnisse eingreifen“, „es sei Allen, Priestern, wie Chordirigenten und andern Laien geradenwegs unentbehrlich“. Der verehrte Breslauer Bischof schrieb u. A., er habe gleich am ersten Tage fünf Stunden über dem Manuscript gelesen, ein Beweis, in welchem Grade ihn die Lektüre des Buches zu fesseln vermochte. Nach solchen Urtheilen hofft die Verlagsabtheilung auf allseitige Würdigung und Verbreitung dieses interessanten Buches.

Kirchenmusikalisches Jahrbuch für das Jahr 1890.

Herausg. von Dr. Fr. X. Haberl zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg.

(15. Jahrgang des Cäcilienkalenders).

Preis 60 Cents, postfrei.

Wie die Vorhergehenden, enthält auch das neue Jahrbuch höchst wichtige und interessante Abhandlungen, Aufsätze, Besprechungen, Kritiken u., die jeden Freund kirchlicher Kunst vom größten Nutzen sind. Als Beigabe erhalten die geehrten Abnehmer die *Missa VIII. Toni* „Puisque j'ay perdu“ von D. bi Lasso, mit modernen Vorzeichnungen und dgl. versehen von Jgn. Ritterer.

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

Kirchenmusikalien.

1. Gesang für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordon) nebst den vorgeliebten Antiphonen (Gloria) mit vierstim. Schluss Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. N. Scheel. Preis 35 Cents.

2. *Missa „Veni sponsa Christi“* für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von Jgn. Ritterer. Preis der Partitur: 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. *Messe zu Ehren des hl. Herzens Jesu*, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Bangl's *Opus Leo* Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Kontrabaß, zwei Klarinetten in C, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Posaunen nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00. Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Kunst des reichbegabten Herrn Bangl hat uns hier mit einem Opus beschenkt, das Er. Heiligkeit „dem Papst Leo XIII.“ gewidmet ist. Durch diese Widmung allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsbrief ausgestellt; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Se. Heiligkeit nicht Mittelmaßes oder gar Mangelhaftes. Inbessen wird jeder Sachverständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorgsam und kunstreich aufgebaut, von herrlicher Klangwirkung. Ueberhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weihe, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenschaften wird das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets die besten Werthe haben.

So wohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel, — und *Veni Creator* sammt allen Mesgesponsorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen *Deo gratias*!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte *Tenorstimme* beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Dupend \$3.50.

Blue Flag. Zimmermann Bros.

BLUE FLAG. Talar-Fabrik

(Zeichen der Blauen Fahne.)

— und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdigste Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl priester-Talare vorräthig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Weichheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorräthig, die in Bezug auf Schnitt und Hagen für den Gebrauch der Hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Gebrauch nehmen wir unentgeltlich zu.

N. B.—Wir machen jetzt auch *Sack-Talare* und *Jesuitent-Talare*. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Hagen.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Weichheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

mit

lung
5
10
Rede

St. 1
Er

N

Rur
Die
Ber
Ber
Quit

Pang
Tant
Tant
Tant

Sch
The

erst
ver
Jo
wü
Gi
Pe
lia
L.
My
Se
C.
For
M.
3.
Ho
D.
C.

Be

sch
lun
all

Ge
Lä
18
für
die
An
Pi
(B
in
An
gen
all

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa „0.90“.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 36.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:
12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00
Som ganzen Jahrgang:
1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00
5 „ „ 3.50 | 25 „ „ 15.00
10 „ „ 6.50 | 30 „ „ 17.00
15 „ „ 9.50
Man adressire Bestellungen, Remessen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 1.

Beilage.

Januar 1890

Inhalts-Angabe

Bur Musikbeilage.....	1
Die Andacht des vierigstündigen Gebets.....	2
Berichte.....	4
Berichtendes.....	4
Quittungen.....	4

Musikbeilage:

Pango lingua. Tantum ergo, für vier gemischte Stimmen und Orgel, von P. Viel.....	1
Tantum ergo, für Alt und drei Männerst., von P. F. Thiel.....	3
Tantum ergo, für Alt und zwei Männerst., von J. Singenberger.....	4
Tantum ergo, für vier Männerstimmen, von B. Engel.....	4
„ „ für vier Männerstimmen, von P. F. Thiel.....	5
„ „ für vier Männerst., von Rev. J. Lappert.....	6
„ „ für vier Männerst., von Jos. Betsjens.....	7
„ „ für vier gemischte Stimmen und Orgel, von P. Viel.....	8

Extra-Musikbeilage:

Schneeglöckchen, Lied für eine Singstimme und Piano, von G. Greith.
The Harp on Taras Hills by Th. Moore.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'sten Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Oilmour, St. B. Ryan, Thomas P. Grace, P. J. Valters, R. Seidenbusch, F. A. Krauthauer, A. M. Lötbe, C. H. Borgeß, John Hennessy, Th. Hendriden, Louis de Gossbriand, Wm. G. McCloskey J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Machboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McQuaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Florian C. Fläsch, J. McMullen, S. J. Richter.

Quadrifolia.

Vertrauliche Mitteilungen aus dem Sängereleben von J. G. E. Stehle.

M. v. S.*)

Ihr hochlobiges Präsidium hat mich in eine schwere Verlegenheit gebracht! „Generalversammlung d. a. d. C.—Autoritäten und Notabilitäten aller Länder—ich—und eine Rede—“ bei der

*) Dieser Vortrag wurde gehalten bei der Generalversammlung des „Cäcilienvereins“ für alle Länder deutscher Zunge zu Augsburg im Sommer 1880. Obgleich eigentlich für die katholischen Sänger berechnet, dürfte er dennoch auch anderweitig vielleicht einiges Interesse wecken. Manches in Anlage und Ausführung ist nach dem trefflichen Büchlein „die Sängerkunst“ von Reinhold Klegg (Zürich, Wehr. Hug) bearbeitet das die Liedetaster in ähnlicher Weise behandelt wie gegenwärtiger Aufsatz die „Kirchensänger“. Wir können des genannten köstlichen Büchlein des trefflichen Humoristen allerdehens empfehlen.

B. HERDER

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Lwd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

Für Mariä Lichtmeß

empfehlen wir unsere weißen und gelben

Wachskerzen

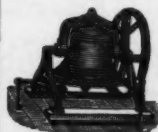
bester Qualität, 1, 2, 4 oder 6 auf ein Pfund.

Aufträge, welche hiermit freundlichst erbeten sind, werden zur Zufriedenheit ausgeführt.

M. SCHUEBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glodengießerei.

Die besten Gloden, Glodenpfeile und Glöde für Kirchen etc. Preise u. Kataloge postfrei zugesandt.
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

M. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walpner und Mahlknecht (Tirol).

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zufriedenstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Klaviers, Pianoboden,

Pianoflügel, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Kraftige Pianomacher,
Ede Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glodengießerei.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglöde gut und billig hergestellt. — Die beste Arbeit garantiert.

Zusammenstellung dieser Begriffe wird's mir so schwül, daß ich gar nichts mehr begreife, am wenigsten aber, wie ich mich mit heiler Haut aus solch gefährlicher Situation ziehen sollte, und wollte ich mich fast lieber noch einmal nach Maßgabe von Katalog Nummer 276 behandeln lassen.

Indessen: wer A sagt, muß auch B sagen. Wer sein Jawort giebt, der muß eben „dran glauben“. Und so glaube auch ich—, mit Furcht und Bittern—wie die Schrift sagt.—

Ich besann mich, worüber willst du denn reden? Natürlich über einen Gegenstand, der seiner Zeit in Viberach wenig, oder ungenügende Lösung gefunden. Und so wollte ich halt eine lobende Rede reden—über das brennende Schmerzenskind unserer Zeit, über das Chroma. Sie ist sogar fix und fertig, auf dem Papier, lange schon.—Wie lange schon, das wissen einige Herren; jene nämlich, die von Natur aus alles „Alte besser wissen, als wir sündige Eintagsfliegen der Gegenwart.“

Doch hat man mich von einigen Seiten ersucht, das Ding bleiben zu lassen und da ich von Natur aus doch immerhin ganz gewiß viel besser bin, als mein chromatisch verdächtigter Ruf, so entschloß ich mich, für diesmal das Kriegesgeschrei: keiseite zu legen und die Friedensspeise zu rauchen. Der Stoff war am Ende doch etwas herbe—und ganz richtig ist, daß man mit einem Tropfen Honig mehr Fliegen fängt, als mit einem ganzen Faß voll Essig. Auch soll man nicht mit Fackeln da hineinzuünden, wo viele „Schwarze“ sind,—pardon: ich wollte sagen, wo viele Erfindungen Verchold Schwarzens lagern.

Also Mut, bestimmte Seelen, das Vaterland ist gerettet, der Landfriede gesichert, die Gefahr vorbei, alle revolutionären Gedanken in Ketten und Banden, hinter Schloß und Riegel!

Aber was nun beginnen? Herr die Not ist groß! Da fiel mir ein, daß ich früher als cäcilianischer Photograph mit einigem Glück gearbeitet habe. Also, frisch auf: „Chorphotographien“, zweite Aufnahme?

Nein, sie würde mir misslingen. Eine so modern verderbte Natur, wie die meinige, liebt immer Abwechslung. Ich halte es beim Gleichen nicht lange aus, so wenig, als ich mich in den eng sich umschlingenden, räthselhaft klingenden, wirr sich durchdringenden, ganz antil singenden, hoch sich aufschwingenden, Ruhm und Ehr bringenden Umarmungen alter Polnpen ausschließlich wohlbefinde. Ich bewundere die Höhe der Einbildung derer, die es können und die Tiefe ihrer Versunkenheit—ich kann es nicht!

Darum will ich heute versuchen, ohne camera obscura zu arbeiten und in einigen grobkörnigen Umriffen a la Wilhelm Busch zu Ihrer Erbauung einige cäcilianische Charaktertypen herzuzeichnen. Sollte ich hier und da ein kleines Anleihen freundschaftlich bei unserem geistvollen Humoristen Reinhold Kuegg erheben, der anlässlich des Zürcher Sängersfestes die „Männerchörler“ köstlich gezeichnet hat, so wird sich darob wohl niemand entsetzen, denn „so ein kleines freundschaftliches Geistesanleihen gehört seit der musikalischen Massenproduktion der neuen Aera eigentlich mit zum Handwerk“.

Im übrigen gedente ich mich bei meinen Ausführungen stetsfort an die tiefe Weisheit zu erinnern, daß es immer kurze Predigten und lange Bratwürste sind, die an meisten befriedigen. Also zur Sache!

GEO. ZIEGLER CO.,

MANUFACTURING

CONFECTIONERS,

235, 237 & 239 East Water Street,
MILWAUKEE, WIS.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgereichsten Material vorfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden gemüßig garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapellmeister-Paare der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Ansprache bittet.

Wm. Schülke, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

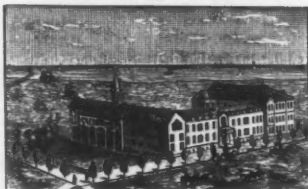
and UPRIGHT

PIANO - FORTES.

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie, Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Böglinge sich letzterem Fach allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,
Racine, Wis.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Stilen, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt.

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Hausmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Wirden erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführenden sich ergeben zu empfehlen.

Siebig & Köstler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,

Architekt und Altarbauer,

846 Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, „ „ Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schönleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.

Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vortrefflichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.

148 Fifth Ave, near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$5 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N.Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

A Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 50 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

„Vier Elemente, innig gefeilt, bilden das Leben, bauen die Welt“—die kirchenmusikalische natürlich auch. Diese vier Elemente des Kirchen- gesanges—heissen nicht etwa: Frisch, fromm, frei, froh, wie bei den Turnern, noch weniger: „Lieder- fest, Lagerbier, Vorbeerfranz, Leberwurst“, wie bei unseren „vornehmen“ Brüdern, den Männer- chörtern; sie heissen bei uns einfach nur: Cantus, Altus, Tenor, Bassus. Auf diese vier Grund- Pfeiler stellte schon Palestrina seine hohen Dome, und bauen wir arme Kleintunneister unsere niedrigen Hütten, sie wollen wir also betrachten.

I.

Zuerst kommt die vornehmste Klasse: „Can- tus“, die unentbehrlichste der vier Geschwister. Pflügt auch bisweilen ganz allein vorzukommen und zwar in edelster Art, als cantus gregorianus. Gedeiht alsdann immer am vollkommensten in jenen schattigen Niederungen, da man nach Umland trinkt bei Orgelschalle den kühlen Klosterwein! und wird ausschließlich von hellen Knaben- und sonoren Männerstimmen kultiviert. In moderne Treibhäuser versetzt, blüht diese feine Art gerne den ihr eigentümlichsten, edelsten Duft ein, verkrüppelt und verkümmert wie unsere Alpenrose und das Edelweiß, wenn man sie aus der frischen Gebirgsregion in städtische Gärten verpflanzen will. Gänzlich degeneriert ist die Edelplanze alsdann kaum mehr zu erkennen und hat vor Jahrhunderten schon einem höflichen Gottesmanne (Martin Luther) Veranlassung zu der schmeichel- haften Bezeichnung cantus asinus barbarus zu deuten: „wildes Eselsgeschrei“ gegeben. Auch außerhalb der Klostermauern gedeiht sie manchmal gut, wenn nämlich die rechte Atmosphäre der Seelen sich vorfindet, was in den verschiedensten Breiten vorkommen kann z. B. an der schönen blauen Donau, bei den Wegsteinhändlern und Krautschneidern des Montafon und vor allem bei den Feiern des Gregoriusfestes, wo schon der Name eine besondere Empfänglichkeit bekundet, wie das gar nicht anders sein kann.

Eine weit weniger heisse Gattung ist der „cantus ordinarius“, hauptsächlich vom sel. Rampus, Mich. Bauer u. a. kultiviert. Man wäre leicht versucht, ihn als eine Art Schwarzerpf- lanze zu erklären, wenn nicht auch Witt, Haller, Diebold u. a. etliche edlere Exemplare dieser Gattung gezogen hätten. Immerhin aber haben auch diese hauptsächlich in die Kategorie der „einstimmigen Messen“ fallenden Exemplare mehr nur den Wert gewöhnlicher Futtertrücker für verschämte Chor- proletarien, die bei bestem Willen aus Ueberfluß an Stimmangel nicht höher zu fliegen vermögen. Besser situierte Gesellschaften pflegen mit dieser sportanischen Suppe nicht gern ihren aristokratischen Magen zu belästigen.

Wenn wir mehr das Personale der Stimme ins Auge fassen, so bemerken wir sofort als vornehmste, freilich auch anspruchsvollste und schwierig zu züchtende Spezies den cantus super- abundans oder—die Solosopranistin! Dieses prächtigen Ziergewächses eigentümliche Heimat ist freilich nicht die Kirche, sondern die Bühne, wo sie unter dem Namen Primadonna der Schrecken aller Kapellmeister, das teuerste Sorgenkind der Intendanten, der eigentümliche Schoßherd aller Intriguen, sowie das stehende Lieblingssthemataumleimender Ledenjüngelchen, schaumschlagender Toilettenkünstler, zielbewußter Börsejobber, fort- schrittlicher (?) Rebatteure und ähnlicher Volks- verführer ist. Auf unseren cäcilianisch reformierten Chören pflegt sie nachgerade eine Parität zu werden.

Sie erscheint fast überall nur wie eine alsterwür- dige Ruine aus der Zeit kirchenmusikalischen Goldscham-Rokkos. Wo sie noch vorkommt, zeichnet sie sich durch ausgesprochene Vorliebe für musikalische Schwachheiten, sowie durch permanen- tes Zuspätkommen in Proben und Produktionen aus. Sie taucht am Horizont der Empore auf wie die Sonne, wenn alle übrigen Vögel bereits schon munter singen. Stolz und ruhig schwebt sie durch die demütig sich respektvoll öffnenden Scharen des gemeinen Chorvolks an ihren reservierten Platz. Vom Dirigentenpult erwartet sie stets ein ergebene- sches Lächeln und freundliches Kopfnicken, selbst in Fällen, wo jedem anderen Mitglied die leuchtendste Direktorial-Grobheit ins Gesicht schlägt. Nach jeder bedeutenden Leistung hat der Direktor durch entzückt, beglückt-berücktes Zuwinken und die Chor- mitglieder durch stumm auszudrückende Bewun- derung das schuldige Ehrenhonorar auszusprechen, der Vereinspräsident aber einige Anti-Pastillen zu opfern damit die ausgezeichnete Kraft dem Verein erhalten bleibe und der Versuchung, in Konkurrenz- vereine einzutreten, standhaft widerstehen möge. Im übrigen schwärmt die Gefeierte für Streich- quartettbegleitung, Cäcilienbälle, unverheiratete Direktoren, rohe Eier, Patti-Zeltchen und Versorgungsbüreaus.

(Fortsetzung folgt.)

Pianos for the Convent of the Sacred Heart at Manhattanville.

[FROM MUSIC AND DRAMA.]

Messrs. WM. KNABE & Co., through their New York store, received an order to furnish sixteen Upright Pianos for the new building of the Convent of the Sacred Heart at Manhattanville, for use in that celebrated institution. The firm received this order last June, while the new Convent was being erected, as the former establishment had been destroyed by fire. The new Convent will cost over \$600,000, and is said to be the most magnificent establishment of the kind in the country. The Knabe pianos, which the firm will furnish to the Convent, are now on exhi- bition at the Fifth Avenue warerooms. Fifteen of the Instruments are in plain oak, whilst the piano which will be used in the reception room of the Convent is of antique oak. The Instruments are both artistic and chaste indesign whilst in tone and touch they contain the qualities for which the Knabe pianos are so renowned in the musical world.

Ecco Sacerdos und Veni Sancte Spiritus

für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem hochwürdigsten Herrn D. Zarbes, DD., Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet, von J. Singenberger.

Preis 35 Cents. 12 Exemplare \$3.50.

EASY!

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responso- ries, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.



Das Lehrer-Seminar

— 31 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Woh- nung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Mono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels- wissenschaft und eine Taubstummen-Anstalt verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,
St. Francis Station. Milwaukee Co.,
Wisconsin

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwacker-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingelaufen aus erster Hand in Deutschland, Frank- reich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgeglichene Catamba-Weine, Cali- fornia-Weine und Missouri Rothe. Feinste im- portierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirch Hause gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene echte Weine
garantieren und können solche jederzeit in unserer Weinhand-
lung probirt werden.

Novitäten

aus dem Verlage von

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK.
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

Dr. Franz Witt,

Gründer und erster Generalpräses des Cäcilienvereines. Ein Lebensbild von

Anton Walker.

Mit dem Bildnisse **Dr. Witt's** und dem Verzeichnisse seiner Kompositionen.

8vo., VIII und 264 Seiten. Preis geb. \$1.00.

Dieses von treuer Freundeshand mit glühender Begeisterung für die heiligen Ideale der Musica divina und der katholischen Liturgie geschriebene Lebensbild wird allen Freunde machen, welche für die großartige Bewegung zur Verbesserung der kirchenmusikalischen Zustände, für den Cäcilienverein und dessen Gründer, der demselben sein ganzes Leben gewidmet hat, Interesse und Theilnahme beifügen.

Für die Freunde und Verehrer des **Dr. Witt** ist das Buch ein Andenken von unvergänglichem Werthe.

Die Kirchenmusik

nach dem Willen der Kirche.

Eine Instruktion für katholische Chordirigenten, und zugleich ein Handbuch für musikalische, oder gänzlich unmusikalische Priester und Laien zur Erlernung der kirchenmusikalischen Vorschriften und zur Beurtheilung der katholischen Kirchenmusik, von

Paul Kruttschek.

Mit Genehmigung des Hochwürdigsten Herrn Fürstbischöfs von Breslau.

XXII und 272 Seiten in 8o. Preis geb. \$1.00.

Für den Werth dieser Erscheinung sprechen außer der hohen oberkirchlichen Genehmigung die Urtheile von vier sachverständigen Herren, denen das Manuscript vorgelegen hat. Deren Meinungen lauteten: Das Buch sei „positiv nützlich, ja bisher unübertroffen“, „es müßte das Brevier aller Decker werden, welche Pflichten gegenüber der Kirchenmusik haben“, „es gebühre dafür das höchste Lob“, „es sei ein ebenso schätzenswerthes wie zeitgemäßes Werk, und wenn Witt noch lebe, er würde mit Wohlwollenden in seinen Blättern Allen zuzurufen: „Hier greifet zu“, „das segensprechende Buch möge recht bald ausstrahlend und in unsere veräulerten kirchenmusikalischen Verhältnisse eingreifen“, „es sei Allen, Priestern, wie Chordirigenten und andern Laien geradezu unentbehrlich“. Der verehrte Breslauer Diözesanpräses schrieb u. A., er habe gleich am ersten Tage fünf Stunden über dem Manuscript gelesen, ein Beweis, in welchem Grade ihn die Feltüre des Buches zu fesseln vermochte. Nach solchen Urtheilen hofft die Verlagsbuchhandlung auf allseitige Würdigung und Verbreitung dieses interessanten Buches.

Kirchenmusikalisches Jahrbuch für das Jahr 1890.

Redigirt von Dr. Fr. X. Haberl zum Besten der Kirchenmusikschule in Regensburg. (15. Jahrgang des Cäcilienkalenders).

Preis 60 Cents, postfrei.

Wie die Vorhergehenden, enthält auch das neue Jahrbuch höchst wichtige und interessante Abhandlungen, Aufsätze, Besprechungen, Kritiken zc., die jeden Freund kirchlicher Musik vom größten Nutzen sind. Als Beigabe erhalten die geehrten Abnehmer die Missa VIII. Toni „Puisque j'ay perdu“ von D. di Lasso, mit modernen Vorgezeichnungen und dgl. versehen von Jgn. Ritterer.

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

Kirchenmusikalien.

1. Messer für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordon) nebst den vorgeschriebenen Antiphonen (Horaliter) mit viertem. Schluss Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. A. Scheel. Preis 35 Cents.

2. Missa „Veni sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von Jgn. Ritterer. Preis der Partitur 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Herzens Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Jangl's Paßt Leo Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Kontrabaß, zwei Clarinetten in C, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Baßkontraß nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00. Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Muse des reichbegabten Herrn Jangl hat uns hier mit einem Opus beschenkt, das Er. Heiligkeit „dem Papst Leo XIII.“ gewidmet ist. Durch diese Dedication allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsbrief ausgehellt; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Se. Heiligkeit nicht Mittelwässiges oder gar Mangelhaftes. Indessen wird jeder Sachverständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorgsam und kunstreich aufgebaut, von herrlicher Klangwirkung. Ueberhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weihe, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenschaften wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel, — und Veni Creator sammt allen Regesponsores, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

Zimmermann Bros.

BLUE FLAG.
(Zeichen der
Blauen Fahne.)

Talar-Fabrik

— und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdigste Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl priester-Talare vorräthig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Keckheit der Farbe, und sind in der Lage, geeignete Befestigungen prompt auszuführen.

Vorräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorräthig, die in Bezug auf Schnitt und Façon für den Gebrauch der Hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmaßnehmen zu erlangen, werden unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sack-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Façon.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Keckheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direct von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Et „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa ... 5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 36.50

Redakteur und Herausgeber
J. Singenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Dem ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage ... \$.75 | 20 Extra-Beilagen ... \$12.00
5 „ „ „ 8.50 | 25 „ „ „ 15.00
10 „ „ „ 6.50 | 30 „ „ „ 17.00
15 „ „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Remissen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 2.

Beilage.

Februar 1890

Inhalts-Angabe

Für die Cäcilia: Empfehlung vom hochwürdigsten Bischof
D. Zardetti 5
Die Anbahn des die glühendsten Gebets 5
Der Wille-Erfol 7
Quittungen 8

Musikbeilage:

Tantum ergo, für vier Stimmen und Orgel, von P.
Bel (Schluß) 9
Tantum ergo, für vier Stimmen und Orgel von J.
Singenberger 10
Tantum ergo, für vier Stimmen und Orgel von Fr.
Köten 12
Allerheiligen-Vitane. Greg. Choral 14

Extra-Musikbeilage:

Vaterlandsliebe, für eine Singstimme (Bass) und Piano,
von G. Häser.
Die summen Goldbröcklein, für zwei Stimmen und Piano,
von A. Wiltberger
Abendlied, für drei gleiche Stimmen (mit deutschem und
englischem Text) von M. Hauptmann.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des
verstorbenen Kardinal, Erzbischof
John McCloskey, Sr. Eminenz des hoch-
würdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofs James
Mullins, W. H. Elder, W. Heig, J. P. Purcell,
Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Wil-
liams, M. Corrigan und der höchsten Bischöfe
L. M. Fint, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B.
Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R.
Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Többe
C. H. Vorgeß, John Hennessy, Th. Hendricks,
Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey J.
A. Healy, Francis McKeirney, J. F. Shanahan,
J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J.
Hogan, E. D'Connell, J. D' Connor, B. Mc-
Quaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian
C. Fleisch, J. McMullen, S. J. Richter, D.
Zardetti.

Quadrifolia.

Vertrauliche Mitteilung aus dem Sängereleben von
J. G. E. Stehle.

(Fortsetzung.)

Von etwas spröderer Färbung, aber ausgiebig,
vielseitig verwendbar und weniger heikel ist der
cantus homunculus, zu deutsch Knabensopran.
Er thut die trefflichsten Dienste, doch meist als
einjährig Unwilliger, denn seine Stimme ist ver-
gänglich. Er setzt sicher ein, wie ein kommandierter,
braver Soldat, singt sein vorgeschriebenes Quantum,
kennt seine Pflicht, thut sie recht und schlicht.
Berzählt er sich einmal in Gedanken an die
bedrohenden Ferien, so verbleiben der verirrten
Nachtigall ein paar taktfeste Nachschläge rasch
und leicht wieder zur Verrückung der Situation.

Der Knabensopran ist diatonisch, doch
unbewußt; chromatisch wird er nur vorübergehend
im Vollgefühl ausgiebiger Behandlung mit

B. HERDER

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebets-
anhang. Gebunden 1/2 Pwd. net \$1.50.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk“ von G. M.
Dreves. Geb. 1/2 Pwd. net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

Für Mariä Lichtmeß

empfehlen wir unsere weißen und gelben

Wachskerzen

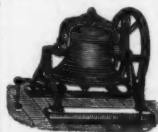
bester Qualität, 1, 2, 4 oder 6 auf ein Pfund.

Aufträge, welche hiermit freundlichst erbeten sind, werden
zur Zufriedenheit ausgeführt.

M. SCHUERBROCK & CO.,

461 East Water Street,

MILWAUKEE, WISCONSIN.



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele
und Geläute für Kirchen etc. Preise u.
Kataloge postfrei zugeandt.
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

M. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen
Kirchensachen. Alleiniger Agent in den
Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Mengenberger (Schweiz), und
für die künstlerisch vollendet ausgeführten und
anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walponer und Mahlknecht
(Tirol!).

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & FRIEDING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zufrie-
denstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianoborden,
Pianoflügel, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,
Ede Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig
verfügb. — Die beste Arbeit garantiert.

ungebrannter Haselnußschale. Damensopranen dagegen sind ausgesprochen chromatisch—als natürlicher Ausfluß einer in Viertelstündchen überquellenden Gefühlsinnigkeit. Sie sind es mit Bewußtsein, nachdem ihnen gesagt worden, daß Vitzis o salutaris dieser Richtung angehöre. Mit der Diatonik der Alten kann man sie sicherer vom Chöre vertreiben, als die Wangen durch perlisches Insektenpulver. Indessen pflegen sie sich in den Jahren, da „der Hoffnung letzte Sterne schwinden“, geläuterten Herzens und geklärter Anschauung, gebessert, veredelt und belehrt wieder einzustellen und sind alsdann mit den Alten nicht nur versöhnt, sondern sogar in verschämtem Mitgefühl begeistert, z. B. für Jakob Handels Kece quomodo: „Siehe wie scheidet der Gerechte“, und singen besonders gerne deutsche Kirchenlieder, z. B.: „Es ist gewißlich an der Zeit“, Liebstes Jesu, wir sind hier“, in erster Stunde: „Wenn wir in höchsten Nöten sein“, und zu allerzeit: „Nun ruhen alle Wälder“.

II.

Herzenstrost und Augenweide für eine vielbärmere Direktorenfeier ist die zweite Stimme: Altus communis genannt. Fern von dem launenhaften Gaukelsinn flatterhafter und capriziöser Melodieketten dient sie dem Herrn mit Freuden und in stiller Treue. Nicht bewegt sie der eitle Ruhm, und die geheime Chorpest, die Eifersucht, kann ihr nichts anhaben. Ihr Wirken ist still und echt weiblich, unbemerkt, aber segensreich im Innern des harmonischen Baues. Ihre meist sehr gedeckte Stellung erfüllt sie mit Ruhe und einer gewissen Sicherheit, die sie nicht so leicht verläßt. Sie ist im Stande, mit der ehrlichsten Miene von der Welt ganz grundfalsch zu singen! Eine Oberstimme bringt das nie fertig. Das schlechte Gewissen fährt dieser sogleich mit seinem Feuerwägelchen verätherisch auf die verschämten Wangen und schnürt ihr die Kehle zu. Ganz anderes der Alt! Der kann standhaft und mit Ausdauer falsch singen, mit konservativer Beharrlichkeit sucht er redlich das Richtige, Reine, und ob er es auch nie findet, sein Wahrheitsdrang ermüdet nimmer, bis ihm der unbarmherzige Dirigent die Klagerung verunmöglicht. Der Alt hat sich das bekannte Sprüchlein in folgender Lesart gemerkt:

„Dem kleinen Weibchen gleich, das im Verborgnen blüht,
sing du bald schlecht, bald gut, da es ja niemand sieht.“

Doch!—das sind nur Ausnahmen. Regel ist die korrekte, ferngerade Pflichterfüllung, ohne lästiges, subjektives Zugemüß, wie's die Sopranen und Tondre gern einschmuggeln. Des eignen Wertes bewußt, kümmert den Alt kein äußerer Erfolg. Diese Stimme besitzt Seelengröße genug, um jene oberflächlichen Geister zu bemitleiden, die ihre Bedeutung nicht erkennen. Sie opfert sich fürs Vereinswohl, wie eine gute Hausmutter für ihre Familie; sie weiß auch, daß jene Frauen die besten sind, von denen die Welt am wenigsten redet.

Neuerlich ist diese Stimme sehr bunt zusammengefasst. Neben der metallreichen und ausgiebigen Stimme des altus homunculus, zu deutsch: Knabenalt oder Choralregister—zirpt zaghaft das ebenso hoffnungsreiche, wie stimmarme Bassfischchen, dem der unverständige Arzt aus übertriebenen Brustbesorgnisgründen den Flug zum höchsten Aufzuge der Kunst, nämlich zum hohen A, einstweilen unterlagert hat. Doch die eigentlichen Säulen dieser Stimme, das sind jene lampfer-

J. G. Pfeiffer & Sohn.

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Orgeln.1005 und 1007 Marion-Str.,
St. Louis, Mo.**Kirchen-Orgel-Fabrik**

von

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Ban contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichnetsten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen ausgestattet. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präcis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapuziner-Kirche der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

Wm. Schülke, Orgelbauer.

**M. SCHWALBACH,**

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.
Beste Empfehlungen zur Sant 43**HAZELTON BROS.**

MANUFACTURERS OF

GRAND,**SQUARE,****and UPRIGHT****PIANO-FORTES.**

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.**St. Catharina's Akademie,**
Racine, Wisconsin.

Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich letzterem Fache allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,
Racine, Wis.**Kirchen-Malerei**

wird streng nach technischer Schule, in den geprüften Stylarten, im byzantinischen, romanischen, gothischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt.

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Hausmalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Mithin erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergebenst zu empfehlen.

Liebig & Köffler,

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

E. BRIELMAIER,
Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, s s Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei**Otto J. Schönleber,**291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.**KNABE**

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,

148 Fifth Ave. near 20th St., New York,

817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN
ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.

MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS
Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

proben, verwitterten alten Gärten, deren schmerz-
lich-süße Jugenderinnerungen noch ein gutes
Jahrzehnt vor die verhängnisvolle Wittische Reform
hinaus und in die saftige Bühlerperiode hineinfallen.
Auf sie kann der Direktor unter allen Umständen
zählen; sie kommen nicht zu spät und vergaffen
sich nicht, sie zählen sicherer, als die Kassiere der
Nordostbahn und treffen besser, als unser
Schützenkönig Heinrich Knecht; ein neues Kleid
reizt sie nicht und eine schiefe Wäsche stört sie nicht,
sie haben nichts mehr zu hoffen, fürchten aber auch
nichts mehr, ja nicht einmal vier Kreuze (E-dur),
denn das schlimmste aller Kreuze—das Ehekreuz,
hat der gütige Schöpfer in weiser Einsicht gnädig
von ihnen abgemindert. Ausgezeichnete Dienste
leisten sie dem Chöre durch die strenge Wachsamkeit
ihres scharfen Auges, womit sie das lebendige
junge Völkchen hüten. Wehe dem, der der zer-
malenden Thätigkeit ihrer Zunge verfällt! Die
verdrängten Linien, die ihre glatte Stirne zu
gefährden beginnen, sind durchaus nicht die ver-
floßener Jahre, sondern nur die stummzeugenden
Spuren edlen Schmerzes über die geringe Treff-
sicherheit des jungen Nachwuchses und den Leichtsin-
n der heutigen Jugend.

Uebrigens ist diese anscheinend herbe Klasse
äußerst leicht zu behandeln; ist bei nur einiger-
maßen wohlwollender Aufmerksamkeit dankbar und
ergeben wie keine zweite. Verstehst das ein kluger
Dirigent, so steht er nie allein. Erkennt diesen
Vorteil ein praktischer Komponist, so ist auch er
geborgen. Nur ein kleines Solo, nur ein kleines
Duo (z. B. beim et in spiritum) und die
dankbaren Bedachten halten ihren Meister auf
dem Repertoire. (NB. Meine schwer gekränkten
diatonischen Vetter mögen getrüftet und beruhigt
in dieser kleinen Vorschlagsmaßregel den Grund des
Erfolges meiner Messen erblicken!) Während ist
die Hingabe der Altfoliisten. Höher rötet sich die
Wange, in heiligem Feuer strahlt der Blick, der
Busen hebt sich und die holde Porta öffnet sich,
daß ein altschwäbischer Dreimaster unangestreift
durchliegen könnte.

Alle Altisten sind diatonisch feinscher Gesin-
nung, denn die abscheuliche Purganz des Chroma
kommt nur bei gährendem jungen Wolfe vor
Alter Wein hat solides Feuer. Sie erklären Rob.
Schumanns Agnus (Missa solemnis) als
musikalisches Bauchgrinsen, aber Voglers
Pastoralmesse als engelhafteste Weihnachtsfreude;
sie lieben die Kirche treu, können sich aber für die
liturgischen Vorschriften nicht begeistern, folgen
aus Anstand und gutem Ton im ganzen der neuen
Richtung, verlangen aber dafür als Abschlagzah-
lung vor den Bittersteifen eine etwas weitgehende
Konzeßion an die katholische Fröhllichkeit.

(Fortsetzung folgt.)

— Von den Bayreuther Festtagen
berichtet der „Fränk. Kur.“: Da es viele Aus-
länder in Bayreuth gibt, die es für selbstverständlich
halten, daß die Bayreuther mindestens der bekann-
testen Weltsprachen kundig sind, so kommt es oft zu
den drolligsten Auftritten. Ein Engländer kommt
z. B. in eine Gastwirtschaft, nimmt die Speisefarte,
deutet auf das Wort Rindfleisch und fragt, welches
Gericht dasselbe bedeute. Der Wirt bringt seine
Arme in die Lage wie die Hörner der Ochsen und
sagt: „Fleisch von Muih—Muh!“ Der Eng-
länder entgegnet lächelnd: „I understand.“—
Nun zeigt er auf das Wort „Entendbraten.“ Der
Wirt macht Fliegbewegungen mit den Armen und
schreit: „Quak—quak—quak!“ Der Fremde:

„Frogs, I suppose.“ Er liest weiter und
deutet fragend auf „gebratenes Huhn.“ Der
Wirt stellt sich auf die Fußspitzen, schlägt mit den
Armen, als ob er Flügel hätte und kräht Kikeriki.
„I understand,“ bemerkt der Fremde. Ein
guter Freund des Wirtes, der einmal von einem
englischen Beefsteak etwas gehört hatte und deshalb
glaubte, der englischen Sprache schon mächtig zu
sein, trat nun herzu, um seinen Freund Wirt zu
unterstützen. Der Engländer zeigte auf Rost-
braten. Sofort fällt der Freund ein und wiehert:
Hi—hahaha—hi—hahahah! Entrüstet legte der
Fremde die Speisefarte auf den Tisch und wendet
sich mit den Worten zum Gehen: What a
shame to feed the strangers on horseflesh
in such a famous town as Bayreuth!“

— Das Musikalische Gehör der
Pferde. Bemerkenswerte Untersuchungen über
das musikalische Gehör der Pferde hat die zoolo-
gische und botanische Abtheilung für Westfalen
und Lippe angestellt und ist dabei zu folgendem
Ergebnis gelangt: „Die jetzt beendeten Unter-
suchungen über die musikalische Gehörsfähigkeit
haben ergeben, daß die Pferde ein äußerst geringes
Verständnis für Musik, Takt und militärische
Signale haben. Nach den von der Sektion auf-
gestellten Untersuchungen ist aufs klarste bewiesen,
daß den Pferden jeder Taktbegriff abgeht, so
tanzen dieselben beispielsweise im Circus nicht
nach dem Takte der Musik, sondern vielmehr spielt
die Musik nach dem Tanzschritt der Pferde. Andere
Untersuchungen haben ergeben, daß die Militär-
pferde Hornsignale nicht verstehen. Lediglich der
Reiter oder Nachahmungstrieb des Pferdes ver-
anlassen dieses, die nach den Signalen geforderten
Bewegungen auszuführen; hört das Pferd, wenn
es auch noch so geschult ist, ein Hornsignal, so
bleibt es dabei gänzlich theilnahmslos; das Gleiche
gilt, wenn ein Trupp Kavalleriepferde ohne Reiter
Hornsignale hört.“

Organistenstelle gesucht.

Ein Organist, erst seit Kurzem aus
Deutschland eingewandert, sucht eine passende
Stellung. Gute Zeugnisse für Gesang, Orgel,
Choral, Piano. Näheres bei der Redaktion der
„Cäcilia“.

Ecce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus

für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem
hochwürdigsten Herrn D. Jarrett, DD.,
Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet,
von J. Singenberger.

Preis 35 Cts. 12 Exemplare \$3.50.

EASY!

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons,
Psalms, Hymns, Magnificat, Respons-
ories, and, in an appendix, the Hymns
sung at Benediction "O Salutaris" and
"Tantum ergo"—for one, two, three or
four parts, with Organ accompaniment,
by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann
\$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in
halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Woh-
nung Unterricht, Gebrauch der Instrumente
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Bio Rono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine

Tauschmänner-Anstalt

verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwacker-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich
eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frank-
reich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten.
Reingehaltene, ausgesuchte Catamba-Weine, Cali-
fornia-Weine und Missouri Rothe. Feinste im-
portierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen
sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirch House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene echte Weine
garantieren und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung
probiert werden.

Im Verlage von FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
184 Main St., CINCINNATI, OHIO,
sind erschienen:

Zwanzig Choralcredo über die

gregorianischen Melodien kirchlicher Hymnen
componirt von

Fra Ludovico Viadana.

Geheftet 15 Cts.

Ebenso:

Die Orgelbegleitung dazu,
mit Vorwort und Gebrauchsanweisung von

Dr. Fr. X. Haberl.

XII und 88 Seiten in Quer Folio.

Preis \$1.25.

136 kurze und leicht **ausführbare Orgelstücke**

in den Kirchentönen über Choralnotizen. Zum
Gebrauche als Vorspiel zu den Introiten des
römischen Graduale.

Componirt von

August Wiltberger.

Preis, geb. \$1.25.

Epitome ex Vesperei Romano

Concinnata ex editionibus Typicis

Antiphonarii et Breviarii Romani

Cura et Auctoritate sac. Rit. Congr. Publicatis.

Editio stereotypica.

Gebunden \$1.00.

Requiem

**quatuor vocibus (Alto, Soprano,
Tenore, Basso) cantandum.**

Composit

A. LOEHLE.

Partitur 40 Cents, Stimmen 25 Cents.

Missa Quinta

in honorem

S. Ludovici Regis Franciae

Ad Quatuor Voces inaequales.

Composita a

JOS. BELTJENS.

(Op. 139.)

Partitur 40 Cents, Stimmen 25 Cents.

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

Kirchenmusiken.

1. Messen für das hl. Weibschäffchen (in falso bordon) nebst den vorgedruckten Antiphonen (Choralen) mit vierstim. Schluss Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. N. Scheel. Preis 35 Cents.

2. Missa „Veni sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von Jgn. Ritterer. Preis der Partitur 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Herzens Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Jangl's Papst Leo Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Contrabaß, zwei Clarinetten in C, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Pauken nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00 Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Kunst des reichbegabten Herrn Jangl hat uns hier mit einem Dvns beschenkt, das Er. Heiligkeit „dem Papst Leo XIII.“ gewidmet ist. Durch diese Dedication allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsbrief ausgefertigt; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Se. Heiligkeit nicht Mittelmäßiges oder gar Mangelhaftes. Indessen wird jeder Sachverständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorgsam und kunstreich aufgebaut, von herrlicher Klangwirkung. Ueberhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weihe, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenschaften wird sich das Dvns in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — und Veni Creator sammt allen Responsorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

Sole of The Zimmermann Bros.

BLUE FLAG. Talar-Fabrik

(Zeichen der
Blauen Fahne.)

— und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.

Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdigste Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl dieser Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Keckheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Hacon für den Gebrauch der Hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preise, Liste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum „Schiff“ freuen zu ed unentgeltlich zugesandt.

N. B. — Wir machen jetzt auch **Sack-Talare** und **Jesuiten-Talare**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Hagen.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Keckheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Producenten bezugs.

Milwaukee,

Wisconsin.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Alle Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Beilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa „0.“

5 Exemplare ... \$ 8.00 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 20 Extra-Beilagen \$12.00

5 „ „ 3.50 25 „ „ 15.00

10 „ „ 6.50 30 „ „ 17.00

15 „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Abrechnungen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 3.

Beilage.

März 890

Inhalts-Angabe.

Die Andacht des vierzigstündigen Gebetes.....	9
F. Innacez, O. S. F.....	10
Fortbildung.....	11
Berichte.....	11
Quittungen.....	12

Musikbeilage:

Allerheiligen Vitanzi. Schluß.....	17
O sacrum convivium, für eine Stimme und Orgel, von Fr. Witt.....	20
Sacris convivium, für eine Stimme und Orgel, von Fr. Witt.....	29
O esca viatorum, für vier gemischte Stimmen und Orgel, von P. Biel.....	23

Extra-Musikbeilage:

Wenn Alles sich zum Klären wendet. Für eine Singstimme und Piano, von J. G. E. Stehle.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. D. Elzer, W. Heitz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Herren Bischöfe: E. M. Fint, J. Dwenger, R. Gilmore, St. V. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. X. Krautbauer, A. M. Tobbe, C. J. Vorgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goezbrand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McDaid, Martin Marty, G. P. Wadhams, Kilian G. Glash, J. McMullan, S. J. Richter, D. Barbetti.

Quadrifolia.

Vertrauliche Mitteilung aus dem Sängereleben von J. G. E. Stehle.

(Fortsetzung.)

III.

Wir kommen zur schwierigsten Stimme, zum tenor adorans adoratus, d. h. zum anbetenden, oder richtiger anbetenden Tenor! Er ist als besondere edle Spezies „tenor-superbus“ = Solotenor. Wird noch viel seltener gefunden, als die Primadonna und sind gute Exemplare dieser Art auf der ästhetischen Höhe unserer reformierten Kirchensphäre beiläufig ebenso rar, wie die Steinböcke*) in der Alpenregion. Man muß sie künstlich einführen. Unser arbeitsreicher Katalog enthält für diese kostbare Individualität viel zu wenig und zu schlechtes Futter. Er (der Solotenor nämlich, nicht etwa der Katalog!) hat einen ausgeprochenen Aristokratenmagen und hält sich

*) Eine nahezu ausgestorbene Spezies.

B. HERDER

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE.

Orgelbuch zu „O Christ hie merk“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Pwd. net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

M. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchenfachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walpner und Mahlknecht (Tirol!).



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen u. Preise u. Kataloge postfrei zugeandt. Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Stilen, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt

Renovierungen von Altären, Figuren, Wänden sowie Frescomalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.

Stützen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Witbin erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausührungen sich ergebenst zu empfehlen

Liebig & Co.

(Nachfolger von Liebig & Köppler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

Th. Jekothnöl,

Frescomaler.

A. Liebig,

Decorationsmaler.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die

Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & BOHNING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Inwiefern bestehende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant gebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken,

Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,

406 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.

Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt. — Die beste Arbeit garantiert.

deswegen fast ausschließlich in den von Milch und Honig fließenden Gegenden unserer Liedertäfer auf. Er ist ungemein zart besaitet und von sammetner Konstitution. Wie Heinrich Heine ist er der Ansicht, daß ein völlig gesunder Kerl eigentlich ein halbes Vieh sei! Er besitzt seidne, duftende Taschentücher und Brillantenadeln, die unvermeidlichen Folgen seiner Solovorträge, zupft viel an seiner Halsbinde und hustet mühsam, wenn von letzter Sonree die Rede ist, denn seither ist er immer „noch nicht recht bei Stimme“. Religiöse Dinge lassen ihn höchst gleichgültig, den Kultus der Schönheit hält er für einzig vernünftig und menschenwürdig. Bach und Beethoven lassen ihn kalt, aber für Alt und Summert interessiert er sich, der Kultus der Alten empört ihn. Trifft er mit Herren von der berühmten schwarzen Farbe zusammen, so bedeutet er seine volle Sympathie für Kirchenmusik—in der stillschweigenden Hoffnung, dafür nächstens einmal ein rührendes: „O salutaris“ oder so etwas vortragen zu dürfen. Nebenbei läßt er eine hingeworfene Bemerkung fallen über die Unfähigkeit der heutigen Komponisten, eine so recht satirische Melodie zu schreiben und trällert zum Beweise dessen die Schlussstelle des: „Gute Nacht, du mein herziges Kind“, wie still sinnend vor sich hin. Seiner Herkunft nach entstammt er meistens dem edlen Stande hoffnungsvoller Schulprovisoren, milchbärtiger Kommis, junger, schwächlicher Doktoren mit dürrer Praxis, löwenmänniger Maler, verlangend ausblickender Kandidaten, umgestalteter Ethenologen und anderer in der Karriere stecken gebliebener Leute. Er benützt die distinguierte Stellung im Vereine, um sein bisheriges Pech durch ein freundlich Mittel zu beseitigen, und stellt zu diesem Zwecke in aller Stille heimliche Beobachtungen über die Tugenden der besseren Echorhüste zum Behufe künftiger Gattinwahl an. Er ist gemäßigter liberal, versteht das Autoritätsprinzip, Revollen haßt er, die Jesuiten aber noch mehr, ein Darwinist empört ihn, da er die Affen als ein unpoetisches und unnuftaliches Vieh betrachtet; er könnte sich höchstens zu der Theorie wenden, wenn ihm Herr Dodel-Port eine flotte Nachtigall als Ururgroßmutter zu substituieren vermöchte.

Ist der erste Tenor die Ausnahme, so ist der zweite—tenor secundus, auch: minores—die Regel in unseren gemischten Chören. Hier gelangt er zur Geltung, zur Anerkennung, ja zu Ehren, die ihm im Männerchor unerreichbar bleiben! Darum stellen sich jene ewig umschleierten, spärlich gefeierten, nie ganz erneuerten Stimmen, denen, Gott sei's geklagt, ein helles hohes a versagt bleibt, gerne hier ein. Im Männerchor stiefmütterlich behandelt, sind sie ergeben, üben sich frühzeitig in der Entsagung, verlassen alles, was der Singangshuber Teures hat: Vaterland und Liebe, Bald und Frühling und singen resigniert: „Kyrie eleison!“ Die Spezies ist sehr gut zu verwenden, wenn man die ihr angeborene Lust zum „Gragöhl“ etwas eindämmt und allenfalls beim Sturm auf die steilen Positionen über der fünften Linie ein paar unerschrockene, bomben-feste Altstinnen zu Hilfe schickt, für welche Hilfsgruppen sich sehr viel Sympathie zeigt. Der Sekundus ist immer treu und anhänglich, willig und allzeit schlagfertig, bei allen Vereinsanlässen so zuverlässig, wie ein Pudel zur Mittagszeit, der gut genug weiß, daß er außerhalb des Hauses nichts zu fressen kriegt.

Ausdauernd und unermüdet ist er besonders bei Ausflügen, unerschöpflich in zarten Aufmerksamkeiten und unverwundlichen Humors, unent-

J. G. Pfeiffer & Sohn.

Berfettiger von

Kirchen- und Concert-Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

Kirchen- Orgel- Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material gefertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapellmeister-Patres der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Anspruchs bittet

Wm. Schülke, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,
SQUARE,
and UPRIGHT
PIANO-FORTES.

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Schwestern, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Zöglinge sich leichterem Fach allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,
Racine, Wis.

E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

846 Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, u., bei

Otto J. Schönleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlaager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,

148 Fifth Ave. near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$5 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N.Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

WEIS BRO.,

398 Milwaukee-Str.,

Milwaukee, Wisconsin.

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubenmost ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauch beim hl. Messopfer, sowie für Kranktrunk geeignet.

Beilage zur „Cäcilia.“

behrlich bei Arrangierung und Ausführen jener kleineren, improvisierten Vereinsanlässe, die das gesellschaftliche Leben zur Entfaltung und Blüte bringen. Junger Mann hat da immer „seine Papiere bei sich“: aus der hinteren Rocktasche guckt vielversprechend eine wohlbeleibte Rolle, darin neben vielen neuen Sachen vom Zunderbäcker Abt & Co. auch jenes „alte“ aber „immer schöne“ Lied aus Vorgangs „Wassenschmied“ der Erlösung und Enthüllung harret. Wenn er nun sein erstes Lied vorträgt, so hüpfelt er während des Vorspiels mehrmals, um anzudeuten, daß er eigentlich nicht disponiert sei sondern sich nur aus Vereinspatriotismus fürs Gesamtwohl heroisch zu opfern im Begriffe befinde. Er singt, bittet aber während des Zwischenspiels den begleitenden Direktor, wo möglich, „ungefähr einen halben Ton“ tiefer zu transponieren. Der nicht verständnisinnig, um die Mundwinkel besonders musikalischer Damen scheint ein kaum bemerkliches Zwinkern zu huschen, während einzelne Passivmitglieder sich besorgt nach jener Gegend im Saale umsehen, wo sie ihren Hut abgelegt haben. Doch das thut ja nichts, wenn auch ein paar so unmusikalische Halbbarbaren den Saal verlassen, man ist ja nur unter sich, man hat sich amüsiert, ist animiert, man applaudiert und gratuliert, man dankt für den gebotenen Genuß und bittet um neue Zugaben und wenn vollends die Damen mit liebenswürdiger Schlaueit im Vorausblick auf das bald folgende Tänzchen versichern, sie finden daß Herr K. heute ganz gut „bei Stimme“ sei und, wie immer, so „gefühlvoll“ gesungen habe, so ist's um ihn geschehen. Des Glücks kein Ende, schwört er, daß ihm nichts über das Vereinsleben gehe, verfällt in eine vollständige Solodiarthose, giebt ein Lied nach dem andern von sich und trägt mit einer Todesverachtung ins hohe G, daß die Gäste im anstoßenden Zimmer des Rosenbluten kriegen und die Passanten auf der Straße besorgt stehen bleiben und fragen: wo denn ein Unglück geschehen sei.*)

Während der „Superbus“ eine diatonisch reine Seele, ist der „Sekundus“ heimlicher chromatischer Sünder und schwärmt für die Halböne der Mittelstimmen. Doch mehr aus stillem, welt-schmerzlich angehauchtem Zug gleichgestimmten Gemütes, als aus wirklich musikalischer Ueberzeugung. In der Ausführung zeigt er virtuosos Geschick für die Darstellung der Viertelstöne, die er schmelzend zur Geltung bringt, und kann in dieser Beziehung entschieden erfolgreich mit dem überschwinglichsten Katerjüngling konkurrieren, der uns Frühlingssnahen seiner Riege beim Mondenschein auf dem Dache eine inbrünstige Serenade bringt. Die „Alten“ haßt er ingrimmig; seit er sich bei Aufführungen von Palestrinas „Missa aeterna“ sich eine sechsstimmige Heiserkeit angeschrien, behauptet er mit wilder Entschlossenheit, diese Rosttratenlosigkeit sei nicht für die Kehlen des 19. Jahrhunderts gedacht.

(Schluß folgt.)

*) Der freundliche Leser wird schon wissen, daß in einer Humoreske nicht alles ernst zu nehmen und gar nichts übel zu nehmen ist. Daß aber solche Fälle von forciertem Tonansatz vorkommen, beweist u. a. folgende wahre Geschichte bei einem viel wichtigeren Anlaß; nämlich bei dem Vereinsfest in B. sang der Chor von B. das Motett: „O columba“ von Jakob Kainer (einem Schüler von Orlando di Lasso); hierbei setzte der Tenor so unglücklich ein, daß das Auditorium ganz zusammenfuhr, und Herr Professor W. von G. nachher gestand, er habe geglaubt, es sei in dem überaus großen Gedränge ein Unglück passiert und fange jemand ein Geschrei an. Thatsache!

— Der Komponist Meyerbeer war sehr sparjam. Am Berliner Opernhause kamen seine „Hugenotten“ zur ersten Aufführung. In der Probe hatte Meyerbeer, der an jenem Abend dirigierte, dem Paukenschläger eingeschärft, den mächtigen Schlag an einer hochdramatischen Stelle mit der größten Wucht zu thun. Wirklich erdröhte in der Premiere ein Fortissimo, das Meyerbeer am Dirigentenpult befriedigt nicken machte. Aber dann verstummte das Lärminstrument jählings: der unglückliche Rusiter hatte in seinem Eifer das Halbfell zer schlagen. Während stürmt der Komponist im Zwischenakte hinter die Scene und wird fast rasend, als man ihn aufzuziehen beginnt—er müsse nun, als der intellektuelle Urheber, das Fell bezahlen. „Trösten Sie sich doch, Maestro“, klopft der Tenorist dem darüber Aufgebrachten auf die Schulter, „die Hugenotten haben doch durchgeschlagen und“... „Herr“, kreischt Meyerbeer, Sie scheinen gar nicht zu wissen, wie teuer solch ein Halbfell ist!“

— Verbalis Konfiskator seiner Melodien. Der Korrespondent der „Italia“ erzählt folgendes: „Vor einigen Jahren besuchte ich Verdi im kleinen Badeorte Moncalieri und fand den Meister in einem kleinen Gemache, welches ihm, wie er sagte, zum Speisen und Bohnen diene. Meine Verwunderung bemerkend, sagte Verdi: „D, ich habe noch zwei große Gemächer, doch in denselben halte ich die von mir gepackten Gegenstände versperrt“. Bei diesen Worten erhob sich Verdi, öffnete eine Thür und zeigte mir 95 Drehschloß. Darauf sagte er mit lombardischer Wut: Als ich herkam, spielten alle diese Kästen „Rigoletto“, „Trovatore“ und ähnliches Zeug. Ich habe sie von den Besitzern gemietet, zahle ungefähr 1500 Lire und genieße meine Sommerruhe ohne Störung.“

Organistenstelle gesucht.

Ein Organist, erst seit Kurzem aus Deutschland eingewandert, sucht eine passende Stellung. Gute Zeugnisse für Gesang, Orgel, Choral, Piano. Näheres bei der Redaktion der „Cäcilia“.

Ecce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus

für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem hochwürdigsten Herrn D. Barbetti, DD., Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet, von J. Singenberger.

Preis 35 Cents. 12 Exemplare \$3.50.

EASY!

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction „O Salutaris“ and „Tantum ergo“—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Ngt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Bio Novo-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine Laubstummel-Anstalt verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

JOHN ELZER,

Groß- und Kleinbändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catamba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirch Hofe gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einfuhr können reingehaltene ächte Weine garantieren und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung probiert werden.

Im Verlage von
FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
184 Main St., CINCINNATI, OHIO,
sind erschienen:

Zwanzig Choralcredo
über die

gregorianischen Melodien kirchlicher Hymnen
componirt von

Fra Ludovico Viadana.

Gebestet 15 Cts.

Ebenso:

Die Orgelbegleitung dazu,
mit Vorwort und Gebrauchsanweisung von

Dr. Fr. F. Haberl.

XII und 88 Seiten in Quer Folio.

Preis \$1.25.

136 kurze und leicht
ausführbare Orgelstücke

in den Kirchentonarten über Choral motive. Zum
Gebrauche als Vorspiel zu den Introiten des
römischen Graduale.

Componirt von

August Wiltberger.

Preis, geb. \$1.25.

Epitome ex
Vespertali Romano

Concinnata ex editionibus Typicis

Antiphonarii et Breviarii Romani

Cura et Auctoritate sac. Rit. Congr. Publicatis.
Editio stereotypica.

Gebunden \$1.00.

Requiem

quatuor vocibus (Alto, Soprano,
Tenore, Basso) cantandum.

Composit

A. LOEHLE.

Partitur 40 Cents, Stimmen 25 Cents.

Missa Quinta

in honorem

S. Ludovici Regis Franciae

Ad Quatuor Voces inaequales.

Composita a

JOS. BELTJENS.

(Op. 139.)

Partitur 40 Cents, Stimmen 25 Cents.

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

Kirchenmusikalien.

1. Vesper für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordon) nebst den vorgeschriebenen Antiphonen (Choraliter) mit vierstim. Schluß Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. A. Schell. Preis 35 Cents.

2. Missa „Veni sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von Jgn. Witterer. Preis der Partitur 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Herzens Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Bangl's Papst Leo Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Contrabaß, zwei Clarinetten in E, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Posaune nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00 Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Muse des reichbegabten Herrn Bangl hat uns hier mit einem Opus beschenkt, das Sr. Heiligkeit „dem Papst Leo XIII.“ gewidmet ist. Durch diese Dedication allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsbrief ausgestellt; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Se. Heiligkeit nicht Mittelmaßiges oder gar Mangelhaftes. Indessen wird jeder Sachverständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorgsam und kunstreich aufgebaut, von herrlicher Klangwirkung. Ueberhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weisheit, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenschaften wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neue, sehr leichte Messe zu
Ehren des hl. Geistes,

von J. Singenberger.

Für zwei Singstimmen (Sopran und Alt) oder für drei Singstimmen (Sopran, Alt und Bass) mit Orgel. — und Veni Creator sammt allen Responsorien, feierlich und serial, incl. alle verschiedenen Deo gratias!

Die Messe kann auch einstimmig oder vierstimmig mit Orgel gesungen werden; für letzteren Fall ist eine separat gedruckte Tenorstimme beigelegt.

Sehr leicht zu singen und zu spielen!

Besonders für Kinderchöre berechnet!

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

Star of The **Zimmermann Bros.**
BLUE FLAG. Talar-Fabrik
(Zeichen der Blauen Flagge.) — und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die hochwürdige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl ritter-Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Reinheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Façon für den Gebrauch der hochwürdigen Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notig.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmaßnehmen werden unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch **Sack-Talare** und **Jesuiten-Talare**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Façon.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wis., 1910.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte, sowie alle anderen ins Fach schlagenden Arbeiten werden prompt zu mäßigen Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa ...

5 Exemplare ... \$ 8.00 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ 14.00 30 „ „ 36.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Dem ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 20 Extra-Beilagen \$12.00
5 „ „ 3.50 25 „ „ 15.00
10 „ „ 6.50 30 „ „ 17.00
15 „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Remessen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O.,

Milwaukee Co., Wis.

Nummer 4.

Beilage.

Februar 190

Inhalts-Angabe.

Die XII Generalversammlung des Amerikanischen Cäcilienvereins 13
Die Andacht des vierzigstündigen Gebetes 13
Fortbildung 15
Neue Orgel 15
Berichte 16
Neue Publikationen 16
Quittungen 16

Musikbeilage:

O esca viatorum, von P. Biel, Schluß 25
O esca viatorum für vier gem. Stimmen, von P. Thielens 26
O esca viatorum, „ „ „ „ „ 27
Panis angelicus, „ „ „ „ „ von H. Kammer 28
O salutaris, für vier Männerstimmen von Fr. Könen 30
Jesu dulcis memoria, für vier Männerstimmen von Ch. Hamm 32

Extra-Musikbeilage:

„Wenn Alles sich zum stillen wendet“, für eine Stimme und Piano, von J. G. Stehle. (Schluß)
Die Winter, für vier gleiche Stimmen, mit deutschem und englischem Text, von J. G. Stehle.
Frühlingsbühnung, für drei gleiche Stimmen, mit deutschem und englischem Text, von J. G. Stehle.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. H. Elder, M. Heitz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'len Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas P. Grace, P. J. Valtes, R. Seidenbusch, F. X. Krautbauer, A. M. Többe, C. H. Vorgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goebsbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McMeirp, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Maccheboeuf, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D' Connor, B. McQuaid, Martin Maritz, E. P. Wadhams, Kilian C. Flajch, J. McMullon, S. J. Richter, D. Zardetti.

Quadrifolia.

Vertrauliche Mitteilungen aus dem Sängereleben von J. G. Stehle.

Schluß.
IV.

Eine ganz andere Art ist der Bassus ordinarius, ein ausgesprochener Sozialdemokrat. Die Gesamtheit ist ihm alles, das Individuum nichts. Er ist dementsprechend leicht zu behandeln und kommt, wie der gemeine Haushund, unter allen Zonen häufig vor. Er ist gefällig und gefügig, solange man ihn in der behäbigen Bequemlichkeit, die sein eigentliches Lebenselement bildet, nicht allzu sehr aufstört. Geschieht dies von allzu anspruchsvollen Komponisten und heißblütigen Dirigenten, so kann er gefährlich werden. Er pflegt dann sehr kurzen Prozeß zu machen und gleich von „Neubesetzung der Stellen“ zu

B. HERDER

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Pwd. net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

M. Kaelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

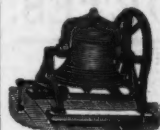
Händler und Importeur in allen Kirchengesachen. Alleinig Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walpner und Mahlknecht (Tiro!).



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge postfrei zugesandt.
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man wende diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Stilen, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt.
Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Frescomalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.
Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.
Wohnen erlauben sich einem hohen Alter und Kirchenverwaltung zu Ausführungen sich ergebenst zu empfehlen

Riebig & Co.

(Nachfolger von Riebig & Köppler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 33,

Milwaukee, Wis.

Th. Riebig, Maler.

H. Riebig, Dekorationsmaler.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & FRIEDRICH

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Unvergleichliche Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werte aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianobeden, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,

100 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Glocken Kirchen- und Schulglocken gut und billig beschaffen. Die beste Arbeit garantiert.

brummen. Er wälzt sich mit Ruhe und selbstbewußter Grandezza in den kühlen Fluten vom tiefen F bis zum C, wie ein Walfisch im tiefen Ozean. In höhere Regionen steigt er nur ungern und ausnahmsweise, wenn er sich etwa bei einer Unifono Revolte beteiligt, wenn er etwas besonders Wichtiges zu sagen, ein Thema zu behaupten, oder ein Leitmotiv zu verkünden hat. Doch bleibt er nie lange oben. Es wird ihm da schwül. Dem natürlichen Gesetz der Schwere folgend, sinkt er sofort sanft in sein geliebtes Schattenreich. Hier fühlt er sich geborgen und wohl, denn man kann nicht immer alles so genau kontrollieren, was er da unten treibt. Das weiß er, darum lebt er hier und da, wie der Alt, mit der Kleinheit auf gespanntem Fuße. Wird er von anspruchsvollen Komponisten zu öfterem und längerem Verweilen an der Oberfläche genötigt, so ist ihm das sehr unbehaglich. Auf den oberen Tönen der Leiter nimmt er sich aus, wie ein Zirkus-Elefant auf Pfählen. Er behauptet, der Komponist sei ein Lärmnacher a la Wagner, wird ungebärdig und produziert Töne, daß die Haare des aufgesetzten Dirigenten eine neue Frisur a la Stachelschwein darstellen. Dabei spielt sein meist etwas weinsfarbig angehauchtes Gesicht zunächst ins Rotschrote, hernach ins Zwetschenblaue, endlich macht er da Pausen, wo seine stehen und das ist immer die untadelhafteste Leistung. In normaler Situation zählt er immer zu den Hauptstützen*) des Vereins, und dies zwar nicht nur geistig und musikalisch, sondern auch in des Wortes eigentlicher Bedeutung physisch und körperlich. Seine wichtige werke Person (Benignität könnte man kaum je sagen) ist in der Totalität wie im Detail nach Reinhold Rüegg „ein Triumph der geschwungenen Linie.“ Bei unseren oberösterreichischen und schweizerischen Festen sieht man ihn etwa ein Halbständchen vor Beginn der Hauptaufführung verschwinden, den weichen Filzhut vorsichtig unter schützenden Rockflügeln geborgen. Er taucht dann in verschiedenen Restaurants wieder auf, streift um die Büffeldamen herum, nimmt am ersten Platz ein warmes Würstchen, im zweiten Restaurant ein Gabelbratstück, im dritten ein halbes Huhn zu sich, des Gleichgewichts halber von je einem Schoppen alten Roten begleitet. Im Verschwindenlassen dieser Dinge besitzt er ein so erstaunlich virtuosos Expeditionsgeisch, daß er immer noch frühe genug zur Hauptaufführung kommt. So solid und dauerhaft fundamementirt, illustriert er dann mit Macht den Goetheschen Satz „von des Vosses Grundgewalt“, daß „das Gewölbe wiederhallt“.

Diese wertvolle Stimme rekrutiert sich meistens aus älteren, besser angestellten Lehrern, vulgo „Oberlehrern“, sofern sie bei ihrer empfindlichen Konstitution die kühle Kirchenluft noch zu ertragen vermögen. Ferner finden sich da friedlich beisammen: konserwative Braumeister und liberale Schenkwirte, austrangierte Regimentsmusiker, alte Steuereuseher, frei resignierte Direktoren und größere Handarbeiter, bemooste Häupter, Feuerwehrmänner, Polizisten und andere Nachtschmetterlinge.

Der zweite Daß, bassus secundus, auch profundus oder ursinus genannt, ist der ausdauerndste von allen. Ermüdet ist er niemals, dennoch sind ihm lange Proben zuwider. Er behauptet im Zeitalter der Dampf- und Elektrizitätsgeister müsse alles kurz und gut geschehen. Die Länge habe einzig noch bei Vorgreifen und Quartalsapfen ihre

*) Die Nachsilbe heißt „en“—und nicht etwa „ten“. Dies sei ausdrücklich bemerkt, um schlechten Witten vorzubeugen. Der Seher.

J. G. Pfeffer & Sohn.

Verfertiger von
Kirchen- und Concert-Organen.

1005 und 1007 Marion-Str.,
St. Louis, Mo.

Kirchen-Organ-Fabrik

von
Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapellmeister der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Ansprache bittet
Wm. Schülke, Organbauer.



M. SCHWALBACH,
Manufacturer of
TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.
Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

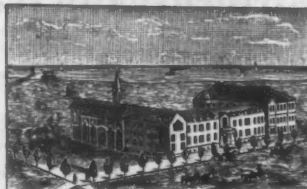
GRAND,
SQUARE,
and UPRIGHT
PIANO-FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Zöglinge sich letzterem Fache allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,
Racine, Wis.

E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfar-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schönleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,
148 Fifth Ave. near 20th St., New York.
817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.
A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 15 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

WEIS BRO.,

383 Milwaukee St.,

Milwaukee, Wisconsin.

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

Verechtigung. Wird er, allerdings ein seltener Fall, einmal gelobt, so ist er nicht mehr umzubringen und singt, wie man zu sagen pflegt dem Teufel ein Ohr ab.

Seinem kirchenmusikalischen Credo nach ist er fanatischer Diatoniker. Doch schwärmt er keineswegs für die „Alten“, vielmehr langweilen ihn diese unsäglich, und ägert ihn, weil sie viele und lange Proben fordern. Sie würden ihn sogar zur Revolte treiben, wenn seine Schwerbeweglichkeit dies gestattete. Sein Ideal liegt anderswo. Er denkt mit stillem Heimweh jener guten alten Zeit, da Papa Bälzer und Konjorken mit der tonischen Dreifaltigkeit: Tonika, Dominante und Subdominante die Situation völlig beherrschte. Auf die Chromatiker ist er vollends wütend, angeblich weil sie die Reinheit der Kunst besudeln, tatsächlich aber weil er sie nicht ausführen kann und sie die längsten Proben beanspruchen. Er beteuert seine Liebe zur echten Kunst, und behauptet, daß die chromatischen Extravaganzen der „Neuern“ das abschreckendste musikalische Subelweiser auf die sonnigen diatonischen Häupter der Gegenwart herabbeschwören werden.

In Anbetracht des zahlreichen Vorkommens und der überaus leichten Beschaffung dieser ungemünzten häufigen Spezies ist unserem furchtbar fruchtbaren Kaninchengegeschlecht von Komponisten dringend zu raten, Meßsen, Motetten und Chorwerke für vier Bagiminen zu schreiben. Der Erfolg müßte enorm sein.

Es ist nun Zeit zu schliefen. Freilich wären noch manch' verwandte interessante Motive nahelegend. Den vier Elementen des Chores könnten noch die Elemente des Erfolgs angefleht werden. Als diese bezeichnen wir: Komponist, Verleger, Dirigent und Kritiker, und zwar den Komponisten als den erzeugenden Vater, die Verlagshandlung als bekümmerte, besorgte Mutter, die Feuertaupe als besorgte Mutter, die Feuertaupe besorgt der Dirigent und das Geschäft des Totengräbers der Nachtorgel Kritikus. Doch lassen wir das für heute, Unter diesen gefährlichen Leuten giebt es Halbgötter und Heroen, Riesen und Reden und—Zwerge, Kobolde und anderen Spul. Und der Mensch versuche die Götter nicht und begehre nicht alles zu schauen, was sie heimlich gelüftet in Nacht und in Grauen!

Da ist's nimmer ganz geheuer. Auch den oft geneigten Brüdern, den Handlungsreisenden des sechzehnten Jahrhunderts ist nicht recht zu trauen. Die Herren sind in alter Geschichte gut bewandert und wissen schon von Phrynis und Timotheus (470) her, daß man wegen chromatischer Neuerungen landesverwiesen und sogar gesteinigt werden kann. Das ist ungesund—der Gescheiterte giebt nach und ich bin still.

Natürlich schreitet die Zerfegung immer mehr vorwärts. Am nächsten Vereinsfest der Fortschrittspartei dürfte ein Drama und ein Oratorium über Leitmotive aus Viertelstücken figurieren. Der landläufige zwei- und dreiteilige Takt ist als ordinär und verbraucht über Brod zu werfen. Als Beweis neu pulsierender Lebenselemente hören wir eine Symphonie im Fünfvierteltakt, fürs Adagio werden elf Sechzehntel und fürs Finale sieben Achtel gewählt. Hoch lebe der Fortschritt! Den Hauptvortrag in der Mitgliebersversammlung bildet ein Vortrag des Professors Dr. Fliegenschau über das Thema: „Heil der Dissonanz!“ Die wenigen übrig gebliebenen Diatoniker sind natürlich nicht ans Fest gekommen, obschon zur Vorsicht ein Duzend Kerze aufgeboden wurden und überdies in allen Straßen und Plätzen kohlen-saure Jungfrauen ihre nervenberuhigenden Gaben feil bieten.

Die Chromatiker behaupten das Feld. Das ist alsdann die Erfüllung des Schriftwortes, der Prophezeiung vom „allgemeinen Greuel“. Hernach kommt das Ende. Finis filiorum Caeciliae!

— Probat. Dirigent: „Aber was machen Sie denn, Sie ruinieren ja mit Ihrem Getrage die ganze Symphonie?“

Geiger: „Ja, das thue ich absichtlich, um mich nicht zu sehr von der Begeisterung für die schöne Komposition hinreißen zu lassen.“

— Korrektur. Tochter (im Konzert): „Jetzt wird ein Walzer von Strauß gespielt.“

Mutter: „Aber Kind, das heißt nicht Strauß, sondern Bouquet.“

— Neue Sängerkrankheit. A.: „Was macht denn der Sänger dort für einen Standal?“

B.: „O, der leidet an Kra-Nehtlopf-Krankheit.“

— Das weiche und harte B. Sächsischer Gensdarm (einen Handwerksburschen nach der Legitimation befragend): „Ham Se ä Baß (Paß)?“

Handwerksbursche (Berliner): „Ne, id singe Tenor.“

— Aus Katalan. Sohn: „Papa, warum nennt man die kleinen gelben Vögel, die so hübsch singen Kanarienvögel?“

Vater: „Nun ganz einfach, von solchem Vogel sagt man doch: der kann Arien.“

— Im gemischten Chor. Fräulein: „Mein Herr, Sie singen ja gar nicht rein!“

Herr: „Mein Fräulein, dem Reinen ist alles rein.“

Ecce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus

für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem hochwürdigsten Herrn D. Barbetti, DD., Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet, von J. Singenberger.

Preis 35 Cents. 12 Exemplare \$3.50.

EASY!

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Die liturgischen Wechselgesänge (Introitus, Graduale, Offertorium und Communio) für die Hochzeitsmesse, sammt Trauungslied, für ein, zwei, drei und vier Stimmen, mit Orgel, von J. Singenberger, J. C. Bischoff, P. Piel, B. Engel und Fr. Witt.

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

Zu beziehen bei

J. Singenberger,

St. Francis, Wis.,

sowie bei den Buch- und Musikalienhandlungen.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmönatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Nahrung und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Rono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine Taubstummen-Anstalt verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

JOHN ELBER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Risten. Reingehaltene, ausgesuchte Catamba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene echte Weine garantirt und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung produziert werden.

Official Liturgical Books for Holy Week.

Officium Hebdomadæ Sanctæ a Dominica in Palmis usque ad Sabbatum in Albis juxta Ordinem Breviarii, Missalis, et Pontificalis Romani. Cum Cantu ex editionibus authenticis quas curavit Sac. Rituum Congregatio. Cum Privilegio. RED AND BLACK. 436 pp. 12mo. Roan, red edges. 2 25

The Same Edition, in black type only. 350 pp. Bound. 1 50

Officium Hebdomadæ Sanctæ. Die Feier der hl. Char- und Osterwoche. Latein, und deutsch, für Gebet und Gesang. Nach den officiellen röm. Choralbüchern zusammengestellt von Fr. X. Haberl. Leinwand, Rothschnitt. 1 25

Psalmi Officii Hebdomadæ Sanctæ quos mediationem et finalium initiis distinctis in Psalterium usum edidit Jos. Mohr. 12mo., 76 pp. Cloth, flexible. 25

Psalmi Officiorum Hebdomadæ Sanctæ, etc., ad majorem Psalterium commoditatem concinnati cura Fr. X. Haberl. 12mo., 120 pp. Cloth, flexible. 25

Cantus Ecclesiasticus Passionis D. N. J. Christi secundum Matthæum, Marcum, Lucam et Joannem excerptus ex editione Authentica Majoris Hebdomadæ. New edition. Three parts, folio size, square notes, red and black print. Bound in roan. 6 00

This beautiful work is taken from the official edition of the "Officium Hebdomadæ Sanctæ." It is distinguished alike by the accuracy of the text and authority of the chant, by its convenient size, its readable type, and eminently convenient arrangement in three parts, each containing only what each one has to sing.

Officia Propria Mysteriorum et Instrumentorum Passionis D. N. J. Christi. Juxta Brev. Rom. Cum Psalmis et Precibus in extenso. Cum adprob. S. Rit. Cong. 12mo., 156 pp., red and black print, roan. 85

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
184 Main St., CINCINNATI, OHIO,

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

Kirchenmusikalien.

1. Messen für das hl. Weihnachtstfest (in falso bordonio) nebst den vorgeschriebenen Antiphonen (Choralisten) mit vierstim. Schluss Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. A. Schell. Preis 35 Cents.
2. Missa „Veni sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von Jgn. Witterer. Preis der Partitur: 50 Cents. Stimmen 30 Cents.
3. Messe zu Ehren des hl. Herzens Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.
4. J. G. Bangl's Papst Leo Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Contrabaß, zwei Clarinetten in C, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Posaunen nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00. Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Kunst des reichbegabten Herrn Bangl hat uns hier mit einem Opus beschenkt, das St. Heiligkeit „dem Papst Leo XIII.“ gewidmet ist. Durch diese Dedication allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsbrief ausgestellt; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Se. Heiligkeit nicht Mittelmaßiges oder gar Mangelhaftes. Indessen wird jeder Sachverständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorgsam und kunstreich aufgebaut, von herrlicher Klangwirkung. Ueberhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weisheit, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenschaften wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responses — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Basso or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

The four Antiphons of the Blessed Virgin Mary (Alma Redemptoris, Ave regina coelorum, Regina coeli, Salve regina), for two or three voices, with Organ accompaniment, by J. SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

“Veni Creator” and the Offertory “Ave Maria,” for Soprano, Alto, Tenor and Basso; with Organ accompaniment, by J. HANISCH.

One Copy 20 cts., 12 Copies \$2.00.

Zimmermann Bros.

BLUE FLAG. Talar-Fabrik

(Zeichen der Blauen Fahne.) — und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwürdigsten Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Reichtigkeit der Farbe, und sind in der Lage, geeignete Bestellungen prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir erlauben uns die Hochwürdigsten Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Hosen für den Gebrauch der Hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent vom untern festem Preise, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmachen werden unentgeltlich zugesandt.

N. B. — Wir machen jetzt auch Sack-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Hosen.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reichtigkeit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.



H. H. Zahn & Co.

Dampf- Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str., Milwaukee, Wis.

Bücher, Pamphlete,

Jahresberichte, sowie alle anderen ins Fach schlagenden Arbeiten werden prompt zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa 2.25.
5 Exemplare ... \$ 8.75 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 36.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00
5 „ „ „ 8.50 | 25 „ „ „ 15.00
10 „ „ „ 6.50 | 30 „ „ „ 17.00
15 „ „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Anzeigen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D.,

Milwaukee Co., Wis.

Nummer 5.

Beilage.

Mai 1890

Inhalts-Angabe.

Corrigenda.....	17
Organistenschule.....	17
Programm für die XII. Generalversammlung des A. G. B.	17
Das chorale Credo.....	18
Berichte.....	19
Neue Publikationen.....	20
Darstellungen.....	20

Musikbeilage:

Ave verum corpus, für zwei Stimmen und Orgel, von	
Rev. H. Lippert.....	33
Adoro te devote, für vier Stimmen und Orgel, von E.	
Frech.....	35
O sacrum convivium, für 2 (—4) gemischte Stimmen	
und Orgel, von J. G. E. Stehle.....	37

Extra-Musikbeilage:

Frühlingsjubil. für zwei Stimmen und Piano, von Fr. Abt.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofs James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. B. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der höchsten Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. V. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, M. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Tobbe, C. H. Borgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goezbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Wacheboens, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McDaid, Martin Marty, E. P. Wabham, Kilian C. Flisch, J. McMullan, H. J. Richter, D. Bardetti.

Beitrag zur „musikalischen Sprachreinigung“, aus d. J. 1827.

„Gestern fand die Tonstreitwerks-Versammlung (Academie) des fürstlichen Tonkampfmeisters (Concert-Meisters) Herrn A. statt, und ich beile mich, der geschätzten Beurtheilungsanstalt (Redaction) meine Ansichten über das Gehörte mitzutheilen. — Den Anfang machte das Zusammenlangwerk (Symphonie) von Jos. Haydn mit der hochgeige-Alleinpiel (Violin-Solo), welches der Tonstreitwerksunternehmer (Concertgeber) sehr lieblich und rein vortrug; nur mußte man bedauern, daß sein Klangwerkzeug (Instrument) keines der besten war. Dann folgte ein Tonstreitwerken (Concertino) für das Hellrohr (Clarinet), welches der hier durchreisende Kunstmeister (Virtuos) Herr B. mit großer Fertigkeit spielte, wodurch man in der That einzig und allein die höchst erbärmliche Tonsewerkerei (Composition) erträglich finden

B. HERDER

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Lwd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

M. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

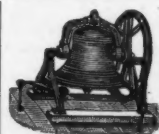
Händler und Importeur in allen Kirchengesachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walpner und Mahlknecht (Tirol!).



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugeandt.
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprüften Stilen, im byzantinischen, romantischen, gotischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt.
Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Frescomalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen. Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Mithin erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ebenfalls zu empfehlen

Liebig & Co.

(Nachfolger von Liebig & Köhler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

Th. Aufschütz,
Frescomaler.

A. Liebig,
Decorationsmaler.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zufriedenstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,

Edo Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt. — Die beste Arbeit garantiert.

konnte. Nun trat das Kunstzeitvertreib-
liebende (Dilettantin) Fräulein G. mit einem
Welschen Gesang (Arie) auf; sie hat eine
herrliche Oberstimme und reizende Vortrags-
arten (Manieren), welche sie jedoch allzuhäufig
mit der Stimme (colla voce, parte) und
im gestohlenen Zeitmaße (tempo ru-
bato) nach Wohlgefallen (a piacere)
einbringt. Was an dem Nachwerk (Compo-
sition) dieses Luststückes (Aria) zu tadeln
wäre, betrifft die Schmetterer (Trompeter),
welche, obschon sie keineswegs verbunden (obligat)
in dem Stimmzeilenbuche (Partitur)
angezeigt sind, dennoch sich selbst als
Alleintonwerkzeuge (Solo-Instrumente)
betrachteten und ihre Lungengefäße ungebührlich
anstrengten. Der am Hammerklang-
werke (Pianoforte) das Ganze leitende Ober-
tonmeister (dirigierende Kapellmeister) hätte
solchen Unfug nicht gestatten und in die Stim-
theile (Partien) dieser vorlauten Tonwerk-
zeugler (Musiker) lieber Schweige-
zeichen (Pausen) setzen lassen sollen. Endlich
erschien der Herr Tonkampfgeber (Concert-
geber) und ließ uns von eigener Verfas-
sung ein Tonfreitwert-eigene Compo-
sition) hören, das sowohl wegen der Anfs-
heit (Originalität) der wiedergetupften
(contrapunktierten) Ausarbeitung und der
geflohenen Schreibart (fugierten Stiles)
als nicht weniger hinsichtlich der meisterhaften
Benutzung des Tontünflerheeres (Or-
chesters) ein Hauptwerk der Tonklangkunst
(Instrumentation) genannt zu werden verdient.
Jammerschade, daß die Hoch-, Tief-, und
Sauftröhre (Hoboe, Fagott, Flöte) bei so
manchen Wanderungen (Passagen) nicht
genau zusammentrafen, was einem aufmerksamen
Tonwerksordner (Direktor) schon bei den
Versuchen (Proben) nicht entgehen sollte. Es
ist nicht zu zweifeln, daß Herr A. diesen Uebel-
stand, nebst dem auffallenden Mißverhältnisse der
Grund- und Mittelgeigen (Contrabaß,
Viola) zur Anzahl der übrigen Klangwerk-
zeuge, sowie die unreine Anstimmung
(Intonation) der Jericho-Mauerbrecher
(Posaunen) künftig sorgfältig zu vermeiden trachten
werde.

Mit vielem Beifalle spielten sodann die
Herren D. und E. Muthveränderungen
(Bravour-Variationen) für die spanische
Zither (Gitarre) und die kleine Grund-
geige (Violoncell), worauf wir als Schlußstück
einen Dreifang (Terzett) für Ober-,
Mittel-, und Grundstimme (Sopran,
Tenor, Baß) mit einfallendem Vollsang
(Chor) hörten, welcher von Frau F., den Herren
G. und H., nebst der Gemeindefingers-
chaar (Choristen) befriedigend ausgeführt
wurde.

Aus „Der musikalische Hausfreund“
für 1827 (Mainz, Schott.)

Einen andern ergöglichen Beitrag liefert
Clemens Brentano in seiner Naturgeschichte des
Philisters.

„Mir ist neulich einer in der Allee begegnet,
und als ich ihn fragte, wo er hinspazierte, sagte er:
Ich lustmandle nicht, sondern gehe die Wandelbahn
hinab, weil ich ein Stelldichein mit einer garten-
todten Frau hier habe, mit der ich in die Zusam-
menstimmung gehe.“

Ich sagte zu ihm: Sie wollen wohl die
Wittve durch das Concert in ihrer Melancholie

J. G. Pfeffer & Sohn.

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

Kirchen- Orgel- Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau
contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeinsten
Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten
Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräusch-
los, die Ansprache präcis, der Ton der Register vorzüglich und
unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden ge-
nügend garantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter an-
deren die Kapuziner-Patres der St. Francis-Kirche, Mil-
waukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich
und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

Wm. Schülke, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO-FORTES.

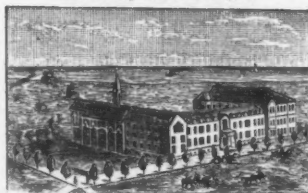
WAREHOUSES;

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung
eröffnet zur Gebildung katholischer Lehrerinnen, mit beson-
derer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Zöglinge
sich letzterem Fach allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,
Racine, Wis.

E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

Ecke Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schöndleber,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50
Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkäuflichen Vorrang,

welcher unübertroffen feststeht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Maarenlaaer:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,
148 Fifth Ave. near 20th St., New York.
817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and
mechanical paper published and has the largest
circulation of any paper of its class in the world.
Fully illustrated. Best class of Wood Engrav-
ings. Published weekly. Send for specimen
copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1.
MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

A great success. Each issue contains colored
lithographic plates of country and city residen-
ces or public buildings. Numerous engravings
and full plans and specifications for the use of
such as contemplate building. Price \$2.50 a year,
50 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured
by applying
to MUNN
& Co., who
have had over
40 years' experience and have made over
100,000 applications for American and For-
eign patents. Send for Handbook. Corre-
pondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Pa-
tent Office, apply to MUNN & Co., and procure
immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps,
etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors,
GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

WEIS BRO.,

383 Ostwaßer-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für
Kranke verwendbar.

trösteten, durch Trompeten- und Violin- und Flötengelöte?

Ja, erwiderte er, ich sprach heute Morgen zu ihr die Worte Bözens: „Reich aus den Klausen deiner Drangsaal—und püze dich und eile flugs—dorthin, wo bald den hellen Klangsaal—durchströmet Erz und Darm und Dux.“

Hierauf fragte ich ihn, ob er musikalisch sei.—Ja, sagte er, ich bin etwas kunstschallend.

Was spielen Sie für ein Instrument?

Die Schallwerkzeuge, die ich spiele, sind viele. Ich blase etwas auf dem Erzschallrohr und zur Abwechslung auf dem Tieftnüttel, auch blase ich Hochholz und Hellholz, streiche auf der Hals- und Kniegeige und schlage das Tasten-Hackbrett. Das ist alles, was man verlangen kann von einem Dilettanten—ja, ich bin aber auch ein großer Vergnügling!

Aus: *) Anselm Feuerbach's Leben, Briefe und Gedichte. — Braunschweig, 1853.

Den 29. Nov. 1839. — ... Einer päpstlichen Messe in der Sixtina habe ich nun auch gleich beim Eintritte in Rom angewohnt. Die Sonntagsmesse ist eine Art von Courtage. Trotz des Gedränges einer frommen oder schaulustigen Menschenmenge betrat ich nicht ohne heiligen Schauer den vorderen Raum der Kirche, von deren Hinterwand die kolossalen Gestsalten von Michel Angelo's jüngstem Gericht wie Nebelgeister nieder-schweben. Um mich ein Gewimmel von Cardinälen, Mönchen, Soldaten, Nobilität und Fremden. Ich sah den Herrn der katholischen Christenheit mit der silberblintenden hohen Mitra und rothem, goldgesticktem Gewande auf dem Throne sitzend; um ihn die Geistlichen beschäftigt. Er hatte das Ansehen eines würdigen, männlichsteuerten und klugen Greises. Vom Ceremoniel entging mir Vieles; desto weniger von der Musik. Es war alte Kirchenmusik. Die ersten Töne überraschten mich nicht angenehm. Sie schienen mir zu stark zu sein; der Gang war ganz fremdartig. Aber je länger ich zuhörte, desto mehr öffnete sich mir das Verständnis, und nun weiß ich ungefähr, was die Musik in der Sixtina ist. Denke dir, bloßer Gesang, frei anhebend und plötzlich; auch nicht vom leisesten Hauche eines Instrumentes unterstützt, einzig sich selbst tragend, in einer wahrhaft unbegreiflichen Sicherheit und Kraft. Solos wechselten mit zwei oder dreistimmigen Sätzen. Zune ohne alle Begleitung, nicht recitativartig deklamierend, sondern einfach, wie ganz natürlich sprechend, nur in einer höheren Sprache, sind von unbeschreiblicher Wirkung. Die vielstimmigen Sätze, meist volle Afforde, häufig in Moll ausweichend. Dazwischen Fugenanfänge, doch keine ausgeführte Fugen. Oft geht die tiefste und höchste Stimme in Affordesfolge, während die Mittelstimmen durch und gegeneinander sich bewegen. Die Sätze sind sehr lang, meist ohne Ruhepunkte, Fermaten und dergl., ein ununterbrochener Strom. Von dem, was wir Ausdruck nennen, keine Spur. Nur daß man häufig gegen den Schluß die Afforde plötzlich bis zur höchsten, wahrhaft erschütternden Kraft anschwellen, und dann wieder bis zum leisesten Piano sinken ließ. Die Sicherheit der Ausführung, die Herrlichkeit volltönender Bruststimmen ist über alle Beschreibung.“

*) Anselm Feuerbach, 1798—1851, Bruder des bekannten radikalen Philosophen, Archäolog und Professor der Philologie in Freiburg, bekannt durch sein Buch „Der Vatikanische Apollon“, Freund und Kenner der modernen Musik.

Allerlei.

„Greifen Sie doch rein!“ rief ein Musikdirektor einem falsch greifenden Geiger zu. Ein Zuhörer, welcher nichts von Musik verstand, fragte seinen Nachbar: „Ja worin soll denn der greifen?“

Bei einer Schlittensfahrt fiel der Schlitten, auf welchem die Musiker saßen, um. „Ach, rief ein Anwesender aus, die Schlittensfahrt war gewiss fugiert, weil die Musik umwarf.“

Ein Flötenvirtuos blies in einem von ihm veranstalteten Concert Variationen voll der schwierigsten Passagen, ohne daß irgend eine ansprechende Stelle zu hören gewesen wäre. Ein Zuhörer sagte zu seinem sehr zerstreut scheinenden Nachbar: „Warum geben Sie denn nicht Achtung, hören Sie nicht, wie schwer diese Composition ist?“—„Ach du lieber Augustin, antwortete dieser, ich wollte, sie wäre unausführbar.“

An einen Hornisten.

Zieh' hin nach Jericho
Mein Sohn, und blase so,
Wie hier, wo wir dein lauern;
Gewiß, es fallen dann,
Du hoffnungsvoller Mann,
Die Reste von den Mauern.

(Musik. Hausfreund 1827.)

Wäre doch Musicius N. mein Geldbeutel! Warum? Dann wäre meine Börse immer voll!

Herr X. componirt lieber für zwei nüchterne Instrumentisten als für ein volles Orchester.

Honorar? — Hohn, o rar!

Ecco Sacerdos und Veni Sancte Spiritus

für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem hochwürdigsten Herrn D. Jarbesitt, DD., Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet, von J. Singenberger.

Preis 35 Cents. 12 Exemplare \$3.50.

EASY!

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymn sung at Benediction „O Salutaris“ and „Tantum ergo“—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Die liturgischen Wechselgesänge (Introitus, Graduale, Offertorium und Communio) für die Hochzeitsmesse, sammt Trauungslied, für ein, zwei, drei und vier Stimmen, mit Orgel, von J. Singenberger, J. C. Bischoff, P. Piel, B. Engel und Fr. Witt.

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

Zu beziehen bei

J. Singenberger,

St. Francis, Wis.,

sowie bei den Buch- und Musikalienhandlungen.



Das Lehrer-Seminar

— 31 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorauszahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Mono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine

Tauchtummen-Anstalt verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Keine Naturweine, von mir selbst persönlich eingekauft aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Kisten. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,
IMPORTER,

439 E. Water St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirch Hause gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene, alte Weine garantiren und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung probirt werden.

Novitäten

aus dem Verlage von

Fr. Pustet & Co.

Dr. Franz Witt,

Gründer und erster Generalpräses des
Cäcilienvereines.

Ein Lebensbild, von Anton Walter.

Mit dem Bildnisse Dr. Witt's und dem Verzeichnisse
seiner Kompositionen. VII und 264 Seiten.

Preis \$1.00.

Dieses von treuer Freundschaft mit glühender Begeisterung für die heiligen Ideale der Musica divina und der katholischen Liturgie geschriebene Lebensbild wird allen Freude machen, welche für die großartige Bewegung zur Verbesserung der kirchenmusikalischen Zustände, für den Cäcilienverein und dessen Gründer, der demselben sein ganzes Leben gewidmet hat, Interesse und Theilnahme hegen.

Für die Freunde und Verehrer des Dr. Witt ist das Buch ein Andenken von unergänglichem Werthe.

Die Kirchenmusik nach dem Willen der Kirche.

Eine Instruktion für katholische Chordirigenten, und zugleich ein Handbuch für jeden Priester und gebildeten Laien,

von **Paul Kreuschel.**

Mit Genehmigung des hochwürdigsten Herrn Fürstbischofs von Breslau. — XXII u. 272 Seiten in 8o. Preis \$1.00. — Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Für den Werth dieser Erscheinung sprechen außer der hohen oberhirtlichen Genehmigung die Urtheile von vier sachverständigen Herren, denen das Manuscript vorgelegen hat. Deren Aeußerungen lauten: „Das Buch sei vortrefflich, ja bisher unübertroffen“, „es müßte das Brenier aller derer werden, welche Pflichten gegenüber der Kirchenmusik haben“, „es gebühre dafür das höchste Lob“, „es sei ein ebenso schönes, werthvolles wie zeitgemäßes Werk, und wenn Witt noch lebe, er würde mit Besonnenheit in seinen Blättern Allen zurufen: Hier greift zu“, „das segensprechende Buch möge recht bald auflauflend und in unsere verkauften kirchenmusikalischen Verhältnisse eingreifen“, „es sei Allen, Priestern, wie Chordirigenten und andern Laien geradezu unentbehrlich“. Der verdiente Breslauer Bischof hat sich sehr u. A., er habe gleich am ersten Tage fünf Stunden über dem Manuscript verweilt, ein Beweis, in welchem hohen Grade ihn die Lektüre des Buches zu fesseln vermochte. Nach solchen Urtheilen hofft die Verlagshandlung auf allseitige Würdigung und Verbreitung dieses interessanten Buches.

Gefänge zu Ehren des göttlichen Herzens und Namens Jesu und des heiligsten Herzens Mariä.

Original-Compositionen für 2, 3 und 4 gleiche und ungleiche Stimmen.

Gesammelt u. herausgegeben von **J. Singenberger.**
Part. \$1.60. Stimmen \$1.30.

Eine sehr werthvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung selbst anbelangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 29 außerliturgische in deutscher, und 13 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 13, für gemischte Stimmen 54 Gefänge verzeichnet. — Wie das Vorwort bemerkt, wird Jeder in dieser Sammlung etwas seinen Kräften Entsprechendes finden, vom Allereinfachsten bis zum Complicirten.

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

Kirchenmusikalien.

1. Vesper für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordon) nebst den vorgeschriebenen Antiphonen (Choraliter) mit vierstim. Schluss Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. A. Scheel. Preis 35 Cents.

2. Missa „Veni sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von J. A. Ritterer. Preis der Partitur 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Herzens Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Jangl's Papst Leo Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Contrabass, zwei Clarinetten in E, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Baßon nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00. Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Muse des reichbegabten Herrn Jangl hat uns hier mit einem Opus beschenkt, das Sr. Heiligkeit „dem Papst Leo XIII.“ gewidmet ist. Durch diese Dedication allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsbrief ausgestellt; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Sr. Heiligkeit nicht Mittelwässiges oder gar Mangelhaftes. Indessen wird jeder Sachverständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorgsam und kunstreich aufgebaut, von herrlicher Klangwirkung. Ueberhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weiße, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenschaften wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Basso or four male voices) with Organ accompaniment, by **JOHN SINGENBERGER.**

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

The four Antiphons of the Blessed Virgin Mary (Alma Redemptoris, Ave regina coelorum, Regina coeli, Salve regina), for two or three voices, with Organ accompaniment, by J. SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

“Veni Creator” and the Offertory “Ave Maria,” for Soprano, Alto, Tenor and Basso; with Organ accompaniment, by **J. HANISCH.**

One Copy 20 cts., 12 Copies \$2.00.

Zimmermann Bros.

BLUE FLAG. Talar-Fabrik
(Zeichen der Blauen Fahne.) — und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die hochwürdigsten Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl priester-Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Reiztheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Façon für den Gebrauch der hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmaßnehmen wird unentgeltlich zugesandt.

N. B. — Wir machen sehr auch **Sart-Talare** und **Jesuitent-Talare**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Façon.

JACOB BEST,

Importeur und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reiztheit und Reinheit der Weine kann ich garantiren, da ich dieselben direkt von den Produzenten beziehe.

Milwaukee,

Wisconsin.

H. H. Zahn & Co.

**Dampf-
Buchdruckerei,**

421 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, „Wis.“

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen ins Fach schlagenden Arbeiten werden prompt zu mäßigen Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa 2.00.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,
at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00
Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00
5 „ „ 3.50 | 25 „ „ 15.00
10 „ „ 6.50 | 30 „ „ 17.00
15 „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Anzeigen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 6.

Beilage.

Juni 1890

Inhalts-Angabe.

An die Abonnenten	21
Für das Cäcilienfest in New York, N. Y.	21
Für Musikbeilage	21
Musiken sacra	22
Die Orgelbeilage	22
Neue Orgel	23
Berichte	23
Concert des St. Peter und Paul Kirchenchores in St. Louis, Mo.	24
Neue Publikationen	24
Quittungen	24

Musikbeilage:

Os sacrum convivium, von J. G. C. Stehle; (Schluß) ...	41
Ps. Laudate Dominum, VIII. Ton I. für 5 Stimmen, von E. Biabana	42
Ps. Laudate Dominum, VIII. Ton II. für 3 gleiche Stimmen, von F. Schaller	43
Ps. Laudate Dominum, VIII. Ton III. für 4 gem. Stimmen, von J. H. Bernabei	43
Ps. Laudate Dominum, VIII. Ton IV. für 4 gem. Stimmen, von G. de Badoris	44
Ps. Laudate Dominum, VIII. Ton V. für 4 Männerstimmen, von J. Singenberger	45
Bitte zum bbl. Herzen Jesu, für 3 gleiche Stimmen und Orgel, von Fr. Könen	45

Extra-Musikbeilage:

Gottlied, für 4 gem. Stimmen von W. Briem.
Der junge Rhein, für 1 Singst. und Piano, von W. Heiser.
Frühlingslied, für 3 gleiche Stimmen, mit deutschem und englischem Text, von Mendelssohn.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofs James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm. V. Bischöfe L. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. V. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Valter, R. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Töbke, C. H. Borgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goessbriand, Wm. J. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirny, J. F. Schmahann, J. B. Calpointe, J. P. Machaboens, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, V. McDaid, Martin Marty, C. P. Wadhams, Kilian C. Fläsch, J. McMullan, S. J. Richter, D. Barbetti.

Der Musikschüler.

Der preussische König Friedrich II., seit wenigen Jahren erst Träger der Krone seiner Ahnen, schellte: „Hat Monsieur Duang sich noch nicht zur Lektion gemeldet?“ fragte er den eintretenden Lakaien, „die Stunde, in der er sich einzufinden hat, ist längst vorüber!“

„Der Monsieur Duang haben soeben geschickt, Majestät“, lautete die Antwort. Monsieur lassen sich unterthänigst entschuldigen, durch dringende Umstände verhindert zu sein.“

Der junge Monarch — Friedrich hatte im Jahre 1743 eben die Dreißig überschritten — sah

B. HERDER

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.,

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Pwd. net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

M. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchenfachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walpner und Mahlknecht (Tirol).



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugesandt.
Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Man nenne diese Zeitschrift. Baltimore, Md.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprüften Stlarten, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt

Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Freskomalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen. Stützen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.

Witkin erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführenden sich ergebenst zu empfehlen

Liebig & Co.

(Nachfolger von Liebig & Köhler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

Th. Aufschmidt,
Historienmaler.

M. Liebig,
Decorationsmaler.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & ROHLFING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufrechtenstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werte aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianobeden, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Werkstätte Pianomacher,

Edo Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchenglocken und Schulglocken gut und billig beschaffbar. — Die beste Arbeit garantiert.

verdrücklich aus. „Ich meine“, sagte er, der Anwesenheit des Lafai nicht achtend, „diese Veräumnisse kommen sehr oft vor in dem Jahre, daß ich Monsieur den Künstler nach Berlin als unseren professeur berief. Sollte er sich leidend befinden? — Er schien mir schon gestern in einer auf fallenden Unruhe.“

„Befehlen Majestät eine Anfrage?“ wagte der Lafai den lauten Gedankengang seines königlichen Herrn zu unterbrechen.

„Non! Da ich freie Zeit habe, unfreiwillig freilich, will ich sie zu einer Nachmittagspromenade benutzen, ganz incognito. Besorge er mir Redingote und Chapeau!“

Der Lafai verschwand. Er wußte, daß der König zuweilen Nachmittags-Spaziergänge ohne alles Aufheben unternahm und zu diesem Zwecke Ueberrock und Kopfbedeckung von einfacher Art liebte. Kurze Zeit darauf verließ Friedrich in einem langen Civilrock und einem breitkrämpigen Filzhut auf dem Kopfe das Schloß, um sich unter die Spaziergänger eines Herbstnachmittags zu mischen. Fast eine Stunde lang hatte der Monarch sich in frischer Luft bewegt, die Dämmrung war bereits angebrochen, als er, nun außerhalb des Ringtreises der Residenz heimkehrend, bei einem nicht großen, aber vom Wohlstand seiner Bewohner zeugenden Hause in einer wenig belebten Straße vorüberschritt und wie unschlüssig einen Augenblick vor demselben stehen blieb. Hinter den erleuchteten Fenstern des ersten Stockwerks sah er Gestalten hin und her huschen. „Gewiß, er ist krank“, sagte der Jägernde; „als er dies Haus bezog, bereitete ihm meine Visite große Freude, vielleicht können wir zu seiner Genesung beitragen.“

Ohne Weiteres öffnete er die Thür und schritt, obwohl es auf dem Flur schon recht dunkel war, bis zum Fuß der Treppe — augenscheinlich war der Kommende an diesem Orte nicht unbekannt.

Aus einem Zimmer des Erdgeschosses kam eine ganz junge Magd und hielt den einfach Bekleideten auf.

„Wohin will der Herr?“ fragte sie in fast ängstlichem Tone.

„Zum Herr Quanz“, lautete die Antwort, wobei der „Herr“ den Versuch machte, seinen Weg fortzusetzen.

„Unmöglich, — Herr Quanz ist für keinen Menschen sichtbar“, wehrte der dienende Geist zurück. „Madame hat befohlen, Alles abzuweisen, was nach ihm fragt.“

„Warum? Ist Monsieur Quanz so krank geworden?“ fragte der Gast im Tone wahrer Theilnahme.

Die Magd lachte. „Krank? — nein!“ lautete die Antwort, „aber Herr Quanz muß der Madame helfen, weil gestern die Köchin aus dem Dienst gelaufen ist und keine neue zu ihr will, und weil heute Abend Gesellschaft erwartet wird! Ich habe schon auf das Schloß müssen und die Flötenstunde bei dem König abgeben.“

„Ah! — also erst die Madame und dann der König — sehr verbunden, Monsieur Quanz!“ Einen Moment lang überflog eine drohende Wolke die königliche Stirn, aber im nächsten Augenblick gab sich die natürliche Feuerscheinheit des Charakters Friedrich's dem Eindruck der Situation völlig hin. Er entsann sich, zu widerholten Malen von dem unlöslichen Joch gehört zu haben, das die allbekannte gestrenge Ehehälfte des großen Künstlers dem allzufröhlichen Gatten schon seit Jahren auferlegt.

J. G. Pfeffer & Sohn.

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Orgeln.

1005. und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

Kirchen = Orgel = Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgeüchtesten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache trägt, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Organisten-Paare der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

Wm. Schülke, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street,

MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO - FORTES.

WAREHOOMS:

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Mademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich letztem Fach allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,
Racine, Wis.

E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

Edo Sherman und 2. Straße,

Milwaukee, s s Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schötleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerfaßten Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Baarenlaager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.

148 Fifth Ave. near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, s Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

„Eh bien“, sagte er, „ich werde im Parterre warten, um oben nicht zu disturbiren; melden Sie mich dem Monsieur Duang immerhin, sagen Sie nur, sein Schüßler sei da.“

Die junge Magd öffnete das zunächst liegende Zimmer, die Bezeichnung eines „Schüßlers“ schien ihren Respect gewaltig vermindert zu haben.

„Wenn Er hier warten will, so will ich Fanny, der Jungfer, Seine Ankunft melden“, sagte sie. Nach oben darf ich nicht, ich bin fremd im Hause und nur zur Aushilfe gemietet. Die Fanny mag's dann dem Herrn oder der Madame bestellen.“

In heiterer Stimmung betrat der König das ihm bezeichnete Gemach — einen kleinen Raum, der dem Hausherrn zum Arbeitszimmer diente, so viel der darin Weisende im Zwielicht des scheidenen trüben Herbsttages zu erkennen vermochte. Licht anzuzünden, hielt der dienende Geist einem Schüler in unscheinbar er Kleidung gegenüber ohne Zweifel für überflüssig. Geraume Zeit blieb der König allein, er war an das Spinet getreten und vertiefte sich, so weit es die Dämmerung gestattete, in den Inhalt der der auf denselben aufgestellten Noten.

„Pst, pst!“ Klang es plötzlich vom Flureingang her in's Gemach.

Friedrich wandte sich um, er sah nichts als eine kleine weiße Hand, die einen weißen Zettel hin und her schwenkte. War die Botschaft für ihn bestimmt?

„Pst, pst!“ — nimm schnell, Fritz; „drängte es von draußen, — ohne Zweifel war es eine frische Mädchenstimme, — „die alte Kantippe wartet auf mich? Es ist dringend!“

Und „Fritz“ begann sich nicht lange. Dem ehrwürdigen Vater Händel treulos den Rücken wendend, sagte er von innen mit dem weißen Blättchen zugleich das weiße Händchen; das letztere entzog sich ihm schnell, denn droben rief eine gellende Stimme nach derläumigen Fanny; das erstere aber blieb in seinen Fingern, und an das Fenster tretend, las der sehr zweifelhaft berechnete Empfänger die geheimnißvolle Botschaft;

„Eilig.“

Die Ilse sagt mir, daß Du doch da bist, lieber Fritz. Nimm Dich vor der Alten in Acht, sie hat ihren schlimmsten Tag. Komm' um zehn Uhr, wenn sie alle bei der Tafel, über den Hof in die Küche. Ich stelle ihr die besten Bissen unter den Händen. Leb' wohl, mein Fritz, es erwartet Dich der treueste Schinken und Deine ewig fette Fanny.“

Der König lachte laut auf. „Wahrhaftig, eine verlockende Einladung!“

„Was, kommt er doch?“ Die Außenthür ward aufgerissen, und da sie geöffnet blieb, beleuchtete die kleine auf dem Flur befindliche Hängelampe mit mattem Schein die hagere, knochige Gestalt der Dame mit der hochgehehrten Puzhaube und dem gelben Seidenkleide, die jetzt vorwärts in's Zimmer rauschte, dem ruhig auf seinem Platz harrenden Fremdling entgegen. „Ich wollt' es nicht glauben“, fuhr die Gewaltige des Duang'schen Hauses fort, „als mir die Jungfer meldete, der Schüler meines Duang sei da. Habe ich Ihn nicht gestern schon den Marsch gelassen, und heute fällt er zu allem Trubel wieder in's Haus. Meint Er, ich könne meinen Mann, für den ich beim König abfagen ließ, nicht besser gebrauchen, als Ihn heute seine Gratisstunde geben zu lassen? Wie?“

(Fortf. folgt.)

— Kunstverständig. A.: „Sagen Sie mal, weshalb tritt denn der Sänger dort immer so mit dem Fuß. Thut er das, um Takt zu halten?“

B.: „Bewahre! Er braucht eben beim Singen das Pedal!“

Welchen orthographischen Fehler lassen sich Sänger und Sängerinnen am öftesten zu Schulden kommen?

Sie wissen Verzerrungen und Verzierungen nicht zu unterscheiden.

Welches Tempo ist den musikalischen Juden das liebste?

Ad — Agio.

Gewisse Musiker sind den tapfern Soldaten zu vergleichen; sie lieben wie jene den *Knaall-effect*.

Jacob Best & Co.

459 Ost-Wasserstraße, Milwaukee, Wis.

Ich beehre mich hiemit meinen Freunden und Gönnern anzuzeigen, daß ich mit 1. Mai meinen Bruder Friedrich Best als Geschäfts-Theilnehmer angenommen habe.

Zudem ich für das bisherige Zutrauen bestens danke, hoffe ich, daß die neue Firma Jacob Best & Co. auch in Zukunft sich desselben erfreuen und auf gef. Bestellungen auch weiterhin rechnen dürfe.

Ergebenst,
Jacob Best.

Ecco Sacerdos und Veni Sancte Spiritus

für vier gemischte Stimmen und Orgel, dem hochwürdigsten Herrn D. Barbati, DD., Bischof von St. Cloud, Minn. gewidmet, von J. Singenberger.

Preis 35 Cents. 12 Exemplare \$3.50.

EASY!

Complete Vespers in Honor of the Blessed Virgin Mary.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories, and, in an appendix, the Hymns sung at Benediction "O Salutaris" and "Tantum ergo"—for one, two, three or four parts, with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Die liturgischen Wechselgesänge (Introitus, Graduale, Offertorium und Communio) für die Hochzeitsmesse, sammt Trauungslied, für ein, zwei, drei und vier Stimmen, mit Orgel, von J. Singenberger, J. C. Bischoff, P. Piel, B. Engel und Fr. Witt.

Preis 35 Cts., per Duzend \$3.50.

Zu beziehen bei

J. Singenberger,

St. Francis, Wis.,

sowie bei den Buch- und Musikalienhandlungen.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,
zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Rono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine

Taubstummen-Anstalt
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,
St. Francis Station, Milwaukee Co.,
Wisconsin.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE WISCONSIN.

Altar-Weine! Altar-Weine!

Reine Naturweine, von mir selbst persönlich eingelaufen aus erster Hand in Deutschland, Frankreich und Ungarn, bei der Gallone und in Fässen. Reingehaltene, ausgesuchte Catawba-Weine, California-Weine und Missouri Rothe. Feinste importierte und amerikanische Liqueurs, empfehlen sich von selbst.

ADAM ORTH,

IMPORTER,

321 Chestnut St.,

MILWAUKEE, WIS.

HERMAN TÖSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene Achte Weine
garantieren und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung
probiert werden.

Zur gest. Beachtung!

New York, 1. Mai, 1890.

Mit dem heutigen Tage übernehmen wir wieder den feierlichen durch die Firma J. Fischer & Bro. besorgten Vertrieb unseres

Kirchen-musikalischen Verlags, und bitten bei Bedarf sich zu wenden an

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

Dr. Franz Witt,

Gründer und erster Generalpräsident des
Cäcilienvereins.

Ein Lebensbild, von Anton Walter.

Mit dem Bildnisse Dr. Witt's und dem Verzeichnisse
seiner Kompositionen. VII und 264 Seiten.

Preis \$1.00.

Dieses von treuer Freundschaft mit glühender Verehrung für die heiligen Ideale der Musica divina und der katholischen Liturgie geschriebene Lebensbild wird allen Freunden machen, welche für die großartige Bewegung zur Verbesserung der kirchenmusikalischen Zustände, für den Cäcilienverein und dessen Gründer, der demselben sein ganzes Leben gewidmet hat, Interesse und Theilnahme besitzen.

Für die Freunde und Verehrer des Dr. Witt ist das Buch ein Andenken von unvergänglichem Werthe.

Die Kirchenmusik nach dem Willen der Kirche.

Eine Instruktion für katholische Chorleiter, und zugleich ein Handbuch für jeden Priester und gebildeten Laien,

von Paul Kruttsch.

Mit Genehmigung des hochwürdigsten Herrn Fürstbischöfs von Breslau.—XXII u. 272 Seiten in 8o. Preis \$1.00. — Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

Für den Werth dieser Erscheinung sprechen außer der hohen oberbischöflichen Genehmigung die Urtheile von vier sachverständigen Herren, denen das Manuscript vorgelegen hat. Deren Äußerungen lauteten: Das Buch sei „vortrefflich, ja bisher unübertroffen“, „es müßte das Brevier aller derer werden, welche Pflichten gegenüber der Kirchenmusik haben“, „es gebühre dafür das höchste Lob“, „es sei ein ebenso schätzenswerthes wie zeitgemäßes Werk, und wenn Witt noch lebte, er würde mit Vollkommenheit in seinen Blättern Allen zurufen: Hier greift zu“, „das fegensprechende Buch möge recht bald aufrüttelnd und in unsere verarmten kirchenmusikalischen Verhältnisse eingreifen“, „es sei Allen Priestern, wie Chorleitern und andern Laien geradezu unentbehrlich“. Der verehrte Breslauer Dilettant des Jambic u. A., er habe gleich am ersten Tage fünf Stunden über dem Manuscript gelesen, ein Beweis, in welchem hohen Grade ihn die Lektüre des Buches zu fesseln vermochte. Nach solchen Urtheilen hoffe die Verlags-Handlung auf allezeit Würdigung und Verbreitung dieses interessanten Buches.

Gefänge zu Ehren des göttlichen Herzens
und Namens Jesu und des heiligsten
Herzens Mariä.

Original-Compositionen für 2, 3 und 4 gleiche und
ungleiche Stimmen.

Gesammelt u. herausgegeben von J. Singenberger.
Part \$1.00. Stimmen \$1.30.

Eine sehr werthvolle Sammlung sowohl was den Text als was die musikalische Behandlung derselben anbelangt. Unter 67 Nummern enthalten 25 liturgische Texte, 29 außerliturgische in deutscher, und 13 in lateinischer Sprache. Für Männerchor erscheinen 13, für gemischte Stimmen 54 Gefänge verzeichnet. — Wie das Wortort bemerkt, wird Jeder in dieser Sammlung etwas seinen Kräften Entsprechendes finden, vom Allereinfachsten bis zum Complicirtesten.

Fr. Pustet & Co.**J. FISCHER & BRO.,**

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

Kirchenmusikalien.

1. Vesper für das hl. Weihnachtsfest (in falso bordon) nebst den vorgeschriebenen Antiphonen (Choraliter) mit vierstim. Schluß Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. A. Scheel. Preis 35 Cents.

2. Missa „Veni sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von J. A. Scheel. Preis der Partitur 50 Cents. Stimmen 30 Cents.

3. Messe zu Ehren des hl. Herzens Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.

4. J. G. Jangl's Bapst Leo Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Contrabaß, zwei Clarinetten in E, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Baßkontraß nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00. Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Muse des reichbegabten Herrn Jangl hat uns hier mit einem Opus beschenkt, das Sr. Heiligkeit „dem Bapst Leo XIII.“ gewidmet ist. Durch diese Dedication allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsbrief ausgefertigt; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Sr. Heiligkeit nicht Willkürliches oder gar Klugheitslos. Indessen wird jeder Sachverständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist auf frischen Motiven sorgsam und kunstreich aufgebaut, von herrlicher Klangwirkung. Ueberhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weiße, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenschaften wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Complete Vespers in Honor of the Holy Angels.

Containing: Prelude, Antiphons, Psalms, Hymns, Magnificat, Responsories — for one, two, three or four parts (Soprano, Alto, Tenor, Basso or four male voices) with Organ accompaniment, by JOHN SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

The four Antiphons of the Blessed Virgin Mary (Alma Redemptoris; Ave, Regina; Regina coeli; Salve Regina) — for two or three voices, with Organ accompaniment, by J. SINGENBERGER.

One Copy 30 cts., 12 Copies \$3.00.

“Veni Creator” and the Offertory “Ave Maria,” for Soprano, Alto, Tenor and Basso; with Organ accompaniment, by J. HANISCH.

One Copy 20 cts., 12 Copies \$2.00.

Zimmermann Bros.

BLUE FLAG. Talar-Fabrik
(Zeichen der Blauen Fahne.) — und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.

**Priester-Talare an Hand.**

Wir erlauben uns die hochwürdigste Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl priester-Talare vorrätig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Reinheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorrätig, die in Bezug auf Schnitt und Façon für den Gebrauch der hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Aufweisung zum Selbstmachen werden unentgeltlich zugesandt.

N. B. — Wir machen jetzt auch Sack-Talare und Jesuitentalar. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Façon.

Jacob Best & Bro.

Importeure und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Reinheit der Weine wird garantiert, da wir dieselben direkt von den Produzenten beziehen.

459 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-

Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str., Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen ins Fach schlagenden Arbeiten werden prompt zu mäßigen Preisen ausgeführt.



Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Di „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa „...“.

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilage werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Dem ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage..... \$.75 | 20 Extra-Beilagen..... \$12.00
5 „ „ „ 3.50 | 25 „ „ „ 15.00
10 „ „ „ 6.50 | 30 „ „ „ 17.00
15 „ „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Hinweise, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 7 und 8.

Beilage.

Juli u. Aug. 1890

Inhalts-Angabe.

Zur XII. Generalversammlung des Amerik. Cäcilien-Vereins am 5. und 6. August, in New York, N. Y... 25
Ett's achthimmige Messe in A-Dur..... 26
Die Hauptfeinde eines guten Schulgelanges..... 27
Erläuterung..... 27
Berichte..... 27
Neue Publikationen..... 28
Einsendungen..... 28

Musikbeilage:

Zur Orgelweihe: Psalm 150 „Laudate“ Falsch. von 49
L. Madana.....
Offert. „Beata es“ für zwei Stimmen und Orgel, von 50
Ch. Beder.....
Ave verum corpus. für 4 bis 5 Stimmen, von Fr. Witt 52
O salutaris hostia. für zwei Stimmen und Orgel, von 55
P. U. Kornmüller, O. S. B.....
Tantum ergo. für zwei Stimmen und Orgel, von P. U. 57
Kornmüller, O. S. B.....
Ave Maria, für vier Männerstimmen, von P. Biel. 58
Magnificat, für vier Männerstimmen und Orgel, von 59
Fr. Witt.....

Extra-Musikbeilage:

The Child of the Regiment, von G. Donizetti.
Im Walde, von E. Breislau.
Frühlingsjubiläum, von J. Schweiger.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. S. Elder, W. Heiß, J. v. Purcell, Peter Richard Kenrid, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Hm'sten Bischöfe E. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. V. Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, M. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Többe C. S. Vorgeß, John Jennesen, Th. Hendricks, Louis de Goessbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Macgeboeuf, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Connor, V. McDaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Fläsch, J. McMillan, S. J. Richter, D. Bardetti.

Vom 15. Juli bis zum 5. August an adressire man Briefe etc. an Unterzeichneten, C. O. Rev. A. Lammell, 412 East 87. Str., New York, N. Y.
J. Singenberger.

Organistenschule.

Mit Beginn des neuen Schuljahres, im September d. J., werden in dem Lehrerseminar zu St. Francis, Wis., auch solche Schüler angenommen, welche sich nicht für das Lehrfach sondern ausschließlich für Kirchenmusik, als Chorleiter und Organisten ausbilden wollen. Wegen näherer Information über Aufnahme-Bedingungen etc., wende man sich an den hochw. Herrn Rektor M. Gerend.
J. Singenberger.

B. HERDER

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merkt!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merkt“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

A. Aaelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleinig Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walponer und Mahlknecht (Tirol!).



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugeandt. Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Kann diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprüften Stpl. arten, im bizantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlichen Renaissance ausgeführt. Renovierungen von Wänden, Figuren, Bildern sowie Frescomalerien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen. Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Mitthin erlauben sich einem hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführungen sich ergebenst zu empfehlen

Liebig & Co.

(Nachfolger von Liebig & Köppler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 33,

Milwaukee, Wis.

Th. Rukothmelt,
Historienmaler.

A. Liebig,
Decorationsmaler.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

KNABE, HAZELTON.

BEHNING & RECHLING

P-I-A-N-O-S.

Smith American Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufrechterhaltung der Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianobeden, Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Wratliche Pianomacher,
Ede Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig beschaffbar. — Die beste Arbeit garantiert.

Der Musikstüler.

(Schluß.)

Einem sprudelnden Quell gleich ergoß sich die Rede der resoluten Frau Duanz über des Unwillkommenen Haupt; augenscheinlich lag, wie bei der Einladung zum Stellschwein in der Küche, auch hier eine Verwechslung der Personen zu Grunde.

„Madame“, sagte der Fremde mit bescheidenem Tone, die Erregte zu begütigen, „ich glaube avec permission“—

„Zu permittiren hat in meinem Hause keiner als ich“, unterbrach die Ehehälfte des Künstlers die weitere Rede. Aber ich will Ihn sagen, warum er sich eingestellt, ein Windbeutel ist Er, der meiner Jungfer Kanne die Cour schneidet—meint er, ich habe es nicht längst gemerkt?“

„Madame“—der König wußte nicht, ob es nicht Zeit sei, ferneren Verdächtigungen ein Ende zu bereiten—„Sie irren“—

„Ich irre niemals!“ fiel „Madame“ peremptorisch ein, „und ein Schleier ist Er noch dazu, der, weil Er weiß, daß es Gebräute es und Gebackenes gibt, einen guten Bissen erlungern möchte!“

„Madame!“

Der erste Ton der Unterbrechung mochte Madame Duanz imponiren; freilich deutete sie denselben in anderer Weise; ihre an sich gutmüthige Natur gewann die Oberhand „Na, laß Er's gut sein“, sagte sie mitder. „Er soll seinen Theil haben; weiß doch, daß Er zu Hause oft genug am Hungertuch zu nagen hat, der lieben Kunst halber. Kommt Er mit nach oben“, endete sie. „Er kann gleich den Randalaber vom Spinett mit hinauf nehmen; wart' Er, ich werde die Kerzen anzünden es ist ja ohnehin hier graufunkel geworden.“

Hart am Eingang stand auf einem Tischchen ein Feuerzeug; Frau Duanz entzündete einen Fidius und schritt auf den „Schüler“ zu, der, dem Befehl der Herrin des Hauses gehorsam, einen auf dem Instrument stehenden Armleuchter ergriffen hatte und ihn dienstwillig der Frau Duanz entgegen hielt; eine Kerze war entzündet, eben brannte die zweite, beleuchtete das Antlitz des ungebetenen Gastes, auf das jetzt eben zufällig das Auge der gestrengen Dame fiel—Frau Duanz stutzte, sie schaute und schaute wieder—ein gelender Aufschrei entfuhr ihren dünnen Lippen, die Augen starrten, als sähen sie ein Gespenst—zu Boden fiel der Fidius aus ihrer trostlosen Hand. „Duanz!“ In diesen einen markdurchdringenden Ruf ergoß sich Alles, was die Madame in diesem Augenblick fühlte. „Duanz!“

„Was gibt's was ist's? Sind's Diebe—brennt's?“ Vom Flur her eilte eine große, starke Mannesgestalt über die Schwelle, sie war ohne Rock, nur mit langer Schoßweste bekleidet, das mächtige Haupt hatte sich der Perücke entledigt und bot sich in seiner ganzen Vollmondspracht dar; wahrscheinlich war es der Hige halber geschehen, denn das ohnehin volle und stark geröthete Antlitz des Herrn Duanz war schweißbedeckt, und dieser Schweiß war sichtlich das ehrenvolle Zeugniß der häuslichen Thätigkeit des Lehrers Er. Majestät des Königs von Preußen, denn die fleischigen Hände hielten eine Bratpfanne umfaßt, der gar verlodende Dämpfe entströmten.

Ein Dieb! war sein erster Gedanke, da sein Blick auf seine Hauschre fiel, die, wie es schien, sprachlos einem Manne gegenüberstand. „Wer ist Er, was will—“

Krachend folgte die Bratpfanne des „Herrn“ dem Fidius der Madame.

J. G. Pfeffer & Sohn.

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Organen.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

Kirchen-Organ-Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Einrichtungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präcis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kapuziner-Patres der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

Wm. Schülke, Organbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO-FORTES.

WAREHOOMS:

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N. Y.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Jünglinge sich letzterem Fache allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,
Racine, Wis.E. BRIELMAIER,
Architekt und Altarbauer,Ecke Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schöndeleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unverkäuflichen Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.

148 Fifth Ave. near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$5 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

sowie bei den Buch- und Musikalienhandlungen.

Zur gefl. Beachtung!

New York, 1. Mai, 1890.

Mit dem heutigen Tage übernehmen wir wieder den seither durch die Firma J. Fischer & Bro. besorgten Vertrieb unseres

Kirchen-musikalischen Verlags, und bitten bei Bedarf sich zu wenden an

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

Zur gefl. Notiz!

Durch

Fr. Pustet & Co.,

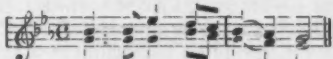
50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
sind Partituren von folgenden, bei dem Cäcilien-feste in New York zur Aufführung kommenden Compositionen, zu beziehen:

1. Missa in hon. S. Joannis Nepomuceni, 8 vocum, composita a Caspare Ett, edita a Francisco Witt. 80 Cts.
2. Ecce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus. Vierstimmig mit Orgel. Von Prof. Singenberger. 35 Cts.
3. Messe für vierstimmigen Männerchor mit Begleitung der Orgel. Von P. Biel, op. 51. 60 Cts.
4. Stabat Mater, vierstimmig mit Orgel. Von F. X. Witt. 35 Cts.
5. Tu es Petrus. Achtstimmiger Chor. Von P. H. Thielen. 45 Cts.
6. Chorus Ecclesiasticus, II Band, enthaltend: Haec Dies von Palestrina, Litanie Lauretanae von Cornazzano und O Domine Deus von Stehle u. a. M. \$1.50.
7. Gloria et Honore, Witt, und Laudate Dominum, Schmidt. 20 Cts.
8. Oremus pro Pontifice, von J. Singenberger. 25 Cts. Netto.
9. Non Nobis Domine, von M. Goller. 15 Cts. Netto.
10. Laudate Dominum, von C. Ett. 15 Cts. Netto.
11. Tantum ergo, Choral.
12. O salutaris, von Fr. Könen.

FR. PUSTET & CO.**J. FISCHER & BRO.,**

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Publishers & Importers of Catholic Church Music.



Empfehlenswerthe

Kirchenmusikalien.

1. Messer für das hl. Weibnachtsfest (in falso bordon) nebst den vorgeschriebenen Antiphonen (Choraliter) mit vierstim. Schluss Antiphon „Alma Redemptoris“. Von J. A. Scheel. Preis 35 u. 40 Cts.
2. Missa „Veni sponsa Christi“ für zweistimmigen Chor, Sopran und Alt oder Tenor und Bass, von Jgn. Mitterer. Preis der Partitur 50 Cents. Stimmen 30 Cents.
3. Messe zu Ehren des hl. Herzens Jesu, für zweistimmigen Chor von J. Stein. Preis 40 Cents.
4. J. G. Jangl's Papst Leo Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Cello oder Contrabaß, zwei Clarinetten in C, zwei Hörner (zwei Trompeten, Trombone und Pauken nicht obligat) oder der Orgel. Partitur \$1.00. Stimmen 60 Cents.

Die musikalische Kunst des reichbegabten Herrn Jangl hat uns hier mit einem Opus beschenkt, das der Heiligkeit, dem Papst Leo XIII. gewidmet ist. Durch diese Dedication allein schon ist dem Werk ein Empfehlungsbrief ausgefertigt; denn sicher wählt man zu einer Ehrengabe für Se. Heiligkeit nicht Mittel-mäßiges oder gar Mangelhaftes. Indessen wird jeder Sach-verständige gar bald herausfinden, daß die Messe die beste Empfehlung in sich selbst trägt. Sie ist aus frischen Motiven sorgsam und kunstreich aufgebaut, von herrlicher Klangwirkung. Ueberhaupt liegt über dem ganzen Werk eine edle Weihe, welche die Gemüther mächtig zur Andacht stimmen wird. Infolge dieser genannten Eigenschaften wird sich das Opus in die Zahl derjenigen einreihen, die stets bleibenden Werth haben.

Sowohl unser eigener Katalog, sowie die der bedeutendsten Verleger in Deutschland, stehen gratis zur Verfügung.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neu!

Missa "Venite adoremus."

Mass for two equal voices with organ accompaniment, by CH. BECKER.
Price 35 cts., 12 Copies, \$3.50.

VERY EASY!

Mass in Honor of the Holy Ghost.

For 1, 2, 3 or 4 Parts

WITH ORGAN ACCOMPANIMENT,

AND IN AN APPENDIX

The VENI CREATOR and all the RESPONSES AT HIGH MASS (solemn and ferial).

By J. SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Zimmermann Bros.**Talar-Fabrik**

— und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.

**Priester-Talare an Hand.**

Wir erlauben uns die Hochwür-dige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl Priester-Talare vorräthig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Reichtigkeit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorräthig, die in Bezug auf Schnitt und Hacon für den Gebrauch der Hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preis-liste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstmaßnehmen zu unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sak-Talare und Jesuiten-Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Hacon.

Jacob Best & Bro.

Importeure und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reichtigkeit und Reinheit der Weine wird garantiert, da wir dieselben direkt von den Produzenten beziehen.

459 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

H. H. Zahn & Co.

Dampf-Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str., Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte, sowie alle anderen ins Fach schlagenden Arbeiten werden prompt zu mäßigen Preisen ausgeführt.



3
B
f
ab
w
jā
R
ge
w
or
tre

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa „2.25“.

5 Exemplare... \$ 8.00 | 20 Exemplare... \$25.00
10 „... 14.00 | 30 „... 36.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer.....\$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage.....\$.75 20 Extra-Beilagen.....\$12.00
5 „.....\$.50 25 „.....\$ 15.00
10 „.....\$.50 30 „.....\$ 17.00
15 „.....\$.50

Man adressire Bestellungen, Nummern, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D.,

Milwaukee Co., Wis.

Nummer 9.

Beilage.

September 1890

Inhalts-Angabe.

Die XII. Generalversammlung des Amerikanischen Cäcilienvereins in New York, N. Y.:

Programm.....	29
Festreden.....	30
Die Geschäftsversammlung.....	31
Bericht des Hochw. Ch. Weder.....	31
Kassabericht.....	32
Originalbericht über die musik. Aufführungen.....	33

Namann, der Sprecher.....	34
Des hl. Alphonse Sorge für kirchlichen Chorgesang.....	34
Berichte.....	35
Merke!.....	36
Neue Publikationen.....	36
Quittungen.....	36

Musikbeilage:

Missa „Venite adoremus“ für zwei Stimmen und Orgel, von Rev. Ch. Weder..... 65

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofs James Gibbons, W. H. Elder, M. Heiß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Herren Bischöfe F. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. V. Ryan, Thomas F. Grace, P. J. Baltes, N. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Tobbe, C. H. Vorgeß, John Henneffey, Th. Hendricks, Louis de Goetsbriand, Wm. G. McCloskey, J. A. Healy, Francis McKeirney, J. F. Shanahan, J. B. Calpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, V. McDuaid, Martin Marty, E. B. Wabham, Kilian C. Fläsch, J. McDulan, H. J. Richter, D. Bardetti.

An die Katholiken Deutscher Zunge, in Nord-Amerika!

Aufruf zum Katholiken-Tag in Pittsburg.

Vom 22sten bis zum 25ten September des Jahres 1890 wird in unserer Stadt Pittsburg die Vierte Allgemeine Deutsch-Amerikanische Katholiken-Versammlung abgehalten werden.

Von dem Augenblicke an, da es bekannt wurde, daß Pittsburg zum Festorte der diesjährigen Versammlung bestimmt sei, haben die Katholiken der erwähnten Stadt, wie deren Umgebung, die erwiesene Ehre wohl zu schätzen gewußt. Die deutschen Katholiken haben sich sofort organisiert, um alle nöthigen Vorbereitungen zu treffen, daß der diesjährige Katholiken-Tag den

B. HERDER,

No. 17 South Broadway, ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebetsanhang. Gebunden 1/2 Lwd. net 35 Cts.

Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M. Dreves. Geb. 1/2 Leder, net \$1.50.

Free by mail \$1.65.

M. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walponer und Mahlknecht (Tirol!).



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugelandt. Man adressire:

H. McSHANE & CO.,

Nam nenne diese Zeitschrift.

Baltimore, Md.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprüften Styllarten, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt.

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Frescomalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen. Stützen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Malerinnen können gegeben werden. Mittheilung erlauben sich einem hohen Herrn und Kirchenverwaltung zu Ausführungen nach ergebnis zu empfehlen.

Riebig & Co.

(Nachfolger von Riebig & Böffler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 33,

Milwaukee, Wis.

Th. Rulofsen, Historienmaler.

H. Riebig, Dekorationsmaler.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabriken der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

Knabe, Hazelton, und die beliebtesten

Rohlfing

PIANOS.

Smith American und Badard

Orchestral Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Bestenstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodecken, Pianostühle, Büchern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,

406 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt. Die beste Arbeit garantiert.

früheren mindestens ebenbürtig an die Seite gestellt werden kann.

Unsere Mitbrüder aus allen Staaten dieser glorreichen Union werden sich überzeugen, was die hiesigen deutschen Gemeinden mit einer Mitgliederzahl von circa 45,000 in geschlossener Einheit für einen hohen gemeinschaftlichen Zweck zu leisten im Stande sind.

Und gewiß ist dieser Zweck der Versammlung ein hoher und edler; und zwar ist derselbe kein anderer, als die Auffrischung des katholischen Lebens, die Stärkung des kirchlichen Bewußtseins, und Anregung zu neuen, zeitgemäßen Unternehmungen, besonders aber die Klarstellung der wichtigsten Tagesfragen, die gerade jetzt im öffentlichen Leben die ernsteste Beachtung verdienen und endlich die entschiedene Abwehr ungerechter Angriffe.

Wir glauben ganz im Rechte zu sein, wenn wir solche Versammlungen für eine Nothwendigkeit halten. Dieser Ueberzeugung waren unsere deutschen Mitbrüder im alten Vaterlande schon vor 40 Jahren, und die Katholiken fast aller anderen Länder haben alsbald deren Beispiel mit glänzendem Erfolge nachgeahmt. Die wiederholten Ermahnungen und Aufforderungen unseres glorreich regierenden hl. Vaters Leo XIII., „in allen Ländern solche Versammlungen in's Leben zu rufen“, sind der beste Beweis für die Richtigkeit unserer Ueberzeugung und zugleich die beste Rechtfertigung für unsere Versammlungen.

Es sei uns gestattet, auf zwei Fragen besonders hinzuweisen, welche auf der diesjährigen Versammlung den Gegenstand ernstlicher Verhandlungen bilden werden; Fragen, die sich gerade in letzter Zeit bis zur äußersten Schärfe zugespitzt haben, die uns als Katholiken und Deutsche besonders nahe gehen; diese zwei wichtigen Fragen sind: Die Freiheit der Schule, die man in der Gesetzgebung einiger Staaten unserer Republik schon zu beeinträchtigen anfängt, und die Freiheit im Gebrauche unserer lieben Muttersprache, welche man uns an manchen Orten und auf manchen Gebieten in äußerst unbilliger Weise zu rauben bestrebt ist.

Ist es nun nicht am Platze, gegen diese doppelten Versuche der Veranbrung unserer Freiheit in wohlbegründeten Rechten geschlossene und entschiedene Proteste einzulegen und über die Mittel zur Abwehr gemeinschaftlich zu beraten?

Außer den erwähnten Punkten haben wir in diesem Jahre noch ein anderes großes Ziel auf unser Papier geschrieben, von dessen Erreichung nach unserer festesten Ueberzeugung ein großer Theil unserer Hoffnung für die Zukunft abhängt: Die Vereinigung und Organisation aller deutschen katholischen Jünglings-Vereine der Vereinigten Staaten.

Alle diese Angelegenheiten werden in geschlossenen Versammlungen beraten und in den General-Versammlungen in öffentlicher Rede besprochen. Es ist uns gelungen, ausgezeichnete Redner für diesen Zweck zu gewinnen, und es gereicht uns zu besonders großer Freude, mittheilen zu können, daß sogar aus Europa Dr. Lieber, Reichstags-Abgeordneter und Graf Matustka, katholisch und politisch längst bekannt, ihre persönliche Betheiligung bestimmt zugesagt haben.

So haben wir auch für unsere diesjährige Versammlung genug wichtige und interessante Gegenstände zur Berathung und im Hinblick auf dieselben halten wir unsere Einladung zur Betheiligung am IV. deutschen Katholiken-Tage

J. G. Pfeffer & Sohn.

Berfertiger von

Kirchen- und Concert-Organen.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

Kirchen-Organ-Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichnetsten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache kräftig, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantirt.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapuziner-Paters der St. Francis-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet.

Wm. Schülke, Organbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

42 Beste Empfehlungen zur Hand. 43

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

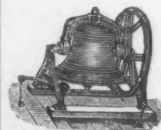
and UPRIGHT

PIANO-FORTES.

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N. Y.



O. SCHEIDLER'S

BELL & MONUMENT
FOUNDRY.

Die beste Arbeit garantirt.

51 Bissell Str., - CHICAGO, ILLS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Kirby House gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene Achte Weine garantirt und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung produziert werden.

E. BRIELMAIER, Architekt und Altarbauer,

Edo Sherman und 2. Straße,
Milwaukee, Wis. Wisconsin.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schöneleber,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

überausen Vorrang,
welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore.

148 Fifth Ave. near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington.

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N.Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.
GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

WEIS BRO.,

383 Milwaukee-Str.,

Milwaukee, Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Mesopfer, sowie für Kranke verwendbar.

für hinreichend begründet. Also, deutsche Glau-
bensbrüder, auf nach Pittsburg!

Seid uns herzlich willkommen!

Auf nach Pittsburg!

Pittsburg, Pa., im August, 1890.

Im Auftrage des Local-Comites,
Rev. A. Fischer,
Sekretär.

Am Klavier.

Eine Reminiscenz
von
E. Erbach.

Wer kennt nicht den reizenden kleinen Einat-
ter! „Am Klavier!“ Obgleich seit dreißig Jahren
auf dem Repertoire der deutschen Bühnen, bewährt
er noch immer seine Anziehungskraft auf das
Publikum, und die größten Künstler und Künst-
lerinnen, wie Emil Devrient, Friedrich Haase und
Marie Seebach, haben gespielt und spielen noch
jetzt mit Vorliebe die Rollen des „Jules Franz“
und der „Vertha“.

Gegen Ende der Zeit, während welcher Franz
Piszt den Kapellmeisterstab in Weimar schwang, —
1847 bis 1861 — wurde dort das lebenswürdige
kleine Stück zum erstenmale aufgeführt, und die
Elite der kunstsinnsigen Residenz, von dem Rufe,
der demselben voranging, angezogen, hatte sich
zahlreich dazu eingefunden.

Auch die Hofloge war gefüllt. Nicht nur
die Mitglieder der großherzoglichen Familie, son-
dern auch die gerade anwesenden hohen Gäste der-
selben, der damalige Prinz von Preußen, unser
jetziger Kaiser Wilhelm, ein so großer Freund seiner
kleinen Lustspiele, mit seiner Gemahlin, einer Toch-
ter des großherzoglichen Hauses, waren zugegen.

Die Rolle des Jules Franz war einem jungen
talentvollen und beliebten Schauspieler anvertraut
worden, und man war allgemein gespannt darauf,
wie er dieselbe auffassen würde und sah seinem ersten
Auftreten mit Ungeduld entgegen.

Er erschien, und ein Laut der Ueberraschung
und des Erstaunens ging durch das ganze Haus.

War das nicht Franz Piszt, wie er lebte und
lebte, in Erscheinung, Haltung, Gang, Geberde?
und nun erst die Sprechweise, — man glaubte
Piszt selbst zu hören. Ja die Art, wie er sich auf
dem Klavierstuhl niederließ und präbudierte war
so ganz in Piszt'scher Manier, daß das Publikum,
welches im Anfang stuhlig gewesen, jubelnd applau-
dirte und aus dem Lachen gar nicht mehr heraus-
kam.

Dabei war das Ganze keineswegs eine Kar-
rikatur und Verflüchtigung des verehrten Meisters, die
man sicherlich nicht gut aufgenommen haben würde,
oder eine plumpe äußerliche Nachahmung, sondern
eine höchst feine, geistreiche Wiedergabe lebenswür-
diger und charakteristischer Piszt'scher Eigentümlich-
keiten von frappanter Naturtreue.

Nicht nur das große Publikum, — in dem
kleinen Weimar kannte ja ein jeder den Meister —
sondern auch die hohen Herrschaften, die so
häufig mit Piszt verkehrten, amüsierten sich köstlich,
und der Prinz von Preußen ließ dem jungen
Darsteller des Jules Franz nach Beendigung des
Stückes durch den Intendanten seine Anerkennung
und seinen Dank aussprechen.

So war denn das Wagstück — denn dies war
es in mehr als einem Sinne —, welches der junge
Künstler unternommen, glänzend geglückt. Danach
aber sollte dem Spiel noch ein Nachspiel folgen.

In der kleinen Residenz bildete die Vorstel-
lung mit der Kopie Piszt's, der gerade verreist war
natürlich das Tagesgespräch für längere Zeit, und
man erging sich in Vermutungen darüber, wie
Piszt nach seiner Rückkehr die Sache aufnehmen
würde zumal einige übereifrige Schüler. Jünger
und Anhänger des Meisters darin eine strafwür-
dige Profanation, gewissermaßen ein crimen
laesae majestatis erblicken wollten.

Um so größer war daher die Erregung des
überfüllten Hauses bei der ersten Wiederholung des
Stückes, welcher auch der inzwischen wieder ange-
langte Piszt, dem der Vorgang wahrscheinlich höchst
entstellt mitgeteilt worden war, bewohnte. In
heiterer Ruhe, zuweilen leicht-ironisch lächelnd,
musterte er von seinem gewohnten Plage aus durch
sein Glas das unruhig bewegte Publikum.

Die Vorstellung begann und Jules Franz,
wieder in der frappanten Maske, betrat die Bühne.
Es war schwer zu beurtheilen, ob die Zuschauer
ihre Aufmerksamkeit mehr dem Original oder der
Kopie zuwendeten. Raum wagte man zu lachen
und Beifall zu bezeigen, bis Piszt, der aufmerksam
sein zweites Ich beobachtet, durch herzliches Lachen
und Händeklatschen die Gemüther befreite und so
das Zeichen zu einem Ausbruch des Applauses
gab, der ihm nicht weniger als seinem Doppel-
gänger galt.

Der junge Künstler aber, den die Anwesen-
heit seines Vorbildes anfänglich doch sehr befangen
gemacht hatte und dem gar nicht recht wohl bei
der Sache gewesen war, verbeugte sich ganz
besonders tief und dankbar gegen den lebhaft
applaudierenden Piszt. Am nächsten Morgen
wurde er durch die Zusendung eines Bildnisses
des Meisters mit der eigenhändigen, darunter
befindlichen Widmung:

„Franz E. an J. Franz“

aufs freundlichste überrascht und zugleich von
jedem etwa noch vorhandenen Zweifel über die
Auffassung seines Wagnisses seitens des vor-
urteilslosen großen Künstlers befreit.

(N. M. Z.)

Organistenstelle-Gesuch.

Ein durchaus fähiger Organist und Gesangs-
lehrer sucht unter mäßigen Gehaltsansprüchen
baldigst eine Stelle. Nähere Auskunft unter
Chiffre B. D. ertheilt die Redaktion.

Gesucht.

Eine Stellung für einen in Deutschland
gebildeten, mehrere Jahre als Componist und
Chordirigenten thätigen Musiker, als Organist und
Dirigent eines Kirchenchores, Leiter von Männer-
gesangsverein oder Orchester. Wegen Näherem
wende man sich an die Red. der „Cäcilia“.

Jacob Best & Bro.

459 Ost-Wasserstraße, Milwaukee, Wis.

Ich beehre mich hiemit meinen Freunden und
Gönnern anzuzeigen, daß ich mit 1. Mai meinen
Bruder Friedrich Best als Geschäfts-
Theilnehmer angenommen habe.

In dem ich für das bisherige Zutrauen bestens
danke, hoffe ich, daß die neue Firma Jacob
Best & Co. auch in Zukunft sich desselben er-
freuen und auf gef. Bestellungen auch weiterhin rech-
nen dürfe.

Ergebenst,

Jacob Best.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann
\$175.00 für das zehnmönatliche Schuljahr (in
halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Woh-
nung Unterricht, Gebrauch der Instrumente
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Rono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine

Taustummen-Anstalt

verbunden.

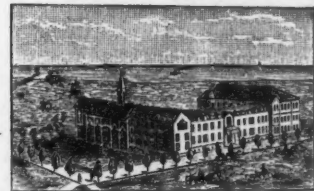
Rev. M. GEREND, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung
eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit beson-
derer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Zöglinge
sich leichterem Fache allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,

Racine, Wis.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhandler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem

Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

Zur gefl. Beachtung!

New York, 1. Mai, 1890.

Mit dem heutigen Tage übernehmen wir wieder den seither durch die Firma J. Fischer & Bro. besorgten Vertrieb unseres

Kirchen-musikalischen Verlags, und bitten bei Bedarf sich zu wenden an

FR. PUSTET & CO.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.

Zur gefl. Notiz!

Durch

Fr. Pustet & Co.,

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
sind Partituren von folgenden, bei dem Cäcilien-feste in New York zur Aufführung kommenden Compositionen, zu beziehen:

1. Missa in hon. S. Joannis Nepomuceni, 8 vocum, composita a Caspare Ett, edita a Francisco Witt. 80 Cts.
2. Ecce Sacerdos und Veni Sancte Spiritus. Vierstimmig mit Orgel. Von Prof. Singenberger. 35 Cts.
3. Messe für vierstimmigen Männerchor mit Begleitung der Orgel. Von P. Piel, op. 51. 60 Cts.
4. Stabat Mater, vierstimmig mit Orgel. Von F. F. Witt. 35 Cts.
5. Tu es Petrus. Achstimmiger Chor. Von P. H. Thielen. 45 Cts.
6. Chorus Ecclesiasticus, II Band, enthaltend: Haec Dies von Palestrina, Litanias Lauretanae von Cornazzano und O Domine Deus von Stehle u. a. M. \$1.50.
7. Gloria et Honore, Witt, und Laudate Dominum, Schmidt. 20 Cts.
8. Oremus pro Pontifice, von J. Singenberger. 25 Cts. Netto.
Panis Angelicus, von A. Sammel
Tantum ergo, fünfstimmig, von Witt.
Laudate Dominum, fünfstimmig, von Viadana.
9. Non Nobis Domine, von M. Galler. 15 Cts. Netto.
Laudate Dominum, von E. Ett.
Tantum ergo, choral.
O salutaris, von Fr. Könen.

FR. PUSTET & CO.**J. FISCHER & BRO.,**

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Importers and Publishers of

Catholic Church Music.**Beachtenswerth.**

Der folgende werthvolle Catalog welcher nicht nur unsere eigenen, sondern auch die gangbarsten Publicationen der bedeutendsten Verleger in Deutschland, wie:

M. Böhm, Augsburg,
Fr. Pustet, Regensburg,
H. Pawelke, Regensburg,
Benziger Bros., Cincinnati,
F. Schwan, Düsseldorf,
F. Endart, Leipzig, u.

enthält, steht von jetzt an unsern zahlreichen Freunden und Gönnern gratis zur Verfügung. Ebenso wie bisher, werden wir es uns auch in Zukunft zur Aufgabe machen, alle einlaufenden Bestellungen möglichst pünktlich auszuführen.

Neuer Catalog

— von —

Kirchen-Musikalien.

Enthält auch sämtliche in den Catalog des allgemeinen Cäcilien-Vereins aufgenommenen Werke (von Nr. 1—1168). Diese sind durch ein * vor der Nr. gekennzeichnet.

Die Nummer aus dem Cäcilien-Vereins-Catalog ist jedesmal beigelegt. (Nr. C. V. C.)

Nebst dem sind in demselben verzeichnet eine große Anzahl **Gefang-Schulen** sowie **Lieder-Sammlungen**

— für —

Schulen und Gesangsvereine,
Theoretische Werke, Cantatas, Oratorien, Orgel-Schulen, und sonstige Orgel-Musikalien, u. s. w.

Zu beziehen bei**J. SINGENBERGER**

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neu!**Missa "Venite adoremus."**

Mass for two equal voices with organ accompaniment, by CH. BECKER.

Price 35 cts., 12 Copies, \$3.50.

VERY EASY!**Mass in Honor of the Holy Ghost.**

For 1, 2, 3 or 4 Parts

WITH ORGAN ACCOMPANIMENT,

AND IN AN APPENDIX

**The VENI CREATOR and
all the RESPONSES AT
HIGH MASS (solemn
and ferial).**

By J. SINGENBERGER

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50

Star of the **Zimmermann Bros.**
BLUE FLAG. **Talar-Fabrik**
(Zeichen der Blauen Fahne.) — und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.

**Priester-Talare an Hand.**

Wir erlauben uns die Hochwür-dige Geistlichkeit zu benachrichtigen, daß wir eine große Auswahl priester-Talare vorräthig halten. Wir fabriciren Talare aus ganz wollenen Stoffen, garantiren die Echtheit der Farbe, und sind in der Lage, geneigte Bestellungen prompt auszuführen.

Vorräthige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets eine große Auswahl Kleider vorräthig, die in Bezug auf Schnitt und Maßen für den Gebrauch der Hochwürdigsten Herren Geistlichen geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht der Preis in deutlichen Zahlen verzeichnet, und Priester erhalten einen Rabatt von 10 Prozent von unseren festen Preisen, wenn die Zahlung innerhalb 30 Tagen erfolgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preisliste für Talare, oder für Kleider, nebst Anweisung zum Selbstkostennehmen wird unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch **Sack-Talare** und **Jesuitent-Talare**. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Hosen.

Jacob Best & Bro.

Importeure und Großhändler in

Aus- und Inländischen**Weinen.**

Für die Echtheit und Reinheit der Weine wird garantirt, da wir dieselben direct von den Produzenten beziehen.

459 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

**H. H. Zahn & Co.**

Dampf-

Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen ins Fach schlagenden Arbeiten werden prompt zu mäßigen Preisen ausgeführt.

d
g
j
n
n
d
v
G
m
w
G
f
R
d
en
ni
ni
nu

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer

Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa „ „

5 Exemplare ... \$ 8.00 | 20 Exemplare ... \$25.00
10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische
Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage... \$.75 | 20 Extra-Beilagen... \$12.00

5 „ „ „ 3.50 | 25 „ „ „ 15.00

10 „ „ „ 6.50 | 30 „ „ „ 17.00

15 „ „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Rimeffen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 10.

Beilage.

Oktober 1890

Inhalts-Angabe.

Der musikalische Vortrag..... 37
Berichte der Presse über die XII. Generalversammlung
des Amerikanischen Cäcilien-Vereins in New York.. 38
Quittungen..... 40

Musikbeilage:

Missa „Venite adoremus“, für 2 Stimmen und Orgel,
von Rev. Ch. Feder. (Schluß)..... 73

Extra-Musikbeilage.

Mit deutsches Wiegenlied, für 2 Stimmen und
Piano, von J. Diebold.

Das Blumlein, für 1 Stimme und Piano, von E.
Greith.

Wo find all' die Blumen hin? für 1 Stimme
und Piano, von W. Taubert.

Wohin' so gerne sieh'n, für 1 Stimme und Piano,
von J. Reie.

Vergissmännlein, für 1 Stimme und Piano, von
H. A. Schaefer.

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des
verstorbenen Kardinal, Erzbischof
John McCloskey, Sr. Eminenz des hoch-
würdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James
Gibbons, W. J. Elder, W. Herz, J. W. Purcell,
Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Wil-
liams, M. Corrigan und der Hohen Bischöfe
F. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmore, St. B.
Ryan, Thomas L. Grace, P. J. Baltes, M.
Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Többe
E. J. Borgeß, John Hennessy, Th. Hendricksen,
Louis de Goesbriand, Wm. G. McCloskey J.
A. Healy, Francis McNeirny, J. F. Shanahan,
J. B. Salpointe, Jos. P. Macheboeuf, J. J.
Hogan, E. D'Connell, J. D'Connor, B. Mc-
Quaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian
C. Flajsch, J. McWilliam, H. J. Richter, D.
Zardetti.

Weiteres aus dem Leben N. Paganinis.

Das Unheimliche im Aussehen Paganinis,
das Dämonische und Unbegreifliche in seinem Ge-
genspielen waren Ursache, daß sich ganze Rebel-
schichten von Sagen um seine Person legten.
Diese Sagen erregten immer die Heiterkeit Paga-
ninis, der nach langer Zeit erst sich dazu ver-
standen hat, sie durch öffentliche Erklärungen und
durch behördliche Zeugnisse Lügen zu strafen.

Man erzählte von ihm, daß er seine Frau
vergiftet habe und daß er zu lebenslänglicher
Gefangenschaft verurteilt worden sei; diese wäre
nur durch den Besitz seiner Geige gemildert
worden, deren Saiten alle sprangen bis auf die
G-Saite, weshalb er allgemach auf derselben eine
seltene Fertigkeit erlangte; zufällig hätte ihn ein
Kaiser oder König gehört und sofort seine Begna-
digung veranlaßt.

Paganini hat diesen Gerüchten die Tatsache
entgegengestellt, daß er nie verheiratet war; die
nimmermüde Verleumdungssucht, welche Paga-
nini's Blässe und Flageolet erklären wollte, gab
nun vor, daß er seine Geliebte im Aufkommen

B. HERDER,

No. 17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Dreves, G. M., S. J.

„O Christ hie merk!“

Ein Gesangbüchlein geistlicher Lieder mit Gebets-
anhang. Gebunden 1/2 Pwd. net 35 Cts.
Free by mail 40 Cents.

Singenberger, J.

ADORO TE,

Orgelbuch zu „O Christ hie merk!“ von G. M.
Dreves. Geb. 1/2 Pwd., net \$1.50.
Free by mail \$1.65.

M. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

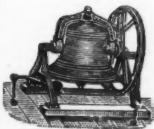
Händler und Importeur in allen
Kirchenfachen. Alleiniger Agent in den
Bereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und
für die künstlerisch vollendet ausgeführten und
anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walponer und Mahlknecht
(Tirol!).



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiel-
und Geläute für Kirchen etc. Preise u.
Kataloge kostenfrei zugesandt.
Man adressire:

H. McSHANE & CO.,

Ran nenne diese Zeitschrift. Baltimore, Md

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Styl-
arten, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirch-
licher Renaissance ausgeführt.
Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Fass-
malereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen.
Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder
Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden.
Mittheilungen über einen hohen Alerus und Kirchenver-
waltungen zu Ausführungen sich ergeben zu empfehlen

Liebig & Co.

(Nachfolger von Liebig & Köppler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

Th. Zuckermühl,
Historienmaler.

A. Liebig,
Decorationsmaler.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die
Fabriken der mustergültigsten Instru-
mente der Welt.



STEINWAY

Knabe, Hazelton, und die beliebten

Rohlfing

PIANOS.

Smith American und Badard

Orchestral Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Zufrie-
denstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianobeden,
Pianostühle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,
Ede Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig her-
vorzubringen. — Die beste Arbeit garantiert.

einer eifersüchtigen Regung etwas gestochen habe und ein Jahr im Gefängnisse sitzen mußte, wo er sein wunderbares Flageolet durch unermüdliches Ueben erreicht habe und der schlechten Kerkerluft wegen blaß geworden sei.

Ein anders schattiertes Gerücht behauptet, das Gerücht habe bei Verurteilung des Meuchlers Paganini zwar bewilligt, daß er sich die Geige als Trösterin in den Kerker mitnehme, allein nicht ohne eine vorsichtige Einschränkung. Da vier Saiten, verknüpft, einen Selbstmord ermöglichen, so wurde ihm nur gestattet, die G-Saite auf seine Geige zu spannen, damit eine jede Entleibungsgefahr verhütet werde.

Paganini lachte immer, wenn man ihm die über ihn umgehenden Gerüchte mitgeteilt hatte; so erzählten englische Blätter von ihm, Paganini habe einen Mann im Duell getötet, habe in Mailand mit vier Freundinnen zugleich Spazierfahrten unternommen, habe mit dem Teufel einen Vertrag geschlossen, welcher ihm beim Geigenspiele helfe, so daß alles, was er den Saiten seines Instrumentes entlockt, so verteuft wunderbar klinge.

Auch im gebildeten Publikum erhielt sich das naive Vorurteil, Paganini könnte seine große Kunstfertigkeit nur in Kerkeren erlangt haben.

Der polnische Geigenspieler Duranowski war es nun, der bei einem Einbruche betroffen und eingesperrt wurde und da dieser sittlich verformene Geselle ein Zeitgenosse Paganinis war, so übertrug man auf den letzteren die Mißthat des Polen.

Das Äußere Paganinis trug nun allerdings dazu bei, daß phantastische Dugendmenschen abgeschmackte Märchen glaubten, welche über den genialen Geigenspieler im Umlauf waren. Seine Gestalt war lang und bager, ein altmodischer schwarzer Frack umflatterte diese Verbindung von Geist und Knochen. Er besaß nur so viel Körper, um das lodende, musikalische Feuer zu konzentrieren und die halbaufgelöste Figur zusammenzuhalten. Das blaße Gesicht war tief ernst und bewahrte den Ausdruck von Marmornruhe, während sein dunkles Auge nur so sprühte. Zeitgenossen versichern, daß in seinem Gesichte Tragisches und Komisches, Gutmütiges und Diabolisches, in seinem zusammengekniffenen Mund Trost, Schlaueit und Ironie zu lesen waren. Das ist viel auf einmal!

Auch aus seinem Geigenspiele wurde zu viel herausgehört: das Bewußtsein einer schweren Schuld, Zerrissenheit im Innersten, Zerfall mit Gott und mit der ganzen Welt; wilder Humor der Verzweiflung, frevelhafte Ironie und Verspottung des Heiligsten, dieses und viel anderes wurde bei dem Klagen seiner Violine vernommen. Die „Signori Critici“, welchen Paganini Freikarten für seine Konzerte verlagte, hörten aus seinen Stücken sogar die Spuren einer vieljährigen Gefangenschaft in Alger, Eindrücke des Galeerendienstes und Folgen von Ausschweifungen heraus.

Paganini liebte es, das Publikum in seinen Konzerten durch seine Tonmalerei zu überraschen. So trat er in einem Konzerte zu Lucca mit seiner Violine auf, welche nur mit der E- und G-Saite bespannt war. Dem Konzertstück gab er den Titel „Liebescene“ und einer schönen jungen Dame, welche er verehrte, teilte er mit, er wolle sie durch einen musikalischen Scherz unterhalten und ihr sein Herz eröffnen. Auf der E-Saite ließ er nun ein Mädchen, auf der G-Saite einen Mann Gefühle äußern; die beiden Saiten führten ein musikalisches Zwiegespräch und mußten

J. G. Pfeffer & Sohn.

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Orgeln.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

Kirchen- Orgel - Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Orgeln von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus den besten und ausgezeichneten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen versehen. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präzis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapuziner-Paters der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Orgeln werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Anspruch bittet

W. m. Schülke, Orgelbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO - FORTES.

WAREROOMS:

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N. Y.



C. SCHEIDLER'S
BELL & MONUMENT
FOUNDRY.

Die beste Arbeit garantiert.

51 Bissell Str., - CHICAGO, ILLS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Kirch Hause gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene ächte Weine garantiert und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung probirt werden.

Organistenstelle-Gesuch.

Ein durchaus fähiger Organist und Gesangslehrer sucht unter mäßigen Gehaltsansprüchen baldigst eine Stelle. Nähere Auskunft unter Chiffre B. D. erteilt die Redaktion.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für

Seminare, Klöster, Schulen, Pfarrwohnungen, etc., bei

Otto J. Schönleber,

291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkauften Vorrang,

welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Maarenlaac:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,

148 Fifth Ave. near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N. Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

A Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 50 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.

GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

WEIS BRO.,

383 Ostwaßer-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämmtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

großen, seufzen, lispeln, stöhnen, scherzen, jubeln; einem heftigen Streite folgte die Versöhnung und dieser schloß sich ein lustiger Reigen an, welchen die Töne der beiden Saiten zusammen tanzten.

Wenn Buffon sagt: „Das Genie ist die Geduld!“ so hat sich die Wahrheit dieses Ausspruches auch bei Paganini bestätigt. Nicht der Kerkerzwang sondern die selbstauferlegte Königung beharrlichen Lebens hat die technische Meisterschaft desselben zur Reife gebracht. Sein vierstimmiges Spiel stand auf der Höhe des Könnens, ebenso seine niederfagenden, reinen Flageoletttöne. Paganini ahmte auch Blasinstrumente und Tierstimmen auf der Geige nach und strafe einen mutwilligen Konzertbesucher, welcher ihn auspufft, mit der Nachahmung des Eselgeschreis auf der G-Saite, indem er bemerkte: „Questo e per quello che ha fischiato!“ „Dies ist für den Pfeifer“.

Sein Wahlspruch war: „Bisogna forte sentire per far sentire!“ „Man muß selber stark fühlen, um andere mitfühlen zu lassen!“

Neben den Märchen, die sich um die Lebensgeschichte Paganinis herumlegten, schreitet ein langer Troß von Anekdoten einher. Mit Unrecht wurde Nilotaus dem großen Geigenmeister Geiz vorgeworfen. So erzählte man von ihm, daß er bei einer in seiner Wohnung gehaltenen Quartettprobe sich von der Behörde einen t a u b e n Polizeimann erbeten habe, welcher vor der Zimmerthüre Wache halten und alle Zuhörer wegjagen mußte.

Weil Paganini sehr mager war, so wurde ihm nachgesagt, daß er sich wie Don Quixote nur „mit angenehmen Gedanken“ ernähre.

In Peschia gab Paganini ein Konzert, bei welchem einige schlecht erzogene Damen in einer Loge laut sprachen; er legte plötzlich seine Violine bei Seite und mit einem Blicke auf die redseligen Frauen bemerkte er: „Ich fürchte durch mein Spielen ein wichtiges Gespräch zu unterbrechen!“

Bei einer Table d'hôte brüstete sich ein Gast damit, daß er den großen Künstler genau kenne und ihn so stark beeinflusse, daß er ihn zu einem Konzert in einer Privatgesellschaft bewegen werde. Paganini speiste zufällig an derselben Wirtstafel, stand auf, klopfte den Gästen vertraulich aber stark auf die Schulter und sagte: „Bon jour, mon cher ami!“ Der Angeredete war entrüstet und fragte barock: „Herr, wer sind Sie und wie können Sie mich so ungezogen auf die Schulter schlagen?“ „Jo suis Paganini!“ erwiderte der Künstler lächelnd. Die Gäste lachten laut und der Beschämte schlich sich sofort davon.

Paganini war ein Mann von großer Bildung und besaß nicht nur als Künstler sondern auch als Mensch seltene Vorzüge, welche Jul. W. Schottky in seinem wertvollen Buche: „Paganinis Leben und Treiben als Künstler und als Mensch“ in erschöpfender Weise würdigt.

Das Lied: „Deutschland, Deutschland über Alles!“ auf Helgoland entstanden ist, dürfte nur wenig bekannt sein. Der Dichter desselben, Hoffmann von Fallersleben (gest. 19. Januar 1874) weilte im August des Jahres 1841 mit mehreren Freunden, unter diesen ein damaliger Berleger, der Buchhändler Campe aus Hamburg, auf der Insel Helgoland. In seinen Aufzeichnungen und Erinnerungen „Mein Leben“ berichtet er nun Folgendes: „Am 23. August lehrten die meisten Hannoveraner heim. Ich fühlte mich sehr verwaist.

Und that mir bald die Einsamkeit wohl; ich freute mich daß ich nach den unruhigen Tagen wieder einmal auch mir gehören durfte. Wena ich dann so wandelte, einsam auf der Klippe, nichts als Meer und Himmel um mich sah, da ward mir so eigen zu Muth; ich mußte dichten, auch wenn ich es nicht gewollt hätte. So entstand am 26. August das Lied: „Deutschland, Deutschland über Alles!“ Am 29. August spazierte ich mit Campe am Strande. „Ich habe ein Lied gemacht, das kostet aber 4 Louisd'or.“ Wir gehen in das Erholungszimmer. Ich lese ihm: „Deutschland, Deutschland über Alles!“ und noch ehe ich damit zu Ende bin, legt er mir die 4 Louisd'or auf meine Briestafel. Wir berathschlagen, in welcher Art das Lied am besten zu veröffentlichen sei. Campe schmunzelt: „Wenn es einschlägt, so kann es ein Rheinlied werden! Erhalten Sie drei Becher, muß mir einer zukommen.“ Ich schreibe es unter dem Värm der jämmerlichsten Tanzmusik ab, Campe steckt es ein und wir scheiden Am 4. September bringt mir Campe „Das Lied der Deutschen“ mit der Haydn'schen Melodie in Noten, zugleich mein Bildnis, gezeichnet von C. A. Will. An letzterem nichts gut, als der gute Wille. Hoffentlich werden meine Freunde ein besseres Bild von mir in der Erinnerung behalten haben.“

— In einem Musikalien-Kataloge fanden sich nachstehende Lieder mit Angabe des Preises also annoncirt:

Ich bin ein freier Mann und singe für 5 Sgr.

Kennchen von Tharau vierhändig.

Es waren einmal zwei Schwestern für gemischten Chor.

Auf, tapfere Brüder, sammelt euch 7½ Sgr.

Der Feind ist da, die Schlacht beginnt mit Violinbegleitung.

Fordere Niemand mein Schicksal für 2½ Sgr.

Gott erhalte Franz den Kaiser vierstimmig.

Einsam bin ich doppelchörig.

Was ist des Deutschen Vaterland? Gemischter Chor.

's ist Alles eins, ob ich Geld hab' oder 5 Sgr.

Blaue Aeuglein sind gefährlich für Streichinstrumente.

Drei muntere Burschen saßen achthändig für zwei Pianofortes eingerichtet.

Was klappert am Dach mit Guitarre.

Gib, blanter Bruder, gib mir Wein für vollständiges Orchester.

Im kühlen Keller sitz' ich hier mit Biolo-Solo.

Fünfhunderttausend Teufel für den Baß arrangirt.

Gesucht.

Eine Stellung für einen in Deutschland gebildeten, mehrere Jahre als Componist und Chordirigenten thätigen Musiker, als Organist und Dirigent eines Kirchenchores, Leiter von Männergesangverein oder Orchester. Wegen Näherem wende man sich an die Red. der „Cäcilia“.

Gesucht.

Ein tüchtiger Dirigent und Organist, im Choral und Palestrina-Stil wohl bewandert, der zugleich guter Sänger ist, auch im Latein und auf der Geige geübt, und ein echter und rechter Christenmensch ist, findet eine gute gesicherte Stelle. Reflektirende mögen unter der Chiffre F. S. an die Redaktion adressiren.



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann \$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Wohnung, Unterricht, Gebrauch der Instrumente (Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Rono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handelswissenschaft und eine

T a u b s t u m m e n - A n s t a l t

verbunden.

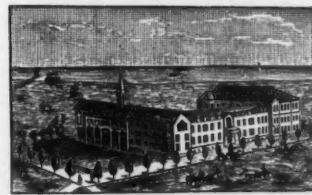
Rev. M. GEREND, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Böglinge sich letzterem Fach allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,

Racine, Wis.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinbändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem Fleisch, u. s. w.

463 Milwaukee-Straße, Milwaukee, Wis.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

Theoretisch-praktische Harmonium-Schule

für den kirchlichen Gebrauch
mit

über 300 leichten Vorspielen etc. in allen Tonarten
und den Begleitungen zu den Mess- und Vesper-
Responsorien, Prästationen, Pater noster,
Psalmtonen, Adasperges, Vidi aquam,
O salutaris, Tantum ergo, und
Veni Creator.

Von J. Singenberger.

228 Seiten in Quart. Preis \$2.50.

Eine Harmoniumschule, speziell für die Kirche berechnet, ist ein Bedürfnis, wozu das vorliegende Buch entgegen kommen will. Der I. theoretische Theil setzt keine musikalischen Kenntnisse voraus; er beginnt bei den ersten Anfangsgründen der Notenkennntnis und schreitet schrittweise so weit voran, als ein „Organist“ anhängigerweise kommen muß. Dabei ist Alles, was das Instrument und dessen Behandlung, die Tonchrift, die Tonarten, die Fingertechnik etc. betrifft, möglichst einfach, leicht und kurz und doch möglichst vollständig zusammengestellt, so daß der Schiedame sich leicht helfen kann. Der II. praktische Theil bietet eine Auswahl von über 300 kürzeren und längeren Tonsätzen in allen Dur- und Moll-Tönen, sowie in den alten Kirchen-tonarten, zur Verwendung beim Gottesdienste sowohl als auch zur Uebung. Zur Bildung des Verständnisses sind auch einige Bemerkungen über die im Orgelspiele gebräuchlichen musikalischen Formen beigefügt. Den Schluß bilden die kirchlichen Verordnungen über das Orgelspiel.

Der Anhang enthält die Begleitung zu allen Mess- und Vesper-Responsorien, zu sämtlichen Prästationen im solemnem und freieren Tone und zu den Psalmtonen in den verschiedenen, gemischten Transpositionen, sowie zum Adasperges, Vidi aquam, Veni Creator, O salutaris und Tantum ergo, gewiss für Manche eine sehr nützliche, für Alle eine sehr wünschenswerthe Beigabe.

Kurze, praktische Pedal-Schule

von

J. Singenberger,

Preis, geb. 85 Cts.

Von diesen Werken ist gleichzeitig eine Ausgabe in englischer Sprache überlegt vom hochw. Prof. C. Becker erschienen.

Gesangbüchlein für katholische Kinder in den Ver. Staaten Amerika's.

Von J. Singenberger.

Mit 85 deutschen und 43 englischen Liedern.
32mo. 240 Cts. geb. 25 Cts. Per Duz. \$2.00.

Short Instructions in the Art of Singing Plain Chant,

with an Appendix containing all Vesper Psalms and the Magnificat, the Responses for Vespers, the Antiphons of the blessed Virgin, and various Hymns for Benediction. Designed for the use of Catholic Choirs, Colleges, and Schools, by

Prof. John Singenberger.

Third Revised and Enlarged Edition.

97 pp. Boards. Net 25c.

FR. PUSTET & CO.

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.



J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Importers and Publishers of

Catholic Church Music.

Beachtenswerth.

Der folgende werthvolle Catalog welcher nicht nur unsere eigenen, sondern auch die gangbarsten Publicationen der bedeutendsten Verleger in Deutschland, wie:

J. Seiling, Regensburg.
H. Böhm, Augsburg.
Fr. Pustet, Regensburg,
H. Pawlet, Regensburg,
Benziger Bros., Einsiedeln,
Schwan, Düsseldorf,
G. Schöner, Leipzig, etc.,

enthält, steht von jetzt an unseren zahlreichen Freunden und Gönnern gratis zur Verfügung. Ebenso wie bisher, werden wir es auch in Zukunft zur Aufgabe machen, alle einkaufenden Bestellungen möglichst pünktlich auszuführen.

Neuer Catalog

— von —

Kirchen-Musikalien.

Enthält auch sämtliche in den Catalog des allgemeinen Cäcilien-Vereins aufgenommenen Werke (von Nr. 1-1168).

Diese sind durch ein * vor der betr. Nr. gekennzeichnet.

Die Nummer aus dem Cäcilien-Vereins-Catalog ist jedesmal beigelegt. (Nr. C.B.-G.)

Nebstdem sind in demselben verzeichnet eine große Anzahl
Gesang-Schulen sowie Lieder-Sammlungen

— für —

Schulen und Gesangsvereine.

Theoretische Werke, Cantatas, Oratorien, Orgel-Schulen, und sonstige Orgel-Musikalien, u. s. w.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Neu!

Missa "Venite adoremus."

Mass for two equal voices with organ accompaniment, by CH. BECKER.

Price 35 cts., 12 Copies, \$3.50.

VERY EASY!

Mass in Honor of the Holy Ghost.

For 1, 2, 3 or 4 Parts

WITH ORGAN ACCOMPANIMENT,

AND IN AN APPENDIX

The VENI CREATOR and
all the RESPONSES AT
HIGH MASS (solemn
and ferial).

By J. SINGENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50

Sole of THE Zimmermann Bros. BLUE FLAG. Talar-Fabrik

(Zeichen der
Blauen Fahne.)

— und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die hochwür-
dige Geistlichkeit zu benachrichti-
gen, daß wir eine große Auswahl
priester-Talare vorrätig halten.
Wir fabriciren Talare aus ganz
wollenen Stoffen, garantiren die
Reinheit der Farbe, und sind in
der Lage, geneigte Bestellungen
prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets
eine große Auswahl Kleider vor-
rätig, die in Bezug auf Schnitt
und Racon für den Gebrauch der
hochwürdigen Herren Geistlichen
geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht
der Preis in deutlichen Zahlen
verzeichnet, und Priester erhalten
einen Rabatt von 10 Prozent von
unsern festen Preisen, wenn die
Zahlung innerhalb 30 Tagen er-
folgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preis-
liste für Talare, oder für
Kleider, nebst Anweisung
zum Selbstmaßnehmen wird
unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sack-Talare und Jesuiten-
Talare. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Fagen.

Jacob Best & Bro.

Importeure und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reicht und Reinheit der Weine wird
garantirt, da wir dieselben direct von den
Produzenten beziehen.

459 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-

Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, Wis.

Bücher,

Camphlete,

Jahresberichte,

sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.
 Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa „...“.

5 Exemplare ... \$ 8.70 | 20 Exemplare ... \$25.00
 10 „ „ „ 14.00 | 30 „ „ „ 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Singenberger,
 St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis.,
 at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische
 Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:
 12 Extra-Beilagen von einer Nummer \$1.00
 Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage \$.75 | 20 Extra-Beilagen \$12.00
 5 „ „ „ 3.50 | 25 „ „ „ 15.00
 10 „ „ „ 6.50 | 30 „ „ „ 17.00
 15 „ „ „ 9.50

Man adressire Bestellungen, Anzeigen, Geldsendungen, etc., an

J. Singenberger,
 St. Francis P. O., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 11.

Beilage.

November 1890

Inhalts-Angabe.

Zur Auswahl geeigneter Kirchenmusikanten.....	41
Der Amerik. Cäcilien-Verein.....	42
Die XII. Generalversammlung des Amerik. Cäcilien-Vereins in New York. Berichte der Presse. (Fortsetzung).....	43
Berichte.....	44
Neue Publikationen.....	44
Notizen.....	44
Quittungen.....	44

Musikbeilage:

Ps. 116, „Laudate Dominum“ für 4 gemischte Stimmen und Orgel, von P. P. Lützel.....	81
Ps. 116, „Laudate Dominum“ für 4 gem. Stimmen von P. P. Lützel.....	85
Ps. 116, „Laudate Dominum“ für 2, 3 oder gemischte, oder 4 Männerstimmen, von J. Singenberger.....	87
Adoremus mit Ps. „Laudate“ für 2, 3 oder 4 gem. Stimmen, von J. Singenberger.....	88

Extra-Musikbeilage.

Spätkerkel; für 1 Stimme und Piano, von C. Weich.....	
Ave Maria für 3 Oberstimmen, von J. C. Haberl.....	

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofs James Gibbons, W. H. Elder, W. Heß, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der Herren Bischöfe E. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas E. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. K. Krautbauer, A. M. Tobbe, C. H. Vorgeß, John Hennessy, Th. Hendricks, Louis de Goebsbriand, Wm. G. McCloskey J. A. Healy, Francis McKeirney, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jos. P. Machaboef, J. J. Hogan, E. D'Connell, J. D'Conner, B. McDaid, Martin Marty, E. P. Wadhams, Kilian C. Fläsch, J. McDullon, S. J. Richter, D. Zardetti.

Die Namen der Musikinstrumente.

Von Dr. Dreibaß.

Man theilt die Musik-Instrumente in Saiten-, Blas- und Schlag-Instrumente. Zu den Saiten-Instrumenten gehören alle diejenigen, deren Klang durch Streichen der Saiten mit einem Bogen hervorgebracht wird und die deshalb auch Streich-Instrumente genannt werden; dann auch die Lauten-Instrumente, bei welchen die Saiten mit den Fingern oder irgend einem künstlichen Instrumente (plectrum) bewegt werden, und endlich die Tasten-Instrumente, bei welchen die Saiten durch Schlagen mit einem anderen Körper zur Vibration also zum Erklängen, gebracht werden. Zu den Blas-Instrumenten, welche je nach dem Materiale Rohr- oder Blech-Instrumente sind, gehören alle jene Klangwerkzeuge, bei welchen die in einer Röhre enthaltene Luftsäule der klingende

B. HERDER,

17 South Broadway,
 ST. LOUIS, MO.

Schweitzer, J.,

- FÜNFZIG KATHOLISCHE KIRCHENGESANGE für Sopran, Alt, Tenor und Bass. (Op. 65). Part. 1 60
 \$1.60; Stimmen,
- MISSA IN HONOREM S. S. ANGELORUM CUSTODUM. Schutzengel-Messe für Sopran und Alt (Bass und Tenor ad lib.) mit Begleitung der Orgel. (Op. 27). 3. Aufl. Part. \$0.40; Stimmen, 20
- MISSA IN HONOREM S. S. INFANTIS JESU. Kind-Jesu-Messe für Sopran und Alt (Bass und Tenor ad lib.) mit Begleitung der Orgel. (Op. 26). 3. Aufl. Part. \$0.30; Stimmen, 15
- MESSE ZU EHREN DES HL. ALOYSIUS für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit oder ohne Begleitung der Orgel. (Op. 13.) Part. \$0.40; Stimmen, 30

M. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walponer und Wahlnecht (Tirol!).



McSHANE Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugeandt. Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Nam nenne diese Zeitschrift. Baltimore, Md.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den gebräuchlichsten Stilen, im byzantinischen, romantischen, gotischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt.

Renovirungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Frescomalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen. Skizzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Mittheilungen über die hohen Klerus und Kirchenverwaltungen zu Ausführenden sich ergebenst zu empfehlen.

Riebig & Co.

(Nachfolger von Riebig & Riebig.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

Th. Anstötzki,
 Dekorationsmaler.

H. Riebig,
 Dekorationsmaler.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die
 Fabriken der mustergültigsten Instru-
 mente der Welt.



STEINWAY

Knabe, Hazelton, und die beliebten

Rohlfing

PIANOS.

Smith American und Packard

Orchestral Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für

Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufrie-
 denstellende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direct importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianobeden,

Pianosfähle, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Praktische Pianomacher,

434 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
 Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig
 vorräthig. — Die beste Arbeit garantiert.

Körper ist, und deren Klänge also durch Füllung jener Röhre mit Luft, durch Blasen oder Hauchen, was jene Luftsäule in Schwingung setzt, hervor-gebracht werden. Die dritte Art, die Schlag-Instrumente sind alle jene, deren klingender Körper mit irgend einem Werkzeug geschlagen wird, z. B. Pauke, Trommel, Glöde. Die Namen der Musik-Instrumente bieten in sprachlicher Hinsicht manches Interesse; wir geben im Folgenden von einigen derselben die etymologische Erklärung.

Die Cithar. Das Wort ging aus dem Persischen zi, drei, und tar, die Saite, ins Lateinische (cithara) über und aus dem Lateinischen in unsere Sprache.

Das Klavier. Das Stammwort ist das Lateinische clavis, der Schlüssel, die Taste.

Die Harfe, kommt nicht aus dem Griechischen harpe, sondern ist ein urdeutsches Wort, althochdeutsch din harpha, ven har, schlagen, also ein Instrument, welches geschlagen wird.

Die Orgel aus dem lateinischen organum, künstliches Werk, mittelhochdeutsch organ, orgil.

Die Schalmey, vom französischen chalumeau. Das Stammwort ist das lateinische calamus, der Halm, dann auch das Rindengeflecht, auf welchem geblasen wurde.

Die Geige, ein ursprünglich deutsches Wort, mittelhochdeutsch din gige, von der Wurzel „Ric“, welches werden, erwerben, bedeutet.

Die Bratsche kommt aus dem italienischen viola di braccio, die Armgeige. Viola, mittellateinisch, vitula von vitulari, springen wie ein Kalb, sich lustig geben, war die allgemeine Benennung mehrerer Saiten-Tonwerkzeuge, welche mit einem Bogen gestrichen werden z. B. viola di braccio (Bratsche Armgeige), viola di gamba (die Gambe, Kniegeige).

Violine (violino) erklärt sich aus dem Vorstehenden; sie ist die kleine Geige, die Discantgeige.

Die Fiedel, der volkstümliche Ausdruck für Violine, im Altdeutschen din vidula, wird aus dem lateinischen fidicula (das kleine Saiten-Instrument) abgeleitet.

Die Pauke (lateinisch baccina), das Heereszeichen, gewöhnlich eine große Trommel; das Wort ist verderbt aus dem althochdeutschen pouhhan, z. B. heripuhhan, das Heereszeichen. Bekannt ist die Redensart: Mit Pauken und Trompeten, d. h. mit festlichem Gepränge. Die genannten Instrumente durften in manchen Gegenden bei Hochzeiten nur gebraucht werden, wenn ein vornehmer oder gelehrter Mann unter den Gästen sich befand.

Die Trommel. Man nimmt an, daß das Grundwort das lateinische tuba ist; letzteres wurde durch Einschlebung eines „r“ und „m“ verstärkt; so entstanden die Formen tramba, tramma, tromme.

Die Trompete kommt vom französischen trompette; das Wort soll ursprünglich deutsch und verwandt mit Trommel sein.

Die Pfeife ist ein ursprünglich deutsches Wort; im Altdeutschen heißt es. pifa.

Die Flöte, im Mittelhochdeutschen vloite, kommt aus dem holländischen fluten d. i. Blasen.

Die Posaune, ein trompetenähnliches Blasinstrument mit gewundener Röhre, deren bewegliche Theile auf- und abgehoben werden, um die Unterschiede der Töne hervorzubringen; im Altdeutschen baccina kommt vom lateinischen baccina.

J. G. Pfeffer & Sohn.

Verfertiger von

Kirchen- und Concert-Organen.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

Kirchen-Organ-Fabrik

VON

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgezeichneten Material verfertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Einrichtungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache präcis, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter andern die Kapellmeister-Pastor der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

Wm. Schülke, Organbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street, MILWAUKEE, WIS.
Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO-FORTES.

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,
NEW YORK, N. Y.



O. SCHEIDLER'S
BELL & MONUMENT
FOUNDRY.

Die beste Arbeit garantiert.

51 Bissell Str., - CHICAGO, ILLS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,
dem Kirch-Hofe gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reingehaltene Gatte Weine
garantirt und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung
besiegt werden.

KNABE

Grand, Square u. Upright

PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

überlieferten Vorrang,

welcher unübertroffen ist nicht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Waarenlaager:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,

148 Fifth Ave. near 20th St., New York.

817 Pennsylvania Ave., Washington



Das Lehrer-Seminar

— 34 —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann
\$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in
halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Woh-
nung Unterricht, Gebrauch der Instrumente
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Bio Mono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine

Tauchtummel-Anstalt
verbunden.

Rev. M. GEREND, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung
eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit be-
sonderer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Zöglinge
sich letzterem Fache allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,

Racine, Wis.

Die Laute, althochdeutsch hluta; der Lautenschläger heißt auch mit fremdartiger Endung „Lautist.“

Die Leier kommt von dem griechischen lyra. Festere war das älteste Saiten-Instrument der Griechen und das Sinnbild der Dichtkunst.

Das Horn, althochdeutsch daz horn, soll verwandt mit dem lateinischen corna sein. Das Jagdhorn heißt auch das Hifthorn von hief (der Laut des Jagdhorns), altddeutsch hiofan, rufen. Mit dem Horne wurde bei den Truppen der sog. Zapfenstreich geblasen. Der Zapfenstreich rührt aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges her und wurde von Wallenstein eingeführt, um den nächtlichen Gelagen der Soldaten zu steuern. Zu einer bestimmten Stunde mußten auf ein gegebenes Hornsignal die Karabinieri ihre Schankfässer verpunden und durften keine Getränke mehr verabreichen. Das Zuschlagen oder Streichen der Zapfen in den Fässern gab der eingetretenen Ruhe (Retraite) den Namen Zapfenstreich.

Das Cello, verkürzt aus dem italienischen violon cello, ist die kleine Kniegeige.

Die Fagotte, Bassgeige, vom italienischen fagotto, ein hölzernes Blase-Instrument, wird wegen seines vollen tiefen Tones auch Basson genannt.

Die Clarinette, gelende Flöte, 1690 in Nürnberg erfunden, kommt vom lateinischen clarus, hell, hellklingend.

Die Harmonika, die Glasglockenlaute oder Glockenwalze, ein von Franklin erfundenes Tonwerkzeug, das Harmonikon, von Meyer erfunden; das Harmonicello, ein von Bischof in Dessau erfundenes Saiten-Instrument, in Form eines aufrecht stehenden Flügels mit harmonikaähnlichem Tone; die Mundharmonika oder Maultrommel, alle diese Namen sind benannt nach dem griechischen harmonia, der Wohlklang.

Der Contrabaß, die große Bassgeige, kommt vom italienischen contrabasso.

Die Guitarre, vom spanischen guitarra (Cithar), die spanische Armlaute, ein mit 6—10 Saiten bezogenes Tonwerkzeug.

Die Mandoline, italienisch mandora oder pandora, vom spätleinischen pandura, die Pandur-Cithar.

Die Aeolsharfe d. i. Windharfe und das Aeolikon, d. i. Windharmonika, ein von Reich erfundenes Ton-Instrument, sind benannt nach Aeolus, dem griechischen Windgötter, dem Beherrscher der ihm von den Göttern unterstellten Winde, dem Könige der zwischen Italien und Sicilien gelegenen Aeolischen Inseln.

Der Halbmond, ein bei der türkischen Militär-Musik vorkommendes Instrument, eine halbmondförmige, mit Glöckchen versehene Metallscheibe, woran Rostschweife hingen. Der Halbmond war das Wappen Constantinopels und wurde türkisches Feldzeichen.

Die Castagnetten, spanische Handschellen, Tanzklappen zu Schautänzen, von castana, Kastanie, wegen der Ähnlichkeit mit zwei halben Kastanien so benannt.

Das Tambourin (italienisch tamburino) vom arabischen Tambur (Trommel).

Die Glöcke und die Schelle sind Wörter deutschen Ursprungs. Die Schelle kommt von „Schall“, die Glöcke kommt vom altddeutschen chloochen, schlagen. Die ersten Glöden wurden gegossen in Campanien, dessen Hauptstadt Nola war. Deshalb heißen im Lateinischen die großen Glöden campanae und die kleinen noliae.

Die Zahl der Wörter, welche Musik und Gesang aus der italienischen Sprache entlehnt haben, ist überaus groß, denn die Städte Italiens, namentlich Rom, waren Jahrhunderte hindurch Heimstätten der schönen Künste und das Ziel der Wanderungen von Seiten der Kunstjünger aus allen Ländern. Viele Musik-Instrumente wurden wie die vorstehende Darstellung gezeigt hat, in Italien erfunden und erhielten eine wälsche Benennung, wie Violine, Gambe, Cello, Bratsche, Fagotte, Pianoforte, Tremonejer Geige. Auf Gesang und Musik weisen auch die folgenden aus dem Italienischen herübergenommenen Ausdrücke hin: Virtuoso, Dilettant, Maestro, Concert, Note, Scala, Motto, Nolette, Cantate, Sonette, Solo, Tutti, crescendo, allegro, andante, Fuge, Fantasie, Baß, Sopran, Tenor, Falsett, Travestie, Duett, Quartett, da capo, Oratorium u. a. Die Oratorien, musikalische Dramen ernsten, meist biblischen, Inhaltes, werden auf die Stiftung des hl. Philippus Neri, die Congregation der Oratorianer, zurückgeführt, welche zuerst geistliche Singstücke dieser Art aufführten.

Bei

J. Singenberger,

ST. FRANCIS, WIS.

zu haben:

Ave Trinitatis Sacrarium,

für Solo und drei Frauenstimmen mit Orgelbegleitung, von

Fr. Witt.

1 Exemplar 25 Cts., 12 Exemplare \$3.50

Music for Christmas.

ADESTES FIDELES, by Fr. Koenen.
OFFERT. „LAETENTUR“, by Fr. Witt.
RESP. „HODIE NOBIS“, by G. F. Anerio.
RESP. „VERBUM CARO“, by G. F. Anerio.

For Soprano, Alto, Tenor and Basso.

One Copy 25 Cts., 12 Copies \$2.50.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft ohne jede Vermischung anderer Stoffe und deshalb zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für Kranke verwendbar.

HENRY WEHR'S

Restaurant und Bier Halle,

No. 1 GRAND AVE.,

MILWAUKEE, WISCONSIN.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Quartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, u., bei

Otto J. Schönleber,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

SCIENTIFIC AMERICAN
ESTABLISHED 1845

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N.Y.

ARCHITECTS & BUILDERS
Edition of Scientific American.

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address
MUNN & CO., Patent Solicitors.
GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

Verlag des Bibliographischen Instituts
in Leipzig und Wien.

= Soeben erscheint =
In 190 Lieferungen zu je 35 Cts. und
in 10 Halbfanzbänden zu je \$5.50.

BREHM'S

dritte,
gänzlich neu bearbeitete Auflage

TIER-

von Professor Pechuel-Loesche,
Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall
und Prof. E. L. Taschenberg.

LEBEN

Größtenteils neu illustriert, mit mehr als
1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und
180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromdruck,
nach der Natur von Friedrich Seecht,
W. Kuhnert, G. Mützel u. a.

Bestellungen führen sämtliche Bücher-
und Zeitungshändler aus.

JOHN ELSER,

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten

Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

Theoretisch-praktische Harmonium-Schule

für den kirchlichen Gebrauch
mit

über 300 leichten Vorspielen zc. in allen Tonarten
und den Begleitungen zu den Mess- und Vesper-
Responsorien, Prästationen, Pater noster,
Psalmtonen, Adesperges, Vidi aquam,
O salutaris, Tantum ergo, und
Veni Creator.

Von J. Singenberger.

228 Seiten in Quart. Preis \$2.50.

Eine Harmoniumschule, speziell für die Kirche berechnet,
ist ein Bedürfnis, welches in das vorliegende Buch entgegen kom-
men soll. Der I. theoretische Theil legt seine musika-
lischen Kenntnisse voraus; er beginnt bei den ersten Anfangs-
gründen der Notenschrift und schreitet schrittweise so weit
voran, als ein „Organist“ anfangsgründig kommen muß.
Dabei ist Alles, was das Instrument und dessen Behandlung,
die Tonart, die Tonarten, die Fingertechnik zc. betrifft, mög-
lichst einfach, leicht und kurz und doch möglichst vollständig
aufgezeichnet, so daß der Schülere sich leicht helfen kann.
Der II. praktische Theil bietet eine Auswahl von über 300
kurzeren und längeren Tonsätzen in allen Dur- und
Moll-Tönen, sowie in allen Kirchen-Tonarten,
zur Verwendung beim Gottesdienste sowohl als auch zur Üb-
bung. Zur Erläuterung des Verständnisses sind auch einige Bemerk-
ungen über die im Orgelspiel gebräuchlichen musikalischen
Formen beigefügt. Den Schluß bilden die kirchlichen Verord-
nungen über das Orgelspiel.

Der Anhang enthält die Begleitung zu allen Mess- und
Vesper-Responsorien, zu sämtlichen Prästationen im feierlichen
und festlichen Tone und zu den Psalmtonen in den verschiedenen,
gewöhnlichen Transpositionen, sowie zum Adesperges, Vidi
aquam, Veni Creator, O salutaris und Tantum ergo—
gewiß für Manche eine sehr nützliche, für Alle eine sehr
wünschenswerte Beilage.

Kurze, praktische Pedal-Schule

von
J. Singenberger,

Preis, geb. 85 Cts.

Von diesen Werken ist gleichzeitig eine Ausgabe in
englischer Sprache—übersetzt vom hochw. Prof. C. Becker—
erschienen.

Gesangbüchlein für katholische Kinder in den Ver. Staaten Amerika's.

Von J. Singenberger.

Mit 85 deutschen und 43 englischen Liedern.
32mo. 240 S. geb. 25 Cts. Per Duz. \$2.00.

Short Instructions in the Art of Singing Plain Chant,

with an Appendix containing all Vesper Psalms
and the Magnificat, the Responses for Vespers, the
Antiphons of the blessed Virgin, and various
Hymns for Benediction. Designed for the use of
Catholic Choirs, Colleges, and Schools, by

Prof. John Singenberger.

Third Revised and Enlarged Edition.

97 pp. Boards. Net 25c.

FR. PUSTET & CO.

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.



J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Importers and Publishers of

Catholic Church Music.

Beachtenswerth.

Der folgende werthvolle Catalog welcher nicht nur unsere
eigenen, sondern auch die gangbarsten Publicationen der
bedeutendsten Verleger in Deutschland, wie:

J. Seiling, Regensburg.
A. Böhm, Augsburg,
Fr. Pöhl, Regensburg,
H. Pöhl, Regensburg,
Benziger Bros., Cincinnati,
F. Schwan, Düsseldorf,
F. Seudart, Leipzig, zc.,

enthält, steht von jetzt an unseren zahlreichen Freunden und
Gönnern gratis zur Verfügung. Ebenso wie bisher, werden
wir es uns auch in Zukunft zur Aufgabe machen, alle einlaufenden
Bestellungen möglichst pünktlich auszuführen.

Neuer Catalog

— von —

Kirchen-Musikalien.

Enthält auch sämtliche in den Catalog des allgemeinen Cäci-
lien-Vereins aufgenommenen Werke (von Nr. 1—1168).
Diese sind durch ein * vor der betr. Nr. gekennzeichnet.
Die Nummer aus dem Cäcilien-Vereins-Catalog
ist jedesmal beigefügt. (Nr. C.B.C.)

Nebst dem sind in demselben verzeichnet eine große Anzahl
Gesang-Schulen sowie Lieder-Sammlungen

— für —

Schulen und Gesangsvereine,
Theoretische Werke, Cantatas, Oratorien, Orgel-
Schulen, und sonstige Orgel-Musikalien, u. s. w.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Offert. "Afferentur regi," for two
voices, with Organ accompaniment, by
P. PIEL.

One Copy 10 cts., 12 Copies \$1.00.

Offert. "Veritas mea," for Soprano,
Alto, Tenor and Basso; dedicated to the
Right Rev. B. McQuaid, Bishop of
Rochester, by J. SINGENBERGER.

One Copy 25 cts., 12 Copies \$2.50.

"Veni Creator" and the Offertory
"Ave Maria," for Soprano, Alto, Tenor
and Basso; with Organ accompaniment,
by J. HANISCH.

One Copy 20 cts., 12 Copies \$2.00.

SIX VERY EASY PIECES.

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu
dulcis, 2 Tantum ergo—for two voices
and Organ, by J. SINGENBERGER. Fifth
Edition.

One Copy 25 cts., 12 Copies \$2.50.

Ecce Sacerdos and Veni sancte
Spiritus, for Soprano, Alto, Tenor and
Basso, with Organ accompaniment. To
His Lordship the Rt. Reverend O. ZAR-
DETTI, D. D., Bishop of St. Cloud, Minn.,
most respectfully dedicated. By J. SING-
ENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

Zimmermann Bros. Talar-Fabrik

(Seihen der
Blauen Fahne.)

— und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die hochwür-
dige Geistlichkeit zu benachrichti-
gen, daß wir eine große Auswahl
priester-Talare vorrätig halten.
Wir fabriciren Talare aus ganz
wollenen Stoffen, garantiren die
Reinheit der Farbe, und sind in
der Lage, geneigte Bestellungen
prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets
eine große Auswahl Kleider vor-
rätig, die in Bezug auf Schnitt
und Façon für den Gebrauch der
hochwürdigen Herren Geistlichen
geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht
der Preis in deutlichen Zahlen
verzeichnet, und Priester erhalten
einen Rabatt von 10 Prozent von
unsern festen Preisen, wenn die
Zahlung innerhalb 30 Tagen er-
folgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preis-
liste für Talare, oder für
Kleider, nebst Aufweisung
zum Selbstmachen werden
unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Cad-Talare und Jesuiten-
Talar. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Façon.

Jacob Best & Bro.

Importeure und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reichtigkeit und Reinheit der Weine wird
garantirt, da wir dieselben direct von den
Produzenten beziehen.

459 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.



H. H. Zahn & Co.

Dampf-
Buchdruckerei,

421 Ostwasser-Str.,
Milwaukee, Wis.

Bücher,

Pamphlete,

Jahresberichte,
sowie alle anderen
ins Fach schlagenden
Arbeiten werden
prompt zu mäßigen
Preisen ausgeführt.

Die „Cäcilia“ erscheint monatlich, 8 Seiten stark, mit einer Textbeilage von 4 Seiten, und einer Musik-Beilage von 8 Seiten.

Die „Cäcilia“ kostet per Jahr, in Vorausbezahlung \$2.00. Nach Europa...

5 Exemplare... \$ 8.00 20 Exemplare... \$25.00
10 „... 14.00 30 „... 35.50

Redakteur und Herausgeber

J. Sengenberger,
St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Entered at the Post Office at St. Francis, Wis., at second-class rates.

Cäcilia!

Monatsschrift für katholische Kirchenmusik.

Separate Musikbeilagen werden zu folgenden Preisen berechnet.

Für die Abonnenten:

12 Extra-Beilagen von einer Nummer.....\$1.00

Vom ganzen Jahrgang:

1 Extra-Beilage...\$.75 20 Extra-Beilagen...\$12.00

5 „... 3.50 25 „... 15.00

10 „... 6.50 30 „... 17.00

15 „... 9.50

Man adressire Bestellungen, Abrechnungen, Geldsendungen, etc., an

J. Sengenberger,

St. Francis P. D., Milwaukee Co., Wis.

Nummer 12.

Beilage.

Dezember 1890

Inhalts-Angabe.

Mittel zur Verallgemeinerung der cäcilianischen Idee..... 45
Berichte der Presse..... 47
Der Kirchengesang beim Katholikentag in Pittsburg, P..... 48
Dichtungen..... 48

Musikbeilage:

Adoremus, für 2, 3 oder 4 Stimmen und Orgel (Schluß), von J. Sengenberger..... 59
Adoremus, für 4 Stimmen, von J. P. Wolfert..... 90
Introitus, für Weihnachten und Neujahr, für 8 Stimmen (zwei Chöre), von J. G. E. Stehle..... 91
Offertorium, für Weihnachten und Neujahr, für 4 Stimmen, von J. G. E. Stehle..... 94

Extra-Musikbeilage.

Weihnachtslieder und Weihnachtsmahn, für 2 Singstimmen und Piano, von A. S. Scherer.....

Die „Cäcilia“

erfreut sich der Empfehlung Sr. Eminenz des verstorbenen Kardinal, Erzbischof John McCloskey, Sr. Eminenz des hochwürdigsten Herrn Kardinal-Erzbischofes James Gibbons, W. P. Elder, W. Heitz, J. P. Purcell, Peter Richard Kenrick, J. J. Lynch, J. J. Williams, M. Corrigan und der höchsten Bischöfe E. M. Fink, J. Dwenger, R. Gilmour, St. B. Ryan, Thomas E. Grace, P. J. Baltes, R. Seidenbusch, F. X. Krauthauer, A. M. Többe, E. S. Vorgeß, John Henneffey, Th. Hendricks, Louis de Goezbriand, Wm. G. McCloskey J. A. Healy, Francis McKeirney, J. F. Shanahan, J. B. Salpointe, Jof. P. Macheboeuf, J. J. Hogan, E. O'Connell, J. O'Connor, B. McDaid, Martin Mary, E. P. Wadhams, Kilian C. Blasch, J. McDermott, J. J. Richter, D. Zardetti.

Musikmode und Modernist.

Ein Intermezzo von Prof. F. Schlich.

Die Frage: Warum ist die Musik die verbreitetste Kunst, die jetzt alle andern in den Hintergrund drängt, beschäftigt die Gemüter schon seit bald zwanzig Jahren. Viele Antworten sind gegeben worden; sie haben die Frage nicht gelöst, nur neue hervorgerufen. Die idealistische Philosophie weist nach, daß Musik als „Kunst des Gemütes“ den Menschen am tiefsten, in seiner idealsten Innerlichkeit ergreift; die formalistisch-realistische Schule und ihre Anhänger behaupten, daß die Varietät der Formen in der tonlichen Bewegung alle Bewegungen in der lebenden Welt am stärksten symbolisire; die Physiologie spricht vom intensivsten Nervenreiz, die Schopenhauersche Schule von der „Welt als Wille“ sieht in der Musik die Darstellung des Dinges „an sich“, „des Willens“, dessen Objectivation die Ideen sind. Es giebt auch „Kultur-Historiker“, welche die Erklärung vorbringen, daß die Musik zuerst die aristokratisch-religiöse, dann die bürgerlich-liberale Kunst gewesen,

B. HERDER,

17 South Broadway,
ST. LOUIS, MO.

Schweitzer, J.,

FUENZIG KATHOLISCHE KIRCHENGESANGE für Sopran, Alt, Tenor und Bass. (Op. 65). Part. \$1.60; Stimmen, 1 60

*— MISSA IN HONOREM S. S. ANGELORUM CUSTODUM. Schutzengel-Messe für Sopran und Alt (Bass und Tenor ad lib.) mit Begleitung der Orgel. (Op. 27.) 3. Aufl. Part. \$0.40; Stimmen, 20

*— MISSA IN HONOREM S. S. INFANTIS JESU. Kind-Jesu-Messe für Sopran und Alt (Bass und Tenor ad lib.) mit Begleitung der Orgel. (Op. 26.) 3. Aufl. Part. \$0.30; Stimmen, 15

*— MESSE ZU EHREN DES HL. ALOYSIUS für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit oder ohne Begleitung der Orgel. (Op. 13.) Part. \$0.40; Stimmen, 30

A. Raelin,

521 Cherry Str., Toledo, Ohio.

Händler und Importeur in allen Kirchensachen. Alleiniger Agent in den Vereinigten Staaten für die rühmlichst bekannten

Kirchenparamente

von Huber-Meyenberger (Schweiz), und für die künstlerisch vollendet ausgeführten und anerkannt billigsten

Holzstatuen

von Walponer und Wahlnecht (Tirol).



McSHANE

Glockengießerei.

Die besten Glocken, Glockenspiele und Geläute für Kirchen etc. Preise u. Kataloge kostenfrei zugelandt. Man adressire

H. McSHANE & CO.,

Ram nenne diese Zeitschrift. Baltimore, Md.

Kirchen-Malerei

wird streng nach technischer Schule, in den geprüften Stilen, im byzantinischen, romanischen, gotischen, und kirchlicher Renaissance ausgeführt. Renovierungen von Altären, Figuren, Bildern sowie Frescomalereien jeder Art, werden auf das Sorgfältigste vollzogen. Schätzen und Entwürfe werden auf Verlangen zu jeder Zeit geliefert. Die besten Referenzen können gegeben werden. Mittheilungen zu Aufträgen nach ergebenst zu empfehlen

Riebig & Co.

(Nachfolger von Riebig & Völler.)

Office: No. 107 Wisconsin-Str.,

Zimmer 22 und 23,

Milwaukee, Wis.

Th. Aufschmidt,
Frescomaler.

A. Riebig,
Decorationsmaler.

WM. ROHLFING & SONS

General-Agenten für die Fabrikanten der mustergültigsten Instrumente der Welt.



STEINWAY

Knabe, Hazelton, und die beliebtesten

Rohlfing

PIANOS.

Smith American und Badard Orchestral Orgeln,

gegenwärtig die bevorzugten Instrumente für Kirche, Schule und Haus.

Jedes Instrument wird auf 5 Jahre garantiert. Aufrieckensteilende Bedingungen.

Die größte Niederlage im Nordwesten von direkt importierten

Musikalien.

Die Werke aller großen Meister, elegant eingebunden.

Feine Violinen, Gitarren, Flöten, Pianodeden, Pianoflügel, Zithern u. s. w.

Wm. Rohlfing & Sons,

Deutsche Pianomacher,

406 Broadway u. Mason Str., Milwaukee, Wis.

H. STUCKSTEDE & CO.,

Deutsche



Glockengießer.

1312 & 1314 Columbus-Str., St. Louis, Mo.
Alle Sorten Kirchen- und Schulglocken gut und billig hergestellt. — Die beste Arbeit garantiert.

jest die demokratisch-sozialistische sei. Wollte man noch alle die verschiedenen Abstufungen der Romantiker hier anführen, so käme ein großes Buch zustande. Die Erklärungen widersprechen einander, aber die Tatsache bleibt dieselbe: die Musik ist jetzt die Hauptkunst, es herrscht die Musikmode.

Nun ist allerdings die sonderbare Erscheinung zu bestätigen, daß in der Mode mehrere ganz verschiedenartige Richtungen herrschen, die sich gegenseitig aufs entschiedenste bekämpfen, und deren Anhänger und Befenner jeder für sich den alleinigen wahren Kunstglauben in Anspruch nimmt.

Daß auf beiden Seiten manche wahrhaft Ueberzeugte, manche vom festen Glauben Durchdrungene stehen, werden wir niemals bestreiten; und nicht ihnen gelten unsere Betrachtungen, nur den der Mode folgenden, den von Gesellschafts- und Parteirücksichten Geleiteten. Wir wollen gar nicht scharf satirisch vorgehen, vielmehr versuchen, der Frage eine humoristische Seite abzugewinnen.

Wer Entstehung und Verlauf der Moden genau beobachtet, der wird bemerken, wie oft das Aller-Exzentrischste die eifrigsten Bewunderer und Nachahmer findet, und daß dabei der Kessel den Topf schwarz nennt. Der „freie“ Mann, der auf die „geschneiderten Modedamen“, „mitteilidig herabsieht“, wird sich in seiner Männerwürde beleidigt fühlen, wenn man den übermäßig großen runden Hut, in welchen er vor dem Spiegel die romantischsten Einbilde anbringt, komisch findet. Die reiche kleine Bankiersfrau, die sich über die stark entblößten Schultern der Hofdame aufhält, wünscht sehnlichst, daß man den hohen venezianischen Krügen ihres Kleides schön findet, hinter welchem ihr kurzer Hals mit samt dem Kopfe sich gar sonderbar anseht. Der Mode-Wagnerianer ist entrüstet, wenn man nicht jede unvermittelt unmotivierte Dissonanzfolge des Meisters als neue Offenbarung, nicht jedes Sprach-Experiment als eine Bereicherung, wo nicht als eine heilsame Umgestaltung der Sprache betrachtet. Dem Mode-Klassizisten dagegen ist jeder ein Reher, der nicht vor Wagner drei Kreuze schlägt und jeden Pops des lebenswürdigsten Großpapa Haydn als wunderthätige Reliquie verehrt. Dann existiert noch eine Gemeinde, die „ethische“, die aber auch das „Praktische“ ganz gut versteht, die Kunstfeindschaft zur Schau trägt, und sich vornehm mißbilligend abwendet, wenn Einer Brahms als hochbegabten und edlen Komponisten ehrt, aber gegenüber seinen Nachzernern sich an das Wort Mirza Schaffys erinnert: „Zur Geistes- und Witzes-Umgebung paßt besser als Augenverdrehung.“ und manchmal die bescheidenen Fragen aufwirft, ob nicht in der Kunst das Können erste Bedingung, ob denn Temperamentlosigkeit wirklich eine Tugend sei, und ob denn jemals aus der Gesinnung ein Kunstwerk hervorgegangen ist?

So sehen wir denn neuromantische, altromantische und rein klassische Musikmode, jede mit der ihr entsprechenden Modemusik; und fast auf jeder Seite das intoleranteste Festhalten gerade am wenigsten Festen.

Wie steht's nun mit den wahren Kunstsinne, mit dem gebildeten, geläuterten Geschmack, von dem Lessing sagt daß er nicht einseitig ist, sich über alle Schönheiten verbreitet, und von keiner mehr Entzücken verlangt, als sie zu bereiten vermag? Der ist gar selten, eigentlich seltener als zur Zeit, als noch viel weniger über Musik philosophiert wurde und nur die Kunst und ihre Gesetze, nicht die Weltanschauung in ihr oder deren psychologisch-physiologische Bedeutung als Hauptfache galt. Kant sagt in seiner Anthropologie: es ist besser ein Narr in der Mode, als gegen die Mode zu sein. Der

J. G. Pfeffer & Sohn.

Berfertiger von

Kirchen- und Concert-Organen.

1005 und 1007 Marion-Str.,

St. Louis, Mo.

Kirchen-Organ-Fabrik

von

Wilhelm Schülke,

2219, 2221 Walnut St., Milwaukee, Wis.

Kirchen-Organen von irgend einer Größe, werden zum Bau contractlich übernommen, aus dem besten und ausgefeiltesten Material gefertigt, sowie mit den neuesten und bewährtesten Erfindungen hergestellt. Die Spielart ist leicht und geräuschlos, die Ansprache prächtig, der Ton der Register vorzüglich und unübertrefflich. Alle Werke aus meiner Fabrik werden genügend garantiert.

Die besten Referenzen können gegeben werden; unter anderen die Kapellmeister-Patres der St. Franciscus-Kirche, Milwaukee, Wis.

Reparaturen und Stimmen von Organen werden pünktlich und auf's Beste ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet.

Wm. Schülke, Organbauer.



M. SCHWALBACH,

Manufacturer of

TOWER CLOCKS.

Send for Circulars.

426 Ninth Street.

MILWAUKEE, WIS.

Beste Empfehlungen zur Hand.

HAZELTON BROS.

MANUFACTURERS OF

GRAND,

SQUARE,

and UPRIGHT

PIANO-FORTES.

WAREHOUSES:

34 and 36 University Place,

NEW YORK, N. Y.

J. SCHEIDLER'S

BELL & MONUMENT FOUNDRY.

Die beste Arbeit garantiert.

Bissell Str., - CHICAGO, ILLS.

HERMAN TOSER CO.,

435 East Water St., Milwaukee, Wis.,

dem Kirch-Hause gegenüber.

Importeure von Weinen und Likören.

Durch persönliche Einkäufe können reinhaltene echte Weine garantirt und können solche jederzeit in unserer Weinhandlung probirt werden.

KNABE

Grand, Square u. Upright
PIANO FORTES.

Diese Instrumente sind vor dem Publikum seit beinahe 50 Jahren, und nur ihrer Vorzüglichkeit verdanken sie ihren

Unerkauften Vorrang,
welcher unübertroffen steht in

Ton, Anschlag, Arbeit und Dauerhaftigkeit.

WM. KNABE & CO.

Maarenlaer:

22 & 24 E. Baltimore St., Baltimore,
148 Fifth Ave. near 20th St., New York.
817 Pennsylvania Ave., Washington



Das Lehrer-Seminar

— zu —

ST. FRANCIS, WISCONSIN,

zur Heranbildung tüchtiger Lehrer und
fähiger Organisten.

Eintrittsgeld \$5.00 für das erste Jahr; dann
\$175.00 für das zehnmonatliche Schuljahr (in
halbjährlicher Vorausbezahlung), für Kost, Woh-
nung Unterricht, Gebrauch der Instrumente
(Orgel, Melodeon, Piano), Bettwäsche, Arzt und
Medizin.

Mit dem Lehrer-Seminar ist zugleich das

Pio Mono-Collegium

zur Ausbildung junger Leute in der Handels-
wissenschaft und eine

T a u b s t u m e n - A n s t a l t
verbunden.

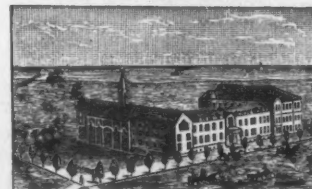
Rev. M. GEREND, Rector,

St. Francis Station, Milwaukee Co.,

Wisconsin.

St. Catharina's Akademie,

Racine, Wisconsin.



Die Schwestern haben in letzter Zeit auch eine Abtheilung
eröffnet zur Heranbildung katholischer Lehrerinnen, mit beson-
derer Berücksichtigung der Kirchenmusik. Auch können Zöglinge
sich letzterem Fach allein widmen.

Um Kataloge und nähere Auskunft wende man sich an

Directress of St. Cath. Academy,

Racine, Wis.

Große Weisheit deutet auch an, wie der richtig denkende Mensch versterben wird, das Unansehbare sich anzueignen, ohne in die Exzentricitäten zu verfallen. Diese Wendung läßt sich auf die Musikmode ganz gut anwenden. Thöricht erscheint es uns, gegen diese oder jene Richtung zu eifern, und nur eine als die wahrhaft wahre gelten zu lassen, die kleinen Romantist-Philister aus alter Zeit zu erheben, die nach Haydn und Mozarts Muster ihren Pops gedreht haben, oder die jungen Geniale zu preisen, die in ungekämmtten Haaren die geistige Simfonistkraft zu beurtunden wähen: ebenso thöricht erscheint es nun, in der matten künstlerischen That die gute Gesinnung zu loben. Der wahre Kunstfreund, der auch das Kunstleben zu erfassen vermag, wird nicht der Narr in der Mode, noch weniger g e g e n die Mode sein wollen, sondern überall das herausfinden, was den Gesetzen der Kunst und ihrer Schönheit entspricht; so wird er seinen geistigen Anzug zusammenstellen, weder einseitig, noch buntschedig, aber im richtig gebildeten Geschmade. —

Wir haben unsere Bemerkungen „Intermezzo“ überschrieben, bedürfen also keiner besonderen Entschuldigung, wenn wir nur andeutend verfahren und unsere Gedanken nicht weislich ausführen. Wer uns verstehen will, wird durch eigenes Nachdenken auf das Richtige kommen, und wenn unsere Aufsicht nicht ansteht, dem wird sie nicht gefälliger erscheinen, wenn sie noch zehn Druckseiten, mehr fällt.

Ueber das alle anderen schöngestigen Interessen überwachende **Musik- und Konzert-Umwesen unserer Tage** finden wir in einer der Nummern des „Kunstwart“ aus der Feder L u d w i g H a r t m a n n ' s einige recht verständige Bemerkungen:

„Der Musikskultus, eigentlich nur mehr Klavierkultus, ist zu einem Formelenspiel herabgesunken. Fingerbewegung und modisches Nachäffen ist an die Stelle tieferen Verständnisses getreten. Und während keine Kunst so ungeheuerlich bevorzugt wird, wie die Musik, liegt doch bei keiner die Bekanntheit mit ihren inneren Schönheitsgesetzen, ja selbst mit ihrer Geschichte, so sehr im Argen, wie eben bei der Tonkunst. Es wird zuviel Musik gemacht und zu wenig Musik empfunden. Das entsefliche Klaviergepfie geht nicht tiefer als etwa vor hundert Jahren das Französisch-parliren. Man macht es mit, weil es Mode ist, nicht weil es zweckmäßig oder Bedürfnis ist.“

Diese Thatsache muß man zuvörderst in Betracht ziehen, um zu wissen, wie das Publikum bestellt ist, für welches die Konzerte gegeben werden. In folge der verkehrten Musiküberfütterung im Hause und in der Pension sind alle ernstesten Interessen für die Literatur, für die Poesie, ja selbst für das Theater (soweit es sich nicht um die Oper handelt) verkümmert. Man läuft in's Konzert, wenn Herr X spielt oder Frau Y singt, oder wenn das „berühmte“ neue Werk von Y aufgeführt wird. . . .

Die reproduktive Kunst ist da, um die Ideen der produktiven zur Geltung zu bringen. Was führen aber die Konzerte vor? Wollen sie das geistig Bedeutende unterfagen? Lächerlich. Der fremde Virtuose spielt seine Lieblingsstücke, meist Schnurren. Der junge Musiker oder Dilettant aber wählt „Stücke, die im Publikum beliebt sind“. Begegnet man nicht immer wieder in gräßlicher Reihe Nocturno's und Walzern von Chopin, denselben Charakterstücken von Schumann, denselben Rhapsodien von Liszt, denselben Sonaten von Beethoven, denselben Sarabanden von Bach? Einige Dugend Paradenun-

mern—das ist die Kunstliteratur unsrer Tage. Geistlose Spielerei. Vermeidung des Neu-Gedankenreichen, eine unverschämte Faulheit Angesichts der immensen Literatur.

Und kein Lichtbild, daß es besser werden könnte? Doch, vielleicht. Die Konzertgesellschaften müssen erstarken, die Solistenkonzerte müssen rücksichtslos bekämpft und in ihrer Zahl vermindert werden — da liegt's.

Manche große deutsche, russische und französische Städte haben musterhafte Konzertsinstitute: Paris, Köln, Frankfurt, Petersburg u. s. w., vor Allem Leipzig, das in den mehr als zwanzig Gewandhauskonzerten ein volles Bild der klassischen und zeitgenössischen Musikproduktion bieten und die belangreichsten Reproduzenten einführen kann oder doch könnte. Städte, denen diese Phalanx gesinnungsvoller Programme fehlt, — zu ihnen gehört Dresden, Berlin, München u. s. w. — werden eben von den Solistenkonzerten förmlich gebrandschagt. Daraus folgt: Bürgerlicher Kunstsin und Opfermuth müssen feststehende Musikgesellschaften begründen, welche genügend zahlreiche Konzerte geben, in denen klassische, moderne und reproduktive Musik Platz hat zur Entfaltung eines unverzerrten Totalbildes. Gegen die Bettelkonzerte und die Unfähigkeit muß ferner die Presse Front machen und das Publikum selbst. Die Presse verwende nur etwas von dem Haß, den sie gegen das Genie zu hegen pflegt, auf den Kampf gegen die Mittelmäßigkeit, dann wird es bald lichter werden. Die Mittelmäßigkeit im Konzertumwesen stiftet tiefere Schäden (durch Herabwürdigung des Geschmacksniveaus und Beförderung der Eitelkeit und Modefucht) als der überspannteste Irrthum eines Genies.

Soll aber das Publikum mithelfen, die elende Musiktravestie in den Konzerten zu bekämpfen, so bilde man die Jugend nicht bloß durch die Musik, sondern für die Musik. Beim Lesen von Gedichten in Versen und Prosa, oder kunstphilosophischen Abhandlungen, oder auch geschichtlichen Rückblicken, wird die Jugend musikalischer werden, als durch das blöde Klavierspiel.

Bei

J. Singenberger,
ST. FRANCIS, WIS.

zu haben:

Ave Trinitatis Sacramum,
für Solo und drei Frauenstimmen mit Orgelbegleitung, von

Fr. Witt.

1 Exemplar 25 Cts., 12 Exemplare \$2.50

Music for Christmas.

ADESTE FIDELIS, by Fr. Koenen.
OFFERT. „LAETENTUR“, by Fr. Witt.
RESP. „HODIE NOBIS“, by G. F. Anerio.
RESP. „VERBUM CARO“, by G. F. Anerio.

For Soprano, Alto, Tenor and Basso.

One Copy 25 Cts., 12 Copies \$2.50.

HENRY WEHR'S
Restaurant und Bier Halle,
No. 1 GRAND AVE.,
MILWAUKEE, WISCONSIN.

Möbel, Möbel! Stühle, Stühle!

Hauptquartier für Einrichtungen für
Seminare, Klöster, Schulen, Pfarr-
wohnungen, etc., bei

Otto J. Schönleber,
291 & 293 Dritte Straße, Milwaukee, Wis.
Man sende für unseren neuen Katalog.

SCIENTIFIC AMERICAN

ESTABLISHED 1845.

Is the oldest and most popular scientific and mechanical paper published and has the largest circulation of any paper of its class in the world. Fully illustrated. Best class of Wood Engravings. Published weekly. Send for specimen copy. Price \$3 a year. Four months' trial, \$1. MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, N.Y.

ARCHITECTS & BUILDERS

Edition of Scientific American. S

A great success. Each issue contains colored lithographic plates of country and city residences or public buildings. Numerous engravings and full plans and specifications for the use of such as contemplate building. Price \$2.50 a year, 25 cts. a copy. MUNN & CO., PUBLISHERS.

PATENTS

may be secured by applying to MUNN & CO., who have had over 40 years' experience and have made over 100,000 applications for American and Foreign patents. Send for Handbook. Correspondence strictly confidential.

TRADE MARKS.

In case your mark is not registered in the Patent Office, apply to MUNN & CO., and procure immediate protection. Send for Handbook.

COPYRIGHTS for books, charts, maps, etc., quickly procured. Address

MUNN & CO., Patent Solicitors.
GENERAL OFFICE: 361 BROADWAY, N. Y.

Verlag des Bibliographischen Instituts
in Leipzig und Wien.

== Soeben erscheint ==
in 130 Lieferungen zu je 35 Cts. und
in 10 Halbfranzbänden zu je \$5.50.

BREHMS

dritte,
gänzlich neu bearbeitete Auflage

TIER-

von Professor Pechuel-Loesche,
Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall
und Prof. E. L. Taschenberg.

LEBEN

Größtenteils neu illustriert, mit mehr als
1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und
180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck,
nach der Natur von Friedrich Seecht,
W. Kuhnert, G. Mützel u. a.

Bestellungen führen sämtliche Bücher-
und Zeitungshändler aus.

JOHN ELSER.

Groß- und Kleinhändler in allen Sorten
Provisionen, frischem und gepökeltem
Fleisch, u. s. w.

463 Ostwasser-Straße, Milwaukee, Wis.

Theoretisch-praktische Harmonium-Schule

für den kirchlichen Gebrauch
mit

über 300 leichten Vorspielen zc. in allen Tonarten
und den Begleitungen zu den Mess- und Vesper-
Responsorien, Prästationen, Pater noster,
Psalmtonen, Adsparges, Vidi aquam,
O salutaris, Tantum ergo, und
Veni Creator.

Von J. Singenberger.

228 Seiten in Quart. Preis \$2.50.

Eine Harmoniumschule, speziell für die Kirche berechnet,
ist ein Bedürfnis, welches in das vorliegende Buch entgegen kom-
men will. Der I. theoretische Theil setzt keine musikalischen
Kenntnisse voraus; er beginnt bei den ersten Anfangs-
gründen der Notenkennntnis und schreitet stufenweise so weit
voran, als ein „Organist“ anständigerweise kommen muß.
Dabei ist Alles, was das Instrument und dessen Behandlung,
die Tonhöhe, die Töne, die Fingertechnik zc. betrifft, mög-
lichst einfach, leicht und kurz und doch möglichst vollständig
zusammengestellt, so daß der Strebende sich leicht helfen kann.
Der II. praktische Theil bietet eine Auswahl von über 300
kürzeren und längeren Tonstücken in allen Dur- und
Moll-Tönen, sowie in den alten Kirchentonarten,
zur Verwendung beim Gottesdienste sowohl als auch zur Uebung.
Zur Bildung des Verstandnisses sind auch einige Bemerkun-
gen über die im Orgelbuche gewöhnlichen musikalischen
Formen beigefügt. Der Schluß bilden die kirchlichen Beord-
nungen über das Orgelspiel.

Der Anhang enthält die Begleitung zu allen Mess- und
Vesper-Responsorien, zu sämtlichen Prästationen im solemn-
en und festlichen Tone und zu den Psalmtonen in den verschiedenen,
gewöhnlichen Transpositionen, sowie zum Adsparges, Vidi
aquam, Veni Creator, O salutaris und Tantum ergo—
gewiß für Manche eine sehr nützliche, für Alle eine sehr
wünschenswerthe Beilage.

Kurze, praktische Pedal-Schule

von

J. Singenberger,

Preis, geb. 85 Cts.

Von diesen Werken ist gleichzeitig eine Ausgabe in
englischer Sprache—übersetzt vom hochw. Prof. C. Becker—
erschienen.

Gesangbüchlein für katholische Kinder in den Ver. Staaten Amerika's.

Von J. Singenberger.

Mit 85 deutschen und 43 englischen Liedern.
32mo. 240 C. geb. 25 Cts. Per Dup. \$2.00.

Short Instructions in the Art of Singing Plain Chant,

with an Appendix containing all Vesper Psalms
and the Magnificat, the Responses for Vespers, the
Antiphons of the blessed Virgin, and various
Hymns for Benediction. Designed for the use of
Catholic Choirs, Colleges, and Schools, by

Prof. John Singenberger.

Third Revised and Enlarged Edition.

97 pp. Boards. Net 25c.

FR. PUSTET & CO.

50 & 52 Barclay Street, NEW YORK,
184 Main St., CINCINNATI, OHIO.



J. FISCHER & BRO.,

No. 7 Bible House, NEW YORK.

Importers and Publishers of

Catholic Church Music.

Beachtenswerth.

Der folgende werthvolle Catalog welcher nicht nur unsere
eigenen, sondern auch die gangbarsten Publicationen der
bedeutendsten Verleger in Deutschland, wie:

J. Seiling, Regensburg,
H. Böhm, Augsburg,
Fr. Fuxer, Regensburg,
S. Pawel, Regensburg,
Benziger Bros., Einsiedeln,
F. Schwan, Düsseldorf,
F. Leudar, Leipzig, zc.,

enthält, steht von jetzt an unseren zahlreichen Freunden und
Gönnern gratis zur Verfügung. Ebenso wie bisher, werden
wir es auch in Zukunft zur Aufgabe machen, alle einlaufenden
Bestellungen möglichst pünktlich auszuführen.

Neuer Catalog

— von —

Kirchen-Musikalien.

Enthält auch sämtliche in den Catalog des allgemeinen Cäci-
lien-Vereins aufgenommenen Werke (von Nr. 1—1168).
Diese sind durch ein * vor der betr. Nr. gekennzeichnet.
Die Nummer aus dem Cäcilien-Vereins-Catalog
ist jedesmal beigefügt. (Nr. C. B. C.)

Nebst dem sind in demselben verzeichnet eine große Anzahl
Gesang-Schulen sowie Vieder-Sammlungen

— für —

Schulen und Gesangsvereine,
Theoretische Werke, Cantatas, Oratorien, Orgel-
Schulen, und sonstige Orgel-Musikalien, u. s. w.

Zu beziehen bei

J. SINGENBERGER

ST. FRANCIS, WIS.,

und bei allen Buchhandlungen.

Offert. "Afferentur regi," for two
voices, with Organ accompaniment, by
P. PIEL.

One Copy 10 cts., 12 Copies \$1.00.

Offert. "Veritas mea," for Soprano,
Alto, Tenor and Basso; dedicated to the
Right Rev. B. McQuaid, Bishop of
Rochester, by J. SINGENBERGER.

One Copy 25 cts., 12 Copies \$2.50.

"Veni Creator" and the Offertory
"Ave Maria," for Soprano, Alto, Tenor
and Basso; with Organ accompaniment,
by J. HANISCH.

One Copy 20 cts., 12 Copies \$2.00.

SIX VERY EASY PIECES.

2 Veni Creator, O salutaris, Jesu
dulcis, 2 Tantum ergo — for two voices
and Organ, by J. SINGENBERGER. Fifth
Edition.

One Copy 25 cts., 12 Copies \$2.50.

Ecco Sacerdos and Veni sancte
Spiritus, for Soprano, Alto, Tenor and
Basso, with Organ accompaniment. To
His Lordship the Rt. Reverend O. ZAR-
DETTI, D. D., Bishop of St. Cloud, Minn.,
most respectfully dedicated. By J. SING-
ENBERGER.

One Copy 35 cts., 12 Copies \$3.50.

St. of The Zimmermann Bros.

BLUE FLAG. Talar-Fabrik

(Zeichen der
Blauen Fahne.)

— und —

Kleider-Handlung

No. 384 Ostwasserstraße, Milwaukee, Wis.



Priester-Talare an Hand.

Wir erlauben uns die Hochwür-
dige Geistlichkeit zu benachrichti-
gen, daß wir eine große Auswahl
priester-Talare vorrätig halten.
Wir fabriciren Talare aus ganz
wollenen Stoffen, garantiren die
Reinheit der Farbe, und sind in
der Lage, geneigte Bestellungen
prompt auszuführen.

Vorrätige Kleider.

(READY-MADE CLOTHING.)

Wir fabriciren, und haben stets
eine große Auswahl Kleider vor-
rätig, die in Bezug auf Schnitt
und Hagen für den Gebrauch der
Hochwürdigen Herren Geistlichen
geeignet sind.

Auf jedem Kleidungsstück steht
der Preis in deutlichen Zahlen
verzeichnet, und Priester erhalten
einen Rabatt von 10 Prozent vom
unseren festen Preisen, wenn die
Zahlung innerhalb 30 Tagen er-
folgt.

Notiz.

Talarstoffmuster, die Preis-
liste für Talare, oder für
Kleider, nebst Anweisung
zum Selbstmaßnehmen wird
unentgeltlich zugesandt.

N. B.—Wir machen jetzt auch Sack-Talare und Jesuiten-
Talar. Die Preise sind dieselben wie für regelmäßige Hagen.

Jacob Best & Bro.

Importeure und Großhändler in

Aus- und Inländischen

Weinen.

Für die Reinheit und Reinheit der Weine wird
garantirt, da wir dieselben direkt von den
Produzenten beziehen.

459 Ostwasser-Strasse, Milwaukee, Wis.

WEIS BRO.,

383 Ostwasser-Str.,

Milwaukee, - Wisconsin,

erlauben sich ihr reichhaltiges Lager reiner

Weine

zu empfehlen.

Sämtliche Weine sind reiner Traubensaft
ohne jede Beimischung anderer Stoffe und deshalb
zum Gebrauche beim hl. Messopfer, sowie für
Kranke verwendbar.

